



Landkreis Vorpommern-Rügen
Kreisumlageabwägung
zum
1. Nachtragshaushalt 2023

Abwägung zum Kreisumlagehebesatzes für den 1. Nachtragshaushalt 2023

Der Landkreis V-R hat gemäß § 43 Abs. 1 i. V. m. § 120 Abs. 1 KV M-V seine Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung seiner Aufgaben unter Beachtung der Generationengerechtigkeit nachhaltig gesichert ist.

Nach § 120 Abs. 2 KV M-V hat der Landkreis die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen

1. soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für die von ihm erbrachten Leistungen,
2. aus Steuern,
3. im Übrigen aus einer Kreisumlage nach den Bestimmungen des FAG M-V zu beschaffen, soweit sonstige Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen.

Gemäß § 30 Abs. 1 FAG M-V erhebt der Landkreis, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen seinen Bedarf nicht decken, eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage). Hieraus wird deutlich, dass die Kreisumlage nachrangig zu allen sonstigen Erträgen und Einzahlungen ist und somit nur in der Höhe erhoben werden darf, in der der Bedarf des Landkreises noch nicht gedeckt ist. Andererseits ist die Kreisumlage das einzige nennenswert gestaltbare Einnahmeargument der Landkreise.

Die Kreisumlage wird nach § 30 Abs. 2 S. 1 FAG M-V für jedes HHJ in einem Vomhundertsatz der Umlagegrundlagen bemessen. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft nach § 16 Abs. 7 S. 1 FAG M-V und ergeben sich somit aus der Summe:

1. der Schlüsselzuweisung nach § 16 i. V. m. § 17 FAG M-V
2. der Steuerkraftmesszahl nach § 18 FAG M-V,
3. abzüglich der Finanzausgleichsumlage gemäß § 29 FAG M-V.

Ab dem Jahr 2023 findet nach § 30 Abs. 3 S. 2 FAG M-V keine Absenkung der Umlagegrundlagen mehr statt.

Die Festsetzung des Kreisumlagesatzes zur Erhebung der Kreisumlage ist nach Art. 28 Abs. 2 S. 2 und 3 GG eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Landkreise.

Das BVerwG hat in seine Entscheidungen BVerwG 145, 378 und BVerwG 152, 188 klargestellt, dass der Landkreis gemäß Art. 28 Abs. 2 S. 1 und 3 GG verpflichtet ist, vor der Festsetzung der Höhe des Kreisumlagehebesatzes seinen eigenen und auch den Finanzbedarf der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und offenzulegen. Der Landkreis muss jedoch den grundsätzlich gleichrangigen Interessen der kreisangehörigen Gemeinden Rechnung tragen. Im Rahmen des durchzuführenden Abwägungsprozesses muss erkennbar sein, dass der Landkreis eine mögliche Verletzung der finanziellen Mindestausstattung der Gemeinden abwägend berücksichtigt hat.

Der Landkreis V-R hat den notwendigen Abwägungsprozess wie folgt vorgenommen:

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung des Doppelhaushaltes 2022/2023 des Landkreises V-R erfolgte zunächst die Ermittlung des Finanzbedarfs, welcher mit der Verwaltung des Landkreises, in mehreren Arbeitsgruppensitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses, in den zuständigen Fachausschüssen und dem Kreistag erörtert wurde. Die Fachdienste wurden aufgefordert, ihre Haushaltsansätze für die Jahre 2022 bis 2025 nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufzustellen.

Ziel war es dabei, den in der Kommunalverfassung und der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebenen Haushaltsausgleich im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes zu erreichen.

In der Haushaltsdurchführung 2022 haben sich neue Erkenntnisse ergeben, welche Ansatzserhöhungen im HHJ 2023 erforderlich machen, um die kreislichen Aufgaben zu erfüllen.

Die Ergebnisse des Kommunalgipfels zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden vom 21. November 2022 und die mit dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V vom 25. November 2022 zur Verfügung gestellten aktualisierten Daten fanden Berücksichtigung und haben im Saldo zur Haushaltsverbesserung beigetragen.

Weiterhin werden für das HHJ 2023 dringend notwendige finanzielle Mehrbedarfe und sich abzeichnende Minderbedarfe der Organisationseinheiten berücksichtigt.

Zu nennen sind hier Aufwands- und Auszahlungssteigerungen gegenüber dem Doppelhaushaltsplan 2022/2023 auf Grund

- von Personalkostensteigerungen i. H. v. 0,85 Mio. EUR
- gesetzlicher Aufgaben im Bereich Jugend i. H. v. 6,72 Mio. EUR, insbesondere im Bereich des KiföG M-V und der Hilfe zur Erziehung
- gesetzlicher Aufgaben im Bereich Bildung und Teilhabe i. H. v. 1,5 Mio. EUR (Auswirkungen Wohngeldreform)
- Eigenanteil für beantragte Projekte des ÖPNV i. H. v. ca. 2,5 Mio. EUR (u. a. autonomes Fahren, alternative Antriebe / Wasserstoff) der VVR mbH.

Zu dem bestand Anpassungsbedarf aufgrund der Energiemangellage und der inflationsbedingten Kostensteigerungen.

Weitere Informationen erfolgen im Band 1 unter dem Punkt 2.2.14 Änderungen bei den Erträgen und Aufwendungen sowie Investitionen.

Hierdurch entstehen für das HHJ 2023 Mehrbedarfe im Ergebnishaushalt i. H. v. 14.723.000 EUR und i. H. v. im Finanzhaushalt 13.479.400 EUR gegenüber der Haushaltsplanung 2022/2023.

Somit wurde der kreisliche Bedarf zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben im Ergebnishaushalt mit 564.217.300 EUR und im Finanzhaushalt mit 535.326.900 EUR festgestellt. Hierbei ist die Überführung der jährlichen investiven ISP (gemäß § 23 FAG M-V) i. H. v. 806.400 EUR in den laufenden Bereich berücksichtigt und wird somit zum Erreichen des gesetzlichen Haushaltsausgleichs eingesetzt.

Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt ist aufgrund der hohen Vorräge gegeben. Schwieriger stellt sich die Situation im Finanzhaushalt dar.

Der Landkreis V-R plant im HHJ 2023 ordentliche Einzahlungen i. H. v. 514.564.900 EUR und ordentliche Auszahlungen i. H. v. 535.326.900 EUR. Im HHJ 2023 wird unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. 20.762.000 EUR ausgewiesen werden.

Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs sind bereits die nach § 120 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V zu erhebenden Entgelte berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der angenommenen Kreisumlagegrundlagen ist im HHJ 2023 ein Hebesatz von 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen erforderlich, um den angestrebten Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Vorträge zu erreichen.

In Anwendung des § 120 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V erfolgt die Deckung der Finanzierungslücke durch die Erhebung der Kreisumlage nach einem einheitlichen Hebesatz von allen Gemeinden im Kreisgebiet. Die gesetzlichen Regelungen der KV M-V und des FAG M-V lassen die Erhebung einer differenzierten Kreisumlage nicht zu. Auf besondere Problemlagen einzelner Gemeinden kann mit diesem Instrument somit nicht eingegangen werden. Insofern ist in den Abwägungsprozess die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesamtheit aller Gemeinden einzubeziehen.

Demzufolge ist bei der Festlegung eines für alle Gemeinden geltenden Kreisumlagehebesatzes sowohl das Interesse des Landkreises an einer Erfüllung seiner pflichtigen und seiner freiwillig übernommenen Aufgaben als auch die Interessen der durch die Kreisumlage verpflichteten Gemeinden unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Lage in den Abwägungsüberlegungen mit einzubeziehen.

Sowohl der Landkreis als auch die kreisangehörigen Gemeinden können sich auf die Selbstverwaltungsgarantie nach Art. 28 GG und Art. 72 Abs. 1 Verf M-V berufen. Der Landkreis ist daher einerseits „bei der Festsetzung der Kreisumlage verpflichtet, auf die Belange der Gemeinden Rücksicht zu nehmen. Andererseits sind aber auch die Gemeinden verpflichtet, bei der Gestaltung ihrer Einnahmen und Ausgaben auf die Belange des Kreises Rücksicht zu nehmen.“ (OVG M-V, Urteil vom 18. Juli 2018, Az. 2 L463/16).

Offen gelassen haben die Gerichte bisher, wie zu ermitteln ist, ob die Gemeinde über eine sog. finanzielle Mindestausstattung verfügt.

„Weder dem Verfassungsrecht noch dem einfachen Recht lassen sich konkrete Vorgaben für die Festsetzung der Kreisumlage entnehmen.“ (OVG M-V, Urteil vom 18. Juli 2018, Az. 2 L463/16)

Das BVerwG führt hierzu mit Urteil vom 31. Januar 2013 (Az. 8 C 1.12) aus, dass eine Kreisumlage, die ein Landkreis von seinen kreisangehörigen Gemeinden erhebt, nicht dazu führen darf, dass den Gemeinden keine finanzielle Mindestausstattung zur Wahrnehmung ihrer Pflichtaufgaben sowie von freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben mehr bleibt. Gleichwohl sieht das BVerwG die Grenze des verfassungsrechtlich äußerst Hinnehmbaren erst dann als überschritten an, wenn die Gemeinde nicht nur vorübergehend in einem HHJ, sondern strukturell und auf Dauer unterfinanziert ist.

Das Gericht stellt in der Begründung fest:

„Der Kernbereich der verfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgarantie wird nicht schon dann verletzt, wenn die Finanzausstattung einer Gemeinde nur in einem Jahr oder nur für einen vorübergehenden Zeitraum hinter dem verfassungsgebotenen Minimum zurückbleibt; zur Überbrückung derartiger Notlagen steht der Gemeinde die Befugnis zur Aufnahme von Kassenkrediten zur Verfügung. Der Kernbereich der Garantie ist vielmehr erst dann verletzt, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, ihr Recht auf eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen (BVerwG, Urteil vom 31. Januar 2013 - 8 C 1.12 - a. a. O., juris Rn. 41).“ (OVG Thüringen, Urteil vom 7. Oktober 2016, Az. 3 KO94/12).

Im Ergebnis dieser Überlegungen ist im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen, ob den Gemeinden unter Nutzung aller zumutbaren Konsolidierungspotentiale, Hilfen nach dem FAG M-V und unter Ausschöpfung sämtlicher zur Verfügung stehender Einnahmequellen die finanzielle Mindestausstattung zur Wahrnehmung der Pflichtaufgaben sowie eines Mindestmaßes von freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben bleibt. Die Rechtsprechung hat bisher

keinen allgemeingültigen Satz benannt, aus dem das Mindestmaß für freiwillige Leistungen ersichtlich wäre.

Für die Frage der notwendigen dauerhaften Beeinträchtigung der finanziellen Mindestausstattung ist der konkret zu betrachtende Zeitraum in M-V bisher richterlich ebenfalls nicht entschieden worden. Als sachgerecht wird in der Rechtsprechung ein Zeitraum von zehn Jahren angesehen.

Neben der Verpflichtung vor Festsetzung der Kreisumlage auch den Finanzbedarf der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und seine Entscheidung offenzulegen, entschied das BVerwG, dass keine Verpflichtung der Landkreise besteht, die Gemeinden vor Festlegung des Kreisumlagehebesatzes anzuhören. Es obliege dem Landesgesetzgeber, das Verfahren der Erhebung der Kreisumlagen zu regeln. Soweit derartige Regelungen - wie auch in M-V fehlen, kommt die Regelungsbefugnis hinsichtlich ihrer Verfahrensweise den Landkreisen selbst zu.

Für den Abwägungsprozess im Nachtragshaushalt 2023 legt der Landkreis V-R einen Betrachtungszeitraum von 2016 bis 2025 zu Grunde (sieben Jahre rückwirkend und die Planjahre 2023 bis 2025).

Laut Urteil des Oberverwaltungsgerichts vom 7. Oktober 2016 (Az. 3 K094/12) reichen die dem Landkreis in seiner Funktion als Rechtsaufsicht der kreisangehörigen Gemeinden durch die Kommunalaufsicht zur Verfügung stehenden Informationen allein nicht aus (OVG Thüringen, Urteil vom 7. Oktober 2016, juris Rn. 67).

Obwohl sich, wie oben bereits erörtert, aus den Kreisumlageurteilen keine Verpflichtung der Kreise zur Durchführung eines förmlichen Anhörungsverfahrens ableiten lässt, hat sich der Landkreis entschieden, dass in den vergangenen Jahren durchgeführte Beteiligungsverfahren in angepasster Form durchzuführen.

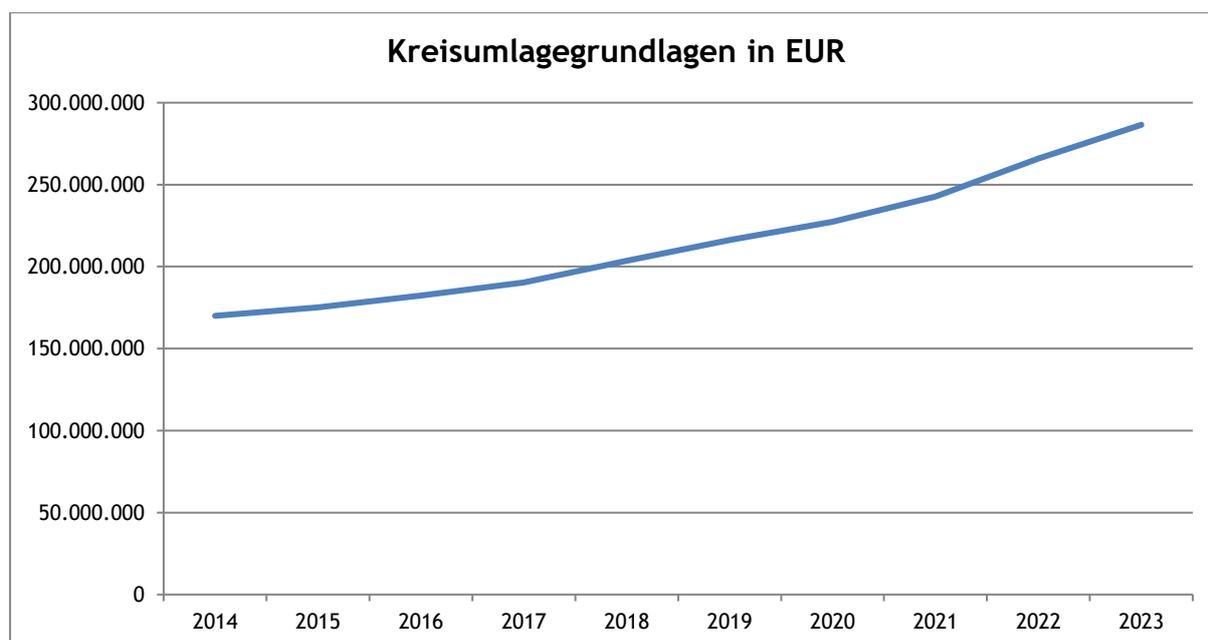
Die kreisangehörigen Gemeinden wurden mit E-Mail vom 27. Dezember 2022 gebeten, die in der Anlage der E-Mail beigefügte Erhebungstabelle, mit den zu Auswertungszwecken erforderlichen Finanzdaten der jeweiligen Gemeinde, vollständig auszufüllen und dem Landkreis V-R für den Abwägungsprozess zur Verfügung zu stellen. Das aufbereitete Datenmaterial kann auf der Internetseite des Landkreises V-R: <http://www.lk-vr.de/Hinweise/Kreisrecht/Haushalt> unter dem Punkt Nachtragshaushalt 2023 - Finanzdatenerhebung Abwägungsprozess Kreisumlage Nachtrag 2023 abgerufen werden. Des Weiteren wird die aktualisierte gemeindescharfe Analyse des geänderten Orientierungsdatenerlasses 2023 vom 25. November 2022 mit dem beabsichtigten Kreisumlagehebesatz von 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen bereitgestellt.

Dem nachfolgenden Abwägungsprozess liegen u. a. nachfolgende Daten und Bewertungen zu Grunde:

1.1 Entwicklung der Umlagegrundlagen, Hebesätze und Kreisumlage des Landkreises V-R

Jahr	Kreisumlagegrundlagen in EUR	Kreisumlagegrundlagen in EUR/EW*	Kreisumlagehebesatz in %	Kreisumlage in EUR	Kreisumlage in EUR/EW*
2014	170.005.757	761,99	47,00	79.902.706	358,13
2015	175.213.212	784,06	47,48	83.191.233	372,27
2016	182.388.200	811,26	46,48	84.774.035	377,08
2017	190.311.950	845,94	46,48	88.456.994	393,19
2018	203.659.864	904,66	46,02	93.724.269	416,32
2019	216.207.141	962,27	43,35	93.725.795	417,14
2020	227.257.814	1.011,37	41,24	93.721.122	417,09
2021	242.659.412	1.076,65	41,24	100.072.742	444,01
2022	265.822.385	1.176,73	41,24	109.625.121	485,28
2023**	286.502.992	1.268,27	40,24	115.288.729	510,35

*EW = Einwohner¹ **laut Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023



Aufgrund der in der Vergangenheit guten konjunkturellen Entwicklung sind die Steuereinnahmen der kommunalen Ebene und damit auch die Steuerkraftmesszahlen, als ein Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen, in den Jahren 2014 bis 2019 stark gestiegen. Trotz der im Jahr 2020 eingetretenen Corona-Pandemie sind die Steuereinnahmen der kommunalen Ebene nicht so stark eingebrochen, wie es die Steuerschätzungen prognostiziert haben. So ist bei den kreisangehörigen Gemeinden ein Rückgang beim Steuerkraftmesszahl

¹ Die Einwohnerzahlen des Landkreises V-R zum Stichtag 31. Dezember 2021 wurde der Homepage des LAIV Statistisches Amt des Landes M-V entnommen: <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesellschaft-&-Staat/Bev%C3%B6lkerung> (Stand 29. Juni 2022)

relevanten Steueraufkommen 2019 zu 2020 von rund 0,476 % zu verzeichnen. Dem gegenüber hat sich das Aufkommen 2021 zu 2019 wieder deutlich gesteigert. Die Zuwachsrates liegt bei rund 9,798 %. Die Gewerbesteuerkompensationszahlungen in den Jahren 2020 (hälftig vom Bund und vom Land M-V) und 2021 (vom Land M-V) haben den prognostizierten Steuereinbruch abgefangen. Die Kompensationszahlungen werden nach für das Jahr 2022 nach § 36 Abs. 6 FAG M-V und für das Jahr 2023 nach § 37 Abs. 4 FAG M-V bei der Berechnung der Steuerkraftmesszahl berücksichtigt und sind damit um zwei Jahre zeitversetzt Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen 2022 bzw. 2023.

Erschwerend zur Corona-Pandemie kam im März 2022 der schreckliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hinzu. Nach der aktuellen Herbst-Steuerschätzung 2022 wird das Steueraufkommen im Jahr 2022 weiter steigen. Gegenüber der regionalisierten Mai-Steuerschätzung 2022 steigen die Steuereinnahmen um 74 Mio. EUR (ca. 5,09 %) weiter an. Auch in den Folgejahren wird von einem weiteren Anstieg ausgegangen. So werden die Gemeindesteuern im Jahr 2023 um voraussichtlich rund 50 Mio. EUR gegenüber der Mai-Steuerschätzung 2022 steigen. Die weiterhin positive Entwicklung der Steuereinnahmen der kommunalen Ebene wirkt sich somit auch auf die Steuerkraftmesszahlen und damit auf die Kreisumlagegrundlagen 2024 und 2025 aus.

Ein weiterer Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen sind die Schlüsselzuweisungen des Landes M-V an die Gemeinden. Die Schlüsselzuweisungen des Jahres 2023 haben direkten Einfluss auf die Kreisumlagegrundlagen 2023.

Die in den Jahren 2020 für das HHJ 2021 und 2021 für das HHJ 2022 durchgeführten Kommunalgipfel haben zu einer Stabilisierung der Finanzausgleichsleistungen und damit u. a. auch zur Stabilisierung der Schlüsselzuweisungen sowohl für die Gemeinde- als auch Kreisebene beigetragen.

Auch im Jahr 2022 fand ein Kommunalgipfel u. a. zur Stärkung der Finanzausgleichszuweisungen 2023 des Landes M-V statt. Auf dem Kommunalgipfel vom 25. November 2022 haben sich die Vertreter der kommunalen Landesverbände und die Landesregierung M-V darauf verständigt, die Schlüsselmasse im Jahr 2023, auf Grundlage der regionalisierten Herbst-Steuerschätzung 2023, zu stärken und damit auch die entsprechenden Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Orientierungsdatenerlass vom 26. September 2022 deutlich zu erhöhen. Bei der Teilschlüsselmasse für Gemeindeaufgaben (inkl. Familienleistungsausgleich) verbleiben im HHJ 2023 somit insgesamt rund 636,46 Mio. EUR. Gegenüber dem Orientierungsdatenerlass vom 26. September 2022 beträgt der Zuwachs für das HHJ 2023 somit rund 32,95 Mio. EUR (gegenüber dem Jahr 2022: rund 19,46 Mio. EUR). Weitere Ausführungen hierzu sind den Erläuterungen im Band 1 unter Punkt 2.2.14.6 zum TH 6 zu entnehmen.

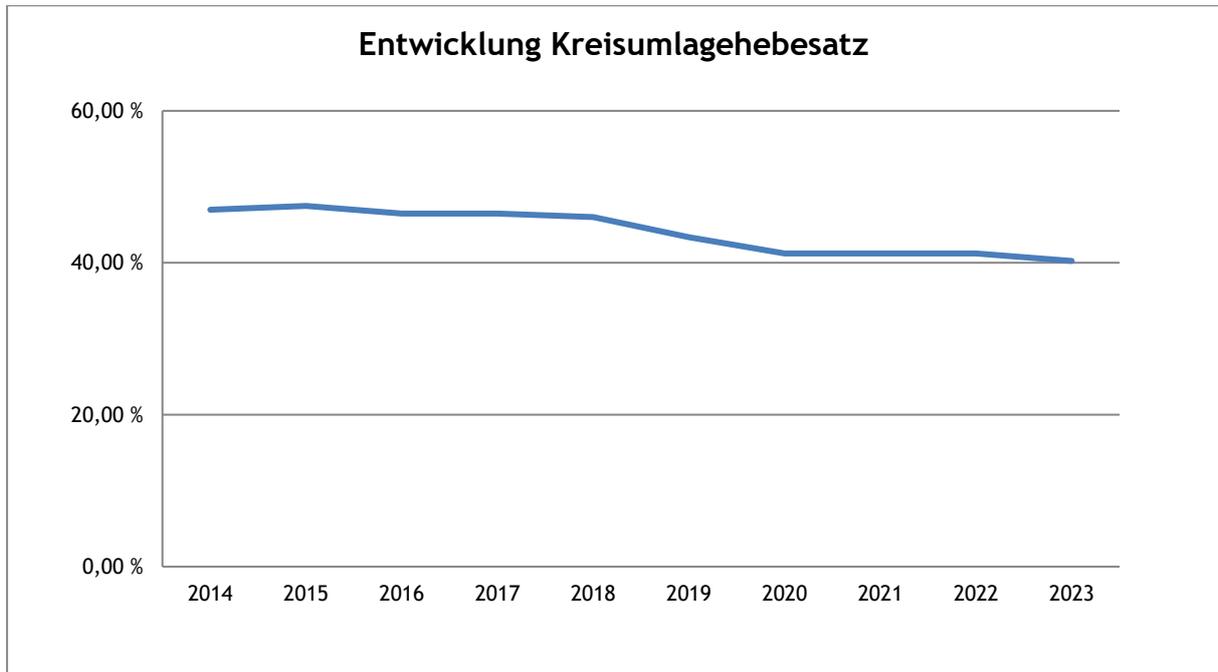
Einen weiteren Einfluss auf die Kreisumlagegrundlagen hat die gestiegene Finanzausgleichsumlage nach § 29 FAG M-V.

Ab dem HHJ 2023 findet zudem keine Absenkung der Umlagegrundlagen mehr statt.

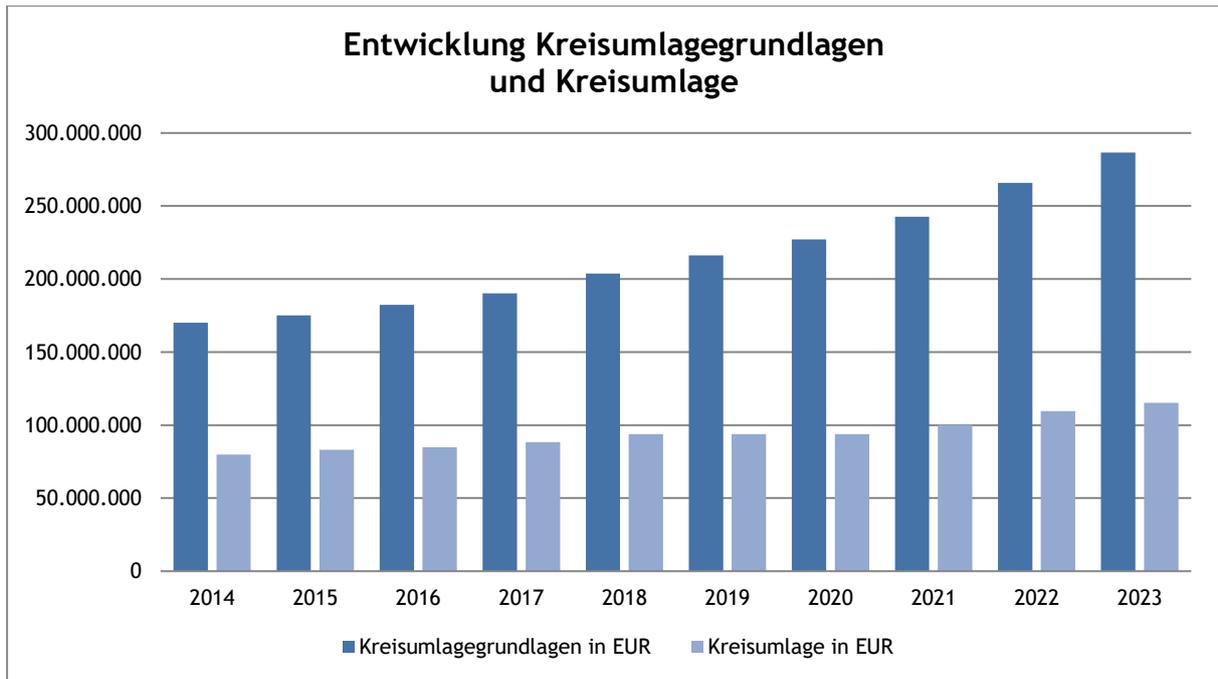
Weitere Folgen des Ukrainekrieges und die sich daraus gebenden wirtschaftlichen Folgen bleibt vorerst nur abzuwarten. Es wird sich zeigen, inwieweit die prognostizierten Steuermehreinnahmen laut Herbst-Steuerschätzung 2022 eintreten und sich die Sonderausgaben des Landes M-V auf die Beteiligungsquote und somit auf die Schlüsselzuweisungen auswirken.

Positiv zu erwähnen ist aber, dass mit dem HHJ 2023 bereits rund 100 Mio. EUR des rund

172 Mio. EUR entstanden negativen Abrechnungsbetrag 2020 abgebaut sind und mit der Tilgung der Kreditaufnahme über dem kommunalen Ausgleichsfonds M-V begonnen wird.



Im HHJ 2020 wurde der Kreisumlagehebesatz erstmalig auf seinen derzeitigen Tiefststand von 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen gesenkt. Mit dem Doppelhaushalt 2022/2023 ist für das jeweilige HHJ ein Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen beschlossen worden. Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2023 wird der Kreisumlagehebesatz von 41,24 v. H. um einen Prozentpunkt auf 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen gesenkt. Aktuell besteht jedoch nur für das HHJ 2023 Senkungspotential. In den Jahren 2024 und 2025 wird weiterhin mit einem Kreisumlagehebesatz von 41,24 v. H. der Umlagegrundlagen geplant. Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich in den Jahren 2023 bis 2025 wird dabei lediglich unter Berücksichtigung der Vorträge (einschließlich Kapitalrücklagenentnahmen) erreicht. Somit werden die positiven Vorträge aus den Haushaltsvorjahren sowie anteilige Mittel aus der ISP i. H. v. 806.400 EUR zur Stabilität des Kreisumlagehebesatzes eingesetzt.

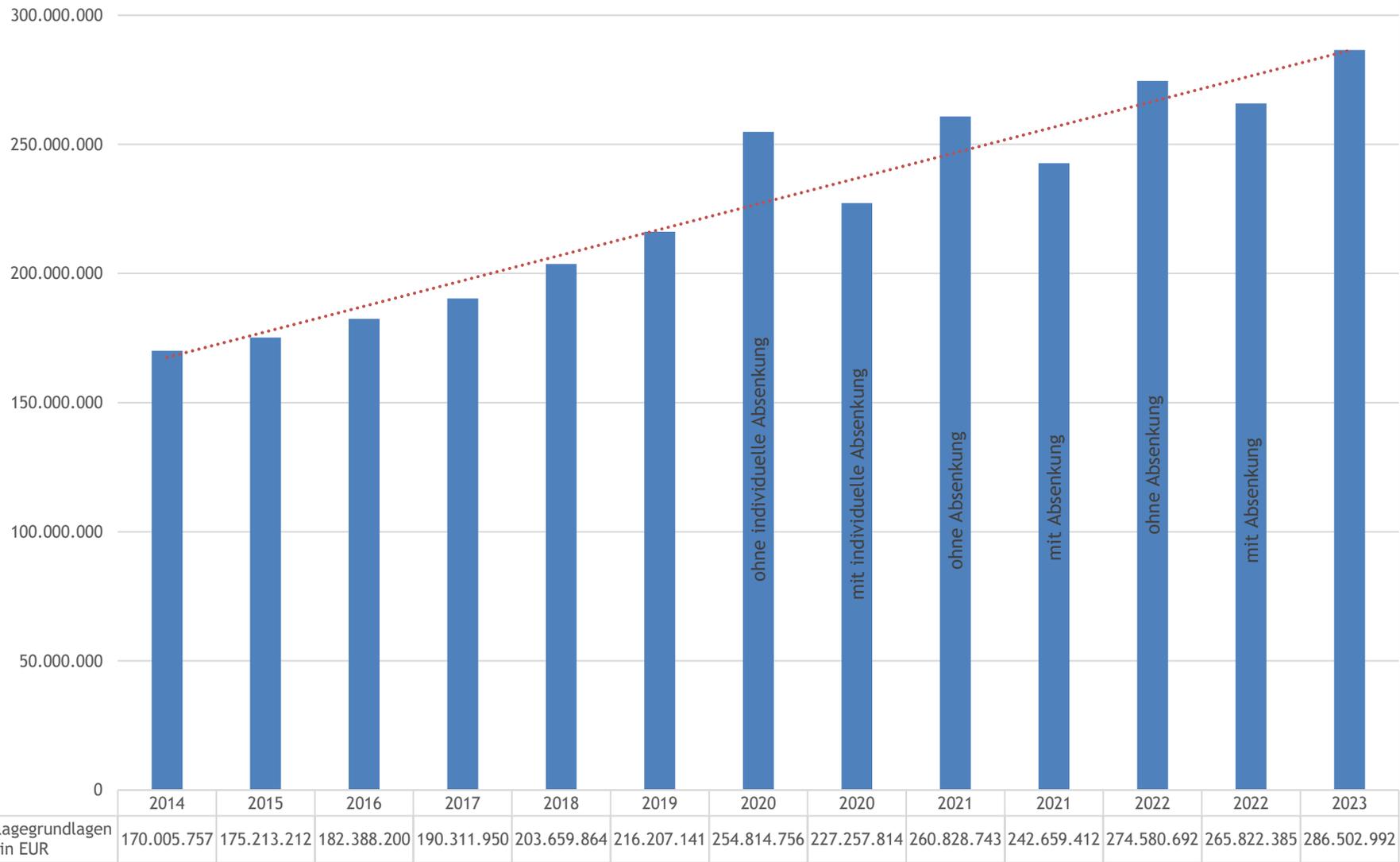


Der Zuwachs bei der Kreisumlage im Jahr 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

1. weiterer jährliche Anstieg der Umlagegrundlagen,
2. keine Absenkung der Kreisumlagegrundlagen mehr und
3. Absenkung des Kreisumlagehebesatzes um 1 v. H. der Umlagegrundlagen

Positiv für die kreisangehörigen Gemeinden bleibt zu erwähnen, dass vom Anstieg der Kreisumlagegrundlagen nach Abzug der Kreisumlage im Jahr 2023 zusätzlich ca. 15,02 Mio. EUR (+9,61 %) gegenüber dem Jahr 2022 bei den Gemeinden verbleiben.

Entwicklung der Kreisumlagegrundlagen



Vergleich Kreisumlagegrundlagen

(in EUR)

	2021 (lt. Auszahlungserlass vom 29. Januar 2021)	2022 (lt. Auszahlungserlass vom 15. August 2022)	Vergleich 2022 zu 2021	2023 (lt. Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023)	Vergleich 2023 zu 2022
Steuerkraftmesszahl Vorvorjahr der Gemein- den gemäß § 18 FAG M-V und für das HHJ 2022 zzgl. § 36 Abs. 6 FAG M-V bzw. für das HHJ 2023 zzgl. § 37 Abs. 4 FAG M-V	174.323.202,14	189.252.943,08	14.929.740,94	200.678.978,94	11.426.035,86
zuzüglich Schlüsselzuweisungen der Gemeinden des laufenden Jahres gemäß § 16 i. V. m. § 17 FAG M-V	87.407.376,96	88.577.556,96	1.170.180,00	88.049.441,94	-528.115,02
abzüglich Finanzausgleichsumlage gemäß § 29 FAG M-V	901.836,60	2.415.407,74	1.513.571,14	2.225.428,61	-189.979,13
Umlagegrundlagen	260.828.742,50	275.415.092,30	14.586.349,80	286.502.992,27	11.087.899,97
Absenkung für Kreise (in %)	6,9660	3,4830	-3,4830	0,00	-3,4830
Absenkung für Kreise	18.169.330,20	9.592.707,66	-8.576.622,54	0,00	-9.592.707,66
Kreisumlagegrundlagen	242.659.412,30	265.822.384,64	23.162.972,34	286.502.992,27	20.680.607,63
Kreisumlagehebesatz (in %)	41,24	41,24	0,00	40,24	-1,00
Kreisumlage	100.072.741,65	109.625.151,42	9.552.409,77	115.288.804,09	5.663.652,67
Kreisumlage pro Einwohner	444,01	485,28	41,27	510,35	25,07

EW-Zahl: Stand 31.12.2020 EW-Zahl: Stand 31.12.2021

EW-Zahl: Stand 31.12.2021

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Umlagegrundlagen des Landkreises V-R zur Berechnung der Kreisumlage für das HHJ 2023 um voraussichtlich 20,68 Mio. EUR (7,78 %). Dabei ist der Anstieg der Kreisumlagegrundlagen 2023 gegenüber 2022 nicht allein auf die zusätzliche Steuerkraftmesszahl nach § 37 Abs. 4 FAG M-V zurückzuführen. Diese ist, wie bereits bei den Kreisumlagegrundlagen 2022, aufgrund der Hilfen des Landes im Zuge der Gewerbesteuerkompensationszahlung im HHJ 2021 in die Berechnung der Steuerkraftmesszahl der Gemeinden einzubeziehen. Sie trägt aber nur mit ca. 9,17 Mio. EUR (2022: 15,68 Mio. EUR) zum Anstieg der Kreisumlagegrundlagen bei. Gegenüber den Kreisumlagegrundlagen 2022 ist hier ein Rückgang von ca. 6,44 Mio. EUR zu verzeichnen. Aufgrund dessen steigt die Steuerkraftmesszahl nicht so stark an wie im Vergleich 2022 zu 2021. Positiv zu erwähnen ist aber, dass die Umlagegrundlagen 2023 wieder zunehmend durch eine gestärkte Steuerkraft bei den kreisangehörigen Gemeinden anwachsen. So steigt das Steuer-Ist-Aufkommen von 2020 zu 2021 um ca. 17,68 Mio. EUR. Aufgrund der positiven Herbst-Steuerschätzung 2022 sowie der Entscheidungen auf dem Kommunalgipfel 2022 werden auch im HHJ 2023 die Finanzausgleichleistungen des Landes M-V stabilisiert. So bleiben die Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden im HHJ 2023 mit einem marginalen Rückgang gegenüber dem HHJ 2022 von rund 0,53 Mio. EUR nahezu stabil.

Die von steuerstarken Gemeinden nach § 29 FAG M-V zu zahlende Finanzausgleichsumlage sinkt leicht um rund 0,19 Mio. EUR (-7,87 %)

gegenüber dem HHJ 2022.

Wie schon im HHJ 2022 wirkt sich auch im HHJ 2023 der um 3,48 % gegenüber dem HHJ 2022 gesunkene Absenkungsbetrag nach § 30 Abs. 3 FAG M-V mit ca. 9,59 Mio. EUR auf die Kreisumlagegrundlagen aus. Ab dem HHJ 2023 erfolgt nun keine Absenkung der Kreisumlagegrundlagen mehr. Bei einem Kreisumlagehebesatz von 40,24 v. H. der Umlagegrundlagen erhöht sich die von den kreisangehörigen Gemeinden zu entrichtende Kreisumlage um voraussichtlich rund 5,66 Mio. EUR (+25,07 EUR/Einwohner) gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber den Annahmen in der Ursprungsplanung für das HHJ 2023 sinkt die Belastung aus der Kreisumlage um rund 1,85 Mio. EUR (-8,26 EUR/Einwohner).

1.2 Entwicklung der Umlagegrundlagen und Kreisumlagezahlbeträge der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Den Vergleich der Kreisumlagegrundlagen je Gemeinde zum Vorjahr können der Übersicht auf der Homepage des Landkreises unter www.lk-vr.de → Hinweise → Kreisrecht → Haushalt → Nachtragshaushalt 2023 → Datei „Analyse Gemeindedaten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 Aktualisierung Kreisumlagehebesatz“ entnommen werden.

1.3 Bewertung der Daten zu den Kreisumlagegrundlagen und der Kreisumlage

Im Zusammenhang mit der Kreisumlage sind nachfolgende Kennzahlen² von Bedeutung:

Die Kreisumlagegrundlagen der kreisangehörigen Kommunen verzeichnen im Zeitraum 2014 bis 2023 weiterhin einen Anstieg.

(in EUR)

Jahr	Kreisumlagegrundlage	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr	Kreisumlage	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr
2014	170.005.757	19.046.022	12,62 %	79.902.706	8.951.630	12,62 %
2015	175.213.212	5.207.455	3,06 %	83.191.233	3.288.527	4,12 %
2016	182.388.200	7.174.988	4,10 %	84.774.035	1.582.802	1,90 %
2017	190.311.950	7.923.750	4,34 %	88.456.994	3.682.959	4,34 %
2018	203.659.864	13.347.914	7,01 %	93.724.269	5.267.275	5,95 %
2019	216.207.141	12.547.277	6,16 %	93.725.795	1.526	0,00 %
2020	227.257.814	11.050.673	5,11 %	93.721.122	-4.673	0,00 %
2021	242.659.412	15.401.598	6,78 %	100.072.742	6.351.619	6,78 %
2022	265.822.385	23.162.972	9,55 %	109.625.121	9.552.380	9,55 %
2023 ²	286.502.992	20.680.608	7,78 %	115.288.729	5.663.608	5,17 %

Voraussichtlich werden 97 kreisangehörige Gemeinden im HHJ 2023 einen Anstieg der Kreisumlagegrundlagen im Vergleich zum HHJ 2022 (2018 zu 2017 waren es 73 Gemeinden; 2019 zu 2018 waren es 84 Gemeinden; 2020 zu 2019 waren es 63 Gemeinden; 2021 zu 2020 waren es 92 Gemeinden und 2022 zu 2021 waren es 96 Gemeinden) verzeichnen. Dahingegen sinken bei vier kreisangehörigen Gemeinden voraussichtlich die Kreisumlagegrundlagen (2018 zu 2017 waren es 30 Gemeinden; 2019 zu 2018 waren es 19 Gemeinden; 2020 zu 2019 waren es 38 Gemeinden; 2021 zu 2020 waren es neun Gemeinden und 2022 zu 2021 waren es fünf Gemeinden).

Der Anstieg der Kreisumlagegrundlagen hat bis zum Jahr 2020 seine Ursache u. a. im Anstieg der Steuerkraft der Gemeinden. Die in den HHJ 2020 und 2021 vom Land gezahlten Gewerbesteuerkompensationsleistungen haben zum Ausgleich der Steuereinbrüche im Zuge der Corona-Pandemie beigetragen. Bei einigen Gemeinden kam es zu einer Überkompensation im HHJ 2020 die mit der Kompensationszahlung im HHJ 2021 ausgeglichen wurde.

² Die entsprechenden Datengrundlagen für die einzelnen Gemeinden sind der Anlage 1 bis 4 zu entnehmen. Die angegebenen Werte für das HHJ 2023 beziehen sich auf die Orientierungsdaten für das HHJ 2023 mit Erlass vom 25. November 2022.

Wie bereits erwähnt, wird die Kompensationszahlung des Landes M-V im HHJ 2021 bei der Steuerkraftmesszahl 2023 § 37 Abs. 4 FAG M-V) berücksichtigt.

(in EUR)

HHJ	Bemessungsjahr	Steuerkraftmesszahl	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr
2016	2014	129.546.349,69	7.047.624,67	5,75 %
2017	2015	135.875.337,91	6.328.988,22	4,89 %
2018	2016	147.846.301,86	11.970.963,95	8,81 %
2019	2017	159.098.016,27	11.251.714,41	7,61 %
2020	2018	168.597.983,23	9.499.966,96	5,97 %
2021	2019	174.323.202,18	5.725.218,95	3,40 %
2022	2020	189.252.943,09	14.929.740,91	8,56 %
2023 ²	2021	200.678.978,94	11.426.035,85	6,04 %

63 kreisangehörige Gemeinden (2022: 73 Gemeinden) verzeichnen für das HHJ 2023 gegenüber dem Jahr 2022 eine positive Entwicklung der Steuerkraft³, wo hingegen sich bei 38 kreisangehörigen Gemeinden (2022: 28 Gemeinden) die Steuerkraft verschlechtert hat. Den wertmäßig größten Zuwachs, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr, verzeichnet die Gemeinde Ostseebad Binz mit rund 3,57 Mio. EUR (2022: -0,77 Mio. EUR) gefolgt von der Hansestadt Stralsund mit rund 3,20 Mio. EUR (2022: +1,77 Mio. EUR) und der Stadt Marlow mit rund 2,08 Mio. EUR (2022: -0,51 Mio. EUR). Dem gegenüber verzeichnet die Stadt Sassnitz einen Rückgang von rund 3,89 Mio. EUR (2022: +6,99 Mio. EUR). Danach folgt die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten mit rund 0,85 Mio. EUR (2022: +1,39 Mio. EUR).

Die Entwicklung der Steuerkraftmesszahl stellt sich somit insgesamt weiterhin positiv dar, wobei ein Teilbetrag auf die Gewerbesteuerkompensationszuweisungen in den Jahren 2020 und 2021 zurückzuführen sind.

Zu beachten ist, dass ab dem HHJ 2020 der Familienleistungsausgleich bei der Berechnung der Steuerkraftmesszahl nicht mehr berücksichtigt wird.

Gegenüber dem Zuwachs bei der Steuerkraftmesszahl werden die Schlüsselzuweisungen⁴ der Gemeinden im Vergleich zum HHJ 2022 voraussichtlich um ca. 0,53 Mio. EUR sinken. In den Jahren 2016 bis 2023 ist erstmalig ein Rückgang zu verzeichnen. Gegenüber dem Orientierungsdatenerlass vom 26. September 2022 wäre der Rückgang jedoch deutlich stärker ausgefallen. Die Stabilisierung der Schlüsselmasse und somit der Schlüsselzuweisungen ist wie zuvor in Punkt 1.1 geschildert auf die Ergebnisse der positiven Herbst-Steuerschätzung 2022 sowie des Kommunalgipfels vom 21. November 2022 zurückzuführen. In den letzten Jahren zeichnet sich ab, wie wichtig die Verhandlungen auf den Kommunalgipfeln mit dem Land M-V sind, um die Finanzausstattung der kommunalen Ebene zu stabilisieren.

Gemäß Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023 bekommen 48 kreisangehörige Gemeinden

³ Mit Bezug auf die Steuerkraft und unter Einbeziehung der Gewerbesteuerkompensationszuweisungen des Landes im HHJ 2021.

⁴ Für die Jahre bis 2017 gilt gemäß FAG M-V vom 10. November 2009 (GVOBl. M-V S. 606), dass die Schlüsselzuweisungen des Haushaltsvorjahres (Bemessungsjahr) Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen des HHJ sind. Mit der Novellierung des FAG vom 14. Februar 2018 (GVOBl. M-V S. 54) werden bei der Berechnung der Kreisumlagegrundlagen die Schlüsselzuweisungen des Vorjahres und des lfd. Jahres zu jeweils 50 % und ab dem Jahr 2019 die Schlüsselzuweisungen des laufenden Jahres herangezogen. Ab dem Jahr 2020 ist gemäß § 15 Abs. 2 FAG M-V vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 166) in den Schlüsselzuweisungen der Gemeinden der Familienleistungsausgleich (§ 9) und das Aufkommen aus der Finanzausgleichsumlage (§ 29 Abs. 2 S. 3 FAG M-V) enthalten.

(2022: 43 Gemeinden) weniger und 41 kreisangehörige Gemeinden (2022: 46 Gemeinden) mehr Schlüsselzuweisungen. Dahingegen erhalten gegenüber dem HHJ 2022 weiterhin 22 abundante Gemeinden (2022: 14 Gemeinden), mitunter aber nicht die gleichen Gemeinden, keine Schlüsselzuweisungen.

(in EUR)

HHJ	Bemessungsjahr	Schlüsselzuweisung	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr
2016	2015	53.135.472,74	131.541,78	0,25 %
2017	2016	54.711.138,87	1.575.666,13	2,97 %
2018	2017 (50 %) + 2018 (50 %)	56.286.365,47	1.575.226,60	2,88 %
2019	2019	58.035.534,12	1.749.168,65	3,11 %
2020	2020	87.338.747,86	29.303.213,74	50,49 %
2021	2021	87.407.376,96	68.629,10	0,08 %
2022	2022	88.577.556,96	1.170.180,00	1,34 %
2023	2023	88.049.441,94	-528.115,02	-0,60 %

Auf Grund der Änderung im FAG M-V, hinsichtlich der Berücksichtigung des Familienleistungsausgleiches, kann ein jahresbezogener Vergleich der Steuerkraftmesszahlen als auch der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden am ehesten vorgenommen werden, wenn hierzu die Summe dieser betrachtet wird.

(in EUR)

HHJ	Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisung	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr
2016	182.681.822,43	7.179.166,45	4,99 %
2017	190.586.476,78	7.904.654,35	4,33 %
2018	204.132.667,33	13.546.190,55	7,11 %
2019	217.133.550,39	13.000.883,06	6,37 %
2020	255.936.731,09	38.803.180,70	17,87 %
2021	261.730.579,14	5.793.848,05	2,26 %
2022	277.830.500,05	16.099.920,91	6,15 %
2023	288.728.420,91	10.897.920,86	3,92 %

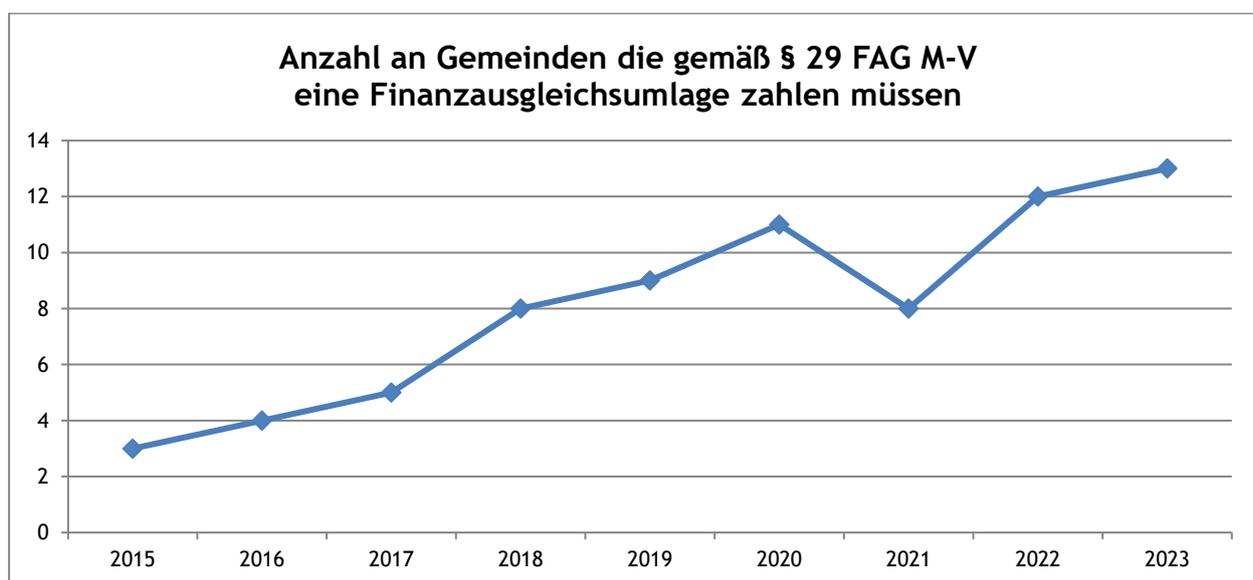
Demnach ist die Steuerkraftmesszahl zzgl. der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2023 um durchschnittlich 6,63 % (ohne Berücksichtigung des HHJ 2020 um 5,02 %) gestiegen. Der Zuwachs im Jahr 2023 mit rund 2,23 % fällt geringer aus als im Jahr 2022. Gegenüber dem Jahr 2021 ist ein Anstieg um 1,66 % zu verzeichnen. Dessen ungeachtet liegt Zuwachs 2023 weiterhin unter dem Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2023.

Festzustellen bleibt, dass sich im HHJ 2023 gegenüber dem HHJ 2022 bei 94 kreisangehörigen Gemeinden (2022: 91 Gemeinden; 2021: 77 Gemeinden) die Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen verbessert und lediglich bei sieben kreisangehörigen Gemeinden (2022: 10 Gemeinden; 2021: 24 Gemeinden) verschlechtert.

Die Entwicklung der Kreisumlagegrundlagen für die jeweilige Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

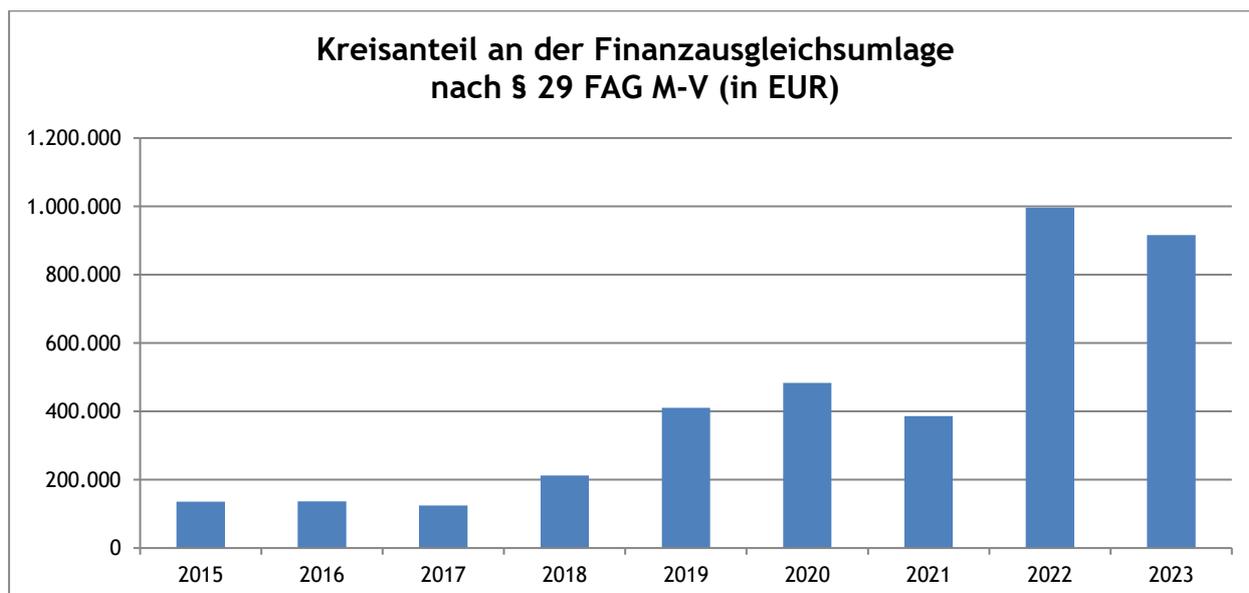
Steuerkraftmesszahl	sinkt von HHJ 2022 zu 2023	bei 38 Gemeinden
	steigt von HHJ 2022 zu 2023	bei 63 Gemeinden
Schlüsselzuweisungen	sinkt von HHJ 2022 zu 2023	bei 38 Gemeinden
	steigt von HHJ 2022 zu 2023	bei 49 Gemeinden
	ohne Veränderung zum Vorjahr	bei 22 Gemeinden
Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisung	sinkt von HHJ 2022 zu 2023	bei 7 Gemeinden
	steigt von HHJ 2022 zu 2023	bei 94 Gemeinden

Neben der Steuerkraftmesszahl und den Schlüsselzuweisungen ist auch die Finanzausgleichsumlage Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen. Diese ist im HHJ 2023 von 13 kreisangehörigen Gemeinden zu zahlen.



(in EUR)

HHJ	Finanzausgleichsumlage gemäß § 29 FAG M-V	Kreisanteil (nach gewogenem landesdurchschnittlichen Kreisumlagehebesatz)	Anteil für den Finanzausgleich des Folgejahres (bis 2019) / ab 2020 des aktuellen Jahres	Anzahl an Gemeinden die nach § 29 FAG M-V eine Finanzausgleichsumlage zahlen müssen.
2015	289.444,13	135.497,22	153.946,91	3
2016	293.622,90	136.568,61	157.054,29	4
2017	274.526,83	124.455,52	150.071,31	5
2018	472.803,66	212.649,09	260.154,57	8
2019	926.409,71	410.632,48	515.777,23	9
2020	1.121.975,51	483.324,67	638.650,84	11
2021	901.836,60	386.470,27	515.366,33	8
2022	2.415.407,74	996.525,48	1.418.882,26	12
2023	2.225.428,61	915.737,78	1.309.690,83	13



Mit der Novellierung des FAG M-V im Jahr 2020 wurde die gesetzliche Absenkung der Umlagegrundlagen in den Jahren 2020 bis 2022 eingeführt. Die verankerten Absenkungssätze führten zu einer Reduzierung der Kreisumlagegrundlagen. Ab dem Jahr 2023 findet gemäß § 30 Abs. 3 S. 2 FAG M-V keine Absenkung der Umlagegrundlagen mehr statt.

Gegenüber dem Jahr 2022 steigen dementsprechend systembedingt die Kreisumlagegrundlagen 2023 um rund 9,59 Mio. EUR an. Somit werden ab dem HHJ 2023 die ermittelten Umlagegrundlagen wieder vollständig bei der Berechnung der Kreisumlage berücksichtigt.

Bei einem um einen Prozentpunkt reduzierten Kreisumlagehebesatz von 40,24 v. H. der Umlagegrundlagen sind dies rund 3,94 Mio. EUR Kreisumlage.

Abschließend bleibt festzustellen, dass ein um einen Prozentpunkt reduzierter Kreisumlagehebesatz im HHJ 2023 dazu führt, dass im Vergleich zum HHJ 2022 fünf kreisangehörige Gemeinden (2022: fünf Gemeinden; 2021: sieben Gemeinden) eine geringere Kreisumlage (insgesamt rund 1,35 Mio. EUR) und 96 kreisangehörige Gemeinden (2022: 96 Gemeinden; 2021: 94 Gemeinden) eine höhere Kreisumlage (insgesamt rund 7,01 Mio. EUR) zahlen müssen. Insgesamt beträgt der Anstieg der Kreisumlage im HHJ 2023 zu 2022 somit rund 5,66 Mio. EUR.

1.4 Vergleich mit anderen Landkreisen in M-V

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen⁵ der Landkreise stellt sich wie folgt dar:

Landkreis (LK)	HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022	Veränderung zum Vorjahr	Einwohner Stand 30.09.2022	Veränderung zum Vorjahr
	Einwohner Stand 31.12.2018	Einwohner Stand 31.12.2019	Einwohner Stand 31.12.2020	Einwohner Stand 31.12.2021			
LK Mecklenburgische Seenplatte	259.130	258.074	258.057	257.525	-532	260.089	2.564
LK Rostock	215.113	215.794	217.072	217.796	724	220.953	3.157
LK Vorpommern-Rügen	224.684	224.702	225.383	225.900	517	228.358	2.458

⁵ Quelle: <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesellschaft-&-Staat/Bevoelkerung/>

Landkreis (LK)	HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022			
	Einwohner Stand 31.12.2018	Einwohner Stand 31.12.2019	Einwohner Stand 31.12.2020	Einwohner Stand 31.12.2021	Verän- derung zum Vorjahr	Einwohner Stand 30.09.2022	Verän- derung zum Vorjahr
LK Nordwestmecklenburg	156.729	157.322	157.975	158.449	474	160.544	2.095
LK Vorpommern-Greifswald	236.697	235.623	235.773	235.451	-322	237.602	2.151
LK Ludwigslust-Parchim	212.618	211.779	211.844	211.899	55	214.492	2.593
Gesamtsumme	1.304.971	1.303.294	1.306.104	1.307.020	916	1.322.038	15.018

Die Kreisumlagegrundlagen der Landkreise entwickeln sich wie folgt:

Landkreis (LK)	Einwohner (EW) Stand 31.12.2021	Kreisumlage- grundlagen 2022 in EUR	Kreisum- lage- grundla- gen in EUR/EW	Kreisum- lagehebe- satz 2022 in %	Kreisumlage 2022 in EUR	Kreisum- lage 2022 in EUR/EW
LK Mecklenburgische Seenplatte	257.525	316.023.944,70	1.227,16	44,2940	139.979.646,07	543,56
LK Rostock	217.796	253.086.679,93	1.162,04	40,3900	102.221.710,02	469,35
LK Vorpommern-Rügen	225.900	265.822.384,64	1.176,73	41,2400	109.625.151,43	485,28
LK Nordwestmecklenburg	158.449	180.460.217,14	1.138,92	39,6000	71.462.245,99	451,01
LK Vorpommern-Greifswald	235.451	276.989.189,84	1.176,42	43,4000	120.213.308,39	510,57
LK Ludwigslust-Parchim	211.899	247.843.404,02	1.169,63	42,5000	105.333.446,71	497,09
Gesamtsumme	1.307.020	1.540.225.820,27			648.835.508,60	
gewogener Durchschnitt ⁶			1.178,43	42,1259987		496,42

Mit einem Kreisumlagehebesatz von 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen für das HHJ 2022 liegt der Landkreis V-R auf Platz 3 im Vergleich mit den anderen Landkreisen im Land. Bezogen auf die Kreisumlage je Einwohner (Stand 31. Dezember 2021), hat der Landkreis V-R ebenfalls den dritt niedrigsten Wert und lag damit, mit 11,14 EUR je Einwohner, unter dem gewogenen Durchschnitt der Landkreise in M-V.

Seit 2015 wurde der Kreisumlagehebesatz kontinuierlich gesenkt bzw. nicht erhöht. In der Doppelhaushaltsplanung 2022/2023 war für die HHJ 2022 bis 2025 ebenfalls keine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes geplant. Aufgrund des vorläufigen guten Jahresergebnisses 2022 können Haushaltsüberschüsse zur Senkung des Kreisumlagehebesatzes im HHJ 2023 eingesetzt werden. Das Senkungspotential kann jedoch vorerst nur im HHJ 2023 zum Tragen kommen. Ab dem HHJ 2024 wird weiterhin mit dem Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 v. H. der Umlagegrundlagen geplant, um den Haushaltsausgleich zu erreichen. Eine abschließende Abwägung erfolgt mit der Doppelhaushaltsplanung 2024/2025.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die positiven Vorträge weiterhin zur Stabilisierung des

⁶ Der gewogene Durchschnitt der einzelnen Kenngrößen bestimmt sich aus der Division der Summe der Werte der einzelnen Kenngröße durch die Summe der Einwohnerzahlen.

Der durchschnittliche gewogene Kreisumlagehebesatz ist nach § 19 Abs. 4 S. 2 FAG M-V ein auf sieben Nachkommastellen gerundeter Prozentsatz, der sich aus Division der Summe des Kreisumlageaufkommens aller Kreise durch die Summe der Umlagegrundlagen aller Kreise (§ 30 Abs. 2 S. 3 FAG M-V) ergibt.

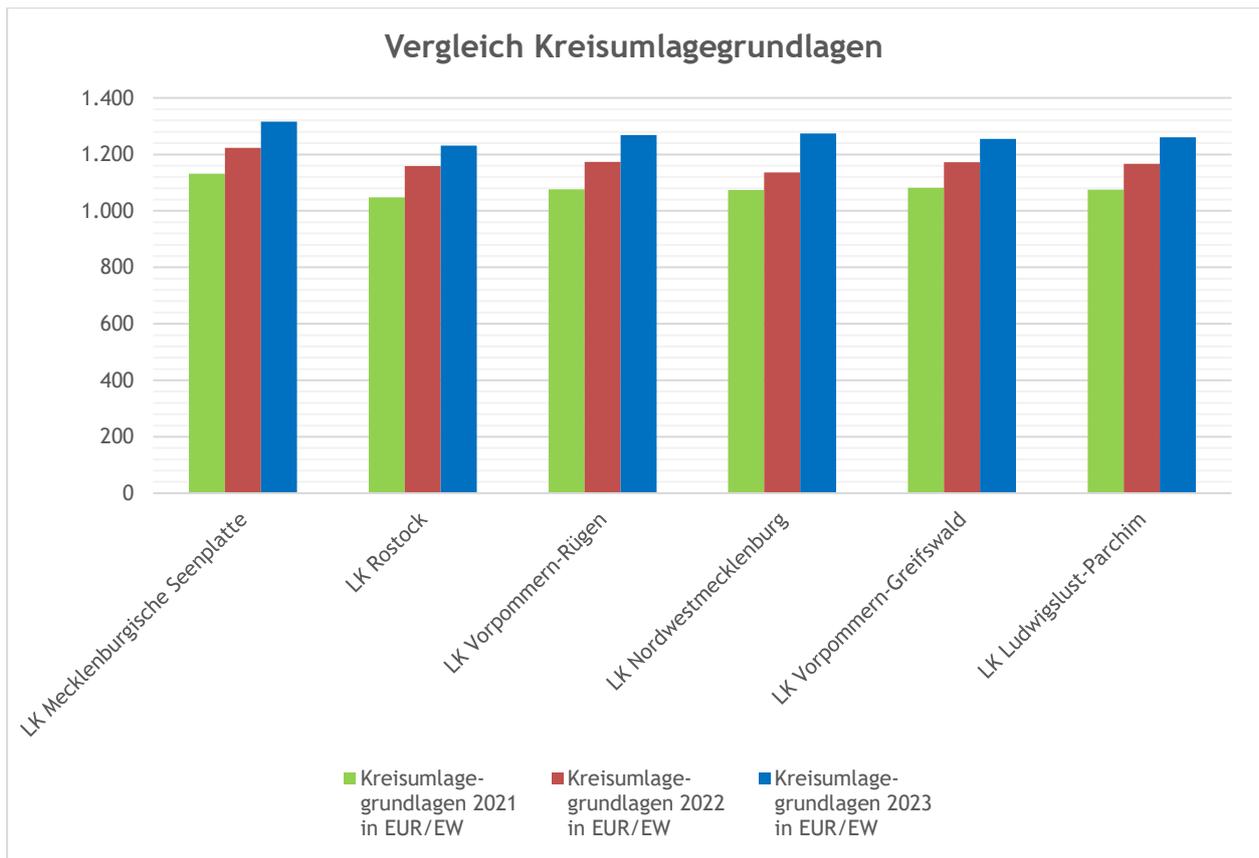
Kreisumlagehebesatzes auf einem niedrigen Niveau eingesetzt werden. Zusätzliche Senkungspotentiale werden an den kreisangehörigen Raum weitergegeben.

Laut Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023 ist im Rahmen der Aufstellung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit nachfolgenden Kreisumlagegrundlagen zu rechnen:

Landkreis (LK)	Einwohner (EW) Stand 31.12.2021	Kreisumlagegrundlagen 2023 in EUR	Kreisumlagegrundlagen in EUR/EW	Kreisumlagehebesatz 2023 in %	Kreisumlage 2023 in EUR	Kreisumlage 2023 in EUR/EW
LK Mecklenburgische Seenplatte	257.525	339.005.844,55	1.316,40	43,294	146.769.190,34	569,92
LK Rostock	217.796	268.154.558,82	1.231,22	40,770	109.326.613,63	501,97
LK Vorpommern-Rügen	225.900	286.502.992,29	1.268,27	40,240	115.288.804,10	510,35
LK Nordwestmecklenburg	158.449	201.833.975,69	1.273,81	39,600	79.926.254,37	504,43
LK Vorpommern-Greifswald	235.451	295.410.115,33	1.254,66	46,500	137.365.703,63	583,42
LK Ludwigslust-Parchim	211.899	267.015.317,07	1.260,11	42,500	113.481.509,75	535,55
Gesamtsumme	1.307.020	1.657.922.803,75			702.158.075,82	
Gewogener Durchschnitt ⁶			1.268,48	42,3516749		537,22

Die vorliegende Übersicht enthält die Kreisumlagehebesätze der Landkreise M-V für das Jahr 2023. Im Zuge der Nachtragshaushaltsplanung wurden alle Landkreise um Mitteilung ihrer geplanten Kreisumlagehebesätze -Vorschlag der Verwaltung- für das HHJ 2023 gebeten. Diese sind in der Tabelle in der Schriftfarbe Rot mit aufgenommen und beinhalten den Stand vom 14. Dezember 2022. Die Hebesätze sind vorläufig, die Beschlussfassungen durch die jeweiligen Gremien stehen noch aus.

Der Landkreis V-R (-1,0 Prozentpunkte) ist neben dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (-1,0 Prozentpunkte) einer der Landkreise die den Kreisumlagehebesatz im HHJ 2023 gegenüber dem HHJ 2022 senken können. Der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg haben weiterhin einen konstanten Kreisumlagehebesatz beschlossen, wobei der Landkreis Nordwestmecklenburg bereits im HHJ 2022 den Kreisumlagehebesatz um 0,9 Prozentpunkte gesenkt hat. Anders sieht es beim Landkreis Vorpommern-Greifswald, der eine Erhöhung um 3,1 Prozentpunkte gegenüber dem HHJ 2022 beschlossen hat, und beim Landkreis Rostock, der eine Erhöhung um 0,38 Prozentpunkte gegenüber dem HHJ 2022 vorsieht, aus. Nach gegenwärtigem Stand liegt der Kreisumlagehebesatz 2023 des Landkreises V-R mit voraussichtlich rund 2,11 Prozentpunkte (2022: rund -0,89 Prozentpunkte) unter dem gewogenen Kreisumlagehebesatz im Land M-V. Bezogen auf die Einwohner liegt der Landkreis V-R aller Voraussicht nach mit 510,35 EUR je Einwohner an dritter Stelle nach den Landkreisen Rostock und Nordwestmecklenburg und damit voraussichtlich mit 26,87 EUR je Einwohner unter dem gewogenen Durchschnitt von 537,22 EUR je Einwohner.



Einwohnerzahlen 2021 zum Stichtag 31.12.2020; Einwohnerzahlen 2022 und 2023 zum Stichtag 31.12.2021

Die Finanzierung der Landkreise aus Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:

Im Doppelhaushalt 2022/2023 ging der Landkreis V-R bei den Schlüsselzuweisungen für das Planungsjahr 2023 von 53.222.500 EUR aus. Laut Auszahlungserlass erhält der Landkreis V-R im HHJ 2023 55.959.372,80 EUR und damit rund 2,74 Mio. EUR gegenüber dem Ursprungsplanwert und rund 2,44 Mio. EUR gegenüber dem HHJ 2022 mehr Schlüsselzuweisungen. Damit liegt der Landkreis V-R bei den Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung je Einwohner der Höhe nach weiterhin an dritter Stelle im Landesvergleich.

Weitere Erläuterungen zu den Schlüsselzuweisungen des Landkreises V-R sind den Ausführungen unter Punkt 2.2.14.6 zum TH 6 im Band 1 zu entnehmen.

Landkreis (LK)	Schlüsselzuweisungen (§ 19 FAG M-V)							
	2020 in EUR	2020 in EUR/EW	2021 in EUR	2021 in EUR/EW	2022 in EUR	2022 in EUR/EW	2023 in EUR	2023 in EUR/EW
LK Mecklenburgische Seenplatte	63.507.696	246,08	64.522.090	250,03	62.418.805	242,38	63.455.894	246,41
LK Rostock	44.662.744	206,97	47.245.583	217,65	45.169.803	207,40	48.597.781	223,13
LK Vorpommern-Rügen	53.475.126	237,98	54.969.653	243,89	53.519.105	236,92	55.959.373	247,72
LK Nordwestmecklenburg	32.210.650	204,74	33.559.019	212,43	34.770.022	219,44	34.110.239	215,28
LK Vorpommern-Greifswald	59.134.796	250,97	60.279.679	255,67	59.200.101	251,43	61.431.908	260,91
LK Ludwigslust-Parchim	41.532.100	196,11	44.637.046	210,71	43.900.980	207,18	45.590.563	215,15
gewogener Durchschnitt		225,98		233,68		228,75		236,53

Wird hingegen die Belastung aus der Kreisumlage je Einwohner betrachtet, so belegte der Landkreis V-R im HHJ 2020 dann den dritt niedrigsten, im HHJ 2021 viert niedrigsten und im HHJ 2022 wieder den dritt niedrigsten Wert.

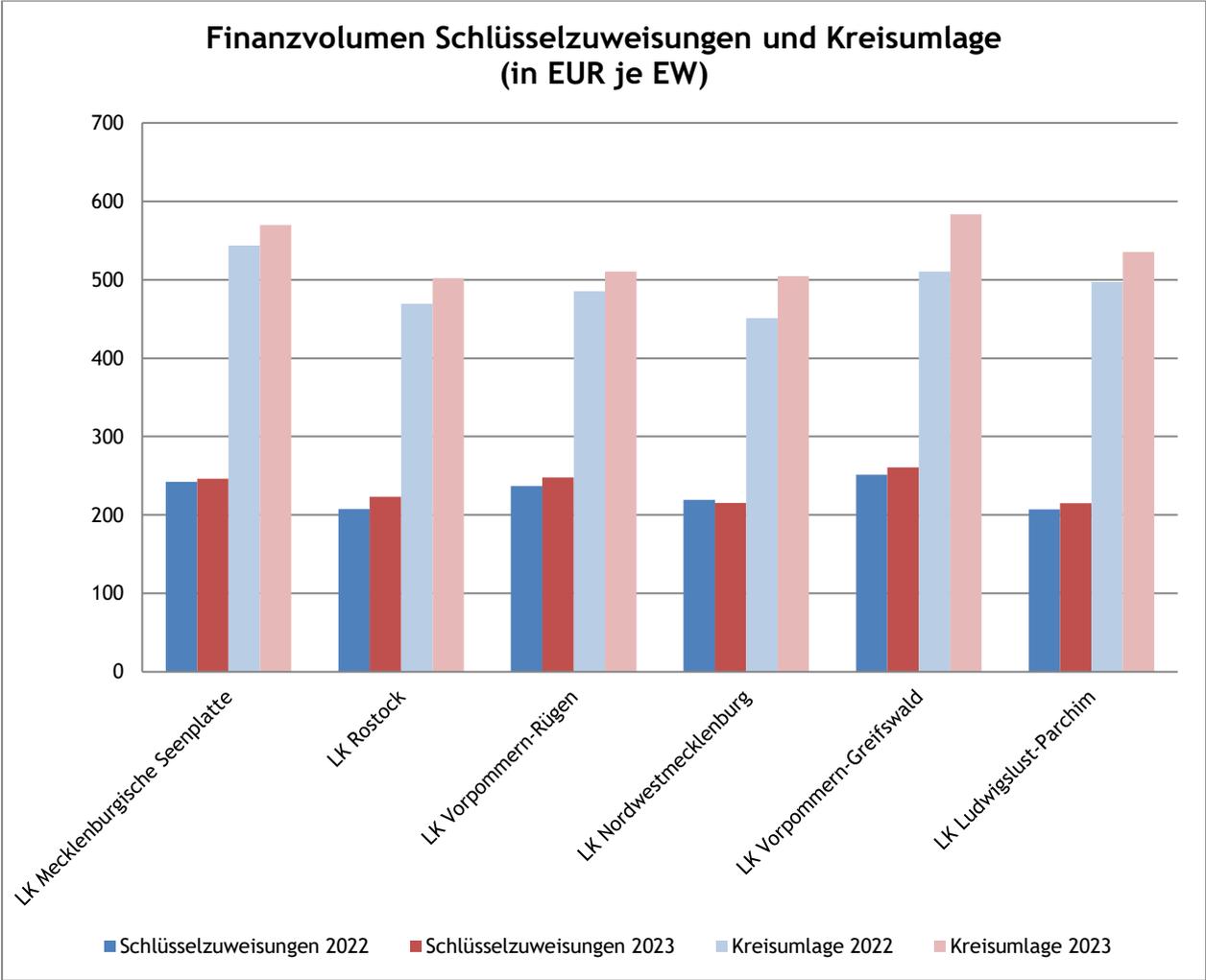
Von der Verwaltung wird für das HHJ 2023 eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 1,0 Prozentpunkte vorgeschlagen. Mit der Senkung belegt der Landkreis V-R im HHJ 2023 dann voraussichtlich zweit niedrigsten Wert unter den sechs Landkreisen und liegt damit in der Belastung aus der Kreisumlage je Einwohner noch deutlicher unter dem Durchschnitt der Landkreise.

Unter Betrachtung der größtenteils vorläufigen Kreisumlagehebesätze 2023 fällt die Belastung aus der Kreisumlage je Einwohner gegenüber dem Vorjahr bei allen Landkreisen höher aus.

Landkreis (LK)	Kreisumlage (§ 30 FAG M-V)							
	2020 in EUR	2020 in EUR/EW	2021 in EUR	2021 in EUR/EW	2022 in EUR	2022 in EUR/EW	2023 in EUR	2023 in EUR/EW
LK Mecklenburgische Seenplatte	120.866.793	468,34	126.386.491	489,76	139.979.646	543,56	146.769.190	569,92
LK Rostock	81.789.074	379,01	90.308.848	416,03	102.221.710	469,35	109.326.614	501,97
LK Vorpommern-Rügen	93.721.122	417,09	100.072.742	444,01	109.625.151	485,28	115.288.804	510,35
LK Nordwestmecklenburg	62.112.488	394,81	64.167.634	406,19	71.462.246	451,01	79.926.254	504,43
LK Vorpommern-Greifswald	106.307.278	451,18	108.387.114	459,71	120.213.308	510,57	137.365.704	583,42
LK Ludwigslust-Parchim	89.021.806	420,35	90.849.460	428,85	105.333.447	497,09	113.481.510	535,55
gewogener Durchschnitt		424,94		444,20		496,42		537,22

Beim Finanzvolumen aus Schlüsselzuweisungen und der Belastung der Gemeinden aus der Kreisumlage je Einwohner liegt der Landkreis V-R im HHJ 2023 hinter dem Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, und somit weiterhin auf Platz drei im Landesvergleich, aber mit 16,22 EUR je Einwohner unter dem gewogenen Durchschnitt (774,29 EUR/EW) der Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern.

Landkreis (LK)	Schlüsselzuweisungen + Kreisumlage (§§ 19, 30 FAG M-V)							
	2020 in EUR	2020 in EUR/EW	2021 in EUR	2021 in EUR/EW	2022 in EUR	2022 in EUR/EW	2023 in EUR	2023 in EUR/EW
LK Mecklenburgische Seenplatte	184.374.489	714,42	190.908.581	739,79	202.398.451	785,94	210.225.085	816,33
LK Rostock	126.451.818	585,98	137.554.431	633,68	147.391.513	676,74	157.924.394	725,10
LK Vorpommern-Rügen	147.196.248	655,07	155.042.395	687,91	163.144.257	722,20	171.248.177	758,07
LK Nordwestmecklenburg	94.323.138	599,55	97.726.653	618,62	106.232.268	670,45	114.036.493	719,70
LK Vorpommern-Greifswald	165.442.074	702,15	168.666.793	715,38	179.413.410	762,00	198.797.612	844,33
LK Ludwigslust-Parchim	130.553.906	616,46	135.486.507	639,56	149.234.427	704,27	159.072.073	750,70
gewogener Durchschnitt		650,08		679,34		725,68		774,29



Einwohnerzahlen 2021 zum Stichtag 31.12.2020; Einwohnerzahlen 2022 und 2023 zum Stichtag 31.12.2021

1.5 Entwicklung des Finanzrahmens⁷ der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis V-R

(in EUR):

Kennziffer \ HHJ	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerkraftmesszahl des Haushaltsfolgejahres	141.349.435	151.243.584	162.799.803	168.597.983	174.323.202	189.252.943	200.678.979
davon nach § 36 Abs. 6 bzw. § 37 Abs. 4 FAG M-V	0	0	0	0	0	15.675.237	9.168.983
Steuer Ist-Aufkommen ⁷	142.219.941	152.117.356	164.634.558	166.119.581	172.104.641	186.546.666	197.784.047
davon Gewerbesteuer abzgl. Gewerbesteuerumlage	48.933.857	56.871.059	63.563.018	68.781.858	68.175.917	66.159.749	81.999.760
davon Gewerbesteuerkompensationszuweisungen	0	0	0	0	0	15.261.196	8.816.500
Steuer Ist-Aufkommen ./ Steuerkraftmesszahl	870.506	873.772	1.834.755	-2.478.402	-2.218.561	-2.706.277	-2.894.932
Schlüsselzuweisungen (SZW)	53.135.473	54.711.139	55.739.413	56.833.318	58.035.534	87.338.748	87.407.377
Steuer Ist-Aufkommen + SZW	195.355.414	206.828.495	220.373.971	222.952.899	230.140.175	273.885.414	285.191.424
Kreisumlage (KU)	83.191.233	84.774.035	88.456.994	93.724.269	93.725.795	93.721.122	100.072.742
Steuer Ist-Aufkommen + SZW ./ KU	112.164.181	122.054.460	131.916.977	129.228.629	136.414.380	180.164.291	185.118.682
je Einwohner	501,92	542,90	586,37	574,04	607,14	801,79	821,35
Amtsumlage (AU)	20.571.217	20.571.217	22.299.064	22.928.967	24.054.643	25.473.724	26.889.261
Steuer Ist-Aufkommen + SZW ./ KU + AU	91.592.964	101.483.243	109.617.913	106.299.662	112.359.737	154.690.567	158.229.421
je Einwohner	409,87	451,40	487,25	472,18	500,08	688,43	702,05

Sowohl die Steuerkraftmesszahl als auch das Steuer Ist-Aufkommen⁸ der Städte und Gemeinden im Landkreis V-R haben sich im Zeitraum von 2015 bis 2021 fortwährend positiv entwickelt. Erstmals im Beurteilungszeitraum von 2015 bis 2021 das Aufkommen aus der Gewerbesteuer abzgl. der Gewerbesteuerumlage im HHJ 2020 gesunken. Dabei ist der Gewerbesteuerereinbruch von rund 2,02 Mio. EUR ursächlich auf die Corona-Pandemie, mit Beginn im I. Quartal 2020, zurückzuführen. Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie haben sowohl der Bund als auch das Land M-V entsprechende Hilfen aufgelegt. Im Zuge dessen wurden im HHJ 2020 vom Bund und aus dem Sondervermögen MV-Schutzfonds des Landes M-V u. a. 120 Mio. EUR zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen an die Kommunen in M-V ausgezahlt. Davon haben die kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis V-R rund 15,26 Mio. EUR erhalten.

Gemäß § 36 Abs. 6 FAG M-V werden diese Hilfen bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl jeder einzelnen Gemeinde nach § 18 FAG M-V mitberücksichtigt und sind somit Bestandteil der Umlagegrundlagen sowie unter Berücksichtigung des Absenkungsbetrages nach § 30 Abs. 3 Nr. 3 FAG M-V auch Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen des HHJ 2022. Die

⁷ Die entsprechenden Datengrundlagen für die einzelnen Gemeinden sind der Anlage 5 bis 8 zu entnehmen.

⁸ Das Steuer IST-Aufkommen setzt sich aus der Summe der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich (FLA) abzüglich der Gewerbesteuerumlage zusammen. Ab dem Jahr 2020 ist der FLA bei der Berechnung des Steuer IST-Aufkommens nicht mehr berücksichtigt, sondern der Teilschlüsselmasse für Gemeindeaufgaben (§ 15 Abs. 2 FAG M-V) zugeführt und ist damit in den Schlüsselzuweisungen der Gemeinden enthalten. Zur Vereinfachung der Auswertung der Gemeindedaten wurde zum Steuer IST-Aufkommen die Gewerbesteuerkompensationszuweisungen in den HHJ 2020 und 2021 hinzugerechnet.

Steuerkraftmesszahl der Kompensationszuweisung 2020 beträgt rund 15,68 Mio. EUR. Auch im HHJ 2021 wurden aus dem Sondervermögen MV-Schutzfonds des Landes M-V weitere 67 Mio. EUR an Kompensationszuweisungen und somit rund 8,82 Mio. EUR an die kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises V-R ausbezahlt. Die Kompensationszahlung ist nach § 37 Abs. 4 FAG M-V im HHJ 2023 bei Ermittlung der Steuerkraftmesszahl jeder einzelnen Gemeinde nach § 18 FAG M-V zu berücksichtigen und somit Bestandteil der Kreisumlagegrundlagen 2023.

Erfreulicherweise sind die kommunalen Steuerausfälle nicht so gravierend ausgefallen wie in vorherigen Steuerschätzungen noch angenommen. So stiegen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer abzgl. der Gewerbesteuerumlage im HHJ 2021 um rund 15,84 Mio. EUR gegenüber dem HHJ Vorjahr (gegenüber dem Corona-Vorjahr 2019 um rund 13,82 Mio. EUR) deutlich an. Demnach kam es teilweise zu Überkompensationen bei einigen Gemeinden.

Hier sei darauf hingewiesen, dass bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 37 Abs. 6 FAG M-V kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleich sowie zum Zwecke der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich eine FAG-Rücklage zu bilden haben.

Weiterhin ist festzustellen, dass den Gemeinden die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer als stark steigende Einnahmequelle zur Verfügung stehen.

(in EUR)

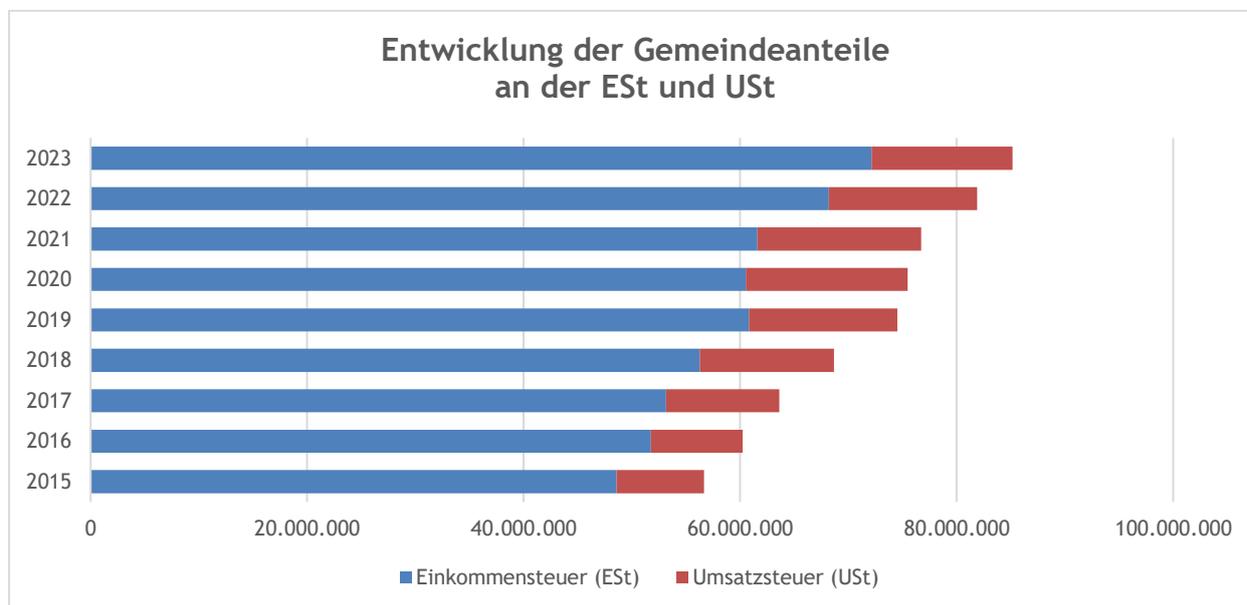
Gemeinde- anteil an der	HHJ	2015	2016	2017	2018	2019
	Einkommensteuer (ESt)		48.587.610	51.759.125	53.154.591	56.274.869
Umsatzsteuer		8.073.588	8.452.037	10.470.434	12.400.388	13.690.834
Summe		56.661.198	60.211.162	63.625.026	68.675.256	74.508.690

(in EUR)

Gemeinde- anteil an der	HHJ	2020	2021	2022	Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
					2023
Einkommensteuer (ESt)		60.515.332	61.602.473	68.193.718	72.129.298
Umsatzsteuer		14.960.655	15.115.603	13.693.689	13.025.931
Summe		75.475.987	76.718.077	81.887.407	85.155.229

Im HHJ 2020 sind die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer 2020 gegenüber dem Jahr 2019 leicht, um rund 0,3 Mio. EUR, gesunken, dafür hatten sich aber die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um rund 1 Mio. EUR erhöht. Im HHJ 2021 sind sowohl Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, um rund 1,09 Mio. EUR, als auch an der Umsatzsteuer, um rund 0,15 Mio. EUR, gegenüber dem HHJ 2020 gestiegen. Anders stellt sich die Situation ab dem HHJ 2022 dar. So sind gegenüber dem Vorjahr die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer um rund 6,59 Mio. EUR auf rund 68,19 Mio. EUR deutlich angewachsen, wohingegen die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um rund 1,42 Mio. EUR auf rund 13,693 Mio. EUR gesunken sind. Insgesamt ist aber im HHJ 2022 gegenüber dem HHJ 2021 ein Zuwachs von rund 5,17 Mio. EUR zu verzeichnen.

Aus der Herbst-Steuerschätzung 2022 lässt sich dieser Trend auch für das HHJ 2023 ableiten. So wird ein weiterer Zuwachs bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer i. H. v. rund 3,94 Mio. EUR und ein Rückgang bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer i. H. v. rund 0,67 Mio. EUR prognostiziert. In Summe werden die Gemeindeanteile auch im HHJ 2023 wieder deutlich, um voraussichtlich rund 3,27 Mio. EUR, steigen.

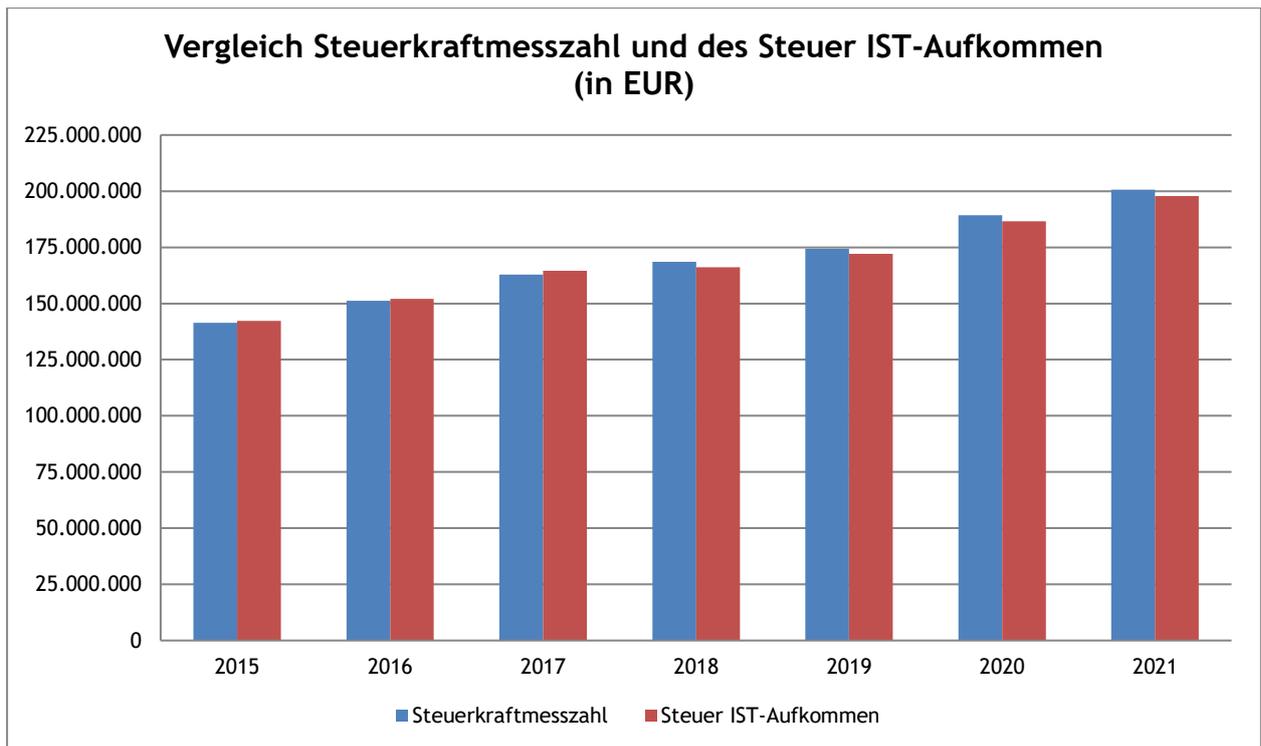


Bei der Entwicklung der Steuerkraftmesszahl und des Steuer Ist-Aufkommens ist festzustellen, dass bis zum Jahr 2018 das Steuer Ist-Aufkommen über dem der Steuerkraftmesszahl lag. Ab dem Jahr 2018 hat sich dies geändert.

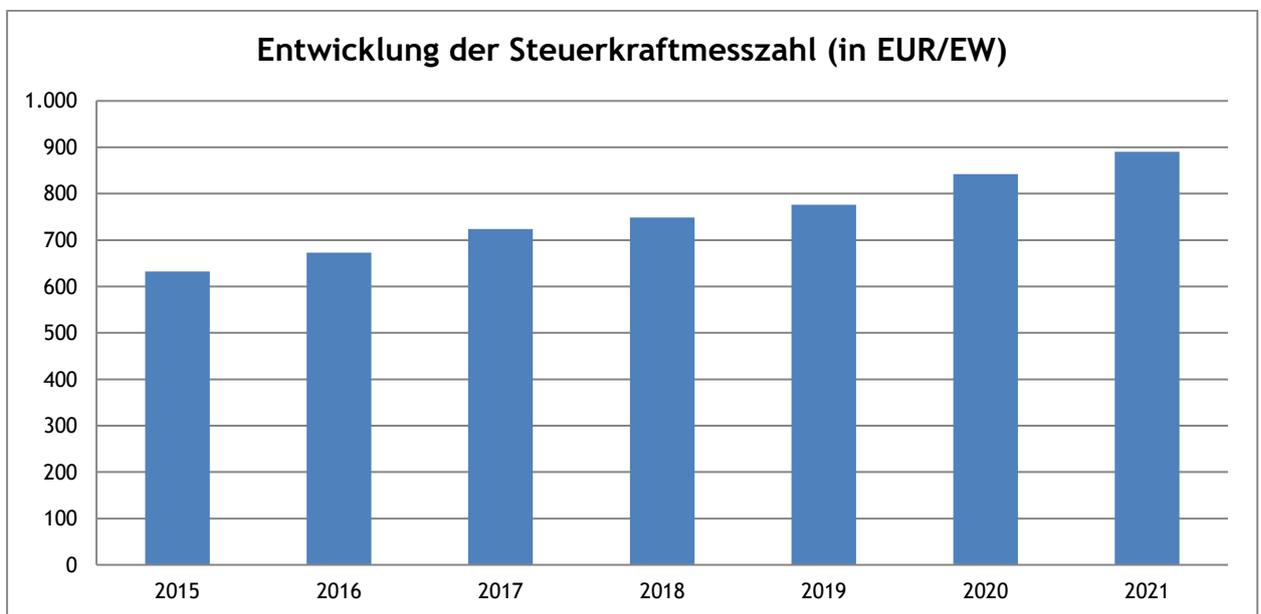
(in EUR)

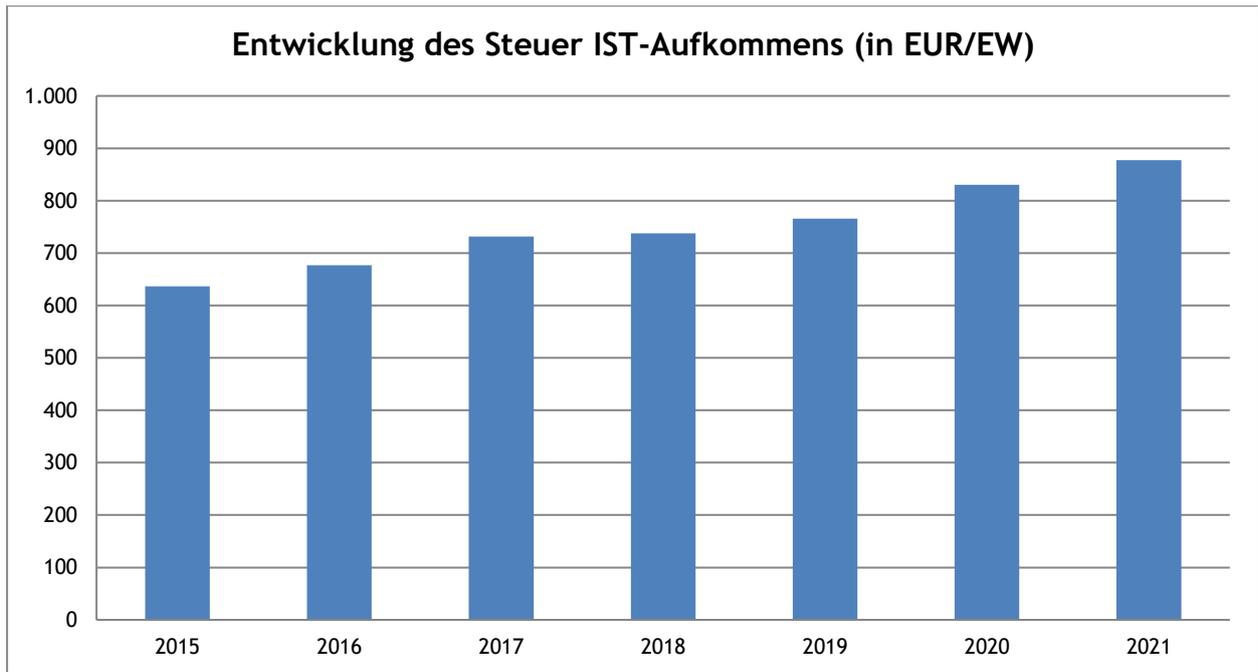
Bemes- sungs- jahr	Steuerkraftmesszahl	Steuerkraftmess- zahl in EUR/EW	Steuer IST-Aufkommen ⁷	Steuer IST-Aufkommen ⁷ in EUR/EW
2015	141.349.435	632,52	142.219.941	636,42
2016	151.243.584	672,73	152.117.356	676,62
2017	162.799.803	723,65	164.634.558	731,80
2018	168.597.983	748,91	166.119.581	737,91
2019	174.323.202	775,86	172.104.641	765,99
2020	189.252.943	842,24	186.546.666	830,20
2021	200.678.979	890,39	197.784.047	877,55

Somit wird den Gemeinden bei der Berechnung der Umlagegrundlagen als auch bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben mit Bezug auf die jeweils geltenden Nivellierungshebesätze eine höhere Steuerkraft unterstellt, als das tatsächliche Steuer Ist-Aufkommen angefallen ist. Dies hat zur Folge, dass Gemeinden die ihre Hebesätze unter dem jeweils gültigen Nivellierungshebesatz erheben, systembedingt geringere Schlüsselzuweisungen vom Land M-V erhalten und bei der Amts- und Kreisumlage stärker belastet werden.



Dieser Effekt wird sich noch verstärken, wenn die Nivellierungshebesätze im Jahr 2024 auf Grundlage der Hebesätze des HHJ 2022 angepasst werden. Hierauf wurde bereits im Orientierungsdatenerlass vom 29. November 2021 hingewiesen. Weitere Erläuterungen hierzu sind den Ausführungen zur Entwicklung der gewogenen Hebesätze der Gemeinden im Land M-V zu entnehmen.



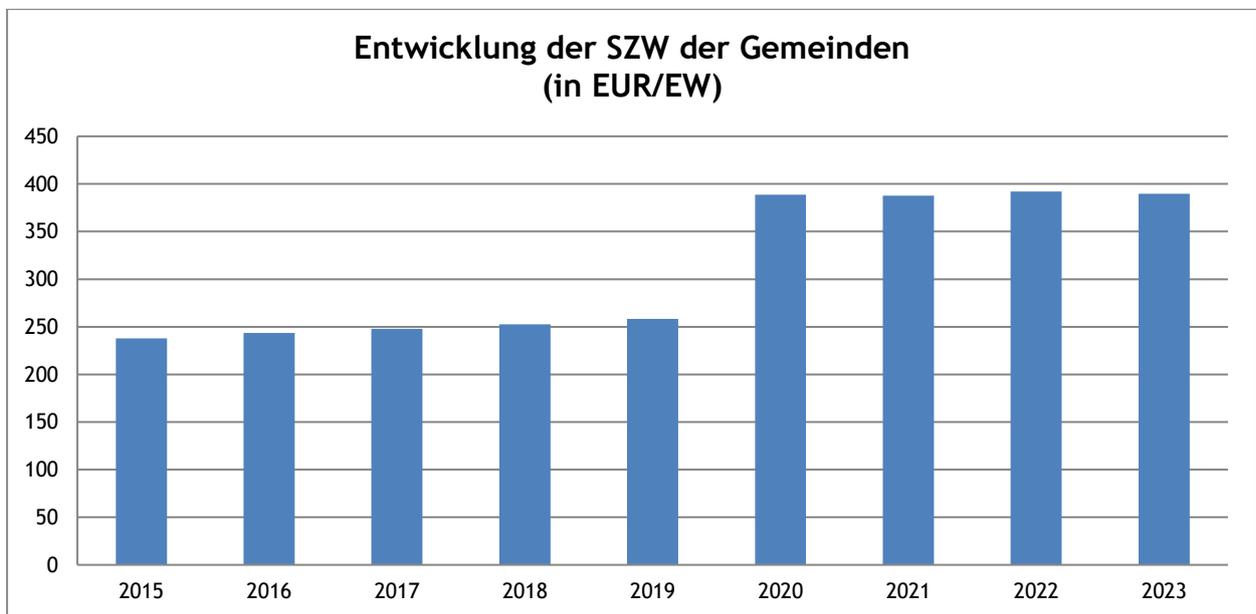
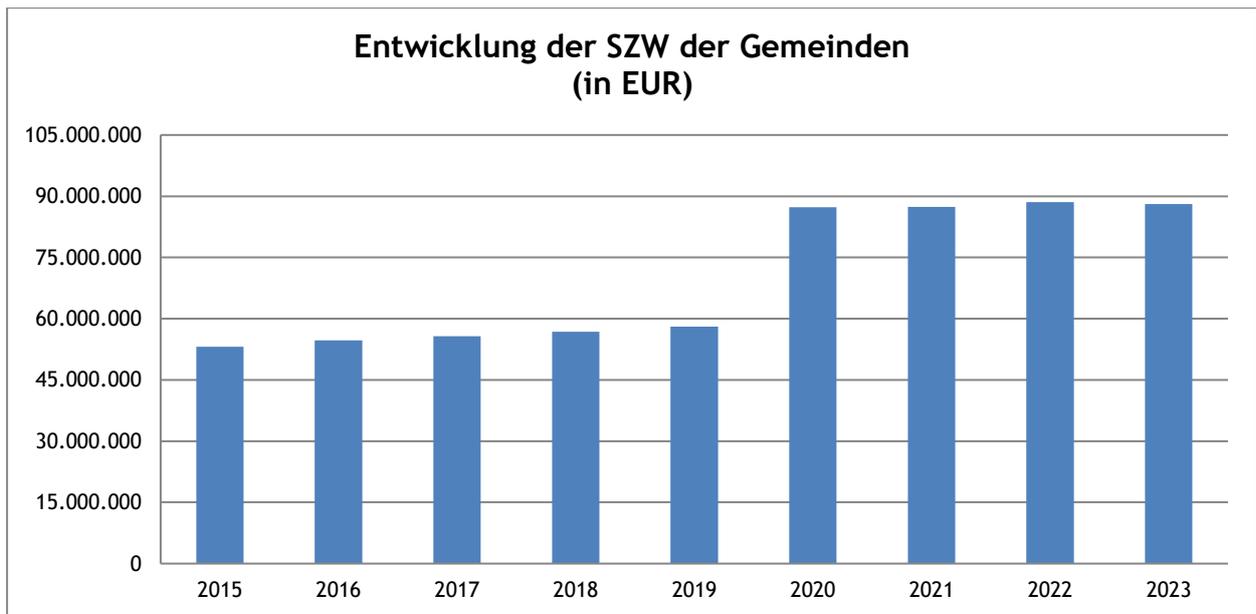


Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen des Landes M-V für Gemeindeaufgaben stellt sich wie folgt dar.

(in EUR)

HHJ	Schlüsselzuweisungen	Schlüsselzuweisungen in EUR/EW
2015	53.135.472,74	237,77
2016	54.711.138,87	243,36
2017	55.739.413,40	247,76
2018	56.833.317,54	252,45
2019	58.035.534,12	258,30
2020	87.338.747,86	388,69
2021	87.407.376,96	387,82
2022	88.577.556,96	392,11
2023	88.049.441,94	389,77

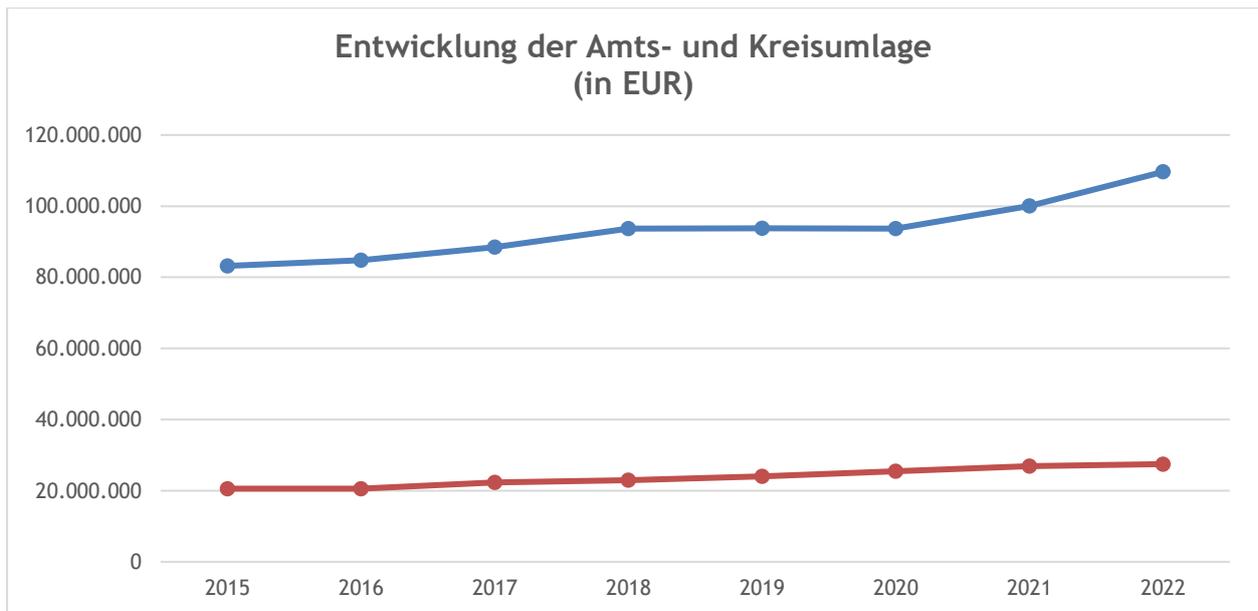
Trotz der Ergebnisse des Kommunalgipfels wachsen die Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden, im Gegensatz zum Landkreis mit rund +2,44 Mio. EUR, nicht weiter an. Gegenüber 2022 erhalten die kreisangehörigen Gemeinden insgesamt rund 0,53 Mio. EUR weniger an Schlüsselzuweisungen.



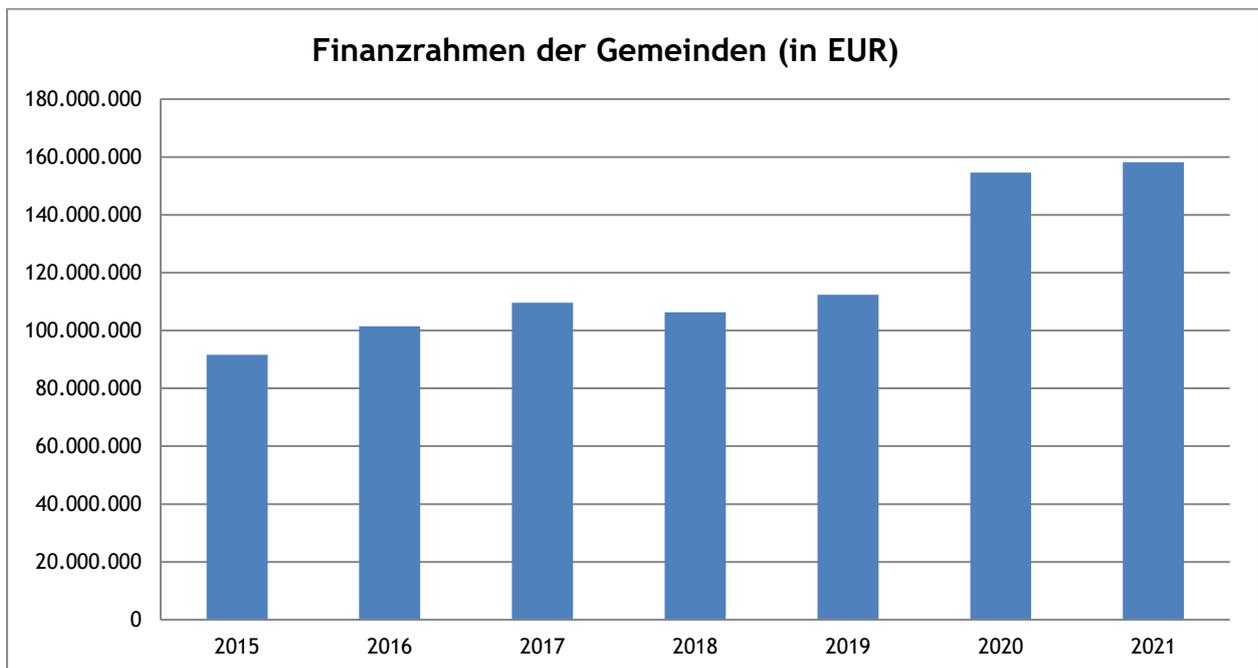
Die Entwicklung der Kreis- und Amtsumlage zeigt, dass die Kreisumlage im Gegensatz zur Amtsumlage in den Jahren 2018 bis 2020 nicht gestiegen ist. So wuchs im gleichen Zeitraum die Amtsumlage, die von den amtsangehörigen Gemeinden zu zahlen ist, von rund 22,93 Mio. EUR auf 25,47 Mio. EUR.

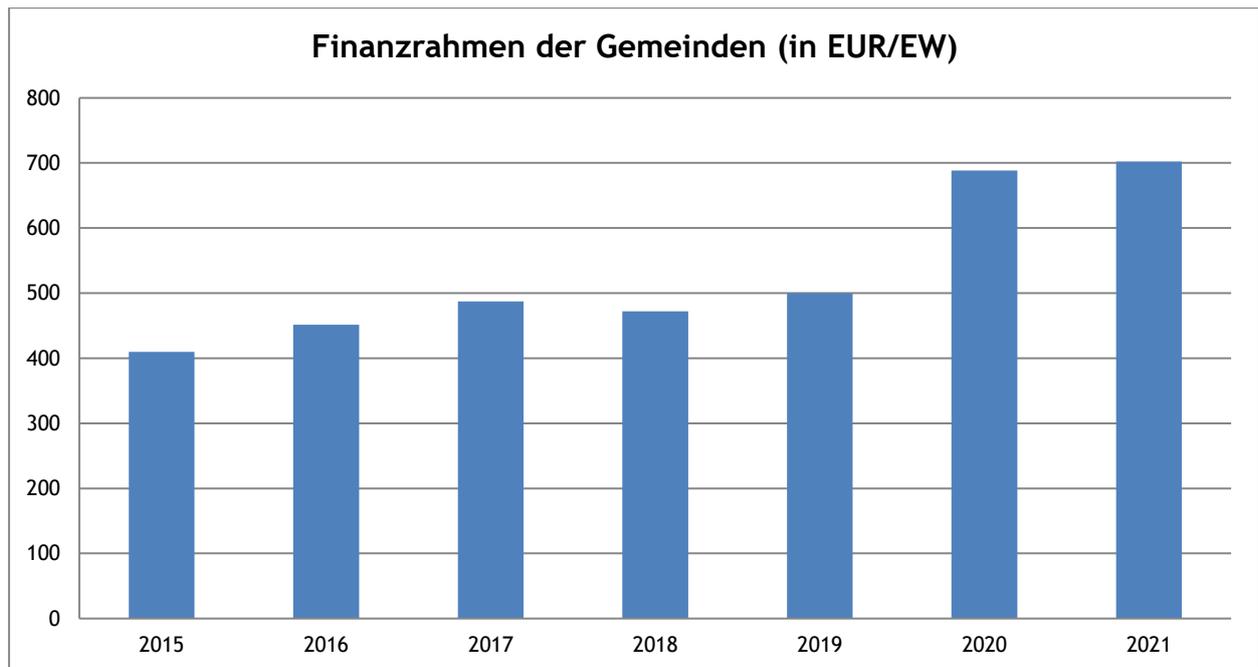
Erst ab dem HHJ 2021 steigt der absolute Betrag der Kreisumlage wieder an.

Im Zeitraum von 2015 bis 2022 stieg der absolute Betrag der Kreisumlage um rund 31,77 % wohingegen der absolute Betrag der Amtsumlage aller amtsangehörigen Gemeinden um rund 33,58 % gestiegen ist.



Der positive Trend des gestiegenen Finanzrahmens der kreisangehörigen Gemeinden aus dem Steuer-Ist-Aufkommen und den Schlüsselzuweisungen ist auch unter Berücksichtigung der Zahlungsverpflichtung aus der Amts- und Kreisumlage gegeben, wenngleich der Anstieg wieder deutlich flacher verläuft als in den Vorjahren.





Der Finanzrahmen der kreisangehörigen Gemeinden ist im HHJ 2020 aufgrund der gezahlten Hilfen des Bundes und des Landes M-V zur Bekämpfung der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie (Kompensation der prognostizierten Steuerausfälle) deutlich gestiegen. Dank der Hilfen des Landes M-V setzt sich der gestärkte Finanzrahmen der kreisangehörigen Gemeinden auch im HHJ 2021 fort. So ist Finanzrahmen der kreisangehörigen Gemeinden von 2019 (500,08 EUR je Einwohner) zu 2020 (688,43 EUR je Einwohner) um rund 188 EUR je Einwohner und von 2020 zu 2021 (702,15 EUR je Einwohner) um rund 13,62 EUR je Einwohner angewachsen.

Bewertung der Entwicklung des Finanzrahmens der kreisangehörigen Gemeinden

Die weiterhin anhaltende positive Entwicklung der Steuer-Ist-Einnahmen inkl. Gewerbesteuerkompensationszuweisungen und die kontinuierliche Absenkung bzw. Beibehaltung des Kreisumlagehebesatzes hat gleichermaßen positiven Einfluss auf den Saldo aus Steuer-Ist-Aufkommen und Schlüsselzuweisungen abzüglich Amts- und Kreisumlage.

Auch für das das HHJ 2023 ff. werden gemäß Herbst-Steuerschätzung 2022 weitere Steuerzuwächse, die aber größtenteils inflationsbedingt sind, erwartet. Den Gemeinden steht somit weiterhin eine verlässliche, sowohl in der Vergangenheit als auch zukünftig, steigende Einnahmequelle zur Verfügung. Diese führt augenscheinlich zu einer deutlich verbesserte eigene Finanzausstattung der Gemeinden.

Gleichwohl haben die kreisangehörigen Gemeinden als auch der Landkreis Kostensteigerungen im Sozialbereich im Zuge der jüngsten Gesetzesänderungen als auch mit inflationsbedingten Energie- und weiterhin anstehenden Personalkostensteigerungen zu stemmen. Des Weiteren können trotz gestiegenen Finanzrahmen nicht immer alle notwendigen Bedarfe (u. a. Abbau des Unterhaltungsrückstaus) in die Haushaltspläne aufgenommen werden.

Anzumerken bleibt, dass die Finanzausgleichsleistungen des Landes M-V in den letzten Jahren vor allem von den Ergebnissen der Kommunalgipfel gegen Ende des HHJ abhängig sind. Die bisherigen positiven Ergebnisse haben zu einer Stabilisierung der kommunalen

Finanzausstattung beigetragen. Gleichwohl erschweren die späten Entscheidungen die fristgerechte Aufstellung der Haushaltssatzungen und damit die Ermittlung des Finanzbedarfes des Landkreises als auch die der kreisangehörigen Gemeinden.

1.6 Entwicklung der Realsteuerhebesätze auf Gemeindeebene

Die Streuung der Realsteuerhebesätze der Gemeinden zeigt im Vergleich zu den gewogenen Durchschnittshebesätzen 2021 des Landes M-V, dass von 101 kreisangehörigen Gemeinden 51 Gemeinden (50,50 %) hinsichtlich der Grundsteuer A (-1), 94 Gemeinden (93,07 %) hinsichtlich der Grundsteuer B (+0) und 84 Gemeinden (83,17 %) hinsichtlich der Gewerbesteuer (+20) unterhalb des jeweiligen gewogenen Durchschnittshebesatzes 2021 des Landes M-V liegen. Die Analyse der Entwicklung der Realsteuerhebesätze zeigt weiterhin, dass die gewogenen Realsteuerhebesätze im Landkreis V-R nur noch bei der Grundsteuer A über dem gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes M-V liegt. Hinsichtlich der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer liegen die gewogenen Realsteuerhebesätze im Landkreis V-R ab dem Jahr 2021 bereits unter den gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes M-V.

Die Streuung der Hebesätze der kreisangehörigen Gemeinden im Vergleich zum Nivellierungshebesatz 2022 stellt sich aufgrund der bis zum Jahr 2024 gleichbleibenden Nivellierungshebesätze wie folgt dar:

Bei der Grundsteuer A (-3) liegen 45 Gemeinden (44,55 %), bei der Grundsteuer B (-6) liegen 88 Gemeinden (87,13 %) und bei der Gewerbesteuer (-2) liegen 80 Gemeinden (79,21 %) von 101 Gemeinden weiterhin unterhalb des jeweiligen Nivellierungshebesatzes 2022.

Entwicklung der Hebesätze im Land M-V und der kreisangehörigen Gemeinden

Landkreis (LK)	gewogene Hebesätze in %									
	Grundsteuer A									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
LK Mecklenburgische Seenplatte	272	279	290	304	311	318	318	325	329	
LK Rostock	266	273	284	292	301	301	303	304	308	
LK Vorpommern-Rügen	308	310	323	331	339	341	341	341	343	
LK Nordwestmecklenburg	260	265	271	286	298	316	317	333	338	
LK Vorpommern-Greifswald	270	278	292	308	320	326	327	344	347	
LK Ludwigslust-Parchim	276	284	298	321	328	333	338	343	348	
Rang LK Vorpommern-Rügen	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	3.	3.	
Durchschnitt M-V laut fagonline - ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte (bis 2018)	275,4	281,5	293,3	307	316	322	323	331	334	
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	28	28	24	56	50	53	52	52	51	45
in %	26,92%	26,92%	23,08%	53,85%	48,08%	52,48%	51,49%	51,49%	50,50%	44,55%
durchschnittlicher Hebesatz der Flächenländer OST ohne kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus (bis 2018)	286	290	297	304	308	312	314	319		
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	31	28	24	56	49	50	49	50		
in %	29,81%	26,92%	23,08%	53,85%	47,12%	49,50%	48,51%	49,50%		
Nivellierungshebesatz 2022 nach § 18 Abs. 1 S. 2 FAG M-V für die kreisangehörige Gemeinden*	323									

*Für das HHJ 2022 ist der Vergleich des gemeindlichen Hebesatzes zum jeweiligen Nivellierungshebesatz 2022 dargestellt.

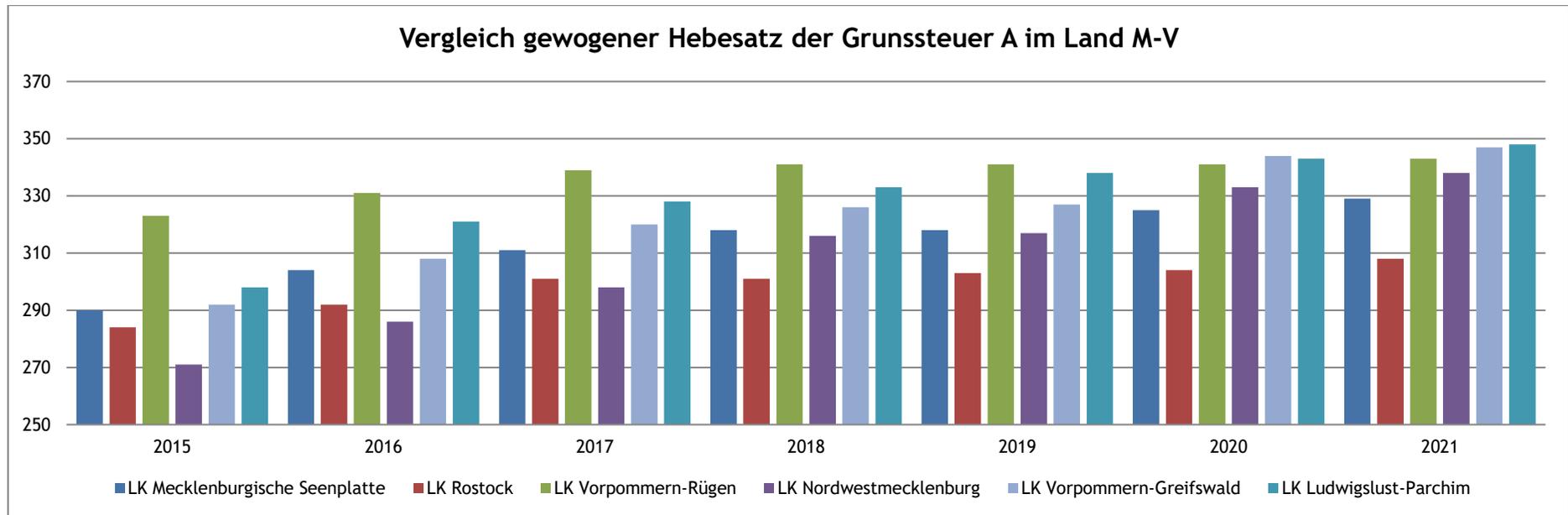
Landkreis (LK)	gewogene Hebesätze in %									
	Grundsteuer B									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
LK Mecklenburgische Seenplatte	405	409	413	419	424	428	428	431	433	
LK Rostock	354	358	363	367	371	373	373	375	378	
LK Vorpommern-Rügen	384	387	393	407	408	412	413	414	414	
LK Nordwestmecklenburg	369	383	399	412	416	424	423	427	436	
LK Vorpommern-Greifswald	367	372	392	409	414	422	424	440	442	
LK Ludwigslust-Parchim	338	342	351	365	370	382	385	394	395	
Rang LK Vorpommern-Rügen	2.	2.	3.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	
Durchschnitt M-V laut fagonline - ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte (bis 2018)	349,3	353,3	361,3	372	376	407	408	414	434	
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	46	72	74	67	64	93	93	94	94	88
in %	44,23%	69,23%	71,15%	64,42%	61,54%	92,08%	92,08%	93,07%	93,07%	87,13%
durchschnittlicher Hebesatz der Flächenländer OST ohne kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus (bis 2018)	367	371	376	382	385	390	391	395		
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	85	84	81	76	71	49	47	45		
in %	81,73%	80,77%	77,88%	73,08%	68,27%	48,51%	46,53%	44,55%		
Nivellierungshebesatz 2022 nach § 18 Abs. 1 S. 2 FAG M-V für die kreisangehörige Gemeinden*	427									

*Für das HHJ 2022 ist der Vergleich des gemeindlichen Hebesatzes zum jeweiligen Nivellierungshebesatz 2022 dargestellt.

Landkreis (LK)	gewogene Hebesätze in %									
	Gewerbsteuer									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
LK Mecklenburgische Seenplatte	352	362	353	368	366	375	376	378	381	
LK Rostock	313	315	319	312	334	334	338	331	338	
LK Vorpommern-Rügen	349	355	357	366	370	373	374	373	374	
LK Nordwestmecklenburg	341	327	340	322	336	341	341	373	389	
LK Vorpommern-Greifswald	364	368	368	378	384	390	390	399	396	
LK Ludwigslust-Parchim	304	303	321	333	335	342	340	350	354	
Rang LK Vorpommern-Rügen	3.	3.	2.	3.	2.	3.	3.	3./4.	4.	
Durchschnitt M-V laut fagonline - ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte (bis 2018)	317,4	321,7	326,2	327	338	359	361	366	388	
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	62	64	56	43	39	65	65	64	84	80
in %	59,62%	61,54%	53,85%	41,35%	37,50%	64,36%	64,36%	63,37%	83,17%	79,21%
durchschnittlicher Hebesatz der Flächenländer OST ohne kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus (bis 2018)	343	346	351	357	360	363	363	366		
Anzahl der Gemeinden mit Unterschreitung	73	73	84	77	73	69	65	65		
in %	70,19%	70,19%	80,77%	74,04%	70,19%	68,32%	64,36%	64,36%		
Nivellierungshebesatz 2022 nach § 18 Abs. 1 S. 2 FAG M-V für die kreisangehörige Gemeinden*	381									

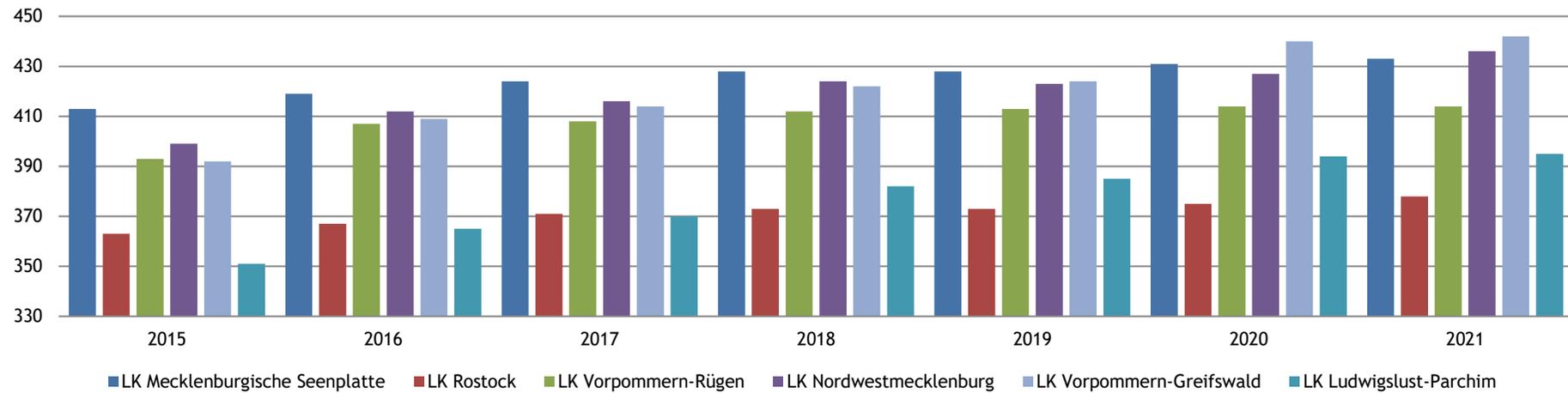
*Für das HHJ 2022 ist der Vergleich des gemeindlichen Hebesatzes zum jeweiligen Nivellierungshebesatz 2022 dargestellt.

Entwicklung der gewogenen Hebesätze⁹ der Gemeinden im Land M-V

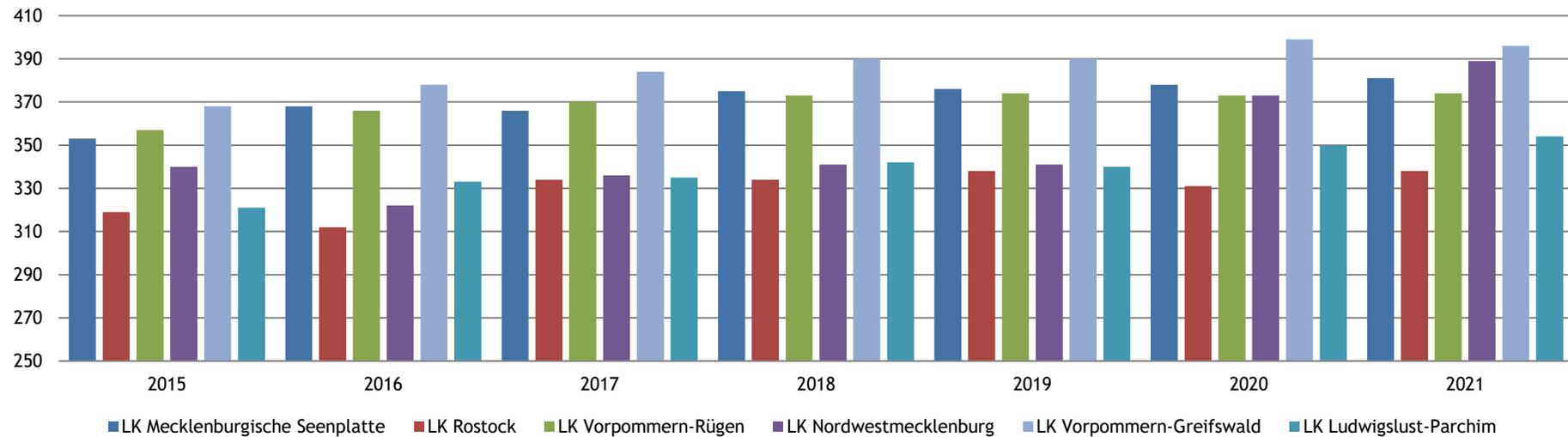


⁹ Die gewogenen Hebesätze der einzelnen Landkreise M-V wurde der Homepage des LAIV Statistisches Amt des Landes M-V entnommen: <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Veroeffentlichungen/Statistische-Berichte/L/> → L273 - Realsteuervergleich (Stand 30. Januar 2023); für das Jahr 2022 liegen noch keine Werte vor. Der gewogene Durchschnittsbesatz ergibt sich aus dem Quotienten Summe Ist-Aufkommen und Summe Grundbeträge multipliziert mit 100. Quelle Durchschnittsbesatz: <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Veroeffentlichungen/Statistische-Berichte/L/> → L273 - Realsteuervergleich (Stand 30. Januar 2023)

Vergleich gewogener Hebesatz der Grundsteuer B im Land M-V



Vergleich gewogener Gewerbesteuerhebesatz im Land M-V



Abschließend bleibt aber weiterhin festzustellen, dass ein Großteil der kreisangehörigen Gemeinden der vom Gesetzgeber geforderten Anpassung der Realsteuerhebesätze an den jeweiligen gewogenen Durchschnittshebesatz nicht nachgekommen ist. So stagniert der gewogene Durchschnittshebesatz der Grundsteuer B im Landkreis V-R. Beim gewogenen Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A bzw. der Gewerbesteuer sind nur marginale Anpassungen, die aber teils auf wenige aber kräftige Hebesatzanpassungen bei einigen Gemeinden zurückzuführen sind, erfolgt. Demgegenüber heben die kreisangehörigen Gemeinden in den anderen Landkreisen ihre Hebesätze weiterhin an. Lediglich beim Landkreis Vorpommern-Greifswald ist der gewogene Durchschnittshebesatz der Gewerbesteuer 2021 gegenüber dem Jahr 2022 um drei Prozentpunkte auf 396 % gesunken. Dieser Wert liegt aber immer noch über dem gewogenen Durchschnittshebesatz im Land und über dem gültigen Nivellierungshebesatz.

Auch die Streuung der Realsteuerhebesätze 2021 der kreisangehörigen Gemeinden im Vergleich zu den jeweiligen Nivellierungshebesätzen zeigt, dass weiterhin ein deutlich höherer Anpassungsbedarf bei den Hebesätzen bestand und für die Zukunft weiterhin besteht.

Wenn der Gesetzgeber für das Jahr 2024 keine abweichende Regelung trifft, werden die Nivellierungshebesätze weiter angehoben.

Die aktuell gültigen Nivellierungshebesätze nach § 18 Abs. 1 S. 2 FAG M-V werden bei der Berechnung der Steuerkraft einschließlich bis zum Jahr 2023 bezogen auf das Steueraufkommen des Jahres 2021 berücksichtigt. Demnach werden nach § 18 Abs. 1 S. 3 FAG M-V die Nivellierungshebesätze an das Durchschnittsniveau des Jahres 2022 angepasst und sind dann beginnend im Jahr 2024 auf das Steueraufkommen des Jahres 2022 ff. anzuwenden. Bereits im Orientierungsdatenerlass vom 29. November 2021 wurde darauf hingewiesen, dass Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Realsteuerkraft gehalten sind, dies im Rahmen der Haushaltsplanung und Festsetzung der Realsteuerhebesätze bereits ab dem Jahr 2022 zu berücksichtigen. Nach gegenwärtiger Einschätzung werden sich die Nivellierungshebesätze gegenüber den durch das Innenministerium M-V mitgeteilten möglichen Nivellierungshebesatzerhöhungen, die sich auf die Daten des Jahres 2020 stützen, nochmals steigern. Die o. g. aktuelle Auswertung der Realsteuerhebesätze 2022 zeigt aber, dass weiterhin der überwiegende Teil der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises V-R keine Anpassungen vorgenommen hat.

Werden die Nivellierungshebesätze ab dem HHJ 2024, wie bisher gesetzlich vorgesehen, angehoben, so werden weiterhin eine Vielzahl von kreisangehörigen Gemeinden bei den Schlüsselzuweisungen schlechter gestellt, da ihnen bei der Berechnung eine höhere Steuerkraft unterstellt wird.

Die entsprechende Datengrundlage ist den Anlagen neun bis elf zu entnehmen.

1.7 Finanzspielraum für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts müssen die Gemeinden für die Gewährleistung einer finanziellen Mindestausstattung mindestens über so große Finanzmittel verfügen, das sie ihre pflichtigen Fremd- und Selbstverwaltungsaufgaben ohne (nicht nur vorübergehende) Kreditaufnahme erfüllen können. Darüber hinaus müssen sie über eine „freie Spitze“ verfügen, um zusätzlich freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen, aber doch merklichen Umfang wahrnehmen zu können. Die Rechtsprechung

hat bisher offengelassen, wann diese für eine noch auskömmliche Finanzausstattung der Gemeinden notwendige Untergrenze in tatsächlicher Hinsicht unterschritten ist.

Festzustellen bleibt, dass allen Gemeinden ein gewisser finanzieller Spielraum für Maßnahmen im Bereich der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben verbleibt.

Die Auswertung der „freien Spitze“ zeigt auch, dass nur bei wenigen Gemeinden der Anteil der freiwilligen Leistungen („freie Spitze“) an den Erträgen über 5 % liegt.

Hierzu Auszug aus dem Urteil des OVG Rheinland-Pfalz vom 17.07.2020 - 10 A 11208/18:

„Soweit teilweise eine sog. „freie Spitze“ in Höhe von mindestens 5 %, z. T. auch 8 - 10 %, der Finanzmittel für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben gefordert wird (vgl. VG Schwerrin, Urteil vom 20. Juli 2016 - 1 A 387/14 - juris Rn 63; [...]), wird dies von der wohl überwiegenden Rechtsprechung zu Recht abgelehnt (OVG Nds, Urteil vom 3. September 2002, - 10 LB 3714/01 -, juris Rn 70; VG Halle, Urteil vom 11. April 2019 - 3 A 476/16 -, juris Rn 64). Für eine solche starre Vorgabe lässt sich eine rechtliche Grundlage weder unmittelbar aus der Verfassung noch dem einfachen Recht entnehmen. Überdies fällt es in die Entscheidungskompetenz der Gemeinde, sich in Zeiten knapper Einnahmen bei der Erfüllung der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben Beschränkungen aufzuerlegen und weniger als 5 % ihrer Mittel dafür aufzuwenden, ohne dass die finanzielle Mindestausstattung gefährdet wäre (vgl. OVG Nds, Urteil vom 7. Juli 2004, - 10 LB 4/02 -, juris Rn 62, und Urteil vom 3. September 2002, - 10 LB 3714/01 -, juris Rn 70).“¹⁰

Das Verwaltungsgericht Bayreuth stellt in seinem Urteil vom 10. Oktober 2017 fest, dass bereits grundsätzlich unklar ist, ob die sog. „freie Spitze“ überhaupt ein geeignetes Bewertungskriterium für die Bestimmung der finanziellen Mindestausstattung einer Kommune ist. Nicht geklärt sind zudem die Berechnungsmethode sowie die Frage nach der Freiwilligkeit von Aufgaben.

Der Kreishaushalt weist mit der 1. Nachtragshaushaltsplanung 2023 freiwillige und in der Höhe gestaltbare Leistungen i. H. v. 3,11 % (bisher 4,67 %) der geplanten Erträge als Eigenanteil des Landkreises V-R aus.

1.8 Stellungnahmen der Gemeinden

Von den acht amtsfreien Städten/Gemeinden und zwölf Ämtern haben drei Städte und fünf Ämter von ihrem Recht zur Abgabe einer Stellungnahme im Beteiligungsverfahren Gebrauch gemacht. Die eingereichten Stellungnahmen der Gemeinden sind in der Anlage zwölf beigelegt. Sofern die Gemeinde belastbare und verwertbare Einwände vorgetragen hat, die der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes entgegenstehen, wurden diese in der Auswertung zur Kreisumlage mit einbezogen.

¹⁰ Quelle (Stand 04.11.2020): http://www.landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/7qe/page/bsrlprod.psml;jsessionid=3AB08E1B64D123DC5569548E48847094.jp19?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&doc.id=MWRE200003370&doc.part=L#rd_102

1.9 Haushaltslage der Gemeinden auf Grundlage der Finanzrechnungen 2016 bis 2022 und der Rubikon¹¹-Auswertung 2022 (bzw. der Vorjahre) sowie weiterer ausgewählter Kennzahlen

In die Überlegungen zur Höhe des Kreisumlagehebesatzes ist auch die Haushaltslage der kreisangehörigen Gemeinden mit einzubeziehen. Zur erneuten Beurteilung der Finanzsituation der kreisangehörigen Gemeinden wurden durch den Fachdienst Finanzen mit E-Mail vom 27. Dezember 2022 alle kreisangehörigen Gemeinden mit der Bitte angeschrieben, ihre aktuelle Finanzsituation darzustellen. Insbesondere wurden die Haushaltsdaten 2021 und auch bereits die vorläufigen Rechenergebnisse der Finanzrechnung 2022 sowie die Haushaltsplandaten 2023, wenn nicht bereits in RUBIKON erfasst, abgefragt. Hierzu wurde eine entsprechende Excel-Tabelle mit den bisherigen übermittelten Daten sowie weiteren Datenblättern für die aktuellen Jahre zur Verfügung gestellt. Alle 101 kreisangehörigen Gemeinden haben die Excel-Tabellen mit den jeweiligen Datenblättern der einzelnen HHJ dem Landkreis übermittelt. Einige Gemeinden konnten die abgeforderten Daten jedoch nicht vollumfänglich liefern, da trotz Verlängerung des Abfragezeitraums nicht genügend Zeit für die Datenaufbereitung zur Verfügung stand bzw. die Haushaltsplanung/-beratungen 2023 noch nicht abgeschlossen bzw. belastbar waren. Zunehmend wird die Nichtlieferung der Finanzdaten von den Gemeinden mit fehlenden Personalkapazitäten in den Finanzabteilungen begründet (u. a. Krankheit, fehlende Stellen).

Die Finanzdaten der kreisangehörigen Gemeinden wurden somit um die Daten aus der Rubikon-Auswertung der Haushaltsplanung der einzelnen Gemeinden für das Jahr 2022 erweitert, um die Leistungsfähigkeit aller kreisangehörigen Gemeinden zu beurteilen. Ein vollumfängliches Bild aus der Rubikon-Auswertung für das Haushaltsjahr 2023 liegt aus den o. g. Gründen leider nicht vor.

Im Rahmen der Beteiligung am Abwägungsprozess zum Kreisumlagehebesatz für das HHJ 2023 wurde den Gemeinden des Landkreises V-R mit Schreiben vom 22. Dezember 2022 bis zum 12. Januar 2023 Gelegenheit gegeben, zu dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Hebesatz für das HHJ 2023 i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen Stellung zu nehmen. Mit Schreiben vom 17. Januar 2023 wurde die Frist der Stellungnahme auf den 1. Februar 2023 verlängert. Gleichzeitig wurde den Gemeinden mitgeteilt, dass von der Verwaltung aufgrund des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 dem Kreistag eine Absenkung des Kreisumlagehebesatzes für das HHJ 2023 um 1,0 v. H. der Umlagegrundlagen auf 40,24 v. H. der Umlagegrundlagen vorgeschlagen wird. Des Weiteren erfolgte der Hinweis, dass ab dem HHJ 2024 ff. wieder ein Kreisumlagehebesatz von 41,24 % zu berücksichtigen sei. Dieser Hebesatz wird aber im Rahmen der Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2024/2025 neu abgewogen. Die eingegangenen Stellungnahmen der jeweiligen Gemeinde sind in der Anlage zwölf hinterlegt.

Bei der Auswertung der Gemeindedaten wurde sich auf die Rechnungsergebnisse 2016 bis 2022, die zum Teil noch vorläufig sind, des Finanzhaushaltes (Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen) einschließlich der Auszahlungen für die planmäßige Tilgung bezogen. Grundlage für die Bewertung bildet die Vorschrift der GemHVO-Doppik M-V zum Haushaltsausgleich (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V).

Entsprechend der Rechtsprechung (siehe Gerichtsurteil OVG Rheinland-Pfalz vom 17. Juli 2020 - 10 A 11208/18, Randnummer 102) wird die Einbeziehung zukünftiger HHJ, für die

¹¹ Rubikon = Rechnerunterstütztes Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen zum Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik M-V

erneute Abwägung des Kreisumlagehebesatzes 2023 die der HHJ 2023 bis 2025, weiterhin für erforderlich gehalten, um nicht nur eine rückwirkende Einschätzung vornehmen zu können, sondern auch den Ausblick auf die Zukunft zu berücksichtigen. Somit wurde bei der Auswertung der Gemeindedaten auch die Planung 2022 mit dem Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2025, entsprechend der Rubikon-Auswertung 2022, mit einbezogen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Plandaten Gegenstand der Auswertung sind. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Ergebnisse aus den Abschlüssen der Vorjahre, auch wenn sie teilweise erst vorläufig sind, in der Regel deutlich besser ausgefallen sind, als es die Planung erwarten ließ. Gerade mit Bezug auf die Datenauswertung der HHJ 2021 und 2022 ist dies der Fall.

Für die Beurteilung, ob eine strukturelle und dauerhafte Unterfinanzierung bei den kreisangehörigen Gemeinden vorliegt, wurde wie folgt vorgegangen:

Die Gemeinden werden einer Klassifizierung unterzogen. Basis bilden die Rückläufe der Finanzdaten der kreisangehörigen Gemeinden sowie deren Einstufung dieser nach der Rubikon-Auswertung 2022.

Folgende Klassifizierung der kreisangehörigen Gemeinden wurde durch den Landkreis V-R vorgenommen:

- Rot - die Gemeinde konnte während des Beurteilungszeitraums 2016 bis 2022 den jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt¹² nicht erreichen und ist nach Rubikon rot, d. h. es besteht eine weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde, eingestuft.
- Orange - die Gemeinde konnte während des Beurteilungszeitraums 2016 bis 2022 mindestens einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt¹² erreichen, ist aber nach Rubikon rot eingestuft.
- Gelb - die Gemeinde konnte während des Beurteilungszeitraums 2016 bis 2021 mindestens einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt¹² erreichen, der Haushaltsausgleich 2022 konnte jedoch unter Berücksichtigung der Vorträge nicht erreicht werden und die Gemeinde ist nach Rubikon nicht rot eingestuft.
- Grün - die Gemeinde konnte während des Beurteilungszeitraums 2016 bis 2021 keinen jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt¹² erreichen, der jahresbezogene Haushaltsausgleich 2022 als auch der Haushaltsausgleich 2022 unter Berücksichtigung der Vorträge wurden erreicht und die Gemeinde ist nach Rubikon nicht rot eingestuft bzw. die Gemeinde konnte während des Beurteilungszeitraums 2016 bis 2021 mindestens einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt¹³ erreichen, der Haushaltsausgleich 2022 wurde ebenfalls erreicht und die Gemeinde ist nach Rubikon nicht rot eingestuft.

Nach Auffassung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V, dem sich der Landkreis V-R anschließt, sollten Zuweisungen nach § 27 FAG M-V bei der Prüfung einer möglichen Verletzung der finanziellen Mindestausstattung der kreisangehörigen Gemeinden nicht angerechnet werden, da diese als Auffanginstrument für Einzelfälle dienen.

Mit der Neufassung des FAG M-V sind die Sonderzuweisungen explizit für besonders finanzschwache Gemeinden geschaffen worden, die trotz erhöhter Finanzausgleichsleistungen

¹² Muster 13 neu: Zeile 37 Spalte 4

über einen mehrjährigen Zeitraum keinen ausgeglichenen jahresbezogenen Haushalt erreichen können (vgl. LT-Drs. 7/4301, S. 7, Nummer 7 der Eckpunkte für die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs).

Demzufolge wäre es bedenklich die Kreisumlage so festzusetzen, dass ein erheblicher Teil der Gemeinden nicht in der Lage wäre, den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft zu erreichen. Daher sind in den HHJ 2020 bis 2022 bei der Betrachtung des jahresbezogenen Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt¹² als auch unter Berücksichtigung der Vorträge die im jeweiligen HHJ gezahlten Hilfen des Landes M-V nach § 27 FAG M-V unberücksichtigt geblieben.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Klassifizierung stellt sich die Finanzsituation der Gemeinden in Auswertung der Finanzrechnungen sowie Einstufung nach Rubikon wie folgt dar:

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2020 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2021	2021 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022	2022 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022 mit Vorträgen	2022 mit Vorträgen aber ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	Einstu- fung Rubikon 2021	Einstu- fung Rubikon 2022 bis 30.01.23	teilweise vorläufige Einstufung Rubikon 2023	Klassifi- zierung 2023
Stralsund, Hansestadt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3		4
Binz	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Grimmen, Stadt	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3		4
Marlow, Stadt	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	3	4
Putbus, Stadt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Sassnitz, Stadt	0	1	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	2	2	2	4
Süderholz	0	1	1	0	1	1	0	0	1	1	1	1	2	2		4
Zingst	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Altenpleen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	4	4
Groß Mohrdorf	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	2	4
Klausdorf	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	2	2	4	4
Kramerhof	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	2	4
Preetz	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	4	4	4
Prohn	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	4	4	4	4
Barth, Stadt	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	3	2	4	3
Divitz-Spoldershagen	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	2
Fuhendorf	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	4	2
Karnin	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	2	2	4
Kenz-Küstrow	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	3	4	4	4
Löbnitz	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	1	1	2
Lüdershagen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Pruchten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2020 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2021	2021 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022	2022 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022 mit Vorträgen	2022 mit Vorträgen aber ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	Einstufung Rubikon 2021	Einstufung Rubikon 2022 bis 30.01.23	teilweise vorläufige Einstufung Rubikon 2023	Klassifizierung 2023
Saal	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Trinwillershagen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	4	4	4
Bergen a. Rügen, Stadt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	4		4
Buschvitz	0	1	0	1	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1		2
Garz/Rügen, Stadt	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Gustow	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	4	4		4
Lietzow	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	4	2	2	4
Parchtitz	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	2	4
Patzig	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Poseritz	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	4		4
Ralswiek	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	2	4
Rappin	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Sehlen	0	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Ahrenshoop	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	4	4	4	4
Born	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3		4
Dierhagen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Prerow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Wieck a. Darß	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Wustrow	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Franzburg, Stadt	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1		1
Glewitz	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	2		4
Gremersdorf-Buchholz	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2		4
Millienhagen-Oebelitz	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	2
Papenhagen	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1		2

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2020 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2021	2021 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022	2022 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022 mit Vorträgen	2022 mit Vorträgen aber ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	Einstufung Rubikon 2021	Einstufung Rubikon 2022 bis 30.01.23	teilweise vorläufige Einstufung Rubikon 2023	Klassifizierung 2023
Richtenberg, Stadt	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1		2
Splietsdorf	0	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1		2
Velgast	1	1	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	2		4
Weitenhagen	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1		2
Wendisch Baggendorf	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1		2
Elmenhorst	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1		2
Sundhagen	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1	2	2		4
Wittenhagen	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		2
Baabe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Gager	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Göhren	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	2
Lancken-Granitz	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	1	1	2
Middelhagen	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sellin	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	1	2
Thiessow	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zirkow	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	4	2	2	3
Mönchgut	/	/	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	2	2	2	4
Groß-Kordshagen	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	4	4	4	4
Jakobsdorf	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	4	4
Kummerow	0	0	0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lüssow	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Neu-Bartelshagen	0	0	0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niepars	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Pantelitz	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1	2	4	3	4

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2020 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2021	2021 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022	2022 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022 mit Vorträgen	2022 mit Vorträgen aber ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	Einstu- fung Rubikon 2021	Einstu- fung Rubikon 2022 bis 30.01.23	teilweise vorläufige Einstufung Rubikon 2023	Klassifi- zierung 2023
Steinhagen	1	0	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	4	4	4	4
Wendorf	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	3	4	4
Zarrendorf	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	3	4
Altenkirchen	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	2	1	3
Breege	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	3	4
Dranske	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Glowe	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Lohme	1	0	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	4	4	4	4
Putgarten	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Sagard	1	1	0	1	0	0	0	0	1	1	1	1	4	4	3	4
Wiek	0	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	2	2
Bad Sülze, Stadt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	3		4
Dettmannsdorf	1	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	2	3		4
Deyelsdorf	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1		2
Drechow	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	2		3
Eixen	1	0	0	1	0	0	1	1	1	1	1	1	4	3		4
Grammendorf	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	2	1		2
Gransebieth	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2		4
Hugoldsdorf	1	0	0	0	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1		2
Lindholz	0	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	2	4
Tribsees, Stadt	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Ahrenshagen-Daskow	1	0	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	4	4		4
Ribn.-Damgarten, Stadt	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	4	4		4
Schlemmin	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	2	2		3

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2020 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2021	2021 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022	2022 ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	2022 mit Vorträgen	2022 mit Vorträgen aber ohne Hilfe nach § 27 FAG M-V	Einstu- fung Rubikon 2021	Einstu- fung Rubikon 2022 bis 30.01.23	teilweise vorläufige Einstufung Rubikon 2023	Klassifi- zierung 2023
Semlow	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	4	4	4	3
Altefähr	0	0	1	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	4	4	3
Dreschwitz	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	1	2	2	3
Gingst	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	4	4	4
Insel Hiddensee	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Kluis	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3	2	4
Neuenkirchen	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	4	4	4	4
Rambin	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Samtens	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Schaprode	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4		4
Trent	1	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Ummanz	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4
Gesamtsumme mit 1	56	63	57	60	82	79	83	80	76	74	84	84				

Erläuterungen zur vorherigen Tabelle:

- k. A. - keine Angaben
- 0 - kein Haushaltsausgleich
- 1 - Haushaltsausgleich

Einstufung Rubikon

- 4 = gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit
- 3 = eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit
- 2 = gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit
- 1 = weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit

weitere farbliche Einfärbungen:

- Kommune Rubikon 2022 in Bearbeitung
- Kommune Rubikon 2022 fertig
- Rubikon 2022 durch uRAB geprüft
- Rubikon 2022 unausgefüllt (Neu); Angaben durch Landkreis erfragt

Auswertung Gesamtbetrachtung aller kreisangehörigen Gemeinden:

Auswertung Finanzhaushalt

- jahresbezogener Ausgleich im Finanzhaushalt:
 - 76 von 101 kreisangehörigen Gemeinden haben im Jahr 2022 und 83 von 101 kreisangehörigen Gemeinden haben im Jahr 2021 voraussichtlich einen jahresbezogenen Überschuss in der Finanzrechnung erzielt (2020: 82 von 101; 2019: 61 von 103; 2018: 54 von 103; 2017: 66 von 105)
 - der voraussichtliche jahresbezogene Überschuss in der Finanzrechnung 2022 beträgt in Summe rund 52,73 Mio. EUR und im HHJ 2021 rund 37,72 Mio. EUR (2020: 37,21 Mio. EUR; 2019: 21,07 Mio. EUR)
 - in der Haushaltsplanung 2021 als auch 2022 gingen lediglich 18 von 101 kreisangehörigen Gemeinden von einem jahresbezogenen Ausgleich im Finanzhaushalt aus
 - ursprünglich wurde eine Unterdeckung im Finanzhaushalt von insgesamt rund 41,56 Mio. EUR im HHJ 2022 und rund 30,23 Mio. EUR im HHJ 2021 geplant; nach den vorläufigen Ist-Werten der Finanzrechnungen ist ein Überschuss von insgesamt rund 18,02 Mio. EUR im HHJ 2022 und rund 35,61 Mio. EUR im HHJ 2021 erzielt worden
- jahresbezogene Unterdeckung im Finanzhaushalt:
 - 25 von 101 kreisangehörigen Gemeinden weisen im Jahr 2022 und 18 von 101 kreisangehörigen Gemeinden weisen im Jahr 2021 voraussichtlich eine jahresbezogene Unterdeckung in der Finanzrechnung auf (2020: 19 von 101; 2019: 42 von 101; 2018: 49 von 103; 2017: 39 von 105)
 - die voraussichtliche jahresbezogene Unterdeckung in der Finanzrechnung 2022 beträgt in Summe rund 11,03 Mio. EUR (hiervon allein die Stadt

- Sassnitz mit rund 6,49 Mio. EUR) und im HHJ 2021 rund 2,11 Mio. EUR (2020: 3,99 Mio. EUR; 2019: 8,37 Mio. EUR)
- vier kreisangehörige Gemeinden haben im HHJ 2022 für das HHJ 2021 bzw. 13 kreisangehörige Gemeinden im HHJ 2021 für das HHJ 2020 Hilfen nach § 27 FAG M-V i. H. v. insgesamt 600.282,80 EUR (2022) bzw. 3.208.855,86 EUR (2021) erhalten (2020: 18 kreisangehörige Gemeinden mit rund 3,27 Mio. EUR)
 - unter Herausrechnung der Hilfen nach § 27 FAG M-V weisen im HHJ 2022 27 von 101 kreisangehörigen Gemeinden und damit zwei Gemeinden mehr (Lancken-Granitz und Hugoldsdorf) eine voraussichtliche jahresbezogene Unterdeckung in der Finanzrechnung auf
 - unter Herausrechnung der Hilfen nach § 27 FAG M-V weisen im HHJ 2021 weiterhin 21 von 101 kreisangehörigen Gemeinden und damit drei Gemeinden mehr (Löbnitz, Franzburg und Schlemmin) eine voraussichtliche jahresbezogene Unterdeckung in der Finanzrechnung auf
 - von den o. g. 25 kreisangehörigen Gemeinden können 14 Gemeinden ihren jahresbezogenen Fehlbetrag in der Finanzrechnung 2022 unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren voraussichtlich decken (2021: 12 von 18; 2020: 12 von 19)
 - unter Herausrechnung der Hilfen nach § 27 FAG M-V konnten von den 27 Gemeinden 15 Gemeinden ihren jahresbezogenen Fehlbetrag in der Finanzrechnung 2022 unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren voraussichtlich decken (2021: 12 von 18; 2020: 12 von 22)
- **Gesamtbetrachtung (kumulativer) Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt**
 - Ende 2022 weisen voraussichtlich 17 von 101 Gemeinden eine unausgeglichene Finanzrechnung aus (2021: 16 von 101; 2020: 19 von 101)
 - unter Herausrechnung der Hilfen nach § 27 FAG M-V weisen weiterhin 17 von 101 Gemeinden eine unausgeglichene Finanzrechnung aus (2021 17 von 101; 2020: 21 von 101)
 - zehn von den 17 Gemeinden konnten im HHJ 2022 ihr Defizit voraussichtlich um rund 5,26 Mio. EUR gegenüber den 31.12.2021 verringern (2021: 10 von 16 um rund 3,15 Mio. EUR; 2020: 12 von 19 rund um 2,56 Mio. EUR) und bei den verbleibenden sechs Gemeinden hat sich das Defizit um rund 9,18 Mio. EUR erhöht (darunter Sellin mit rund 6,80 Mio. EUR und Elmenhorst mit rund 1,08 Mio. EUR)
 - unter Herausrechnung der Hilfen nach § 27 FAG M-V konnten im HHJ 2022 weiterhin zehn von den 17 Gemeinden ihr Defizit voraussichtlich um rund 4,82 Mio. EUR gegenüber den 31.12.2021 verringern (2021: 9 von 17 um rund 1,04 Mio. EUR; 2020: 11 von 21 rund um 2,26 Mio. EUR) und bei den verbleibenden sieben Gemeinden hat sich das Defizit um rund 9,27 Mio. EUR erhöht (darunter Sellin mit rund 6,8 Mio. EUR und Elmenhorst mit rund 1,08 Mio. EUR).
 - **Liquide Mittel / Kassenkredite per 31. Dezember 2022**
 - 15 Gemeinden geben an, Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. insgesamt rund 17,36 Mio. EUR in Anspruch genommen zu haben (2021: 14

Gemeinden i. H. v. insgesamt rund 6,86 Mio. EUR; 2020: 18 Gemeinden i. H. v. insgesamt rund 20,34 Mio. EUR)

- Gesamtsumme der liquiden Mittel abzgl. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit beträgt bei den kreisangehörigen Gemeinden im HHJ 2022 rund 162,94 Mio. EUR (2021: 151,94 EUR; 2020: 91,74 Mio. EUR)
- Stand¹³ der geprüften Jahresabschlüsse
 - bei keiner Gemeinde liegt der Jahresabschluss 2022 vor
 - bei sieben Gemeinden (vorher keiner Gemeinde) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2021 vor
 - bei acht Gemeinden (vorher keiner Gemeinde) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2020 vor
 - bei 14 Gemeinden (vorher sieben Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2019 vor
 - bei 36 Gemeinden (vorher 20 Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2018 vor
 - bei 21 Gemeinden (vorher 25 Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2017 vor
 - bei sieben Gemeinden (vorher 24 Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2016 vor
 - bei drei Gemeinden (vorher 14 Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2015 vor
 - bei zwei Gemeinde (vorher eine Gemeinde) liegt der geprüfte Jahresabschluss bis einschließlich des Jahres 2014 vor
 - bei drei Gemeinden (vorher neun Gemeinden) liegen die geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2013 vor

Auswertung Ergebnishaushalt¹⁴ bis zum HHJ 2021

- 75 von 93 Gemeinden weisen in der Ergebnisrechnung ein voraussichtliches positives Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen im HHJ 2021 aus; bei acht Gemeinden wurden positive Jahresergebnisse aber ohne Berücksichtigung der Abschreibungen angegeben (2020: 74 von 99)
- 56 von 76 Gemeinden weisen einen Haushaltsausgleich unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren im HHJ 2021 aus (2020: 64 von 98)

teilweise vorläufige Auswertung Rubikon 2023¹⁵

- acht von 70 Gemeinden haben einen jahresbezogenen Ausgleich im Finanzhaushalt geplant (2022: 17 von 100; 2021: 18 von 101)
- 48 von 70 Gemeinden haben einen Ausgleich im Finanzhaushalt unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren geplant (2022: 68 von 100; 2021: 66 von 101)
- 22 von 70 Gemeinden haben einen jahresbezogenen Ausgleich im Ergebnishaushalt nach Veränderung der Rücklagen geplant (2022: 35 von 100; 2021: 44 von 101)

¹³ Stand bezieht sich auf die Datenabfrage vom 27. Dezember 2022.

¹⁴ An dieser Stelle ist jedoch der Stand der Jahresabschlüsse zu berücksichtigten. Es können Sie im Rahmen der ausstehenden Jahresabschlussarbeiten noch Veränderungen ergeben.

¹⁵ Stand 30. Januar 2023; Von 31 Gemeinden liegt noch keine Rubikon-Auswertung 2023 vor.

- 50 von 70 Gemeinden haben einen Ausgleich im Ergebnishaushalt nach Veränderung der Rücklagen und unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren geplant (2022: 56 von 100; 2021: 66 von 101)
- von bisher 70 Gemeinden weist Löbnitz zum Ende des HHJ weiterhin ein negatives Eigenkapital aus (bilanzielle Überschuldung), wohingegen Dreschwitz wieder ein positives Eigenkapital erreicht; Patzig weist zum Ende des HHJ ein Eigenkapital i. H. v. 0 EUR aus
- zum Ende des Finanzplanungszeitraums weisen von bisher 70 Gemeinden vier Gemeinden ein negatives Eigenkapital aus
- bei zehn von bisher 70 Gemeinden (2022: 33 von 101 Gemeinden, wovon sieben Gemeinden kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt haben; 2021: 40 Gemeinden; 2020: 47 Gemeinden) ist ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich
- davon werden vorerst voraussichtlich neun Gemeinden keinen vollständigen Haushaltsausgleich erreichen
- die Rubikon-Auswertung 2022 zeigt, dass
 1. acht Gemeinden eine Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres i. H. v. insgesamt rund 20,3 Mio. EUR (darunter Binz mit 12 Mio. EUR) und
 2. acht Gemeinden eine Zuführung zur Deckung eines negativen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich i. H. v. insgesamt rund 2,3 Mio. EUR geplant haben
- bei 16 von 101 Gemeinden hat sich die Rubikon-Einstufung von 2022 zu 2021 verbessert, bei 12 Gemeinden verschlechtert und bei 78 Gemeinden ist sie unverändert geblieben
- ein Vergleich zur Rubikon-Einstufung ist aufgrund der fehlenden Einstufungen von 31 Gemeinden ganzheitlich leider nicht möglich
- alle zwölf Ämter der amtsangehörigen Gemeinden weisen im HHJ 2022 eine gesicherte und dauerhafte Leistungsfähigkeit (Rubikon-Einstufung grün) aus; ein Gesamtüberschuss im Finanzhaushalt 2022 unter Anrechnung von Vorträgen aus Vorjahren ist i. H. v. rund 5,26 Mio. EUR geplant (Ende Finanzplanungszeitraum: rund 6,70 Mio. EUR)

Vergleichsübersicht nach den Kategorien in Rubikon der kreisangehörigen Gemeinden

Klassifizierung	2019	2020	2021	2022	2023*
grün = gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit	30	46	48	52	39
gelb = eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit	11	13	11	8	5
orange = gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit	27	12	17	20	13
rot = weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit	35	30	25	21	7
keine Angaben	0	0	0		37

*teilweise vorläufige Einstufungen

Übersicht kreisangehöriger Gemeinden entsprechend der vorgenommenen Klassifizierung durch den Landkreis V-R:

Grün	Gelb	Orange	Rot
Stralsund, Hansestadt	Barth, Stadt	Putbus, Stadt	Franzburg, Stadt
Binz	Zirkow	Divitz-Spoldershagen	
Grimmen, Stadt	Altenkirchen	Fuhlendorf	
Marlow, Stadt	Drechow	Löbnitz	
Sassnitz, Stadt	Schlemmin	Buschvitz	
Süderholz	Semlow	Millienhagen-Oebelitz	
Zingst	Altefähr	Papenhagen	
Altenpleen	Dreschvitz	Richtenberg, Stadt	
Groß Mohrdorf	Barth, Stadt	Splietsdorf	
Klausdorf	Zirkow	Weitenhagen	
Kramerhof	Altenkirchen	Wendisch Baggendorf	
Preetz		Elmenhorst	
Prohn		Wittenhagen	
Karnin		Göhren	
Kenz-Küstrow		Lancken-Granitz	
Lüdershagen		Sellin	
Pruchten		Wiek	
Saal		Deyelsdorf	
Trinwillershagen		Grammendorf	
Bergen a. Rügen, Stadt		Hugoldsdorf	
Garz/Rügen, Stadt		Putbus, Stadt	
Gustow		Divitz-Spoldershagen	
Lietzow			
Parchtitz			
Patzig			
Poseritz			
Ralswiek			
Rappin			
Sehlen			
Ahrenshoop			
Born			
Dierhagen			
Prerow			
Wieck a. Darß			
Wustrow			
Glewitz			
Gremersdorf-Buchholz			
Velgast			
Sundhagen			

Grün	Gelb	Orange	Rot
Baabe			
Mönchgut			
Groß-Kordshagen			
Jakobsdorf			
Lüssow			
Niepars			
Pantelitz			
Steinhagen			
Wendorf			
Zarrendorf			
Breege			
Dranske			
Glowe			
Lohme			
Putgarten			
Sagard			
Bad Sülze, Stadt			
Dettmannsdorf			
Eixen			
Gransebieth			
Lindholz			
Tribsees, Stadt			
Ahrenshagen-Daskow			
Ribn.-Damgarten, Stadt			
Gingst			
Insel Hiddensee			
Kluis			
Neuenkirchen			
Rambin			
Samtens			
Schaprode			
Trent			
Ummanz			
72 (+7)	8 (-3)	20 (-2)	1 (-2)

Auf Grundlage der o. g. Urteile zur aufgabenadäquaten Finanzausstattung von Gemeinden wird davon ausgegangen, dass eine unzureichende Finanzausstattung erst dann gegeben ist, wenn in einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren der Haushaltsausgleich in keinem der Jahre erreicht wurde bzw. wird. Somit betrifft dies, unter Heranziehung der dem Landkreis V-R auf Nachfrage mitgeteilten Finanzdaten der kreisangehörigen Gemeinde, der jeweiligen Rubikon-Auswertung und der danach erfolgten Klassifizierung der

kreisangehörigen Gemeinden durch den Landkreis V-R, auf die Stadt Franzburg zu. Auf die Gemeinden Elmenhorst und Sellin trifft im Beurteilungszeitraum diese Einstufung nicht mehr zu.

Fraglich ist jedoch, ob der Landkreis V-R durch die Erhebung der Kreisumlage die „Verantwortung für die finanzielle Schieflage“ der oben genannten Gemeinde trägt, oder ob die Gemeinde durch eigene Entscheidungen zur Schieflage beigetragen hat. Sollte dies unter Berücksichtigung der Ausschöpfung des Einnahmepotentials der Gemeinde, der Beantragung von Sonderbedarfszuweisungen (§ 25 FAG M-V), getroffenen Konsolidierungsvereinbarungen mit dem Land, von Mitteln aus dem kommunalen Entschuldungsfonds M-V (§ 26 FAG M-V) und von Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs (Sonderzuweisungen nach § 27 FAG M-V) verneint werden, so kann es sich nicht um eine strukturelle Unterfinanzierung handeln.

1.10 Gesamteinschätzung

Bei der Beurteilung der Belastungsgrenze ist eine Gesamtbetrachtung der Gemeindeebene anzustellen. Einzelne Gemeinden können durch individuelle Umstände in extreme Haushaltsnotlagen geraten, so dass jede Umlage eine Überforderung darstellen könnte. Dies ist für die Feststellung der Grenzüberschreitung aber unbeachtlich, wenn zum Ausgleich der Finanzschwierigkeiten einzelner Gemeinden die Hilfsinstrumente des FAG M-V, u. a. Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs (Zuweisungen nach § 27 FAG M-V) in Anspruch genommen werden können.

Erst wenn eine Reihe von Gemeinden des Kreises über viele Jahre fast ausschließlich mit der Erledigung pflichtiger Handlungen befasst sind und der Landkreis V-R aufgrund eigener Verpflichtungen nicht ausreichend individuell auf die jeweiligen Gemeinden bezogene Regelungen treffen kann und daher keine Abhilfe möglich ist, werden die Gemeinden durch die Erhebung der Kreisumlage verfassungswidrig beschränkt und überfordert.

Insgesamt ist von einer stabilen und gegenüber den Vorjahren (Zeitraum 2015 bis 2021) weiterhin deutlich stabilen Einnahmesituation, auch unter Berücksichtigung der Zahlung der Kreisumlage, der Gemeinden auszugehen (siehe Punkt 1.5). Eine deutliche Verbesserung der Finanzausstattung der Gemeinden hat die Novellierung des FAG M-V 2020 gebracht. Hier sind insbesondere die Zuweisungen aus der ISP nach § 23 FAG M-V zu nennen. Demnach erhalten die gemeindliche Ebene und auch die Landkreise ab dem HHJ 2020 Zuweisungen aus der ISP (§ 23 FAG M-V). Auf Grund der Ergebnisse für das Jahr 2023 beträgt der Anteil der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises weiterhin rund 13,70 Mio. EUR (2022: 13,77 Mio. EUR, 2021 und 2020: jeweils rund 13,75 Mio. EUR). Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie im Jahr 2021 hat sich der Finanzrahmen der Gemeinden, unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerkompensationszuweisungen, von 2020 zu 2021 weiter verbessert. Demnach stehen den kreisangehörigen Gemeinden, bezogen auf das Steuer Ist-Aufkommen zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben abzüglich der Summe aus der Amts- und Kreisumlage, im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 rund 13,62 EUR je Einwohner (2019 zu 2020: 188,35 EUR je Einwohner; 2018 zu 2019: 27,90 EUR je Einwohner) mehr zur Verfügung.

Dieser verbesserten Einnahmesituation der Gemeinden stehen, wie auch beim Landkreis die gestiegenen Ausgabensteigerungen u. a. für Tarifsteigerungen bei den Personalkosten,

steigende Ausgaben aufgrund eines gesetzlichen Anspruchs oder wegfallende/reduzierte Zuweisungen gegenüber.

Aufgrund dessen ist bei mehreren kreisangehörigen Gemeinden im Beurteilungszeitraum festzustellen, dass die Leistungsfähigkeit gefährdet ist. Dies spiegelt sich im Nichterreichen des gesetzlichen geforderten Haushaltsausgleichs wider.

Bis auf eine Gemeinde können alle kreisangehörigen Gemeinden ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung ausüben. Das gilt auch für die Gemeinden, die im Betrachtungszeitraum selten oder auch nur einmal einen Haushaltsausgleich erreicht haben und laut Rubikon in die Leistungsgruppe *weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit* eingestuft wurden. Da laut Rechtsprechung auf einen 10-jährigen-Betrachtungszeitraum abzustellen ist, kann geschlossen werden, dass auch bei den minderschwer betroffenen Gemeinden keine Grundrechtsverletzung vorliegt.

Insbesondere können kreisangehörige Gemeinden Hilfen nach § 27 FAG M-V Mindestzuweisungen (Abs. 1) oder Sonder- und Ergänzungszuweisungen (Abs. 2) beantragen. Dazu müssen jedoch die Voraussetzungen vorliegen.

Wesentliche Voraussetzungen sind u. a., dass die beantragende Gemeinde die Hebesätze für Realsteuern im Haushaltsvorjahr so festgesetzt hat, dass diese mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz nach § 27 Abs. 4 S. 4 FAG M-V liegen, wobei Mindereinzahlungen bei einer Realsteuerart durch Mehreinzahlungen bei einer anderen Realsteuerart ausgeglichen werden können. Nach § 27 Abs. 2 Nr. 2 FAG M-V müssen Gemeinden das beschlossene Haushaltssicherungskonzept und auf den Haushaltsausgleich gerichtete rechtsaufsichtliche Entscheidungen umgesetzt haben.

An dieser Stelle soll nochmal auf die mögliche Anpassung der Nivellierungshebesätze im HHJ 2024 auf Basis der Hebesätze 2022 als auch auf die Erforderlichkeit der aufgestellten Jahresabschlüsse eingegangen werden.

Bei der Stadt Franzburg liegen die o. g. Voraussetzungen um Hilfen nach § 27 FAG M-V zu beantragen nicht vor.

Aufgrund dessen sind insbesondere die betroffenen Gemeinden, die in den vorangegangenen drei HHJ jeweils einen jahresbezogenen negativen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung ausweisen und bei denen zum Beginn des Haushaltsvorjahres auch insgesamt ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlung besteht, gehalten, ihre Hebesätze entsprechend den Vorschriften des § 27 FAG M-V unter Beachtung der Hinweise im Orientierungsdatenerlass vom 29. November 2021 anzupassen, die mindestens notwendigen Jahresabschlüsse aufzustellen sowie die ggf. weiteren Voraussetzungen nach § 27 FAG M-V zu erfüllen.

Derzeit bleibt jedoch festzustellen, dass bei einer Gemeinde die kommunale Selbstverwaltung aus finanzieller Sicht nicht mehr stattfindet. Dies steht der Festsetzung der Kreisumlage nicht entgegen, da es sich um weniger als 25 % (vgl. OVG Rheinland-Pfalz vom 17.07.2020 - 10 A 11208/18) aller kreisangehörigen Gemeinden handelt.

Gleichwohl ist zu prüfen, wie dieser Zustand beendet werden kann. Neben den bereits getroffenen Maßnahmen bleibt zu prüfen, in wie weit die vorrangigen Hilfsmöglichkeiten nach dem FAG M-V zur Haushaltsverbesserung beitragen. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Gemeinde dauerhaft auf Hilfen nach dem FAG M-V angewiesen ist. Der Gesetzgeber schließt bisher eine dauerhafte Alimentierung defizitärer Gemeinden nicht aus.

Anschließend ist auf der Vollzugs- und Erhebungsebene zu prüfen, ob die Möglichkeit einer Stundung oder eines Teilerlasses der Kreisumlage nach § 22 GemHVO-Doppik M-V (Entscheidung OVG M-V vom 28. Oktober 2020) besteht.

Im Ergebnis der Abwägung wird ein Kreisumlagesatz i. H. v. 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen für das HHJ 2023 für erforderlich und angemessen erachtet. Nach derzeitiger Einschätzung liegt in der Gesamtbetrachtung der kreisangehörigen Gemeinden mit der Erhebung dieses Kreisumlagehebesatzes keine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung vor, die einen Eingriff in die von Art. 28 Grundgesetz garantierte finanzielle Mindestausstattung darstellen würde.

Die vorgenommene Abwägung erlaubt daher die Festsetzung eines Kreisumlagehebesatzes i. H. v. 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen für das HHJ 2023.

Dieser berücksichtigt den Mittelaufwuchs bei den Gemeinden in Folge der Neufassung des FAG M-V und der gezahlten Gewerbesteuerkompensationszuweisungen in den Jahren 2020 und 2021, nimmt aber auch Rücksicht auf die Haushaltslage der Kommunen, die im Vergleich eine breite Spreizung der finanziellen Leistungsfähigkeit aufweist.

Im Rahmen des Abwägungsprozesses durch den Kreistag V-R wurde eine weitere Absenkung des Kreisumlagehebesatzes von 40,24 % auf 39,60 % für das HHJ 2023 beschlossen. Dies führt zu einer weiteren Haushaltsverbesserung der kreisangehörigen Gemeinden und steht somit der zuvor vorgenommenen Abwägung nicht entgegen.

Ab dem HHJ 2024 wurde weiterhin ein Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 % in der Planung berücksichtigt, um den Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum darstellen zu können.



Landkreis Vorpommern-Rügen
Anlagen Kreisumlageabwägung
zum
1. Nachtragshaushalt 2023

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahlen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022 ¹		HHJ 2023 ²	
Amt	Stadt/Gemeinde	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr
301	Stralsund, Hansestadt	40.190.193,70	41.048.074,50	42.817.723,85	1.769.649,35	46.021.305,58	3.203.581,73
311	Binz	7.334.830,44	8.289.065,93	7.523.440,83	-765.625,10	11.097.350,08	3.573.909,25
312	Grimmen, Stadt	6.101.381,97	6.131.741,49	6.829.665,10	697.923,61	7.083.641,38	253.976,28
313	Marlow, Stadt	5.702.879,71	5.569.547,24	5.061.426,91	-508.120,33	7.138.681,51	2.077.254,60
314	Putbus, Stadt	2.222.197,82	2.795.532,61	2.923.444,18	127.911,57	2.834.703,30	-88.740,88
315	Sassnitz, Stadt	10.187.011,77	11.061.973,78	18.050.608,85	6.988.635,07	14.163.355,87	-3.887.252,98
316	Süderholz	2.562.632,08	3.038.024,46	2.939.121,29	-98.903,17	3.872.192,37	933.071,08
317	Zingst	3.868.991,45	3.820.713,45	4.395.317,72	574.604,27	4.544.356,45	149.038,73
5351	Altenpleen	377.718,93	416.183,89	415.653,56	-530,33	436.690,54	21.036,98
5351	Groß Mohrdorf	428.439,78	486.453,10	473.188,14	-13.264,96	584.828,61	111.640,47
5351	Klausdorf	627.809,54	693.557,53	562.408,48	-131.149,05	636.351,43	73.942,95
5351	Kramerhof	1.784.742,40	2.018.860,00	1.620.249,64	-398.610,36	2.382.804,66	762.555,02
5351	Preetz	615.373,35	1.017.149,20	618.145,54	-399.003,66	1.008.714,60	390.569,06
5351	Prohn	1.066.813,53	1.240.568,73	1.126.615,88	-113.952,85	1.187.453,92	60.838,04
5352	Barth, Stadt	5.069.817,32	4.767.637,36	5.551.775,47	784.138,11	5.354.254,28	-197.521,19
5352	Divitz-Spoldershagen	160.553,44	195.607,91	260.329,97	64.722,06	227.645,42	-32.684,55
5352	Fuhlendorf	393.516,37	409.879,01	496.210,42	86.331,41	467.892,83	-28.317,59
5352	Karnin	210.721,11	193.442,33	204.283,73	10.841,40	178.366,29	-25.917,44
5352	Kenz-Küstrow	234.987,74	245.447,62	241.023,10	-4.424,52	256.446,69	15.423,59
5352	Löbnitz	254.397,50	291.412,17	315.501,25	24.089,08	326.356,60	10.855,35
5352	Lüdershagen	248.805,01	354.104,21	264.668,02	-89.436,19	363.623,57	98.955,55
5352	Pruchten	425.338,97	445.083,89	498.396,30	53.312,41	512.119,99	13.723,69
5352	Saal	578.469,97	636.952,45	726.299,35	89.346,90	662.030,93	-64.268,42
5352	Trinwillershagen	739.581,89	744.351,37	717.535,55	-26.815,82	951.720,86	234.185,31
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	10.322.981,37	10.614.261,53	11.747.858,14	1.133.596,61	11.523.039,72	-224.818,42

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahlen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022 ¹		HHJ 2023 ²	
Amt	Stadt/Gemeinde	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr
5353	Buschvitz	199.228,75	210.600,21	190.759,61	-19.840,60	365.942,55	175.182,94
5353	Garz/Rügen, Stadt	1.112.073,68	1.302.170,25	1.310.104,91	7.934,66	1.283.458,13	-26.646,78
5353	Gustow	407.355,41	511.360,08	521.748,76	10.388,68	475.573,87	-46.174,89
5353	Lietzow	287.926,16	344.688,71	347.958,32	3.269,61	319.818,92	-28.139,40
5353	Parchtitz	610.137,87	617.828,24	626.977,50	9.149,26	820.109,48	193.131,98
5353	Patzig	195.960,83	197.273,29	254.300,45	57.027,16	271.910,61	17.610,16
5353	Poseritz	817.668,51	782.789,13	816.551,26	33.762,13	1.187.302,96	370.751,70
5353	Ralswiek	445.937,98	264.599,50	235.434,08	-29.165,42	589.123,64	353.689,56
5353	Rappin	192.211,66	200.702,97	233.235,85	32.532,88	223.009,90	-10.225,95
5353	Sehlen	575.229,16	603.965,80	694.368,65	90.402,85	721.888,03	27.519,38
5354	Ahrenshoop	1.591.086,79	1.450.579,42	1.787.944,16	337.364,74	1.077.651,84	-710.292,32
5354	Born a. Darß	1.050.692,86	890.950,95	1.088.590,93	197.639,98	1.304.986,62	216.395,69
5354	Dierhagen	1.303.171,77	1.497.540,92	1.338.594,88	-158.946,04	1.610.809,36	272.214,48
5354	Prerow	1.968.863,63	1.905.338,11	1.992.987,40	87.649,29	2.048.191,10	55.203,70
5354	Wieck a. Darß	582.184,14	588.230,52	615.836,21	27.605,69	684.919,29	69.083,08
5354	Wustrow	1.193.966,57	1.007.767,86	1.105.973,64	98.205,78	1.154.634,26	48.660,62
5355	Franzburg, Stadt	627.315,81	603.987,99	686.705,10	82.717,11	758.346,82	71.641,72
5355	Glewitz	218.443,25	283.841,56	330.818,22	46.976,66	279.365,06	-51.453,16
5355	Gremersdorf-Buchholz	388.638,01	365.425,86	438.570,12	73.144,26	435.322,20	-3.247,92
5355	Millienhagen-Oebelitz	170.505,11	224.549,40	178.180,50	-46.368,90	213.754,86	35.574,36
5355	Papenhagen	265.145,03	271.475,10	265.291,72	-6.183,38	291.982,22	26.690,50
5355	Richtenberg, Stadt	628.655,40	781.132,74	735.045,46	-46.087,28	797.562,56	62.517,10
5355	Splietsdorf	970.694,60	45.836,14	891.371,57	845.535,43	533.484,71	-357.886,86
5355	Velgast	739.140,54	829.867,02	905.547,89	75.680,87	827.415,42	-78.132,47
5355	Weitenhagen	159.828,33	162.648,18	200.793,50	38.145,32	214.709,79	13.916,29

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahlen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022 ¹		HHJ 2023 ²	
Amt	Stadt/Gemeinde	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr
5355	Wendisch Baggendorf	328.418,22	357.521,83	358.683,47	1.161,64	331.932,19	-26.751,28
5356	Elmenhorst	286.913,70	292.402,81	307.748,09	15.345,28	285.750,13	-21.997,96
5356	Sundhagen	3.384.834,12	3.235.521,22	3.965.668,93	730.147,71	3.587.820,36	-377.848,57
5356	Wittenhagen	641.084,09	701.580,55	852.541,52	150.960,97	775.631,00	-76.910,52
5357	Baabe	999.966,54	938.574,01	956.355,03	17.781,02	1.159.745,38	203.390,35
5357	Gager						
5357	Göhren	1.752.174,80	1.264.639,23	1.362.981,24	98.342,01	1.760.429,68	397.448,44
5357	Lancken-Granitz	178.468,12	201.076,96	212.614,19	11.537,23	195.875,33	-16.738,86
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	2.440.325,95	2.676.697,28	2.590.276,85	-86.420,43	3.305.345,95	715.069,10
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	505.580,25	593.867,83	626.507,17	32.639,34	505.865,84	-120.641,33
5357	Mönchgut	1.026.056,84	1.064.281,89	1.170.405,34	106.123,45	1.310.798,24	140.392,90
5358	Groß Kordshagen	139.335,31	154.161,67	143.535,03	-10.626,64	157.845,67	14.310,64
5358	Jakobsdorf	215.085,06	175.346,99	191.365,24	16.018,25	240.611,61	49.246,37
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	1.582.239,85	1.552.599,44	1.665.024,74	112.425,30	1.657.461,02	-7.563,72
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	1.551.897,68	1.399.193,65	1.607.057,11	207.863,46	1.931.134,66	324.077,55
5358	Pantelitz	445.053,19	447.944,70	531.765,02	83.820,32	506.689,35	-25.075,67
5358	Steinhagen	1.367.625,70	1.524.577,07	1.559.304,64	34.727,57	1.502.137,26	-57.167,38
5358	Wendorf	1.124.239,23	1.344.916,68	1.558.806,62	213.889,94	1.431.294,30	-127.512,32
5358	Zarrendorf	633.165,86	660.543,30	694.360,24	33.816,94	664.427,70	-29.932,54
5359	Altenkirchen	581.604,63	561.554,77	580.083,13	18.528,36	586.483,55	6.400,42
5359	Breege	909.135,40	746.193,31	839.889,07	93.695,76	1.150.157,45	310.268,38

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahlen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022 ¹		HHJ 2023 ²	
Amt	Stadt/Gemeinde	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr
5359	Dranske	1.012.323,28	1.066.008,85	998.207,59	-67.801,26	1.434.784,00	436.576,41
5359	Glowe	1.219.246,93	1.141.960,67	1.136.402,36	-5.558,31	1.156.227,71	19.825,35
5359	Lohme	360.418,87	340.194,84	390.761,16	50.566,32	395.849,08	5.087,92
5359	Putgarten	283.764,37	302.187,03	276.522,06	-25.664,97	302.748,04	26.225,98
5359	Sagard	2.122.771,13	2.692.076,43	1.739.804,66	-952.271,77	2.850.096,66	1.110.292,00
5359	Wiek	735.858,28	798.502,64	836.059,98	37.557,34	809.838,54	-26.221,44
5360	Bad Sülze, Stadt	1.020.491,83	991.938,26	1.136.770,92	144.832,66	1.329.776,85	193.005,93
5360	Dettmannsdorf	883.147,18	694.699,08	929.462,04	234.762,96	943.187,81	13.725,77
5360	Deyelsdorf	194.757,77	233.696,52	259.380,03	25.683,51	234.354,49	-25.025,54
5360	Drechow	119.361,67	125.062,48	130.381,53	5.319,05	143.519,73	13.138,20
5360	Eixen	409.563,09	379.933,74	393.696,80	13.763,06	408.785,15	15.088,35
5360	Grammendorf	284.137,08	289.143,39	397.992,52	108.849,13	332.102,19	-65.890,33
5360	Gransebieth	263.888,82	281.262,51	264.591,44	-16.671,07	264.627,84	36,40
5360	Hugoldsdorf	63.820,16	57.419,59	65.422,09	8.002,50	130.573,31	65.151,22
5360	Lindholz	533.700,16	487.094,79	591.683,59	104.588,80	671.778,25	80.094,66
5360	Tribsees, Stadt	1.313.596,90	1.443.702,28	1.664.708,79	221.006,51	1.628.957,29	-35.751,50
5361	Ahrenshagen-Daskow	1.547.584,95	2.753.385,92	2.089.103,02	-664.282,90	2.459.529,95	370.426,93
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	9.667.333,79	10.372.726,09	11.767.061,12	1.394.335,03	10.920.727,58	-846.333,54
5361	Schlemmin	194.832,59	166.923,61	173.201,99	6.278,38	158.356,08	-14.845,91
5361	Semlow	420.669,93	372.224,48	457.363,20	85.138,72	391.361,18	-66.002,02
5362	Altefähr	677.291,22	741.054,04	926.575,25	185.521,21	944.324,47	17.749,22
5362	Dreschwitz	275.712,26	297.874,55	314.970,05	17.095,50	321.805,92	6.835,87
5362	Gingst	584.801,56	649.661,28	664.841,29	15.180,01	645.608,98	-19.232,31
5362	Insel Hiddensee	1.929.422,88	1.477.915,89	1.540.701,91	62.786,02	1.628.438,89	87.736,98
5362	Kluis	348.493,33	304.532,16	390.752,22	86.220,06	322.351,02	-68.401,20

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahlen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022 ¹		HHJ 2023 ²	
Amt	Stadt/Gemeinde	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr
5362	Neuenkirchen	198.079,92	204.785,93	227.420,38	22.634,45	202.187,64	-25.232,74
5362	Rambin	1.035.168,66	962.115,90	811.643,52	-150.472,38	1.215.887,30	404.243,78
5362	Samtens	1.039.481,92	1.085.999,12	1.256.684,63	170.685,51	1.367.549,20	110.864,57
5362	Schaprode	406.268,43	476.984,79	683.870,42	206.885,63	750.842,08	66.971,66
5362	Trent	561.687,71	432.386,79	414.670,09	-17.716,70	567.432,13	152.762,04
5362	Ummanz	384.853,01	335.777,63	372.681,81	36.904,18	390.731,26	18.049,45
	Gesamt	168.597.983,23	174.323.202,18	189.252.943,09	14.929.740,91	200.678.978,97	11.426.035,88

¹ inkl. Steuerkraftmesszahl nach § 36 Abs. 6 FAG M-V (Gewerbsteuerkompensationszuweisungen 2020)

² inkl. Steuerkraftmesszahl nach § 37 Abs. 4 FAG M-V (Gewerbsteuerkompensationszuweisungen 2021)

Grundlage für KU im		Schlüsselzuweisungen						
		HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022		HHJ 2023	
Amt	Stadt/Gemeinde	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023	Veränderung zum Vorjahr
301	Stralsund, Hansestadt	20.535.263,84	31.860.654,00	32.628.688,75	32.993.234,79	364.546,04	32.478.279,18	-514.955,61
311	Binz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
312	Grimmen, Stadt	2.546.726,00	4.687.544,20	4.781.723,33	4.469.214,66	-312.508,67	4.507.344,45	38.129,79
313	Marlow, Stadt	0,00	0,00	0,00	330.380,09	330.380,09	0,00	-330.380,09
314	Putbus, Stadt	1.543.155,56	2.168.559,03	1.797.777,83	1.916.518,04	118.740,21	2.188.920,95	272.402,91
315	Sassnitz, Stadt	467.777,10	323.031,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
316	Süderholz	835.076,40	1.467.205,53	1.160.427,27	1.444.845,02	284.417,75	711.272,10	-733.572,92
317	Zingst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5351	Altenpleen	404.755,15	581.664,43	604.390,42	655.828,09	51.437,67	668.965,83	13.137,74
5351	Groß Mohrdorf	244.356,73	317.830,66	286.084,68	345.621,06	59.536,38	275.891,64	-69.729,42
5351	Klausdorf	77.606,06	74.697,01	42.029,83	188.308,59	146.278,76	135.587,06	-52.721,53
5351	Kramerhof	54.968,97	175.699,30	61.362,73	435.906,39	374.543,66	0,00	-435.906,39
5351	Preetz	344.406,98	453.258,99	122.207,80	476.954,22	354.746,42	163.674,94	-313.279,28
5351	Prohn	728.321,00	1.044.251,04	974.184,05	1.195.582,40	221.398,35	1.198.873,44	3.291,04
5352	Barth, Stadt	2.986.791,29	3.679.346,16	4.118.354,47	3.750.355,80	-367.998,67	4.367.930,92	617.575,12
5352	Divitz-Spoldershagen	177.070,38	287.104,38	278.555,79	225.137,03	-53.418,76	280.516,58	55.379,55
5352	Fuhlendorf	337.625,90	417.353,30	422.012,56	384.526,16	-37.486,40	443.932,59	59.406,43
5352	Karnin	21.492,26	17.038,62	30.692,45	26.337,26	-4.355,19	58.408,97	32.071,71
5352	Kenz-Küstrow	217.936,50	290.051,09	303.966,26	329.870,18	25.903,92	325.861,99	-4.008,19
5352	Löbnitz	180.800,58	347.524,75	308.991,76	299.809,25	-9.182,51	328.077,57	28.268,32
5352	Lüdershagen	199.480,40	305.153,41	208.155,54	339.315,38	131.159,84	285.179,82	-54.135,56
5352	Pruchten	203.436,54	288.102,03	287.452,81	271.561,66	-15.891,15	306.985,24	35.423,58
5352	Saal	549.222,60	847.386,69	832.431,11	787.425,13	-45.005,98	910.651,85	123.226,72
5352	Trinwillershagen	302.565,89	426.988,74	440.049,29	515.935,77	75.886,48	398.830,04	-117.105,73
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	2.787.545,30	7.380.250,22	7.524.004,15	7.240.327,25	-283.676,90	7.596.893,01	356.565,76
5353	Buschvitz	72.201,98	49.200,51	58.825,40	82.565,41	23.740,01	0,00	-82.565,41
5353	Garz/Rügen, Stadt	722.079,17	1.106.546,14	969.824,99	1.084.455,15	114.630,16	1.239.354,51	154.899,36
5353	Gustow	100.736,62	175.808,25	99.199,29	113.368,56	14.169,27	197.297,74	83.929,18

Grundlage für KU im		Schlüsselzuweisungen						
		HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022		HHJ 2023	
Amt	Stadt/Gemeinde	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023	Veränderung zum Vorjahr
5353	Lietzow	5.665,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5353	Parchtitz	174.203,12	169.525,77	180.562,73	206.625,85	26.063,12	60.602,73	-146.023,12
5353	Patzig	174.444,15	261.865,43	257.843,82	231.731,34	-26.112,48	235.866,49	4.135,15
5353	Poseritz	166.669,60	178.741,25	222.835,74	253.854,02	31.018,28	0,00	-253.854,02
5353	Ralswiek	0,00	0,00	12.627,70	38.988,53	26.360,83	0,00	-38.988,53
5353	Rappin	114.103,01	112.657,14	106.029,75	105.019,65	-1.010,10	114.964,86	9.945,21
5353	Sehlen	43.572,01	285.476,57	275.174,38	254.679,68	-20.494,70	277.593,50	22.913,82
5354	Ahrenshoop	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5354	Born a. Darß	215.047,92	138.053,17	288.955,03	178.832,74	-110.122,29	4.636,01	-174.196,73
5354	Dierhagen	187.594,53	245.456,19	102.872,22	389.331,82	286.459,60	178.029,20	-211.302,62
5354	Prerow	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5354	Wieck a. Darß	35.559,48	127.364,61	137.240,37	163.034,11	25.793,74	154.927,49	-8.106,62
5354	Wustrow	164.003,57	0,00	136.816,60	39.356,25	-97.460,35	36.139,55	-3.216,70
5355	Franzburg, Stadt	571.019,95	733.623,73	839.192,79	787.671,58	-51.521,21	778.132,78	-9.538,80
5355	Glewitz	175.199,93	316.686,05	262.985,72	253.290,26	-9.695,46	329.837,75	76.547,49
5355	Gremersdorf-Buchholz	225.778,06	326.783,33	341.219,14	296.607,28	-44.611,86	327.116,03	30.508,75
5355	Millienhagen-Oebelitz	159.303,16	170.007,48	112.050,96	171.323,04	59.272,08	155.164,92	-16.158,12
5355	Papenhagen	243.334,81	318.406,51	311.881,76	331.336,27	19.454,51	314.975,22	-16.361,05
5355	Richtenberg, Stadt	479.977,30	673.575,79	575.484,19	702.660,70	127.176,51	684.163,08	-18.497,62
5355	Splietsdorf	68.984,69	0,00	420.229,50	0,00	-420.229,50	0,00	0,00
5355	Velgast	728.990,71	972.183,97	923.897,55	917.729,88	-6.167,67	1.058.215,51	140.485,63
5355	Weitenhagen	64.799,14	67.155,05	42.873,99	28.155,59	-14.718,40	30.632,56	2.476,97
5355	Wendisch Baggendorf	161.383,02	213.186,16	197.315,48	218.877,88	21.562,40	257.353,97	38.476,09
5356	Elmenhorst	315.709,41	406.886,43	415.804,12	458.479,12	42.675,00	508.998,56	50.519,44
5356	Sundhagen	1.255.582,64	1.787.739,59	2.087.775,10	1.691.873,83	-395.901,27	2.305.637,47	613.763,64
5356	Wittenhagen	371.754,96	486.614,03	478.910,09	396.254,91	-82.655,18	539.431,94	143.177,03
5357	Baabe	89.760,63	34.052,79	98.648,54	120.384,38	21.735,84	14.467,58	-105.916,80
5357	Gager							

Grundlage für KU im		Schlüsselzuweisungen						
		HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022		HHJ 2023	
Amt	Stadt/Gemeinde	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023	Veränderung zum Vorjahr
5357	Göhren	5.848,64	0,00	67.294,93	66.371,54	-923,39	0,00	-66.371,54
5357	Lancken-Granitz	183.973,15	256.491,75	252.516,51	273.012,36	20.495,85	342.684,03	69.671,67
5357	Middelhagen							
5357	Sellin	340.435,48	420.244,58	333.544,02	443.327,15	109.783,13	113.912,35	-329.414,80
5357	Thiessow							
5357	Zirkow	148.882,99	153.164,21	117.212,53	117.926,28	713,75	268.508,84	150.582,56
5357	Mönchgut	255.934,26	330.905,55	348.217,26	312.369,45	-35.847,81	230.727,43	-81.642,02
5358	Groß Kordshagen	139.902,04	183.288,30	163.706,20	188.471,33	24.765,13	181.652,33	-6.819,00
5358	Jakobsdorf	222.776,69	269.893,76	319.134,64	325.925,50	6.790,86	293.693,49	-32.232,01
5358	Kummerow	132.157,71						
5358	Lüssow	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5358	Neu Bartelshagen	126.945,47						
5358	Niepars	415.924,26	952.837,31	1.147.287,88	1.079.406,29	-67.881,59	909.227,31	-170.178,98
5358	Pantelitz	157.387,76	378.595,82	405.318,03	369.107,92	-36.210,11	462.527,31	93.419,39
5358	Steinhagen	851.332,18	1.276.234,43	1.160.430,16	1.323.097,14	162.666,98	1.474.722,76	151.625,62
5358	Wendorf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5358	Zarrendorf	396.831,80	480.780,21	513.412,72	530.443,94	17.031,22	593.850,98	63.407,04
5359	Altenkirchen	281.164,42	333.834,71	392.511,47	390.032,05	-2.479,42	434.716,28	44.684,23
5359	Breege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5359	Dranske	0,00	124.064,91	105.795,47	244.818,39	139.022,92	0,00	-244.818,39
5359	Glowe	100.598,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5359	Lohme	66.908,04	83.232,95	126.281,91	107.245,15	-19.036,76	115.909,68	8.664,53
5359	Putgarten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5359	Sagard	322.442,94	711.759,19	372.395,51	995.577,06	623.181,55	377.397,77	-618.179,29
5359	Wiek	276.990,26	320.116,32	276.991,36	310.203,44	33.212,08	337.408,11	27.204,67
5360	Bad Sülze, Stadt	561.332,56	714.909,59	801.280,42	739.937,34	-61.343,08	654.162,42	-85.774,92
5360	Dettmannsdorf	281.823,13	145.145,11	370.815,97	197.473,86	-173.342,11	247.384,14	49.910,28
5360	Deyelsdorf	214.569,88	276.490,07	248.651,64	253.415,76	4.764,12	292.458,07	39.042,31

Grundlage für KU im		Schlüsselzuweisungen						
		HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022		HHJ 2023	
Amt	Stadt/Gemeinde	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023	Veränderung zum Vorjahr
5360	Drechow	84.581,49	116.224,28	98.804,78	105.548,08	6.743,30	99.777,80	-5.770,28
5360	Eixen	330.268,90	364.132,85	408.488,94	401.421,73	-7.067,21	427.700,26	26.278,53
5360	Grammendorf	185.539,74	253.440,85	257.485,68	179.995,55	-77.490,13	274.072,41	94.076,86
5360	Gransebieth	223.210,85	303.046,26	287.721,26	330.523,22	42.801,96	359.092,95	28.569,73
5360	Hugoldsdorf	73.284,50	59.745,64	70.226,56	70.688,29	461,73	27.961,63	-42.726,66
5360	Lindholz	104.250,09	120.865,34	173.398,91	95.409,35	-77.989,56	61.416,12	-33.993,23
5360	Tribsees, Stadt	1.059.360,76	1.320.207,42	1.264.153,28	1.148.079,48	-116.073,80	1.313.822,11	165.742,63
5361	Ahrenshagen-Daskow	350.120,84	600.421,91	0,00	285.313,27	285.313,27	126.114,41	-159.198,86
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	4.583.353,84	6.472.464,58	6.350.995,88	5.851.485,19	-499.510,69	6.772.006,24	920.521,05
5361	Schlemmin	110.275,95	97.423,08	129.350,45	139.723,23	10.372,78	176.488,92	36.765,69
5361	Semlow	201.894,98	245.527,14	317.466,97	291.415,20	-26.051,77	381.202,28	89.787,08
5362	Altefähr	401.754,11	578.067,92	581.179,28	448.419,53	-132.759,75	482.724,61	34.305,08
5362	Dreschwitz	338.072,72	466.925,02	445.298,62	490.576,28	45.277,66	518.754,05	28.177,77
5362	Gingst	538.719,91	709.922,17	647.639,39	649.573,31	1.933,92	722.572,51	72.999,20
5362	Insel Hiddensee	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5362	Kluis	81.971,13	80.260,10	127.729,32	57.566,21	-70.163,11	150.669,85	93.103,64
5362	Neuenkirchen	74.787,67	92.671,01	83.576,87	80.050,03	-3.526,84	125.728,20	45.678,17
5362	Rambin	20.500,69	0,00	67.554,35	212.707,59	145.153,24	0,00	-212.707,59
5362	Samtens	614.125,30	935.347,13	934.307,73	829.249,04	-105.058,69	859.220,04	29.971,00
5362	Schaprode	0,00	48.699,64	8.504,96	0,00	-8.504,96	0,00	0,00
5362	Trent	178.014,69	110.529,12	252.385,81	291.553,41	39.167,60	180.770,16	-110.783,25
5362	Ummanz	163.443,63	152.546,21	207.689,46	210.614,97	2.925,51	222.786,47	12.171,50
	Gesamt	58.035.534,12	87.338.747,86	87.407.376,96	88.577.556,96	1.170.180,00	88.049.441,94	-528.115,02

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022	Veränderung zum Vorjahr	HHJ 2023	Veränderung zum Vorjahr
Amt	Stadt/Gemeinde						
301	Stralsund, Hansestadt	72.050.847,70	73.676.763,25	75.810.958,64	2.134.195,39	78.499.584,76	2.688.626,12
311	Binz	7.334.830,44	8.289.065,93	7.523.440,83	-765.625,10	11.097.350,08	3.573.909,25
312	Grimmen, Stadt	10.788.926,17	10.913.464,82	11.298.879,76	385.414,94	11.590.985,83	292.106,07
313	Marlow, Stadt	5.702.879,71	5.569.547,24	5.391.807,00	-177.740,24	7.138.681,51	1.746.874,51
314	Putbus, Stadt	4.390.756,85	4.593.310,44	4.839.962,22	246.651,78	5.023.624,25	183.662,03
315	Sassnitz, Stadt	10.510.043,67	11.061.973,78	18.050.608,85	6.988.635,07	14.163.355,87	-3.887.252,98
316	Süderholz	4.029.837,61	4.198.451,73	4.383.966,31	185.514,58	4.583.464,47	199.498,16
317	Zingst	3.868.991,45	3.820.713,45	4.395.317,72	574.604,27	4.544.356,45	149.038,73
5351	Altenpleen	959.383,36	1.020.574,31	1.071.481,65	50.907,34	1.105.656,37	34.174,72
5351	Groß Mohrdorf	746.270,44	772.537,78	818.809,20	46.271,42	860.720,25	41.911,05
5351	Klausdorf	702.506,55	735.587,36	750.717,07	15.129,71	771.938,49	21.221,42
5351	Kramerhof	1.960.441,70	2.080.222,73	2.056.156,03	-24.066,70	2.382.804,66	326.648,63
5351	Preetz	1.068.632,34	1.139.357,00	1.095.099,76	-44.257,24	1.172.389,54	77.289,78
5351	Prohn	2.111.064,57	2.214.752,78	2.322.198,28	107.445,50	2.386.327,36	64.129,08
5352	Barth, Stadt	8.749.163,48	8.885.991,83	9.302.131,27	416.139,44	9.722.185,20	420.053,93
5352	Divitz-Spoldershagen	447.657,82	474.163,70	485.467,00	11.303,30	508.162,00	22.695,00
5352	Fuhlendorf	810.869,67	831.891,57	880.736,58	48.845,01	911.825,42	31.088,84
5352	Karnin	227.759,73	224.134,78	230.620,99	6.486,21	236.775,26	6.154,27
5352	Kenz-Küstrow	525.038,83	549.413,88	570.893,28	21.479,40	582.308,68	11.415,40
5352	Löbnitz	601.922,25	600.403,93	615.310,50	14.906,57	654.434,17	39.123,67
5352	Lüdershagen	553.958,42	562.259,75	603.983,40	41.723,65	648.803,39	44.819,99
5352	Pruchten	713.441,00	732.536,70	769.957,96	37.421,26	819.105,23	49.147,27
5352	Saal	1.425.856,66	1.469.383,56	1.513.724,48	44.340,92	1.572.682,78	58.958,30
5352	Trinwillershagen	1.166.570,63	1.184.400,66	1.233.471,32	49.070,66	1.350.550,90	117.079,58
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	17.703.231,59	18.138.265,68	18.988.185,39	849.919,71	19.119.932,73	131.747,34
5353	Buschvitz	248.429,26	269.425,61	273.325,02	3.899,41	365.942,55	92.617,53
5353	Garz/Rügen, Stadt	2.218.619,82	2.271.995,24	2.394.560,06	122.564,82	2.522.812,64	128.252,58
5353	Gustow	583.163,66	610.559,37	635.117,32	24.557,95	672.871,61	37.754,29
5353	Lietzow	287.926,16	344.688,71	347.958,32	3.269,61	319.818,92	-28.139,40

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022	Veränderung zum Vorjahr	HHJ 2023	Veränderung zum Vorjahr
Amt	Stadt/Gemeinde						
5353	Parchtitz	779.663,64	798.390,97	833.603,35	35.212,38	880.712,21	47.108,86
5353	Patzig	457.826,26	455.117,11	486.031,79	30.914,68	507.777,10	21.745,31
5353	Poseritz	996.409,76	1.005.624,87	1.070.405,28	64.780,41	1.187.302,96	116.897,68
5353	Ralswiek	445.937,98	277.227,20	274.422,61	-2.804,59	589.123,64	314.701,03
5353	Rappin	304.868,80	306.732,72	338.255,50	31.522,78	337.974,76	-280,74
5353	Sehlen	860.705,73	879.140,18	949.048,33	69.908,15	999.481,53	50.433,20
5354	Ahrenshoop	1.591.086,79	1.450.579,42	1.787.944,16	337.364,74	1.077.651,84	-710.292,32
5354	Born a. Darß	1.188.746,03	1.179.905,98	1.267.423,67	87.517,69	1.309.622,63	42.198,96
5354	Dierhagen	1.548.627,96	1.600.413,14	1.727.926,70	127.513,56	1.788.838,56	60.911,86
5354	Prerow	1.968.863,63	1.905.338,11	1.992.987,40	87.649,29	2.048.191,10	55.203,70
5354	Wieck a. Darß	709.548,75	725.470,89	778.870,32	53.399,43	839.846,78	60.976,46
5354	Wustrow	1.193.966,57	1.144.584,46	1.145.329,89	745,43	1.190.773,81	45.443,92
5355	Franzburg, Stadt	1.360.939,54	1.443.180,78	1.474.376,68	31.195,90	1.536.479,60	62.102,92
5355	Glewitz	535.129,30	546.827,28	584.108,48	37.281,20	609.202,81	25.094,33
5355	Gremersdorf-Buchholz	715.421,34	706.645,00	735.177,40	28.532,40	762.438,23	27.260,83
5355	Millienhagen-Oebelitz	340.512,59	336.600,36	349.503,54	12.903,18	368.919,78	19.416,24
5355	Papenhagen	583.551,54	583.356,86	596.627,99	13.271,13	606.957,44	10.329,45
5355	Richtenberg, Stadt	1.302.231,19	1.356.616,93	1.437.706,16	81.089,23	1.481.725,64	44.019,48
5355	Splietsdorf	970.694,60	466.065,64	891.371,57	425.305,93	533.484,71	-357.886,86
5355	Velgast	1.711.324,51	1.753.764,57	1.823.277,77	69.513,20	1.885.630,93	62.353,16
5355	Weitenhagen	226.983,38	205.522,17	228.949,09	23.426,92	245.342,35	16.393,26
5355	Wendisch Baggendorf	541.604,38	554.837,31	577.561,35	22.724,04	589.286,16	11.724,81
5356	Elmenhorst	693.800,13	708.206,93	766.227,21	58.020,28	794.748,69	28.521,48
5356	Sundhagen	5.172.573,71	5.323.296,32	5.657.542,76	334.246,44	5.893.457,83	235.915,07
5356	Wittenhagen	1.127.698,12	1.180.490,64	1.248.796,43	68.305,79	1.315.062,94	66.266,51
5357	Baabe	1.034.019,33	1.037.222,55	1.076.739,41	39.516,86	1.174.212,96	97.473,55
5357	Gager						
5357	Göhren	1.752.174,80	1.331.934,16	1.429.352,78	97.418,62	1.760.429,68	331.076,90
5357	Lancken-Granitz	434.959,87	453.593,47	485.626,55	32.033,08	538.559,36	52.932,81

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022	Veränderung zum Vorjahr	HHJ 2023	Veränderung zum Vorjahr
Amt	Stadt/Gemeinde						
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	2.860.570,53	3.010.241,30	3.033.604,00	23.362,70	3.419.258,30	385.654,30
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	658.744,46	711.080,36	744.433,45	33.353,09	774.374,68	29.941,23
5357	Mönchgut	1.356.962,39	1.412.499,15	1.482.774,79	70.275,64	1.541.525,67	58.750,88
5358	Groß Kordshagen	322.623,61	317.867,87	332.006,36	14.138,49	339.498,00	7.491,64
5358	Jakobsdorf	484.978,82	494.481,63	517.290,74	22.809,11	534.305,10	17.014,36
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	1.582.239,85	1.552.599,44	1.665.024,74	112.425,30	1.657.461,02	-7.563,72
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	2.504.734,99	2.546.481,53	2.686.463,40	139.981,87	2.840.361,97	153.898,57
5358	Pantelitz	823.649,01	853.262,73	900.872,94	47.610,21	969.216,66	68.343,72
5358	Steinhagen	2.643.860,13	2.685.007,23	2.882.401,78	197.394,55	2.976.860,02	94.458,24
5358	Wendorf	1.124.239,23	1.344.916,68	1.558.806,62	213.889,94	1.431.294,30	-127.512,32
5358	Zarrendorf	1.113.946,07	1.173.956,02	1.224.804,18	50.848,16	1.258.278,68	33.474,50
5359	Altenkirchen	915.439,34	954.066,24	970.115,18	16.048,94	1.021.199,83	51.084,65
5359	Breege	909.135,40	746.193,31	839.889,07	93.695,76	1.150.157,45	310.268,38
5359	Dranske	1.136.388,19	1.171.804,32	1.243.025,98	71.221,66	1.434.784,00	191.758,02
5359	Glowe	1.219.246,93	1.141.960,67	1.136.402,36	-5.558,31	1.156.227,71	19.825,35
5359	Lohme	443.651,82	466.476,75	498.006,31	31.529,56	511.758,76	13.752,45
5359	Putgarten	283.764,37	302.187,03	276.522,06	-25.664,97	302.748,04	26.225,98
5359	Sagard	2.834.530,32	3.064.471,94	2.735.381,72	-329.090,22	3.227.494,43	492.112,71
5359	Wiek	1.055.974,60	1.075.494,00	1.146.263,42	70.769,42	1.147.246,65	983,23
5360	Bad Sülze, Stadt	1.735.401,42	1.793.218,68	1.876.708,26	83.489,58	1.983.939,27	107.231,01
5360	Dettmannsdorf	1.028.292,29	1.065.515,05	1.126.935,90	61.420,85	1.190.571,95	63.636,05
5360	Deyelsdorf	471.247,84	482.348,16	512.795,79	30.447,63	526.812,56	14.016,77
5360	Drechow	235.585,95	223.867,26	235.929,61	12.062,35	243.297,53	7.367,92
5360	Eixen	773.695,94	788.422,68	795.118,53	6.695,85	836.485,41	41.366,88
5360	Grammendorf	537.577,93	546.629,07	577.988,07	31.359,00	606.174,60	28.186,53

Grundlage für KU im		Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen					
		HHJ 2020	HHJ 2021	HHJ 2022	Veränderung zum Vorjahr	HHJ 2023	Veränderung zum Vorjahr
Amt	Stadt/Gemeinde						
5360	Gransebieth	566.935,08	568.983,77	595.114,66	26.130,89	623.720,79	28.606,13
5360	Hugoldsdorf	123.565,80	127.646,15	136.110,38	8.464,23	158.534,94	22.424,56
5360	Lindholz	654.565,50	660.493,70	687.092,94	26.599,24	733.194,37	46.101,43
5360	Tribsees, Stadt	2.633.804,32	2.707.855,56	2.812.788,27	104.932,71	2.942.779,40	129.991,13
5361	Ahrenshagen-Daskow	2.148.006,86	2.753.385,92	2.374.416,29	-378.969,63	2.585.644,36	211.228,07
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	16.139.798,37	16.723.721,97	17.618.546,31	894.824,34	17.692.733,82	74.187,51
5361	Schlemmin	292.255,67	296.274,06	312.925,22	16.651,16	334.845,00	21.919,78
5361	Semlow	666.197,07	689.691,45	748.778,40	59.086,95	772.563,46	23.785,06
5362	Altefähr	1.255.359,14	1.322.233,32	1.374.994,78	52.761,46	1.427.049,08	52.054,30
5362	Dreschwitz	742.637,28	743.173,17	805.546,33	62.373,16	840.559,97	35.013,64
5362	Gingst	1.294.723,73	1.297.300,67	1.314.414,60	17.113,93	1.368.181,49	53.766,89
5362	Insel Hiddensee	1.929.422,88	1.477.915,89	1.540.701,91	62.786,02	1.628.438,89	87.736,98
5362	Kluis	428.753,43	432.261,48	448.318,43	16.056,95	473.020,87	24.702,44
5362	Neuenkirchen	290.750,93	288.362,80	307.470,41	19.107,61	327.915,84	20.445,43
5362	Rambin	1.035.168,66	1.029.670,25	1.024.351,11	-5.319,14	1.215.887,30	191.536,19
5362	Samtens	1.974.829,05	2.020.306,85	2.085.933,67	65.626,82	2.226.769,24	140.835,57
5362	Schaprode	454.968,07	485.489,75	683.870,42	198.380,67	750.842,08	66.971,66
5362	Trent	672.216,83	684.772,60	706.223,50	21.450,90	748.202,29	41.978,79
5362	Ummanz	537.399,22	543.467,09	583.296,78	39.829,69	613.517,73	30.220,95
	Gesamt	255.936.731,09	261.730.579,14	277.830.500,05	16.099.920,91	288.728.420,91	10.897.920,86

Grundlage für KU im		Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG M-V					
		HHJ 2015			HHJ 2016		
Amt	Stadt/Gemeinde	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 46,81 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 46,51 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr
311	Binz						
5353	Lietzow						
5353	Poseritz						
5353	Ralswiek	16.611,94	7.776,53	8.835,41	17.238,75	8.018,01	9.220,74
5354	Ahrenshoop	65.862,98	30.832,38	35.030,60	85.450,53	39.744,38	45.706,15
5354	Prerow						
5355	Splietsdorf						
5357	Göhren						
5358	Lüssow	206.969,21	96.888,31	110.080,90	157.782,87	73.387,29	84.395,58
5358	Wendorf				33.150,75	15.418,93	17.731,82
5359	Breege						
5359	Glowe						
5359	Putgarten						
5361	Semlow						
5362	Insel Hiddensee						
5362	Schaprode						
	Gesamt	289.444,13	135.497,22	153.946,91	293.622,90	136.568,61	157.054,29

Anzahl:

3

Anzahl:

4

Grundlage für KU im		Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG M-V					
		HHJ 2017			HHJ 2018		
Amt	Stadt/Gemeinde	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 45,33 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 44,98 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr
311	Binz	-			124.427,89	55.962,93	68.464,96
5353	Lietzow						
5353	Poseritz	21.427,02	9.713,84	11.713,18	-		
5353	Ralswiek	-			28.912,13	13.003,58	15.908,55
5354	Ahrenshoop	-			79.231,62	35.635,37	43.596,25
5354	Prerow	-			13.378,84	6.017,29	7.361,55
5355	Splietsdorf	16.907,67	7.665,02	9.242,65	-		
5357	Göhren						
5358	Lüssow	205.343,76	93.091,68	112.252,08	180.970,79	81.393,77	99.577,02
5358	Wendorf	-			25.090,43	11.284,72	13.805,71
5359	Breege	-					
5359	Glowe						
5359	Putgarten	-			1.039,24	467,41	571,83
5361	Semlow	8.548,95	3.875,63	4.673,32	-		
5362	Insel Hiddensee						
5362	Schaprode	22.299,43	10.109,35	12.190,08	19.752,72	8.884,02	10.868,70
	Gesamt	274.526,83	124.455,52	150.071,31	472.803,66	212.649,09	260.154,57

Anzahl:

5

Anzahl:

8

Grundlage für KU im		Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG M-V			Finanzausgleichsumlage nach § 29 FAG M-V		
		HHJ 2019			HHJ 2020		
Amt	Stadt/Gemeinde	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 44,33 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 43,08 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr
311	Binz	405.589,50	179.778,15	225.811,35	144.077,96	62.065,91	82.012,05
5353	Lietzow						
5353	Poseritz						
5353	Ralswiek	85.307,73	37.812,78	47.494,95	39.545,59	17.035,45	22.510,14
5354	Ahrenshoop	106.029,14	46.997,57	59.031,57	248.241,02	106.937,28	141.303,74
5354	Prerow	88.429,43	39.196,48	49.232,95	52.531,40	22.629,48	29.901,92
5355	Splietsdorf				117.332,22	50.544,38	66.787,84
5357	Göhren				78.587,64	33.853,99	44.733,65
5358	Lüssow	203.295,87	90.111,20	113.184,67	162.773,66	70.119,65	92.654,01
5358	Wendorf	9.989,09	4.427,68	5.561,41			
5359	Breege	20.466,99	9.072,02	11.394,97	36.675,17	15.798,93	20.876,24
5359	Glowe				18.973,63	8.173,46	10.800,17
5359	Putgarten	5.837,91	2.587,66	3.250,25	10.565,63	4.551,46	6.014,17
5361	Semlow						
5362	Insel Hiddensee				212.671,59	91.614,68	121.056,91
5362	Schaprode	1.530,49	678,39	852,10			
	Gesamt	926.476,15	410.661,93	515.814,22	1.121.975,51	483.324,67	638.650,84

Anzahl:

9

Anzahl:

11

Grundlage für KU im		Finanzausgleichsumlage nach § 29 FAG M-V					
		HHJ 2021			HHJ 2022		
Amt	Stadt/Gemeinde	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 42,85 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 41,26 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr
311	Binz	383.717,16	164.436,97	219.280,19	58.113,91	23.976,07	34.137,84
313	Marlow, Stadt						
315	Sassnitz, Stadt				1.564.980,87	645.664,61	919.316,26
5353	Buschvitz						
5353	Lietzow	8.761,74	3.754,73	5.007,01	1.831,63	755,68	1.075,95
5353	Poseritz						
5353	Ralswiek						
5354	Ahrenshoop	192.544,69	82.512,51	110.032,18	284.015,39	117.176,31	166.839,08
5354	Prerow	22.270,87	9.543,89	12.726,98	25.125,08	10.365,86	14.759,22
5355	Splietsdorf				81.068,14	33.446,31	47.621,83
5357	Göhren						
5358	Lüssow	153.224,08	65.662,17	87.561,91	169.719,94	70.021,41	99.698,53
5358	Wendorf	51.890,43	22.236,96	29.653,47	103.669,22	42.770,84	60.898,38
5359	Breege				16.356,36	6.748,15	9.608,21
5359	Glowe						
5359	Putgarten	13.899,44	5.956,42	7.943,02	3.526,10	1.454,76	2.071,34
5361	Semlow						
5362	Insel Hiddensee	75.528,19	32.366,62	43.161,57	76.117,91	31.403,99	44.713,92
5362	Schaprode				30.883,19	12.741,49	18.141,70
	Gesamt	901.836,60	386.470,27	515.366,33	2.384.524,55	996.525,48	1.418.882,26

Anzahl:

8

Anzahl:

12

Grundlage für KU im		Finanzausgleichsumlage nach § 29 FAG M-V					
		HHJ 2023					
Amt	Stadt/Gemeinde	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ 42,15 %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisanteil (≈ %)	Anteil Finanzausgleich für Folgejahr
311	Binz	1.086.307,49	447.002,79	639.304,70			
313	Marlow, Stadt	108.132,00	44.495,05	63.636,95			
315	Sassnitz, Stadt	367.522,89	151.231,36	216.291,53			
5353	Buschvitz	5.938,48	2.443,62	3.494,86			
5353	Lietzow						
5353	Poseritz						
5353	Ralswiek	69.767,06	28.708,33	41.058,73			
5354	Ahrenshoop	70.804,61	29.135,27	41.669,34			
5354	Prerow	27.164,09	11.177,70	15.986,39			
5355	Splietsdorf						
5357	Göhren						
5358	Lüssow	167.645,59	68.984,19	98.661,40			
5358	Wendorf	65.759,66	27.059,33	38.700,33			
5359	Breege	109.574,25	45.088,52	64.485,73			
5359	Glowe						
5359	Putgarten	12.680,72	5.217,97	7.462,75			
5361	Semlow						
5362	Insel Hiddensee	89.477,89	36.819,10	52.658,79			
5362	Schaprode	44.653,88	18.374,55	26.279,33			
	Gesamt	2.225.429	915.738	1.309.691			

Anzahl:

13

Anzahl:

0

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2015	Est. 2016	Est. 2017	Est. 2018	Est. 2019	Est. 2020
301	Stralsund, Hansestadt	13.151.683,80	14.010.148,80	14.387.873,40	15.149.065,93	16.371.450,22	16.290.014,36
311	Binz	1.176.729,20	1.253.539,20	1.287.335,60	1.350.296,20	1.459.216,33	1.451.957,82
312	Grimmen, Stadt	1.768.311,00	1.883.736,00	1.934.523,00	2.002.759,51	2.164.125,61	2.153.360,67
313	Marlow, Stadt	1.081.706,90	1.152.314,40	1.183.381,70	1.233.786,97	1.333.256,81	1.326.624,85
314	Putbus, Stadt	861.941,50	918.204,00	942.959,50	1.098.182,64	1.187.528,52	1.181.621,46
315	Sassnitz, Stadt	1.952.917,00	2.080.392,00	2.136.481,00	2.082.111,14	2.248.952,54	2.237.765,65
316	Süderholz	976.535,10	1.040.277,60	1.068.324,30	1.120.002,61	1.210.342,36	1.204.321,82
317	Zingst	696.179,10	741.621,60	761.616,30	764.865,83	826.325,35	822.215,00
5351	Altenpleen	190.542,50	202.980,00	208.452,50	236.799,49	256.027,44	254.753,91
5351	Groß Mohrdorf	195.138,50	207.876,00	213.480,50	248.920,86	269.174,42	267.835,47
5351	Klausdorf	211.186,20	224.971,20	231.036,60	256.816,01	277.632,95	276.251,92
5351	Kramerhof	634.860,80	676.300,80	694.534,40	776.768,01	839.762,33	835.585,12
5351	Preetz	307.702,20	327.787,20	336.624,60	398.311,15	430.756,41	428.613,72
5351	Prohn	566.265,50	603.228,00	619.491,50	660.231,36	713.561,14	710.011,69
5352	Barth, Stadt	1.310.128,10	1.395.645,60	1.433.273,30	1.553.211,69	1.678.847,96	1.670.496,94
5352	Divitz-Spoldershagen	65.531,30	69.808,80	71.690,90	81.007,05	87.581,98	87.146,32
5352	Fuhendorf	131.790,30	140.392,80	144.177,90	180.061,83	194.787,74	193.818,82
5352	Karnin	59.211,80	63.076,80	64.777,40	64.873,43	70.084,92	69.736,30
5352	Kenz-Küstrow	100.652,40	107.222,40	110.113,20	124.372,05	134.466,38	133.797,51
5352	Löbnitz	103.716,40	110.486,40	113.465,20	131.104,96	141.764,88	141.059,70
5352	Lüdershagen	97.933,10	104.325,60	107.138,30	121.596,78	131.469,64	130.815,68
5352	Pruchten	167.332,70	178.255,20	183.061,10	204.987,61	221.613,36	220.510,99
5352	Saal	268.253,20	285.763,20	293.467,60	308.297,40	333.169,20	331.511,93
5352	Trinwillershagen	187.401,90	199.634,40	205.016,70	209.223,95	226.060,11	224.935,64
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	3.142.591,60	3.347.721,60	3.437.978,80	3.470.365,06	3.749.349,79	3.730.699,53
5353	Buschvitz	56.798,90	60.506,40	62.137,70	76.454,32	82.700,20	82.288,83
5353	Garz/Rügen, Stadt	404.448,00	430.848,00	442.464,00	481.325,84	520.271,78	517.683,80
5353	Gustow	137.880,00	146.880,00	150.840,00	148.377,03	160.276,95	159.479,70

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2015	Est. 2016	Est. 2017	Est. 2018	Est. 2019	Est. 2020
5353	Lietzow	48.028,20	51.163,20	52.542,60	60.036,02	64.913,13	64.590,24
5353	Parchtitz	146.114,50	155.652,00	159.848,50	182.078,30	196.866,12	195.886,85
5353	Patzig	90.541,20	96.451,20	99.051,60	109.099,28	117.936,01	117.349,36
5353	Poseritz	224.706,10	239.373,60	245.827,30	261.359,60	282.466,38	281.061,33
5353	Ralswiek	59.824,60	63.729,60	65.447,80	65.455,67	70.713,27	70.361,52
5353	Rappin	46.113,20	49.123,20	50.447,60	83.130,34	90.047,04	89.599,11
5353	Sehlen	226.736,00	241.536,00	248.048,00	246.442,94	266.226,03	264.901,74
5354	Ahrenshoop	194.947,00	207.672,00	213.271,00	219.589,49	237.273,71	236.093,44
5354	Born a. Darß	249.984,10	266.301,60	273.481,30	267.678,53	289.136,55	287.698,29
5354	Dierhagen	361.513,70	385.111,20	395.494,10	426.971,18	461.497,10	459.201,51
5354	Prerow	401.154,20	427.339,20	438.860,60	409.532,06	442.211,66	440.011,99
5354	Wieck a. Darß	156.378,90	166.586,40	171.077,70	194.552,53	210.351,41	209.305,09
5354	Wustrow	369.250,30	393.352,80	403.957,90	427.161,51	461.642,11	459.345,77
5355	Franzburg, Stadt	246.307,30	262.384,80	269.458,90	278.583,50	301.026,81	299.529,41
5355	Glewitz	92.111,50	98.124,00	100.769,50	130.486,16	141.184,86	140.482,56
5355	Gremersdorf-Buchholz	91.575,30	97.552,80	100.182,90	110.173,44	119.096,03	118.503,61
5355	Millienhagen-Oebelitz	38.453,20	40.963,20	42.067,60	38.501,24	41.567,60	41.360,84
5355	Papenhagen	135.620,30	144.472,80	148.367,90	156.759,41	169.412,17	168.569,46
5355	Richtenberg, Stadt	227.846,70	242.719,20	249.263,10	284.402,32	307.503,63	305.974,01
5355	Splietsdorf	89.277,30	95.104,80	97.668,90	129.309,86	139.928,16	139.232,13
5355	Velgast	291.080,00	310.080,00	318.440,00	343.528,27	371.305,06	369.458,10
5355	Weitenhagen	43.432,20	46.267,20	47.514,60	60.979,79	65.976,50	65.648,31
5355	Wendisch Baggendorf	111.912,60	119.217,60	122.431,80	118.189,09	127.651,22	127.016,26
5356	Elmenhorst	142.629,20	151.939,20	156.035,60	172.809,22	186.812,56	185.883,31
5356	Sundhagen	1.284.620,30	1.368.472,80	1.405.367,90	1.523.871,48	1.647.140,58	1.638.947,28
5356	Wittenhagen	235.238,60	250.593,60	257.349,80	314.897,73	340.612,70	338.918,41
5357	Baabe	157.144,90	167.402,40	171.915,70	190.958,58	206.436,34	205.409,47
5357	Gager	82.191,80	87.556,80	89.917,40			

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2015	Est. 2016	Est. 2017	Est. 2018	Est. 2019	Est. 2020
5357	Göhren	236.770,60	252.225,60	259.025,80	283.979,25	306.971,94	305.444,99
5357	Lancken-Granitz	64.190,80	68.380,80	70.224,40	82.863,62	89.612,02	89.166,27
5357	Middelhagen	129.607,20	138.067,20	141.789,60			
5357	Sellin	448.837,70	478.135,20	491.026,10	521.515,09	563.627,74	560.824,12
5357	Thiessow	68.825,10	73.317,60	75.294,30			
5357	Zirkow	127.079,40	135.374,40	139.024,20	151.808,13	164.095,38	163.279,12
5357	Mönchgut				314.299,00	339.597,67	337.908,44
5358	Groß Kordshagen	58.062,80	61.852,80	63.520,40	70.775,39	76.513,40	76.132,79
5358	Jakobsdorf	87.668,70	93.391,20	95.909,10	115.832,89	125.282,82	124.659,65
5358	Kummerow	66.603,70	70.951,20	72.864,10			
5358	Lüssow	305.710,60	325.665,60	334.445,80	317.372,47	342.739,41	341.034,55
5358	Neu Bartelshagen	67.714,40	72.134,40	74.079,20			
5358	Niepars	429.074,90	457.082,40	469.405,70	635.368,60	686.542,18	683.127,16
5358	Pantelitz	209.654,20	223.339,20	229.360,60	252.582,98	273.041,18	271.683,01
5358	Steinhagen	845.817,20	901.027,20	925.319,60	948.969,86	1.025.366,52	1.020.266,08
5358	Wendorf	327.388,40	348.758,40	358.161,20	383.835,71	414.854,37	412.790,78
5358	Zarrendorf	288.628,80	307.468,80	315.758,40	368.662,86	398.662,35	396.679,30
5359	Altenkirchen	137.382,10	146.349,60	150.295,30	137.796,79	148.773,38	148.033,32
5359	Breege	120.262,00	128.112,00	131.566,00	142.958,90	154.525,17	153.756,51
5359	Dranske	261.933,70	279.031,20	286.554,10	251.857,32	271.832,81	270.480,64
5359	Glowe	183.840,00	195.840,00	201.120,00	247.904,35	268.159,40	266.825,50
5359	Lohme	110.763,60	117.993,60	121.174,80	131.467,99	142.103,21	141.396,35
5359	Putgarten	34.010,40	36.230,40	37.207,20	42.779,10	46.256,04	46.025,96
5359	Sagard	510.960,30	544.312,80	558.987,90	588.454,18	635.936,06	632.772,74
5359	Wiek	202.836,80	216.076,80	221.902,40	245.955,71	265.887,68	264.565,09
5360	Bad Sülze, Stadt	317.430,40	338.150,40	347.267,20	368.030,79	397.744,00	395.765,51
5360	Dettmannsdorf	190.925,50	203.388,00	208.871,50	246.090,13	266.129,36	264.805,56
5360	Deyelsdorf	86.672,90	92.330,40	94.819,70	101.693,84	109.912,49	109.365,75

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2015	Est. 2016	Est. 2017	Est. 2018	Est. 2019	Est. 2020
5360	Drechow	52.317,80	55.732,80	57.235,40	63.400,57	68.538,22	68.197,28
5360	Eixen	120.951,40	128.846,40	132.320,20	155.851,38	168.542,14	167.703,77
5360	Grammendorf	96.707,50	103.020,00	105.797,50	122.698,72	132.677,99	132.018,03
5360	Gransebieth	116.968,20	124.603,20	127.962,60	142.090,28	153.606,82	152.842,72
5360	Hugoldsdorf	9.153,70	9.751,20	10.014,10	14.465,80	15.660,35	15.582,46
5360	Lindholz	120.453,50	128.316,00	131.775,50	144.249,05	155.926,85	155.151,24
5360	Tribsees, Stadt	386.370,40	411.590,40	422.687,20	453.106,94	489.724,41	487.288,39
5361	Ahrenshagen-Daskow	461.017,10	491.109,60	504.350,30	547.868,48	592.193,40	589.247,66
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	3.286.408,10	3.500.925,60	3.595.313,30	3.812.585,75	4.120.413,17	4.099.917,16
5361	Schlemmin	52.585,90	56.018,40	57.528,70	59.802,95	64.623,12	64.301,68
5361	Semlow	98.009,70	104.407,20	107.222,10	115.553,59	124.896,16	124.274,88
5362	Altefähr	320.647,60	341.577,60	350.786,80	381.564,07	412.437,66	410.386,09
5362	Dreschwitz	132.556,30	141.208,80	145.015,90	167.535,57	181.157,43	180.256,30
5362	Gingst	241.864,50	257.652,00	264.598,50	250.776,20	270.817,78	269.470,68
5362	Insel Hiddensee	236.119,50	251.532,00	258.313,50	258.644,03	279.421,33	278.031,40
5362	Kluis	85.600,50	91.188,00	93.646,50	107.596,36	116.340,96	115.762,26
5362	Neuenkirchen	80.161,90	85.394,40	87.696,70	84.714,46	91.497,07	91.041,95
5362	Rambin	244.813,60	260.793,60	267.824,80	293.815,18	317.605,52	316.025,67
5362	Samtens	384.187,30	409.264,80	420.298,90	441.892,16	477.544,13	475.168,70
5362	Schaprode	77.557,50	82.620,00	84.847,50	101.582,22	109.864,16	109.317,67
5362	Trent	113.368,00	120.768,00	124.024,00	130.865,03	141.426,52	140.723,04
5362	Ummanz	101.035,40	107.630,40	110.532,20	130.640,82	141.281,52	140.578,76
	Gesamtsumme:	48.587.609,80	51.759.124,80	53.154.591,40	56.274.868,81	60.817.855,35	60.515.331,53

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2021	Est. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche Est. 2022	voraussichtliche Est. 2023	voraussichtliche Est. 2023
301	Stralsund, Hansestadt	16.237.706,53	17.985.804,28	17.282.181,60	18.219.974,40	19.023.796,80
311	Binz	1.587.170,76	1.753.600,62	1.684.998,00	1.776.432,00	1.854.804,00
312	Grimmen, Stadt	2.127.453,13	2.357.090,55	2.264.878,80	2.387.779,20	2.493.122,40
313	Marlow, Stadt	1.392.008,03	1.539.656,51	1.479.423,60	1.559.702,40	1.628.512,80
314	Putbus, Stadt	1.207.206,43	1.336.237,77	1.283.962,80	1.353.635,20	1.413.354,40
315	Sassnitz, Stadt	2.266.271,20	2.509.117,59	2.410.958,40	2.541.785,60	2.653.923,20
316	Süderholz	1.187.372,79	1.315.616,63	1.264.148,40	1.332.745,60	1.391.543,20
317	Zingst	899.488,14	993.787,56	954.909,60	1.006.726,40	1.051.140,80
5.351	Altenpleen	265.825,25	294.065,76	282.561,60	297.894,40	311.036,80
5.351	Groß Mohrdorf	273.925,56	303.194,88	291.333,60	307.142,40	320.692,80
5.351	Klausdorf	275.874,19	305.557,71	293.604,00	309.536,00	323.192,00
5.351	Kramerhof	835.806,92	925.694,91	889.480,80	937.747,20	979.118,40
5.351	Preetz	404.458,45	448.724,13	431.169,60	454.566,40	474.620,80
5.351	Prohn	714.820,08	791.550,24	760.584,00	801.856,00	837.232,00
5.352	Barth, Stadt	1.722.892,95	1.906.540,57	1.831.954,80	1.931.363,20	2.016.570,40
5.352	Divitz-Spoldershagen	100.205,59	110.570,01	106.244,40	112.009,60	116.951,20
5.352	Fuhendorf	208.272,09	230.215,45	221.209,20	233.212,80	243.501,60
5.352	Karnin	72.367,70	80.067,94	76.935,60	81.110,40	84.688,80
5.352	Kenz-Küstrow	152.089,57	167.868,80	161.301,60	170.054,40	177.556,80
5.352	Löbnitz	150.428,58	166.311,48	159.805,20	168.476,80	175.909,60
5.352	Lüdershagen	155.122,05	171.037,14	164.346,00	173.264,00	180.908,00
5.352	Pruchten	206.538,85	229.195,15	220.228,80	232.179,20	242.422,40
5.352	Saal	342.278,88	378.751,95	363.934,80	383.683,20	400.610,40
5.352	Trinwillershagen	235.906,56	260.932,34	250.724,40	264.329,60	275.991,20
5.353	Bergen auf Rügen, Stadt	3.656.583,06	4.052.210,95	3.893.684,40	4.104.969,60	4.286.071,20
5.353	Buschvitz	91.763,62	101.333,47	97.369,20	102.652,80	107.181,60
5.353	Garz/Rügen, Stadt	551.624,34	609.880,34	586.021,20	617.820,80	645.077,60
5.353	Gustow	162.664,32	180.058,89	173.014,80	182.403,20	190.450,40

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2021	Est. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche Est. 2022	voraussichtliche Est. 2023	voraussichtliche Est. 2023
5.353	Lietzow	71.171,41	78.618,01	75.542,40	79.641,60	83.155,20
5.353	Parchtitz	218.493,07	241.277,83	231.838,80	244.419,20	255.202,40
5.353	Patzig	133.157,58	146.979,18	141.229,20	148.892,80	155.461,60
5.353	Poseritz	245.186,78	272.692,82	262.024,80	276.243,20	288.430,40
5.353	Ralswiek	66.759,20	74.053,44	71.156,40	75.017,60	78.327,20
5.353	Rappin	84.960,31	94.244,95	90.558,00	95.472,00	99.684,00
5.353	Sehlen	293.028,20	323.654,90	310.993,20	327.868,80	342.333,60
5.354	Ahrenshoop	213.816,94	237.518,77	228.226,80	240.611,20	251.226,40
5.354	Born a. Darß	332.985,98	367.367,38	352.995,60	372.150,40	388.568,80
5.354	Dierhagen	496.444,71	548.661,38	527.197,20	555.804,80	580.325,60
5.354	Prerow	510.984,28	563.697,62	541.645,20	571.036,80	596.229,60
5.354	Wieck a. Darß	234.769,01	259.213,90	249.073,20	262.588,80	274.173,60
5.354	Wustrow	438.842,33	486.690,62	467.650,80	493.027,20	514.778,40
5.355	Franzburg, Stadt	297.051,03	329.078,68	316.204,80	333.363,20	348.070,40
5.355	Glewitz	129.832,02	144.133,04	138.494,40	146.009,60	152.451,20
5.355	Gremersdorf-Buchholz	148.296,81	163.304,22	156.915,60	165.430,40	172.728,80
5.355	Millienhagen-Oebelitz	43.454,74	48.062,25	46.182,00	48.688,00	50.836,00
5.355	Papenhagen	167.488,02	185.536,36	178.278,00	187.952,00	196.244,00
5.355	Richtenberg, Stadt	319.072,22	352.975,55	339.166,80	357.571,20	373.346,40
5.355	Splietsdorf	118.688,55	132.104,03	126.936,00	133.824,00	139.728,00
5.355	Velgast	378.097,71	418.490,57	402.118,80	423.939,20	442.642,40
5.355	Weitenhagen	55.717,58	62.024,47	59.598,00	62.832,00	65.604,00
5.355	Wendisch Baggendorf	145.351,26	160.404,36	154.129,20	162.492,80	169.661,60
5.356	Elmenhorst	172.219,61	191.174,96	183.696,00	193.664,00	202.208,00
5.356	Sundhagen	1.625.594,45	1.800.857,34	1.730.406,00	1.824.304,00	1.904.788,00
5.356	Wittenhagen	357.084,51	394.915,91	379.466,40	400.057,60	417.707,20
5.357	Baabe	225.400,36	249.010,73	239.269,20	252.252,80	263.381,60
5.357	Gager					

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2021	Est. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche Est. 2022	voraussichtliche Est. 2023	voraussichtliche Est. 2023
5.357	Göhren	345.541,00	381.436,99	366.514,80	386.403,20	403.450,40
5.357	Lancken-Granitz	110.827,30	122.062,00	117.286,80	123.651,20	129.106,40
5.357	Middelhagen					
5.357	Sellin	632.959,63	698.755,20	671.419,20	707.852,80	739.081,60
5.357	Thiessow					
5.357	Zirkow	159.058,77	176.299,83	169.402,80	178.595,20	186.474,40
5.357	Mönchgut	353.720,20	391.264,25	375.957,60	396.358,40	413.844,80
5.358	Groß Kordshagen	73.127,93	81.088,25	77.916,00	82.144,00	85.768,00
5.358	Jakobsdorf	115.772,99	128.506,09	123.478,80	130.179,20	135.922,40
5.358	Kummerow					
5.358	Lüssow	316.593,78	351.418,24	337.670,40	355.993,60	371.699,20
5.358	Neu Bartelshagen					
5.358	Niepars	734.477,26	811.849,15	780.088,80	822.419,20	858.702,40
5.358	Pantelitz	299.966,17	331.334,13	318.372,00	335.648,00	350.456,00
5.358	Steinhagen	996.831,74	1.104.787,18	1.061.566,80	1.119.171,20	1.168.546,40
5.358	Wendorf	400.531,51	443.998,47	426.628,80	449.779,20	469.622,40
5.358	Zarrendorf	397.261,92	439.970,90	422.758,80	445.699,20	465.362,40
5.359	Altenkirchen	159.656,83	176.460,92	169.557,60	178.758,40	186.644,80
5.359	Breege	185.392,71	204.331,66	196.338,00	206.992,00	216.124,00
5.359	Dranske	292.165,38	322.903,10	310.270,80	327.107,20	341.538,40
5.359	Glowe	289.827,19	320.271,74	307.742,40	324.441,60	338.755,20
5.359	Lohme	178.768,54	196.813,55	189.114,00	199.376,00	208.172,00
5.359	Putgarten	51.652,81	57.030,29	54.799,20	57.772,80	60.321,60
5.359	Sagard	605.788,21	671.797,39	645.516,00	680.544,00	710.568,00
5.359	Wiek	271.526,16	300.509,85	288.753,60	304.422,40	317.852,80
5.360	Bad Sülze, Stadt	414.558,24	458.551,39	440.612,40	464.521,60	485.015,20
5.360	Dettmannsdorf	270.271,28	299.167,32	287.463,60	303.062,40	316.432,80
5.360	Deyelsdorf	109.834,03	121.632,39	116.874,00	123.216,00	128.652,00

Amt	Stadt/Gemeinde	Est. 2021	Est. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche Est. 2022	voraussichtliche Est. 2023	voraussichtliche Est. 2023
5.360	Drechow	59.535,74	66.213,13	63.622,80	67.075,20	70.034,40
5.360	Eixen	176.148,19	194.826,60	187.204,80	197.363,20	206.070,40
5.360	Grammendorf	122.843,73	136.346,40	131.012,40	138.121,60	144.215,20
5.360	Gransebieth	150.930,59	167.224,38	160.682,40	169.401,60	176.875,20
5.360	Hugoldsdorf	19.506,46	21.480,33	20.640,00	21.760,00	22.720,00
5.360	Lindholz	169.030,56	186.771,48	179.464,80	189.203,20	197.550,40
5.360	Tribsees, Stadt	490.278,22	542.915,40	521.676,00	549.984,00	574.248,00
5.361	Ahrenshagen-Daskow	601.428,10	665.729,19	639.685,20	674.396,80	704.149,60
5.361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	4.228.594,88	4.679.329,24	4.496.269,20	4.740.252,80	4.949.381,60
5.361	Schlemmin	59.001,43	65.515,02	62.952,00	66.368,00	69.296,00
5.361	Semlow	129.160,64	142.897,92	137.307,60	144.758,40	151.144,80
5.362	Altefähr	418.071,34	462.793,76	444.688,80	468.819,20	489.502,40
5.362	Dreschwitz	185.312,22	205.083,47	197.060,40	207.753,60	216.919,20
5.362	Gingst	277.870,43	307.490,95	295.461,60	311.494,40	325.236,80
5.362	Insel Hiddensee	288.848,82	319.573,63	307.071,60	323.734,40	338.016,80
5.362	Kluis	130.109,74	143.649,71	138.030,00	145.520,00	151.940,00
5.362	Neuenkirchen	81.573,80	90.647,00	87.100,80	91.827,20	95.878,40
5.362	Rambin	323.268,69	357.808,64	343.810,80	362.467,20	378.458,40
5.362	Samtens	480.203,06	531.691,92	510.891,60	538.614,40	562.376,80
5.362	Schaprode	115.225,91	127.432,06	122.446,80	129.091,20	134.786,40
5.362	Trent	152.684,51	168.728,01	162.127,20	170.924,80	178.465,60
5.362	Ummanz	168.660,49	185.912,28	178.639,20	188.332,80	196.641,60
	Gesamtsumme:	61.602.473,42	68.193.717,69	65.525.911,20	69.081.580,80	72.129.297,60

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2015	USt. 2016	USt. 2017	USt. 2018	USt. 2019	USt. 2020
301	Stralsund, Hansestadt	2.833.785,54	2.966.619,23	3.675.065,62	4.147.489,05	4.580.167,20	5.004.976,36
311	Binz	382.275,84	400.195,02	495.763,98	565.774,85	624.763,74	682.710,38
312	Grimmen, Stadt	361.089,09	378.015,14	468.287,41	520.208,06	574.522,99	627.809,84
313	Marlow, Stadt	127.618,43	133.600,55	165.505,15	223.118,07	246.195,44	269.029,98
314	Putbus, Stadt	106.104,45	111.078,09	137.604,21	148.845,74	164.409,05	179.657,95
315	Sassnitz, Stadt	413.000,00	432.359,38	535.609,37	652.235,19	720.016,67	786.798,00
316	Süderholz	44.785,15	46.884,46	58.080,74	81.576,67	89.999,24	98.346,64
317	Zingst	158.691,26	166.129,92	205.802,73	315.574,07	348.039,48	380.320,03
5351	Altenpleen	8.429,57	8.824,70	10.932,10	9.378,77	10.373,38	11.335,52
5351	Groß Mohrdorf	4.272,96	4.473,26	5.541,49	9.018,53	9.944,24	10.866,58
5351	Klausdorf	3.549,06	3.715,42	4.602,68	8.866,23	9.771,09	10.677,35
5351	Kramerhof	23.950,78	25.073,48	31.061,17	43.897,86	48.428,98	52.920,74
5351	Preetz	8.543,68	8.944,17	11.080,08	8.057,03	8.921,90	9.749,42
5351	Prohn	26.798,72	28.054,91	34.754,59	48.522,50	53.533,57	58.498,80
5352	Barth, Stadt	232.641,86	243.546,94	301.707,41	350.864,96	387.411,39	423.343,68
5352	Divitz-Spoldershagen	4.936,51	5.167,91	6.402,04	8.585,95	9.474,22	10.352,93
5352	Fuhendorf	7.319,55	7.662,66	9.492,54	17.261,55	19.026,46	20.791,18
5352	Karnin	2.813,50	2.945,39	3.648,76	4.770,38	5.264,46	5.752,73
5352	Kenz-Küstrow	3.820,48	3.999,57	4.954,68	4.487,90	4.962,15	5.422,38
5352	Löbnitz	10.053,57	10.524,83	13.038,22	11.577,55	12.802,51	13.989,96
5352	Lüdershagen	6.638,85	6.950,04	8.609,76	11.406,94	12.587,67	13.755,19
5352	Pruchten	9.357,44	9.796,07	12.135,43	14.746,74	16.279,39	17.789,29
5352	Saal	12.865,86	13.468,94	16.685,41	23.039,71	25.420,25	27.777,95
5352	Trinwillershagen	12.848,06	13.450,32	16.662,33	18.102,07	19.994,35	21.848,85
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	764.207,42	800.029,65	991.081,50	1.096.024,46	1.210.487,91	1.322.760,28
5353	Buschvitz	1.734,46	1.815,77	2.249,38	4.185,93	4.613,62	5.041,52
5353	Garz/Rügen, Stadt	51.630,53	54.050,71	66.958,34	72.934,98	80.558,17	88.029,90
5353	Gustow	9.049,09	9.473,26	11.735,54	18.025,16	19.879,40	21.723,23

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2015	USt. 2016	USt. 2017	USt. 2018	USt. 2019	USt. 2020
5353	Lietzow	33.594,94	35.169,71	43.568,44	55.197,50	60.922,87	66.573,45
5353	Parchtitz	15.361,66	16.081,74	19.922,16	31.357,35	34.580,05	37.787,36
5353	Patzig	5.319,17	5.568,50	6.898,30	10.500,09	11.580,64	12.654,74
5353	Poseritz	23.165,18	24.251,05	30.042,35	39.589,27	43.688,21	47.740,28
5353	Ralswiek	21.831,81	22.855,17	28.313,13	34.125,21	37.673,35	41.167,54
5353	Rappin	4.494,85	4.705,54	5.829,26	5.904,40	6.524,05	7.129,12
5353	Sehlen	25.621,38	26.822,38	33.227,72	32.868,07	36.322,32	39.691,21
5354	Ahrenshoop	54.800,26	57.369,02	71.069,08	102.175,36	112.714,31	123.168,51
5354	Born a. Darß	31.353,73	32.823,43	40.661,87	51.940,99	57.326,48	62.643,51
5354	Dierhagen	48.544,06	50.819,57	62.955,58	92.985,95	102.566,41	112.079,40
5354	Prerow	86.583,49	90.642,09	112.287,96	163.107,55	179.924,20	196.612,09
5354	Wieck a. Darß	13.439,23	14.069,20	17.429,00	30.228,53	33.324,25	36.415,07
5354	Wustrow	41.120,51	43.048,04	53.328,16	87.664,47	96.659,40	105.624,53
5355	Franzburg, Stadt	31.354,62	32.824,37	40.663,03	32.241,51	35.679,77	38.989,06
5355	Glewitz	3.684,42	3.857,12	4.778,23	6.158,08	6.796,31	7.426,65
5355	Gremersdorf-Buchholz	5.503,04	5.761,00	7.136,75	8.894,27	9.817,54	10.728,10
5355	Millienhagen-Oebelitz	1.921,66	2.011,74	2.492,16	4.403,79	4.854,51	5.304,74
5355	Papenhagen	5.689,47	5.956,17	7.378,53	10.309,35	11.373,98	12.428,94
5355	Richtenberg, Stadt	39.989,89	41.864,41	51.861,89	47.213,64	52.201,06	57.042,68
5355	Splietsdorf	19.332,10	20.238,29	25.071,31	29.776,27	32.874,49	35.923,60
5355	Velgast	20.306,18	21.258,03	26.334,57	35.581,73	39.261,63	42.903,12
5355	Weitenhagen	1.147,71	1.201,51	1.488,44	4.279,71	4.711,94	5.148,97
5355	Wendisch Baggendorf	5.736,45	6.005,34	7.439,46	10.807,46	11.921,75	13.027,48
5356	Elmenhorst	5.182,66	5.425,59	6.721,26	8.237,82	9.093,62	9.937,07
5356	Sundhagen	50.554,75	52.924,51	65.563,19	90.664,52	100.031,60	109.309,51
5356	Wittenhagen	30.613,63	32.048,65	39.702,05	50.332,63	55.553,20	60.705,74
5357	Baabe	41.637,76	43.589,53	53.998,97	76.635,42	84.544,32	92.385,78
5357	Gager	6.871,68	7.193,79	8.911,71			

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2015	USt. 2016	USt. 2017	USt. 2018	USt. 2019	USt. 2020
5357	Göhren	93.323,07	97.697,59	121.028,36	159.747,41	176.285,91	192.636,37
5357	Lancken-Granitz	3.757,44	3.933,57	4.872,93	5.481,91	6.053,88	6.615,37
5357	Middelhagen	19.421,57	20.331,95	25.187,35			
5357	Sellin	142.142,85	148.805,79	184.341,51	245.671,53	271.094,65	296.238,59
5357	Thiessow	9.505,66	9.951,24	12.327,66			
5357	Zirkow	11.317,95	11.848,48	14.677,97	22.576,13	24.898,43	27.207,75
5357	Mönchgut				51.528,04	56.908,33	62.186,56
5358	Groß Kordshagen	2.083,71	2.181,39	2.702,31	3.633,97	4.009,88	4.381,77
5358	Jakobsdorf	2.179,58	2.281,75	2.826,65	4.728,88	5.213,80	5.697,37
5358	Kummerow	2.111,62	2.210,60	2.738,50			
5358	Lüssow	69.928,26	73.206,14	90.688,21	132.989,64	146.695,72	160.301,70
5358	Neu Bartelshagen	1.276,10	1.335,91	1.654,94			
5358	Niepars	54.052,03	56.585,72	70.098,73	78.669,27	86.905,82	94.966,32
5358	Pantelitz	7.191,04	7.528,12	9.325,88	10.788,70	11.912,77	13.017,67
5358	Steinhagen	27.830,72	29.135,29	36.092,96	45.681,27	50.419,76	55.096,20
5358	Wendorf	69.500,29	72.758,11	90.133,19	136.974,25	151.070,77	165.082,51
5358	Zarrendorf	9.863,10	10.325,44	12.791,21	18.555,83	20.469,05	22.367,57
5359	Altenkirchen	23.353,79	24.448,50	30.286,95	38.454,04	42.442,27	46.378,77
5359	Breege	33.633,66	35.210,24	43.618,66	60.775,53	67.052,58	73.271,67
5359	Dranske	24.882,24	26.048,60	32.269,15	44.000,42	48.549,14	53.052,07
5359	Glowe	36.596,54	38.312,01	47.461,14	67.932,30	74.940,50	81.891,22
5359	Lohme	11.805,50	12.358,89	15.310,26	20.192,05	22.282,61	24.349,31
5359	Putgarten	13.270,66	13.892,72	17.210,38	24.179,30	26.675,71	29.149,89
5359	Sagard	55.136,00	57.720,50	71.504,50	92.981,47	102.614,28	112.131,74
5359	Wiek	30.268,48	31.687,32	39.254,43	50.894,93	56.168,36	61.377,96
5360	Bad Sülze, Stadt	48.903,42	51.195,77	63.421,63	91.416,46	100.844,66	110.197,96
5360	Dettmannsdorf	30.087,30	31.497,64	39.019,46	40.471,28	44.712,88	48.859,97
5360	Deyelsdorf	4.760,96	4.984,13	6.174,37	7.296,49	8.055,89	8.803,06

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2015	USt. 2016	USt. 2017	USt. 2018	USt. 2019	USt. 2020
5360	Drechow	555,84	581,90	720,85	1.062,83	1.172,34	1.281,06
5360	Eixen	5.928,90	6.206,81	7.689,04	10.752,92	11.863,33	12.963,63
5360	Grammendorf	7.710,02	8.071,42	9.998,93	17.363,31	19.141,42	20.916,77
5360	Gransebieth	4.286,27	4.487,19	5.558,76	6.290,49	6.946,64	7.590,93
5360	Hugoldsdorf	2.259,33	2.365,23	2.930,07	4.999,47	5.511,78	6.023,00
5360	Lindholz	19.398,14	20.307,43	25.156,97	25.677,39	28.370,97	31.002,37
5360	Tribsees, Stadt	54.441,28	56.993,22	70.603,53	68.645,49	75.867,16	82.903,84
5361	Ahrenshagen-Daskow	72.914,88	76.332,77	94.561,49	131.608,81	145.202,34	158.669,82
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	511.722,62	535.709,62	663.640,28	687.057,37	759.072,09	829.475,80
5361	Schlemmin	6.250,56	6.543,56	8.106,19	9.409,60	10.389,79	11.353,43
5361	Semlow	13.211,07	13.830,34	17.133,11	21.165,57	23.363,59	25.530,56
5362	Altefähr	21.971,58	23.001,50	28.494,40	53.601,92	59.076,41	64.555,73
5362	Dreschwitz	4.662,08	4.880,62	6.046,13	9.636,95	10.626,93	11.612,56
5362	Gingst	21.503,62	22.511,60	27.887,50	31.545,32	34.835,81	38.066,81
5362	Insel Hiddensee	46.644,48	48.830,94	60.492,06	70.052,90	77.351,25	84.525,55
5362	Kluis	2.903,30	3.039,39	3.765,21	6.702,79	7.388,63	8.073,91
5362	Neuenkirchen	5.517,50	5.776,14	7.155,51	5.371,82	5.947,03	6.498,59
5362	Ramin	18.072,06	18.919,19	23.437,21	39.824,15	43.905,50	47.977,73
5362	Samtens	66.826,11	69.958,59	86.665,11	86.730,54	95.839,15	104.728,22
5362	Schaprode	15.377,15	16.097,96	19.942,24	26.052,04	28.750,43	31.417,04
5362	Trent	14.003,33	14.659,73	18.160,57	21.325,55	23.545,72	25.729,59
5362	Ummanz	11.676,10	12.223,41	15.142,44	18.131,49	20.017,32	21.873,92
	Gesamtsumme:	8.073.587,76	8.452.037,25	10.470.434,11	12.400.387,66	13.690.834,46	14.960.655,14

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2021	USt. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche USt. 2022	voraussichtliche USt. 2023	voraussichtliche USt. 2023
301	Stralsund, Hansestadt	5.070.181,64	4.593.115,93	4.410.355,85	4.534.010,69	4.369.137,57
311	Binz	689.994,12	625.085,00	600.212,86	617.041,26	594.603,39
312	Grimmen, Stadt	629.379,49	570.217,48	547.528,52	562.879,79	542.411,43
313	Marlow, Stadt	297.092,26	268.923,24	258.222,78	265.462,67	255.809,48
314	Putbus, Stadt	167.040,48	151.454,13	145.427,77	149.505,18	144.068,63
315	Sassnitz, Stadt	815.400,96	738.517,29	709.131,69	729.013,89	702.504,29
316	Süderholz	110.459,11	99.970,98	95.993,12	98.684,52	95.095,99
317	Zingst	371.554,98	336.714,53	323.316,66	332.381,61	320.295,01
5.351	Altenpleen	10.867,71	9.850,53	9.458,59	9.723,78	9.370,19
5.351	Groß Mohrdorf	13.280,99	12.011,46	11.533,53	11.856,90	11.425,74
5.351	Klausdorf	20.276,89	18.286,20	17.558,59	18.050,89	17.394,49
5.351	Kramerhof	55.616,70	50.366,03	48.361,97	49.717,91	47.909,99
5.351	Preetz	15.340,84	13.849,57	13.298,50	13.671,35	13.174,21
5.351	Prohn	56.342,59	51.066,72	49.034,78	50.409,59	48.576,51
5.352	Barth, Stadt	408.463,42	370.208,55	355.477,97	365.444,64	352.155,74
5.352	Divitz-Spoldershagen	8.247,10	7.490,69	7.192,65	7.394,31	7.125,43
5.352	Fuhendorf	26.303,01	23.782,25	22.835,94	23.476,20	22.622,52
5.352	Karnin	9.353,89	8.442,92	8.106,96	8.334,26	8.031,20
5.352	Kenz-Küstrow	4.388,60	3.985,33	3.826,75	3.934,04	3.790,98
5.352	Löbnitz	13.511,96	12.246,37	11.759,09	12.088,78	11.649,19
5.352	Lüdershagen	14.313,57	12.963,44	12.447,63	12.796,63	12.331,30
5.352	Pruchten	17.190,86	15.580,58	14.960,63	15.380,09	14.820,81
5.352	Saal	28.072,39	25.431,56	24.419,65	25.104,31	24.191,43
5.352	Trinwillershagen	24.422,47	22.104,49	21.224,95	21.820,04	21.026,58
5.353	Bergen auf Rügen, Stadt	1.257.623,33	1.140.011,28	1.094.650,23	1.125.341,36	1.084.419,85
5.353	Buschvitz	6.283,79	5.682,25	5.456,14	5.609,12	5.405,15
5.353	Garz/Rügen, Stadt	77.047,41	69.903,97	67.122,49	69.004,43	66.495,18
5.353	Gustow	24.180,89	21.886,64	21.015,76	21.604,99	20.819,35

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2021	USt. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche USt. 2022	voraussichtliche USt. 2023	voraussichtliche USt. 2023
5.353	Lietzow	53.778,90	48.838,27	46.895,00	48.209,81	46.456,73
5.353	Parchtitz	33.350,44	30.255,54	29.051,68	29.866,21	28.780,17
5.353	Patzig	14.473,61	13.097,27	12.576,14	12.928,74	12.458,60
5.353	Poseritz	43.862,81	39.775,01	38.192,37	39.263,18	37.835,43
5.353	Ralswiek	36.031,47	32.690,82	31.390,06	32.270,15	31.096,69
5.353	Rappin	6.687,46	6.062,90	5.821,66	5.984,88	5.767,25
5.353	Sehlen	39.147,28	35.473,10	34.061,63	35.016,63	33.743,30
5.354	Ahrenshoop	126.000,18	114.133,77	109.592,40	112.665,08	108.568,17
5.354	Born a. Darß	69.010,10	62.468,20	59.982,59	61.664,35	59.422,01
5.354	Dierhagen	95.763,03	86.908,02	83.449,94	85.789,66	82.670,04
5.354	Prerow	185.715,66	168.358,99	161.659,99	166.192,51	160.149,15
5.354	Wieck a. Darß	40.195,18	36.384,19	34.936,46	35.915,99	34.609,95
5.354	Wustrow	103.198,29	93.521,39	89.800,18	92.317,94	88.960,92
5.355	Franzburg, Stadt	36.534,69	33.122,94	31.805,00	32.696,73	31.507,76
5.355	Glewitz	7.626,88	6.908,35	6.633,47	6.819,45	6.571,47
5.355	Gremersdorf-Buchholz	15.605,05	14.095,28	13.534,43	13.913,90	13.407,94
5.355	Millienhagen-Oebelitz	5.640,54	5.107,46	4.904,24	5.041,74	4.858,40
5.355	Papenhagen	14.202,21	12.851,78	12.340,42	12.686,41	12.225,09
5.355	Richtenberg, Stadt	52.812,48	47.886,74	45.981,32	47.270,52	45.551,59
5.355	Splietsdorf	47.143,12	42.613,23	40.917,66	42.064,88	40.535,25
5.355	Velgast	44.553,37	40.351,67	38.746,09	39.832,43	38.383,98
5.355	Weitenhagen	7.283,86	6.580,38	6.318,56	6.495,72	6.259,51
5.355	Wendisch Baggendorf	12.019,80	10.899,15	10.465,46	10.758,88	10.367,65
5.356	Elmenhorst	9.885,38	8.956,83	8.600,45	8.841,58	8.520,07
5.356	Sundhagen	133.373,70	120.626,14	115.826,43	119.073,90	114.743,94
5.356	Wittenhagen	64.700,98	58.585,06	56.253,97	57.831,18	55.728,23
5.357	Baabe	95.394,08	86.402,43	82.964,48	85.290,59	82.189,11
5.357	Gager					

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2021	USt. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023 voraussichtliche USt. 2023
				voraussichtliche USt. 2022	voraussichtliche USt. 2023	
5.357	Göhren	191.802,13	173.784,27	166.869,39	171.547,97	165.309,86
5.357	Lancken-Granitz	9.500,63	8.582,19	8.240,71	8.471,76	8.163,70
5.357	Middelhagen					
5.357	Sellin	300.563,81	272.278,97	261.444,98	268.775,21	259.001,56
5.357	Thiessow					
5.357	Zirkow	31.279,61	28.303,90	27.177,68	27.939,67	26.923,68
5.357	Mönchgut	67.430,98	61.047,42	58.618,35	60.261,85	58.070,51
5.358	Groß Kordshagen	4.797,60	4.343,04	4.170,22	4.287,14	4.131,24
5.358	Jakobsdorf	7.398,80	6.688,37	6.422,25	6.602,31	6.362,23
5.358	Kummerow					
5.358	Lüssow	183.677,47	166.208,54	159.595,10	164.069,73	158.103,56
5.358	Neu Bartelshagen					
5.358	Niepars	87.060,69	78.948,94	75.807,57	77.933,02	75.099,09
5.358	Pantelitz	17.157,89	15.508,71	14.891,62	15.309,14	14.752,44
5.358	Steinhagen	60.307,15	54.593,39	52.421,12	53.890,87	51.931,20
5.358	Wendorf	171.912,23	155.695,64	149.500,51	153.692,11	148.103,31
5.358	Zarrendorf	30.717,56	27.756,75	26.652,31	27.399,57	26.403,22
5.359	Altenkirchen	48.555,54	43.973,08	42.223,38	43.407,21	41.828,77
5.359	Breege	65.610,48	59.512,42	57.144,42	58.746,60	56.610,36
5.359	Dranske	58.267,74	52.745,60	50.646,85	52.066,85	50.173,51
5.359	Glowe	83.382,04	75.532,74	72.527,27	74.560,75	71.849,45
5.359	Lohme	27.937,21	25.279,91	24.274,02	24.954,60	24.047,16
5.359	Putgarten	27.415,30	24.854,23	23.865,28	24.534,40	23.642,24
5.359	Sagard	117.239,67	106.176,41	101.951,63	104.810,09	100.998,81
5.359	Wiek	53.728,89	48.747,33	46.807,69	48.120,05	46.370,23
5.360	Bad Sülze, Stadt	153.080,59	138.314,18	132.810,65	136.534,31	131.569,43
5.360	Dettmannsdorf	68.764,12	62.125,33	59.653,36	61.325,88	59.095,85
5.360	Deyelsdorf	7.327,48	6.651,92	6.387,26	6.566,34	6.327,56

Amt	Stadt/Gemeinde	USt. 2021	USt. 2022	nachrichtlich: Orientierungsdatenerlass vom 29. Dezember 2021 Höhe gemäß November-Steuerschätzung 2021		Auszahlungserlass vom 12. Januar 2023
				voraussichtliche USt. 2022	voraussichtliche USt. 2023	voraussichtliche USt. 2023
5.360	Drechow	1.850,71	1.671,73	1.605,21	1.650,22	1.590,21
5.360	Eixen	17.371,93	15.700,26	15.075,55	15.498,23	14.934,66
5.360	Grammendorf	20.396,06	18.483,89	17.748,41	18.246,03	17.582,54
5.360	Gransebieth	9.538,32	8.624,65	8.281,48	8.513,67	8.204,08
5.360	Hugoldsdorf	3.375,08	3.081,38	2.958,76	3.041,72	2.931,11
5.360	Lindholz	32.366,06	29.312,25	28.145,92	28.935,06	27.882,88
5.360	Tribsees, Stadt	89.573,50	81.096,40	77.869,57	80.052,83	77.141,82
5.361	Ahrenshagen-Daskow	145.861,48	132.267,20	127.004,29	130.565,16	125.817,34
5.361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	818.288,27	741.486,02	711.982,28	731.944,40	705.328,24
5.361	Schlemmin	6.995,12	6.376,38	6.122,65	6.294,31	6.065,43
5.361	Semlow	23.185,76	21.027,59	20.190,90	20.757,00	20.002,20
5.362	Altefähr	70.313,39	63.654,43	61.121,61	62.835,30	60.550,38
5.362	Dreschwitz	16.233,99	14.667,36	14.083,77	14.478,64	13.952,14
5.362	Gingst	37.687,38	34.148,94	32.790,15	33.709,50	32.483,70
5.362	Insel Hiddensee	77.695,25	70.454,12	67.650,75	69.547,50	67.018,50
5.362	Kluis	10.573,65	9.557,81	9.177,50	9.434,81	9.091,73
5.362	Neuenkirchen	6.249,03	5.663,97	5.438,60	5.591,08	5.387,77
5.362	Ramin	57.688,01	52.180,52	50.104,25	51.509,04	49.635,98
5.362	Samtens	88.673,82	80.482,72	77.280,32	79.447,06	76.558,08
5.362	Schaprode	28.088,71	25.478,47	24.464,69	25.150,62	24.236,05
5.362	Trent	23.989,28	21.750,25	20.884,80	21.470,35	20.689,61
5.362	Ummanz	18.470,82	16.765,12	16.098,04	16.549,39	15.947,59
	Gesamtsumme:	15.115.603,23	13.693.689,06	13.148.817,25	13.517.475,62	13.025.931,04

Amt	Stadt/Gemeinde	Familienleistungs- ausgleich 2015	Familienleistungs- ausgleich 2016	Familienleistungs- ausgleich 2017	Familienleistungs- ausgleich 2018	Familienleistungs- ausgleich 2019
301	Stralsund, Hansestadt	2.310.083,88	2.327.189,18	2.446.148,29	2.610.354,60	2.753.610,51
311	Binz	206.691,65	208.222,12	218.865,82	190.729,52	195.595,05
312	Grimmen, Stadt	310.602,57	312.902,46	328.897,12	402.109,80	409.929,47
313	Marlow, Stadt	190.001,05	191.407,93	201.192,15	191.334,97	203.090,80
314	Putbus, Stadt	151.399,41	152.520,47	160.316,87	171.895,10	183.410,67
315	Sassnitz, Stadt	343.028,48	345.568,47	363.232,92	354.119,23	363.376,93
316	Süderholz	171.527,69	172.797,79	181.630,71	191.641,34	206.838,67
317	Zingst	122.283,36	123.188,82	129.485,88	102.042,89	107.793,12
5351	Altenpleen	33.468,65	33.716,48	35.439,96	60.135,93	59.988,75
5351	Groß Mohrdorf	34.275,94	34.529,74	36.294,80	40.389,70	44.678,61
5351	Klausdorf	37.094,71	37.369,38	39.279,59	38.266,99	42.493,61
5351	Kramerhof	111.512,85	112.338,56	118.080,98	96.272,93	99.356,61
5351	Preetz	54.047,67	54.447,87	57.231,09	62.864,08	64.366,33
5351	Prohn	99.464,13	100.200,63	105.322,59	104.778,33	106.859,95
5352	Barth, Stadt	230.123,07	231.827,04	243.677,36	368.095,51	385.249,64
5352	Divitz-Spoldershagen	11.510,53	11.595,76	12.188,50	20.045,31	22.494,83
5352	Fuhlendorf	23.148,87	23.320,28	24.512,35	32.190,67	33.116,34
5352	Karnin	10.400,51	10.477,52	11.013,10	7.899,95	7.814,39
5352	Kenz-Küstrow	17.679,52	17.810,43	18.720,85	25.815,27	28.116,65
5352	Löbnitz	18.217,71	18.352,61	19.290,74	22.780,75	20.620,90
5352	Lüdershagen	17.201,88	17.329,25	18.215,07	27.332,52	27.494,53
5352	Pruchten	29.391,87	29.609,51	31.123,06	31.891,59	31.553,46
5352	Saal	47.118,48	47.467,38	49.893,77	64.687,70	65.299,51
5352	Trinwillershagen	32.917,01	33.160,75	34.855,83	48.895,09	52.181,95
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	551.993,97	556.081,28	584.506,53	630.187,21	645.833,15
5353	Buschvitz	9.976,69	10.050,56	10.564,32	9.417,21	11.251,21
5353	Garz/Rügen, Stadt	71.041,00	71.567,03	75.225,33	96.579,30	96.860,56
5353	Gustow	24.218,52	24.397,85	25.645,00	27.026,16	25.931,65
5353	Lietzow	8.436,12	8.498,59	8.933,01	7.899,95	6.251,52
5353	Parchtitz	25.664,91	25.854,95	27.176,58	42.519,69	42.804,67

Amt	Stadt/Gemeinde	Familienleistungs- ausgleich 2015	Familienleistungs- ausgleich 2016	Familienleistungs- ausgleich 2017	Familienleistungs- ausgleich 2018	Familienleistungs- ausgleich 2019
5353	Patzig	15.903,50	16.021,26	16.840,22	23.692,56	23.435,60
5353	Poseritz	39.469,47	39.761,72	41.794,23	43.431,51	49.678,31
5353	Ralswiek	10.508,15	10.585,96	11.127,08	11.539,91	10.932,57
5353	Rappin	8.099,75	8.159,73	8.576,83	17.309,87	18.746,96
5353	Sehlen	39.826,02	40.120,91	42.171,78	41.607,88	39.989,97
5354	Ahrenshoop	34.242,30	34.495,85	36.259,18	20.351,68	19.998,78
5354	Born a. Darß	43.909,53	44.234,66	46.495,81	40.090,62	43.745,44
5354	Dierhagen	63.499,62	63.969,81	67.239,76	48.895,09	50.619,07
5354	Prerow	70.462,45	70.984,20	74.612,70	43.125,14	46.552,55
5354	Wieck a. Darß	27.467,84	27.671,23	29.085,70	27.332,52	26.872,41
5354	Wustrow	64.858,55	65.338,80	68.678,73	30.367,04	32.494,22
5355	Franzburg, Stadt	43.263,70	43.584,05	45.811,94	64.994,07	68.114,21
5355	Glewitz	16.179,32	16.299,12	17.132,28	22.780,75	23.746,65
5355	Gremersdorf-Buchholz	16.085,14	16.204,24	17.032,55	27.033,45	27.183,47
5355	Millienhagen-Oebelitz	6.754,28	6.804,29	7.152,11	15.792,61	16.873,02
5355	Papenhagen	23.821,61	23.998,00	25.224,71	31.278,85	34.679,22
5355	Richtenberg, Stadt	40.021,11	40.317,45	42.378,36	57.094,12	58.114,82
5355	Splietsdorf	15.681,49	15.797,61	16.605,14	18.221,68	18.124,84
5355	Velgast	51.127,99	51.506,58	54.139,44	67.423,15	70.299,20
5355	Weitenhagen	7.628,83	7.685,32	8.078,17	12.145,36	11.873,33
5355	Wendisch Baggendorf	19.657,37	19.802,92	20.815,19	32.497,04	34.057,10
5356	Elmenhorst	25.052,72	25.238,22	26.528,33	42.826,06	44.056,49
5356	Sundhagen	225.642,64	227.313,44	238.933,04	251.470,90	260.894,56
5356	Wittenhagen	41.319,49	41.625,45	43.753,22	64.687,70	65.929,21
5357	Baabe	27.602,39	27.806,77	29.228,18	29.156,15	32.183,17
5357	Gager	14.436,93	14.543,83	15.287,27		
5357	Göhren	41.588,59	41.896,53	44.038,16	41.002,43	40.619,68
5357	Lancken-Granitz	11.275,07	11.358,56	11.939,17	20.957,12	19.998,78
5357	Middelhagen	22.765,41	22.933,98	24.106,30		
5357	Sellin	78.838,02	79.421,79	83.481,60	120.570,94	134.976,59

Amt	Stadt/Gemeinde	Familienleistungs- ausgleich 2015	Familienleistungs- ausgleich 2016	Familienleistungs- ausgleich 2017	Familienleistungs- ausgleich 2018	Familienleistungs- ausgleich 2019
5357	Thiessow	12.089,08	12.178,59	12.801,13		
5357	Zirkow	22.321,41	22.486,69	23.636,14	31.891,59	31.242,40
5357	Mönchgut				64.082,26	61.551,63
5358	Groß Kordshagen	10.198,69	10.274,21	10.799,39	13.669,91	14.688,03
5358	Jakobsdorf	15.398,94	15.512,97	16.305,95	27.638,89	27.494,53
5358	Kummerow	11.698,89	11.785,52	12.387,96	13.968,98	
5358	Lüssow	53.697,85	54.095,46	56.860,66	29.761,60	31.872,11
5358	Neu Bartelshagen	11.893,99	11.982,06	12.594,54	19.133,50	
5358	Niepars	75.366,70	75.924,76	79.805,81	95.361,11	131.858,42
5358	Pantelitz	36.825,61	37.098,29	38.994,65	42.826,06	46.552,55
5358	Steinhagen	148.567,19	149.667,27	157.317,83	114.494,61	116.859,34
5358	Wendorf	57.505,54	57.931,35	60.892,63	37.048,81	40.308,62
5358	Zarrendorf	50.697,44	51.072,84	53.683,53	53.454,16	60.299,81
5359	Altenkirchen	24.131,07	24.309,75	25.552,39	38.573,36	35.931,04
5359	Breege	21.123,93	21.280,35	22.368,14	18.827,13	19.998,78
5359	Dranske	46.008,47	46.349,14	48.718,38	38.573,36	39.367,86
5359	Glowe	32.291,36	32.530,47	34.193,33	34.014,29	30.931,35
5359	Lohme	19.455,55	19.599,61	20.601,48	17.010,79	16.873,02
5359	Putgarten	5.973,90	6.018,14	6.325,77	5.769,96	6.251,52
5359	Sagard	89.749,81	90.414,38	95.036,09	117.536,42	120.607,21
5359	Wiek	35.628,14	35.891,95	37.726,64	37.960,62	39.056,80
5360	Bad Sülze, Stadt	55.756,42	56.169,28	59.040,49	77.445,80	78.113,60
5360	Dettmannsdorf	33.535,93	33.784,25	35.511,20	48.289,65	51.241,18
5360	Deyelsdorf	15.224,03	15.336,76	16.120,73	27.638,89	29.679,53
5360	Drechow	9.189,58	9.257,63	9.730,85	14.275,35	13.747,26
5360	Eixen	21.245,03	21.402,34	22.496,36	41.301,51	42.804,67
5360	Grammendorf	16.986,60	17.112,38	17.987,12	27.033,45	29.057,41
5360	Gransebieth	20.545,38	20.697,51	21.755,51	34.014,29	35.619,98
5360	Hugoldsdorf	1.607,84	1.619,75	1.702,54	10.329,02	10.621,51
5360	Lindholz	21.157,57	21.314,24	22.403,76	28.849,78	29.368,47

Amt	Stadt/Gemeinde	Familienleistungs- ausgleich 2015	Familienleistungs- ausgleich 2016	Familienleistungs- ausgleich 2017	Familienleistungs- ausgleich 2018	Familienleistungs- ausgleich 2019
5360	Tribsees, Stadt	67.865,69	68.368,20	71.862,99	113.889,17	128.414,02
5361	Ahrenshagen-Daskow	80.977,32	81.576,93	85.746,91	112.371,91	117.792,51
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	577.255,24	581.529,60	611.255,69	642.033,50	677.705,25
5361	Schlemmin	9.236,68	9.305,07	9.780,72	13.669,91	14.369,38
5361	Semlow	17.215,33	17.342,81	18.229,32	32.803,41	34.679,22
5362	Altefähr	56.321,52	56.738,56	59.638,87	49.201,46	51.863,30
5362	Dreschwitz	23.283,42	23.455,82	24.654,82	43.730,58	44.678,61
5362	Gingst	42.483,33	42.797,90	44.985,60	57.400,49	55.300,12
5362	Insel Hiddensee	41.474,22	41.781,32	43.917,06	32.497,04	35.931,04
5362	Kluis	15.035,67	15.147,00	15.921,27	23.079,83	25.620,59
5362	Neuenkirchen	14.080,38	14.184,64	14.909,72	9.110,84	13.125,15
5362	Rambin	43.001,33	43.319,74	45.534,12	39.178,81	40.308,62
5362	Samtens	67.482,23	67.981,91	71.456,94	91.721,15	97.171,62
5362	Schaprode	13.622,92	13.723,79	14.425,31	16.704,43	18.435,90
5362	Trent	19.913,01	20.060,46	21.085,89	25.209,82	23.746,65
5362	Ummanz	17.746,80	17.878,20	18.792,09	17.010,79	16.561,96
	Gesamtsumme:	8.534.379,01	8.597.572,86	9.037.055,67	9.828.263,78	10.256.756,83

Mit der Novellierung des FAG 2020 ist der Familienleistungsausgleich ab dem Haushaltsjahr 2020 in den Schlüsselzuweisungen der Gemeinden enthalten. Damit wird der Familienleistungsausgleich nicht mehr bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl berücksichtigt.

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen							
		2015		2016		2017		2018	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
301	Stralsund	37.962.041	654,06	39.814.360	673,67	43.355.460	728,46	44.539.143	749,55
311	Binz	6.310.287	1.176,20	6.992.286	1.303,07	8.084.430	1.522,20	7.234.663	1.340,50
312	Grimmen, Stadt	5.466.213	545,58	5.112.397	517,03	6.214.331	638,48	5.639.592	589,18
313	Marlow, Stadt	3.866.940	842,84	4.756.692	1.044,74	4.413.454	964,27	5.018.638	1.099,85
314	Putbus, Stadt	2.067.509	473,11	2.190.365	505,39	2.354.027	535,49	2.304.305	528,03
315	Sassnitz, Stadt	6.915.467	723,38	10.454.026	1.102,16	9.343.888	990,34	9.862.335	1.058,19
316	Süderholz	2.057.283	516,39	1.848.790	467,69	2.520.437	631,21	2.170.010	543,73
317	Zingst	2.917.430	948,14	2.996.213	967,46	3.513.158	1.126,01	3.836.459	1.241,97
5351	Altenpleen	325.986	331,62	350.344	362,67	409.464	428,76	370.483	387,13
5351	Groß Mohrdorf	367.646	494,81	401.093	536,22	423.371	562,25	413.169	559,09
5351	Klausdorf	359.615	540,77	452.936	682,13	580.080	870,99	602.678	911,77
5351	Kramerhof	1.294.595	720,42	1.674.092	897,64	1.906.737	1.007,79	1.725.132	915,19
5351	Preetz	481.338	462,83	503.010	482,27	577.523	554,78	597.710	564,41
5351	Prohn	967.755	468,42	1.045.503	502,65	1.090.288	530,04	1.054.639	501,73
5352	Barth, Stadt	3.905.896	449,16	4.307.695	497,42	4.523.302	523,35	4.694.377	542,20
5352	Divitz-Spoldershagen	175.105	383,16	226.873	491,07	195.785	440,96	149.345	333,36
5352	Fuhlendorf	292.367	366,83	315.550	390,53	335.533	416,29	380.020	470,32
5352	Karnin	108.734	530,41	152.723	763,62	176.508	873,80	198.355	922,58
5352	Kenz-Küstrow	324.191	621,06	193.637	369,54	224.295	424,00	218.289	416,58
5352	Löbnitz	327.300	530,47	311.217	511,03	359.685	608,60	253.212	419,92
5352	Lüdershagen	186.154	325,44	240.240	430,54	276.112	498,40	232.145	419,79
5352	Pruchten	324.709	462,55	325.637	454,80	417.954	596,23	396.084	558,65
5352	Saal	590.672	400,73	614.689	428,65	667.419	468,04	559.704	393,05
5352	Trinwillershagen	384.731	337,78	497.872	434,06	739.774	653,51	703.592	609,17
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	9.142.144	678,00	9.503.511	697,86	10.391.660	766,63	10.293.444	764,74
5353	Buschvitz	144.529	599,71	158.499	671,61	145.645	582,58	176.661	721,07
5353	Garz/Rügen, Stadt	1.040.930	470,37	1.044.083	470,31	1.189.727	540,54	1.028.628	468,84
5353	Gustow	473.449	827,71	344.916	591,62	430.545	737,23	366.018	635,45

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen							
		2015		2016		2017		2018	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5353	Lietzow	185.586	711,06	197.643	772,04	223.630	916,52	254.341	1.033,91
5353	Parchtitz	443.325	565,47	449.718	573,62	502.155	647,11	526.769	686,79
5353	Patzig	199.960	422,75	229.121	504,67	225.013	485,99	187.919	411,20
5353	Poseritz	1.128.264	1.114,89	662.665	660,02	701.854	698,36	683.216	698,58
5353	Ralswiek	185.399	806,08	321.869	1.387,37	497.159	2.071,50	360.644	1.472,02
5353	Rappin	119.281	379,88	132.261	436,50	139.742	461,19	175.371	582,63
5353	Sehlen	537.909	612,65	561.243	640,69	830.732	950,49	541.512	635,58
5354	Ahrenshoop	712.554	1.116,86	952.693	1.495,59	1.051.887	1.656,51	1.402.309	2.254,52
5354	Born a. Darß	732.758	631,14	776.121	688,05	892.480	768,06	996.052	851,33
5354	Dierhagen	1.350.327	902,02	972.603	655,39	1.230.454	830,83	1.211.574	793,95
5354	Prerow	1.567.877	1.046,65	1.723.436	1.181,24	2.010.619	1.386,63	1.844.560	1.267,74
5354	Wieck a. Darß	408.006	584,54	522.109	745,87	661.951	941,61	540.931	773,86
5354	Wustrow	894.495	773,12	887.034	784,29	928.761	814,70	1.132.992	1.009,80
5355	Franzburg, Stadt	553.741	378,76	571.237	409,78	593.778	425,95	600.139	446,53
5355	Glewitz	219.576	413,51	258.767	492,89	279.884	529,08	216.266	404,24
5355	Gremersdorf-Buchholz	416.432	615,11	309.412	448,42	342.739	501,08	380.081	533,07
5355	Millienhagen-Oebelitz	182.160	532,63	140.660	418,63	111.461	331,73	160.554	473,61
5355	Papenhagen	255.801	463,41	236.518	419,36	242.430	421,62	260.692	448,70
5355	Richtenberg, Stadt	588.454	432,05	646.273	487,75	597.157	461,13	602.622	467,87
5355	Splietsdorf	412.691	915,06	317.239	688,15	325.561	731,60	786.658	1.740,39
5355	Velgast	624.660	348,58	666.464	379,75	736.495	427,45	726.235	424,45
5355	Weitenhagen	107.099	459,65	114.983	479,10	127.550	566,89	151.777	677,58
5355	Wendisch Baggendorf	327.430	597,50	370.571	692,66	295.022	546,34	311.778	581,68
5356	Elmenhorst	271.657	386,98	271.813	391,10	276.143	390,58	279.406	403,77
5356	Sundhagen	2.990.855	585,52	3.653.203	716,17	3.514.940	684,51	3.267.082	638,23
5356	Wittenhagen	621.831	541,66	611.531	531,77	634.055	560,12	620.462	554,97
5357	Baabe	716.418	811,35	713.318	812,44	802.894	902,13	979.307	1.071,45
5357	Gager	248.250	639,82						

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen							
		2015		2016		2017		2018	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5357	Göhren	1.097.538	886,54	1.198.188	962,40	1.350.710	1.099,03	1.785.023	1.422,33
5357	Lancken-Granitz	138.116	341,03	171.897	410,26	166.382	402,86	177.586	408,24
5357	Middelhagen	345.187	572,45						
5357	Sellin	2.034.625	770,98	2.128.727	833,16	2.359.885	900,03	2.463.402	939,15
5357	Thiessow	213.461	603,00						
5357	Zirkow	553.604	832,49	443.791	669,37	462.895	701,36	473.798	730,04
5357	Mönchgut			939.327	690,68	1.040.969	771,66	991.090	740,17
5358	Groß Kordshagen	116.228	328,33	115.741	340,41	140.998	422,15	134.831	418,73
5358	Jakobsdorf	242.066	497,06	309.376	640,53	178.146	371,14	212.269	439,48
5358	Kummerow	129.561	424,79	127.787	405,67	135.821	429,81		
5358	Lüssow	1.745.962	2.068,68	1.504.635	1.921,63	1.641.284	2.008,92	1.477.686	1.797,67
5358	Neu Bartelshagen	130.506	430,71	145.276	453,99	146.135	456,67		
5358	Niepars	1.215.976	671,81	1.045.693	576,46	1.230.340	679,75	1.442.456	581,64
5358	Pantelitz	420.425	553,92	555.882	715,42	574.123	721,26	430.165	525,87
5358	Steinhagen	1.496.789	573,48	1.535.435	583,82	1.486.668	563,56	1.344.155	509,73
5358	Wendorf	987.010	1.096,68	1.088.516	1.238,36	1.139.901	1.285,12	1.125.251	1.262,91
5358	Zarrendorf	564.646	534,70	524.693	489,00	556.536	503,65	611.798	553,16
5359	Altenkirchen	505.137	530,05	528.109	572,79	543.865	615,93	596.298	657,44
5359	Breege	612.231	978,00	610.910	999,85	800.825	1.308,54	856.265	1.361,31
5359	Dranske	881.781	744,12	803.639	696,39	1.162.197	1.027,58	929.137	831,81
5359	Glowe	627.719	643,81	629.244	656,15	745.786	797,63	1.020.864	1.054,61
5359	Lohme	375.720	816,78	428.778	944,44	384.989	861,27	362.674	831,82
5359	Putgarten	248.015	1.181,02	252.384	1.261,92	265.369	1.389,37	282.758	1.545,13
5359	Sagard	1.268.075	505,01	1.899.540	782,99	2.007.641	815,12	1.939.369	789,32
5359	Wiek	629.001	576,01	648.691	609,10	721.032	682,15	731.240	699,75
5360	Bad Sülze, Stadt	893.950	514,36	920.236	524,35	1.116.728	640,69	1.108.737	648,38
5360	Dettmannsdorf	547.010	554,78	567.812	572,97	671.756	670,42	910.397	902,28
5360	Deyelsdorf	178.378	361,82	216.127	438,39	204.248	413,46	195.218	415,36

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen							
		2015		2016		2017		2018	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5360	Drechow	137.878	594,30	143.404	592,58	121.933	495,66	115.527	493,71
5360	Eixen	327.352	421,30	459.322	594,21	352.830	455,26	434.321	564,79
5360	Grammendorf	290.339	548,84	315.877	588,23	288.272	547,01	283.523	531,94
5360	Gransebieth	228.782	406,36	239.881	431,44	272.883	483,84	267.402	474,96
5360	Hugoldsdorf	96.444	753,47	43.302	346,42	21.926	176,82	65.103	533,63
5360	Lindholz	361.067	563,29	483.134	742,14	492.770	760,45	507.433	787,94
5360	Tribsees, Stadt	1.125.047	411,80	1.187.359	450,44	1.252.192	473,06	1.300.738	498,75
5361	Ahrenshagen-Daskow	1.453.442	684,29	1.545.679	736,04	1.521.240	728,91	1.403.508	662,66
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	7.485.549	493,93	7.868.479	517,39	8.637.729	568,38	8.730.544	575,63
5361	Schlemmin	25.798	90,52	94.191	330,49	135.924	462,33	159.475	551,82
5361	Semlow	800.148	1.171,52	353.760	516,44	369.848	561,23	377.018	572,98
5362	Altefähr	668.315	557,39	643.876	531,25	693.247	576,74	690.783	552,63
5362	Dreschwitz	304.233	402,96	320.277	425,90	297.626	393,17	267.910	361,06
5362	Gingst	567.592	432,29	566.585	433,17	603.603	465,74	593.064	458,32
5362	Insel Hiddensee	949.362	947,47	833.653	853,28	941.551	941,55	1.401.654	1.401,65
5362	Kluis	267.144	628,57	326.336	784,46	301.235	715,52	311.306	739,44
5362	Neuenkirchen	219.203	728,25	228.450	804,40	247.859	818,02	226.290	785,73
5362	Rambin	720.617	768,25	818.349	884,70	933.405	1.004,74	973.952	1.048,39
5362	Samtens	1.004.361	499,43	1.021.916	532,25	1.126.442	586,69	1.021.111	525,53
5362	Schaprode	453.056	1.043,91	426.232	991,24	396.944	916,73	304.254	705,93
5362	Trent	468.324	663,35	469.650	667,12	431.102	639,62	499.868	756,23
5362	Ummanz	283.360	508,73	287.455	528,41	321.631	600,06	362.249	682,20
Gesamtsumme		142.219.942		152.117.355		164.634.559		166.119.579	

Angaben je Einwohner beruhen auf dem Stand der Einwohnerzahl zum 31.12. des Jahres.

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen					
		2019		2020		2021	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
301	Stralsund	45.279.053	762,04	43.506.004	734,84	49.050.941	828,97
311	Binz	8.186.071	1.517,91	6.215.368	1.132,54	9.565.346	1.767,11
312	Grimmen, Stadt	5.696.853	600,36	5.821.541	621,36	6.481.986	700,00
313	Marlow, Stadt	5.029.944	1.094,89	3.910.745	847,22	5.656.988	1.212,64
314	Putbus, Stadt	2.885.263	650,57	2.890.389	644,17	2.937.285	652,88
315	Sassnitz, Stadt	10.713.780	1.166,32	16.167.772	1.759,09	13.720.361	1.513,72
316	Süderholz	2.502.797	619,20	2.307.285	568,58	2.951.274	726,74
317	Zingst	3.785.136	1.215,91	3.968.952	1.258,39	4.516.192	1.435,08
5351	Altenpleen	409.977	413,28	399.341	399,34	428.966	431,12
5351	Groß Mohrdorf	470.239	631,19	437.617	576,57	560.382	730,62
5351	Klausdorf	666.434	1.008,22	448.841	648,61	470.683	688,13
5351	Kramerhof	1.958.205	1.044,93	1.327.135	700,70	1.909.064	1.020,89
5351	Preetz	1.008.341	971,43	545.110	536,53	846.658	834,15
5351	Prohn	1.228.191	572,32	1.061.213	489,94	1.102.778	513,88
5352	Barth, Stadt	4.438.645	516,54	4.777.358	554,93	4.953.843	569,93
5352	Divitz-Spoldershagen	181.505	392,87	249.301	552,77	227.645	498,13
5352	Fuhlendorf	396.207	490,36	459.437	560,97	450.487	548,71
5352	Karnin	182.166	847,28	173.511	818,45	159.981	758,20
5352	Kenz-Küstrow	229.145	429,11	219.366	411,57	236.218	450,80
5352	Löbnitz	290.368	496,36	294.493	513,05	322.579	547,67
5352	Lüdershagen	328.887	604,57	228.543	404,50	267.087	458,91
5352	Pruchten	415.271	584,89	446.068	623,87	472.525	643,77
5352	Saal	617.304	431,68	674.637	478,13	653.774	461,38
5352	Trinwillershagen	709.200	619,93	610.773	533,43	750.056	623,49
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	10.578.150	784,85	10.832.061	798,12	11.527.904	844,72
5353	Buschvitz	185.400	715,83	158.099	624,90	285.887	1.157,44
5353	Garz/Rügen, Stadt	1.250.506	572,31	1.196.438	540,15	1.228.933	545,22
5353	Gustow	454.885	777,58	432.749	741,01	424.529	708,73

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen					
		2019		2020		2021	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5353	Lietzow	304.998	1.224,89	297.221	1.156,50	289.608	1.191,80
5353	Parchtitz	580.421	757,73	529.003	687,91	737.478	975,50
5353	Patzig	189.677	428,16	232.773	514,98	259.802	570,99
5353	Poseritz	660.315	684,97	636.217	645,25	896.814	924,55
5353	Ralswiek	228.367	932,11	162.103	643,27	281.178	1.111,38
5353	Rappin	182.926	620,09	201.580	646,09	198.226	658,56
5353	Sehlen	592.473	698,67	632.642	721,37	707.981	794,59
5354	Ahrenshoop	1.292.615	1.979,50	1.436.016	2.205,86	966.608	1.512,69
5354	Born a. Darß	847.899	744,42	956.784	818,46	1.239.506	1.075,03
5354	Dierhagen	1.393.209	909,41	1.142.137	714,73	1.362.091	858,28
5354	Prerow	1.783.494	1.219,07	1.670.042	1.123,85	1.829.468	1.227,83
5354	Wieck a. Darß	547.921	786,11	526.615	732,43	598.535	801,25
5354	Wustrow	959.656	873,21	978.975	933,25	1.047.527	993,86
5355	Franzburg, Stadt	581.910	417,14	627.387	459,96	721.608	527,88
5355	Glewitz	273.242	514,58	306.907	564,17	268.968	489,92
5355	Gremersdorf-Buchholz	354.261	515,66	398.238	582,22	425.234	620,78
5355	Millienhagen-Oebelitz	209.564	646,80	153.961	473,73	194.005	587,89
5355	Papenhagen	268.541	473,62	259.025	465,04	273.332	500,61
5355	Richtenberg, Stadt	745.655	572,26	660.947	496,58	755.498	572,78
5355	Splietsdorf	70.247	152,71	681.476	1.511,03	447.432	1.028,58
5355	Velgast	814.027	476,60	850.838	499,90	812.099	477,71
5355	Weitenhagen	155.627	789,98	180.434	867,47	202.006	957,37
5355	Wendisch Baggendorf	339.947	635,41	310.872	581,07	305.443	579,59
5356	Elmenhorst	285.662	414,60	294.938	411,92	275.979	384,91
5356	Sundhagen	3.137.583	609,36	3.574.044	683,11	3.462.115	656,20
5356	Wittenhagen	678.157	594,35	788.145	682,38	747.847	635,38
5357	Baabe	906.340	967,28	833.226	873,40	1.072.529	1.142,20
5357	Gager						

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen					
		2019		2020		2021	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5357	Göhren	1.271.198	995,46	1.213.727	922,99	1.457.825	1.049,55
5357	Lancken-Granitz	200.942	454,62	206.380	454,58	194.052	398,46
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	2.699.247	1.025,94	2.314.038	872,23	3.141.736	1.167,50
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	555.189	814,06	529.171	772,51	439.314	634,85
5357	Mönchgut	1.048.551	770,99	1.077.987	787,43	1.259.381	919,93
5358	Groß Kordshagen	148.688	481,19	135.160	436,00	147.681	484,20
5358	Jakobsdorf	174.407	361,84	172.164	355,71	209.514	435,58
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	1.452.242	1.833,64	1.322.061	1.634,19	1.307.004	1.664,97
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	1.321.826	536,02	1.421.029	570,24	1.764.315	696,81
5358	Pantelitz	433.994	524,78	477.022	570,60	479.177	551,41
5358	Steinhagen	1.493.234	572,78	1.483.824	552,22	1.471.436	549,25
5358	Wendorf	1.354.857	1.518,90	1.461.430	1.629,24	1.444.353	1.677,53
5358	Zarrendorf	639.576	562,51	645.207	566,97	636.157	563,47
5359	Altenkirchen	574.512	621,77	528.343	586,40	552.340	603,65
5359	Breege	710.726	1.168,96	710.726	1.240,36	1.083.258	1.845,41
5359	Dranske	977.882	870,78	780.192	679,02	1.132.069	967,58
5359	Glowe	969.262	997,18	876.496	899,89	873.796	913,06
5359	Lohme	340.190	757,66	368.805	803,50	383.733	841,52
5359	Putgarten	304.325	1.690,69	226.215	1.222,78	263.799	1.449,45
5359	Sagard	2.428.366	1.014,36	1.357.093	565,93	1.845.866	765,60
5359	Wiek	792.025	764,50	779.093	734,30	808.629	789,68
5360	Bad Sülze, Stadt	1.040.800	602,66	1.080.092	623,97	1.313.659	747,25
5360	Dettmannsdorf	712.586	693,18	893.923	862,86	970.266	918,81
5360	Deyelsdorf	238.307	509,20	258.557	542,05	243.899	514,55

Amt	Stadt/Gemeinde	Steuer Ist-Aufkommen					
		2019		2020		2021	
		absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
5360	Drechow	121.317	561,65	123.122	562,20	135.559	624,70
5360	Eixen	403.498	526,76	381.652	515,05	404.043	537,29
5360	Grammendorf	288.247	544,89	379.959	712,87	331.566	610,62
5360	Gransebieth	285.981	519,02	261.148	471,39	250.751	446,97
5360	Hugoldsdorf	60.499	491,86	67.793	538,04	143.280	1.093,74
5360	Lindholz	466.145	732,93	512.454	810,84	637.067	984,65
5360	Tribsees, Stadt	1.429.386	547,24	1.549.403	596,38	1.614.866	615,66
5361	Ahrenshagen-Daskow	2.436.257	1.133,67	1.688.638	786,51	2.075.440	962,63
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	9.369.077	614,97	9.948.885	651,57	9.838.104	636,73
5361	Schlemmin	146.972	512,10	147.817	507,96	139.972	465,02
5361	Semlow	338.366	507,30	383.781	553,80	353.871	510,64
5362	Altefähr	754.412	588,01	919.724	721,35	957.375	749,71
5362	Dreschwitz	289.254	400,07	307.738	408,68	320.385	422,67
5362	Gingst	656.756	520,41	647.679	527,86	653.950	531,23
5362	Insel Hiddensee	1.115.848	1.137,46	991.031	999,02	1.110.729	1.117,43
5362	Kluis	281.179	675,91	324.069	788,49	297.108	704,05
5362	Neuenkirchen	239.118	860,14	255.685	900,30	230.832	787,82
5362	Rambin	919.131	963,45	653.754	692,54	895.125	942,24
5362	Samtens	1.068.260	551,22	1.181.351	616,89	1.349.264	694,78
5362	Schaprode	355.776	847,09	447.755	1.068,63	520.859	1.211,30
5362	Trent	403.655	608,83	361.097	549,61	368.416	552,35
5362	Ummanz	329.912	627,21	349.508	644,85	376.457	683,23
Gesamtsumme		172.104.635		171.285.471		188.967.547	

Angaben je Einwohner beruhen auf dem Stand der Einwohnerzahl zum 31.12. des Jahres.

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			281,46	289,69		293,28	296,59		307	303,75		316	308,35
311	Binz	250	-31,46	-39,69	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
312	Grimmen, Stadt	340	58,54	50,31	340	46,72	43,41	340	33	36,25	340	24	31,65
313	Marlow, Stadt	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	360	53	56,25	360	44	51,65
314	Putbus, Stadt	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
315	Sassnitz, Stadt	255	-26,46	-34,69	255	-38,28	-41,59	255	-52	-48,75	255	-61	-53,35
316	Süderholz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
317	Zingst	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5351	Altenpleen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	350	43	46,25	382	66	73,65
5351	Groß Mohrdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5351	Klausdorf	320	38,54	30,31	320	26,72	23,41	320	13	16,25	320	4	11,65
5351	Kramerhof	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5351	Preetz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	320	4	11,65
5351	Prohn	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5352	Barth, Stadt	250	-31,46	-39,69	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5352	Divitz-Spoldershagen	250	-31,46	-39,69	270	-23,28	-26,59	270	-37	-33,75	270	-46	-38,35
5352	Fuhlendorf	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5352	Karnin	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5352	Kenz-Küstrow	265	-16,46	-24,69	265	-28,28	-31,59	265	-42	-38,75	265	-51	-43,35
5352	Löbnitz	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	350	43	46,25	350	34	41,65
5352	Lüdershagen	280	-1,46	-9,69	280	-13,28	-16,59	280	-27	-23,75	280	-36	-28,35
5352	Pruchten	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5352	Saal	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5352	Trinwillershagen	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	350	43	46,25	350	34	41,65
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	200	-107	-103,75	200	-116	-108,35
5353	Buschvitz	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			281,46	289,69		293,28	296,59		307	303,75		316	308,35
5353	Garz/Rügen, Stadt	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	250	-57	-53,75	250	-66	-58,35
5353	Gustow	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	280	-27	-23,75	280	-36	-28,35
5353	Lietzow	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5353	Parchtitz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5353	Patzig	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5353	Poseritz	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	200	-107	-103,75	200	-116	-108,35
5353	Ralswiek	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5353	Rappin	275	-6,46	-14,69	275	-18,28	-21,59	275	-32	-28,75	275	-41	-33,35
5353	Sehlen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5354	Ahrenshoop	280	-1,46	-9,69	280	-13,28	-16,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5354	Born a. Darß	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5354	Dierhagen	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5354	Prerow	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5354	Wieck a. Darß	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5354	Wustrow	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Franzburg, Stadt	250	-31,46	-39,69	250	-43,28	-46,59	350	43	46,25	350	34	41,65
5355	Glewitz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Millienhagen-Oebelitz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Papenhagen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5355	Richtenberg, Stadt	200	-81,46	-89,69	270	-23,28	-26,59	270	-37	-33,75	270	-46	-38,35
5355	Splietsdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Velgast	300	18,54	10,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5355	Weitenhagen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5355	Wendisch Baggendorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			281,46	289,69		293,28	296,59		307	303,75		316	308,35
5356	Elmenhorst	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5356	Sundhagen	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5356	Wittenhagen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5357	Baabe	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5357	Gager	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5357	Göhren	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5357	Lancken-Granitz	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5357	Middelhagen	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5357	Sellin	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5357	Thiessow	335	53,54	45,31	335	41,72	38,41	335	28	31,25	335	19	26,65
5357	Zirkow	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5357	Mönchgut												
5358	Groß Kordshagen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5358	Jakobsdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	325	18	21,25	325	9	16,65
5358	Kummerow	250	-31,46	-39,69	320	26,72	23,41	320	13	16,25	320	4	11,65
5358	Lüssow	250	-31,46	-39,69	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5358	Neu Bartelshagen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	310	-6	1,65
5358	Niepars	324	42,54	34,31	325	31,72	28,41	325	18	21,25	325	9	16,65
5358	Pantelitz	250	-31,46	-39,69	286	-7,28	-10,59	286	-21	-17,75	286	-30	-22,35
5358	Steinhagen	350	68,54	60,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5358	Wendorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	325	9	16,65
5358	Zarrendorf	250	-31,46	-39,69	286	-7,28	-10,59	286	-21	-17,75	286	-30	-22,35
5359	Altenkirchen	300	18,54	10,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5359	Breege	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5359	Dranske	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			281,46	289,69		293,28	296,59		307	303,75		316	308,35
5359	Glowe	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5359	Lohme	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5359	Putgarten	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5359	Sagard	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	400	84	91,65
5359	Wiek	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5360	Bad Sülze, Stadt	330	48,54	40,31	900	606,72	603,41	900	593	596,25	900	584	591,65
5360	Dettmannsdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5360	Deyelsdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	340	33	36,25	340	24	31,65
5360	Drechow	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	282	-25	-21,75	282	-34	-26,35
5360	Eixen	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	400	84	91,65
5360	Grammendorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	350	34	41,65
5360	Gransebieth	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	320	13	16,25	400	84	91,65
5360	Hugoldsdorf	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5360	Lindholz	350	68,54	60,31	350	56,72	53,41	350	43	46,25	350	34	41,65
5360	Tribsees, Stadt	270	-11,46	-19,69	270	-23,28	-26,59	270	-37	-33,75	400	84	91,65
5361	Ahrenshagen-Daskow	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	58,54	50,31	340	46,72	43,41	340	33	36,25	340	24	31,65
5361	Schlemmin	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5361	Semlow	360	78,54	70,31	360	66,72	63,41	360	53	56,25	360	44	51,65
5362	Altefähr	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	420	113	116,25	420	104	111,65
5362	Dreschwitz	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5362	Gingst	520	238,54	230,31	520	226,72	223,41	520	213	216,25	520	204	211,65
5362	Insel Hiddensee	355	73,54	65,31	355	61,72	58,41	355	48	51,25	355	39	46,65
5362	Kluis	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5362	Neuenkirchen	700	418,54	410,31	700	406,72	403,41	700	393	396,25	700	384	391,65

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			281,46	289,69		293,28	296,59		307	303,75		316	308,35
5362	Ramin	330	48,54	40,31	330	36,72	33,41	330	23	26,25	400	84	91,65
5362	Samtens	300	18,54	10,31	300	6,72	3,41	300	-7	-3,75	300	-16	-8,35
5362	Schaprode	200	-81,46	-89,69	200	-93,28	-96,59	200	-107	-103,75	200	-116	-108,35
5362	Trent	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
5362	Ummanz	400	118,54	110,31	400	106,72	103,41	400	93	96,25	400	84	91,65
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		309,41	28	28	320,98	24	24	334,41	56	56	340,35	50	49

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)	
			296,88			296,77			296,99			318,57	
301	Stralsund, Hansestadt	300	3,12		300	3,23		300	3,01		300	-18,57	

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
311	Binz	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
312	Grimmen, Stadt	340	18	27,67	340	17	25,91	340	9	21,48	17
313	Marlow, Stadt	370	48	57,67	380	57	65,91	380	49	61,48	57
314	Putbus, Stadt	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
315	Sassnitz, Stadt	255	-67	-57,33	255	-68	-59,09	255	-76	-63,52	-68
316	Süderholz	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
317	Zingst	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5351	Altenpleen	382	60	69,67	382	59	67,91	382	51	63,48	59
5351	Groß Mohrdorf	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5351	Klausdorf	320	-2	7,67	320	-3	5,91	320	-11	1,48	-3
5351	Kramerhof	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5351	Preetz	320	-2	7,67	320	-3	5,91	320	-11	1,48	-3
5351	Prohn	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5352	Barth, Stadt	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5352	Divitz-Spoldershagen	270	-52	-42,33	270	-53	-44,09	323	-8	4,48	0
5352	Fuhlendorf	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5352	Karnin	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5352	Kenz-Küstrow	265	-57	-47,33	265	-58	-49,09	320	-11	1,48	-3
5352	Löbnitz	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5352	Lüdershagen	280	-42	-32,33	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5352	Pruchten	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5352	Saal	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5352	Trinwillershagen	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	200	-122	-112,33	200	-123	-114,09	200	-131	-118,52	-123
5353	Buschvitz	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
5353	Garz/Rügen, Stadt	250	-72	-62,33	310	-13	-4,09	310	-21	-8,52	-13
5353	Gustow	280	-42	-32,33	280	-43	-34,09	280	-51	-38,52	-43
5353	Lietzow	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5353	Parchtitz	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5353	Patzig	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5353	Poseritz	200	-122	-112,33	200	-123	-114,09	200	-131	-118,52	-123
5353	Ralswiek	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5353	Rappin	275	-47	-37,33	275	-48	-39,09	275	-56	-43,52	-48
5353	Sehlen	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5354	Ahrenshoop	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5354	Born a. Darß	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5354	Dierhagen	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5354	Prerow	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5354	Wieck a. Darß	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5354	Wustrow	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5355	Franzburg, Stadt	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5355	Glewitz	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5355	Millienhagen-Oebelitz	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5355	Papenhagen	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5355	Richtenberg, Stadt	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5355	Splietsdorf	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5355	Velgast	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5355	Weitenhagen	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5355	Wendisch Baggendorf	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
5356	Elmenhorst	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	339	8	20,48	16
5356	Sundhagen	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5356	Wittenhagen	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5357	Baabe	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5357	Gager										
5357	Göhren	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5357	Lancken-Granitz	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5357	Middelhagen										
5357	Sellin	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5357	Thiessow										
5357	Zirkow	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5357	Mönchgut	368	46	55,67	368	45	53,91	370	39	51,48	47
5358	Groß Kordshagen	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5358	Jakobsdorf	325	3	12,67	325	2	10,91	325	-6	6,48	2
5358	Kummerow										
5358	Lüssow	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5358	Neu Bartelshagen										
5358	Niepars	320	-2	7,67	321	-2	6,91	325	-6	6,48	2
5358	Pantelitz	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5358	Steinhagen	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5358	Wendorf	325	3	12,67	325	2	10,91	325	-6	6,48	2
5358	Zarrendorf	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5359	Altenkirchen	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5359	Breege	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5359	Dranske	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
5359	Glowe	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5359	Lohme	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5359	Putgarten	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5359	Sagard	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5359	Wiek	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Bad Sülze, Stadt	900	578	587,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Dettmannsdorf	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Deyelsdorf	360	38	47,67	380	57	65,91	390	59	71,48	67
5360	Drechow	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	339	8	20,48	16
5360	Eixen	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Grammendorf	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5360	Gransebieth	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Hugoldsdorf	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5360	Lindholz	350	28	37,67	350	27	35,91	350	19	31,48	27
5360	Tribsees, Stadt	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5361	Ahrenshagen-Daskow	307	-15	-5,33	307	-16	-7,09	307	-24	-11,52	-16
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	18	27,67	340	17	25,91	340	9	21,48	17
5361	Schlemmin	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5361	Semlow	360	38	47,67	360	37	45,91	360	29	41,48	37
5362	Altefähr	420	98	107,67	420	97	105,91	420	89	101,48	97
5362	Dreschwitz	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5362	Gingst	520	198	207,67	520	197	205,91	520	189	201,48	197
5362	Insel Hiddensee	355	33	42,67	355	32	40,91	355	24	36,48	32
5362	Kluis	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5362	Neuenkirchen	700	378	387,67	700	377	385,91	700	369	381,48	377

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
5362	Rambin	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5362	Samtens	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23
5362	Schaprode	200	-122	-112,33	200	-123	-114,09	200	-131	-118,52	-123
5362	Trent	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
5362	Ummanz	400	78	87,67	400	77	85,91	400	69	81,48	77
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		342,77	52	49	339,38	51	48	341,33	51	44	47

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz HST	(A)	(B)	Hebesatz HST	(A)	(B)	Hebesatz HST	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			322	312,33		323	314,09		331	318,52	
301	Stralsund, Hansestadt	300	-22	-12,33	300	-23	-14,09	300	-31	-18,52	-23

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V 334	Nivellierungs- hebesatz 323	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz 323	
301	Stralsund	300	-34	-23	300	-23	0
311	Binz	300	-34	-23	300	-23	0
312	Grimmen, Stadt	340	6	17	340	17	0
313	Marlow, Stadt	380	46	57	380	57	0
314	Putbus, Stadt	400	66	77	400	77	0
315	Sassnitz, Stadt	255	-79	-68	255	-68	0
316	Süderholz	300	-34	-23	300	-23	0
317	Zingst	300	-34	-23	300	-23	0
5351	Altenpleen	382	48	59	382	59	0
5351	Groß Mohrdorf	300	-34	-23	300	-23	0
5351	Klausdorf	320	-14	-3	320	-3	0
5351	Kramerhof	300	-34	-23	300	-23	0
5351	Preetz	320	-14	-3	320	-3	0
5351	Prohn	300	-34	-23	300	-23	0
5352	Barth, Stadt	300	-34	-23	300	-23	0
5352	Divitz-Spoldershagen	323	-11	0	323	0	0
5352	Fuhlendorf	350	16	27	350	27	0
5352	Karnin	350	16	27	350	27	0
5352	Kenz-Küstrow	320	-14	-3	320	-3	0
5352	Löbnitz	350	16	27	350	27	0
5352	Lüdershagen	350	16	27	350	27	0
5352	Pruchten	400	66	77	400	77	0
5352	Saal	400	66	77	400	77	0
5352	Trinwillershagen	350	16	27	350	27	0
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	200	-134	-123	200	-123	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			334	323		323	
5353	Buschvitz	400	66	77	400	77	0
5353	Garz/Rügen, Stadt	310	-24	-13	310	-13	0
5353	Gustow	280	-54	-43	300	-23	20
5353	Lietzow	300	-34	-23	300	-23	0
5353	Parchtitz	300	-34	-23	325	2	25
5353	Patzig	350	16	27	350	27	0
5353	Poseritz	200	-134	-123	200	-123	0
5353	Ralswiek	300	-34	-23	300	-23	0
5353	Rappin	275	-59	-48	275	-48	0
5353	Sehlen	350	16	27	350	27	0
5354	Ahrenshoop	300	-34	-23	300	-23	0
5354	Born a. Darß	300	-34	-23	300	-23	0
5354	Dierhagen	300	-34	-23	300	-23	0
5354	Prerow	300	-34	-23	300	-23	0
5354	Wieck a. Darß	300	-34	-23	300	-23	0
5354	Wustrow	300	-34	-23	300	-23	0
5355	Franzburg, Stadt	307	-27	-16	365	42	58
5355	Glewitz	307	-27	-16	307	-16	0
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-34	-23	300	-23	0
5355	Millienhagen-Oebelitz	307	-27	-16	307	-16	0
5355	Papenhagen	350	16	27	350	27	0
5355	Richtenberg, Stadt	307	-27	-16	307	-16	0
5355	Splietsdorf	300	-34	-23	300	-23	0
5355	Velgast	400	66	77	400	77	0
5355	Weitenhagen	307	-27	-16	307	-16	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			334	323		323	
5355	Wendisch Baggendorf	307	-27	-16	307	-16	0
5356	Elmenhorst	340	6	17	349	26	9
5356	Sundhagen	350	16	27	350	27	0
5356	Wittenhagen	300	-34	-23	300	-23	0
5357	Baabe	300	-34	-23	300	-23	0
5357	Gager						
5357	Göhren	300	-34	-23	300	-23	0
5357	Lancken-Granitz	350	16	27	350	27	0
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	400	66	77	400	77	0
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	300	-34	-23	300	-23	0
5357	Mönchgut	370	36	47	370	47	0
5358	Groß Kordshagen	307	-27	-16	307	-16	0
5358	Jakobsdorf	325	-9	2	325	2	0
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	300	-34	-23	300	-23	0
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	325	-9	2	325	2	0
5358	Pantelitz	307	-27	-16	307	-16	0
5358	Steinhagen	400	66	77	400	77	0
5358	Wendorf	325	-9	2	325	2	0
5358	Zarrendorf	307	-27	-16	307	-16	0
5359	Altenkirchen	400	66	77	400	77	0
5359	Breege	400	66	77	400	77	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
	334	323		323			
5359	Dranske	300	-34	-23	300	-23	0
5359	Glowe	300	-34	-23	300	-23	0
5359	Lohme	400	66	77	400	77	0
5359	Putgarten	350	16	27	350	27	0
5359	Sagard	400	66	77	400	77	0
5359	Wiek	400	66	77	400	77	0
5360	Bad Sülze, Stadt	400	66	77	400	77	0
5360	Dettmannsdorf	400	66	77	400	77	0
5360	Deyelsdorf	400	66	77	400	77	0
5360	Drechow	339	5	16	339	16	0
5360	Eixen	400	66	77	400	77	0
5360	Grammendorf	350	16	27	350	27	0
5360	Gransebieth	400	66	77	400	77	0
5360	Hugoldsdorf	440	106	117	700	377	260
5360	Lindholz	350	16	27	350	27	0
5360	Tribsees, Stadt	400	66	77	400	77	0
5361	Ahrenshagen-Daskow	307	-27	-16	307	-16	0
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	6	17	340	17	0
5361	Schlemmin	400	66	77	400	77	0
5361	Semlow	360	26	37	360	37	0
5362	Altefähr	420	86	97	420	97	0
5362	Dreschwitz	400	66	77	400	77	0
5362	Gingst	520	186	197	520	197	0
5362	Insel Hiddensee	355	21	32	355	32	0
5362	Kluis	400	66	77	400	77	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			334	323		323	
5362	Neuenkirchen	700	366	377	700	377	0
5362	Rambin	400	66	77	400	77	0
5362	Samtens	300	-34	-23	300	-23	0
5362	Schaprode	200	-134	-123	200	-123	0
5362	Trent	400	66	77	400	77	0
5362	Ummanz	400	66	77	400	77	0
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		342,42	51	47	346,10	45	
Anzahl Gemeinden mit Hebesatzerhöhung							5

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			353,28	370,84		361,25	376,26		372	381,90		376	385,35
311	Binz	320	-33,28	-50,84	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
312	Grimmen, Stadt	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
313	Marlow, Stadt	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
314	Putbus, Stadt	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
315	Sassnitz, Stadt	380	26,72	9,16	380	18,75	3,74	380	8	-1,90	380	4	-5,35
316	Süderholz	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	350	-26	-35,35
317	Zingst	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5351	Altenpleen	320	-33,28	-50,84	320	-41,25	-56,26	350	-22	-31,90	354	-22	-31,35
5351	Groß Mohrdorf	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5351	Klausdorf	350	-3,28	-20,84	385	23,75	8,74	385	13	3,10	385	9	-0,35
5351	Kramerhof	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5351	Preetz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	385	9	-0,35
5351	Prohn	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5352	Barth, Stadt	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5352	Divitz-Spoldershagen	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5352	Fuhlendorf	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Karnin	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Kenz-Küstrow	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Löbnitz	354	0,72	-16,84	354	-7,25	-22,26	354	-18	-27,90	354	-22	-31,35
5352	Lüdershagen	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Pruchten	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Saal	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5352	Trinwillershagen	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5353	Buschvitz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			353,28	370,84		361,25	376,26		372	381,90		376	385,35
5353	Garz/Rügen, Stadt	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5353	Gustow	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5353	Lietzow	320	-33,28	-50,84	320	-41,25	-56,26	320	-52	-61,90	320	-56	-65,35
5353	Parchtitz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5353	Patzig	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5353	Poseritz	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5353	Ralswiek	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5353	Rappin	375	21,72	4,16	375	13,75	-1,26	375	3	-6,90	375	-1	-10,35
5353	Sehlen	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5354	Ahrenshoop	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5354	Born a. Darß	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	380	8	-1,90	380	4	-5,35
5354	Dierhagen	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5354	Prerow	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5354	Wieck a. Darß	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5354	Wustrow	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	360	-16	-25,35
5355	Franzburg, Stadt	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5355	Glewitz	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5355	Millienhagen-Oebelitz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5355	Papenhagen	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5355	Richtenberg, Stadt	300	-53,28	-70,84	325	-36,25	-51,26	325	-47	-56,90	325	-51	-60,35
5355	Splietsdorf	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5355	Velgast	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	360	-16	-25,35
5355	Weitenhagen	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	320	-56	-65,35
5355	Wendisch Baggendorf	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			353,28	370,84		361,25	376,26		372	381,90		376	385,35
5356	Elmenhorst	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	400	24	14,65
5356	Sundhagen	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5356	Wittenhagen	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	400	24	14,65
5357	Baabe	335	-18,28	-35,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5357	Gager	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	450	78	68,10	450	74	64,65
5357	Göhren	345	-8,28	-25,84	345	-16,25	-31,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5357	Lancken-Granitz	335	-18,28	-35,84	335	-26,25	-41,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5357	Middelhagen	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5357	Sellin	345	-8,28	-25,84	345	-16,25	-31,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5357	Thiessow	335	-18,28	-35,84	335	-26,25	-41,26	385	13	3,10	385	9	-0,35
5357	Zirkow	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	375	3	-6,90	375	-1	-10,35
5357	Mönchgut												
5358	Groß Kordshagen	300	-53,28	-70,84	365	3,75	-11,26	375	3	-6,90	375	-1	-10,35
5358	Jakobsdorf	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	390	18	8,10	410	34	24,65
5358	Kummerow	300	-53,28	-70,84	380	18,75	3,74	380	8	-1,90	380	4	-5,35
5358	Lüssow	300	-53,28	-70,84	380	18,75	3,74	380	8	-1,90	380	4	-5,35
5358	Neu Bartelshagen	300	-53,28	-70,84	365	3,75	-11,26	373	1	-8,90	375	-1	-10,35
5358	Niepars	328	-25,28	-42,84	365	3,75	-11,26	365	-7	-16,90	365	-11	-20,35
5358	Pantelitz	325	-28,28	-45,84	365	3,75	-11,26	365	-7	-16,90	365	-11	-20,35
5358	Steinhagen	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	375	-1	-10,35
5358	Wendorf	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5358	Zarrendorf	300	-53,28	-70,84	365	3,75	-11,26	365	-7	-16,90	365	-11	-20,35
5359	Altenkirchen	350	-3,28	-20,84	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5359	Breege	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5359	Dranske	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			353,28	370,84		361,25	376,26		372	381,90		376	385,35
5359	Glowe	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5359	Lohme	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5359	Putgarten	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5359	Sagard	375	21,72	4,16	375	13,75	-1,26	375	3	-6,90	400	24	14,65
5359	Wiek	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5360	Bad Sülze, Stadt	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5360	Dettmannsdorf	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	400	28	18,10	400	24	14,65
5360	Deyelsdorf	320	-33,28	-50,84	320	-41,25	-56,26	354	-18	-27,90	370	-6	-15,35
5360	Drechow	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5360	Eixen	300	-53,28	-70,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5360	Grammendorf	340	-13,28	-30,84	340	-21,25	-36,26	354	-18	-27,90	400	24	14,65
5360	Gransebieth	320	-33,28	-50,84	320	-41,25	-56,26	320	-52	-61,90	400	24	14,65
5360	Hugoldsdorf	330	-23,28	-40,84	350	-11,25	-26,26	360	-12	-21,90	362	-14	-23,35
5360	Lindholz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5360	Tribsees, Stadt	360	6,72	-10,84	360	-1,25	-16,26	360	-12	-21,90	390	14	4,65
5361	Ahrenshagen-Daskow	340	-13,28	-30,84	340	-21,25	-36,26	340	-32	-41,90	340	-36	-45,35
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	-13,28	-30,84	340	-21,25	-36,26	340	-32	-41,90	340	-36	-45,35
5361	Schlemmin	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5361	Semlow	340	-13,28	-30,84	340	-21,25	-36,26	340	-32	-41,90	340	-36	-45,35
5362	Altefähr	420	66,72	49,16	420	58,75	43,74	450	78	68,10	450	74	64,65
5362	Dreschwitz	350	-3,28	-20,84	350	-11,25	-26,26	350	-22	-31,90	350	-26	-35,35
5362	Gingst	520	166,72	149,16	520	158,75	143,74	520	148	138,10	520	144	134,65
5362	Insel Hiddensee	355	1,72	-15,84	355	-6,25	-21,26	355	-17	-26,90	400	24	14,65
5362	Kluis	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5362	Neuenkirchen	500	146,72	129,16	500	138,75	123,74	500	128	118,10	500	124	114,65

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			353,28	370,84		361,25	376,26		372	381,90		376	385,35
5362	Ramin	480	126,72	109,16	480	118,75	103,74	480	108	98,10	480	104	94,65
5362	Samtens	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5362	Schaprode	300	-53,28	-70,84	300	-61,25	-76,26	300	-72	-81,90	300	-76	-85,35
5362	Trent	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
5362	Ummanz	400	46,72	29,16	400	38,75	23,74	400	28	18,10	400	24	14,65
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		349,01	72	84	355,81	74	81	365,10	67	76	370,00	64	71

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)		Hebesatz HST	(C)	
			519,96			529,04			534,00			535,00	
301	Stralsund, Hansestadt	500	-19,96		500	-29,04		545	11		545	10	

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
311	Binz	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
312	Grimmen, Stadt	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
313	Marlow, Stadt	370	-37	-19,60	380	-28	-10,76	380	-34	-15,19	-47
314	Putbus, Stadt	490	83	100,40	490	82	99,24	490	76	94,81	63
315	Sassnitz, Stadt	380	-27	-9,60	380	-28	-10,76	380	-34	-15,19	-47
316	Süderholz	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
317	Zingst	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5351	Altenpleen	354	-53	-35,60	366	-42	-24,76	366	-48	-29,19	-61
5351	Groß Mohrdorf	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5351	Klausdorf	385	-22	-4,60	385	-23	-5,76	385	-29	-10,19	-42
5351	Kramerhof	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5351	Preetz	385	-22	-4,60	385	-23	-5,76	385	-29	-10,19	-42
5351	Prohn	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5352	Barth, Stadt	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5352	Divitz-Spoldershagen	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	427	13	31,81	0
5352	Fuhlendorf	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5352	Karnin	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5352	Kenz-Küstrow	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5352	Löbnitz	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5352	Lüdershagen	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5352	Pruchten	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5352	Saal	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5352	Trinwillershagen	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5353	Buschvitz	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
5353	Garz/Rügen, Stadt	350	-57	-39,60	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5353	Gustow	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5353	Lietzow	320	-87	-69,60	320	-88	-70,76	320	-94	-75,19	-107
5353	Parchtitz	350	-57	-39,60	375	-33	-15,76	375	-39	-20,19	-52
5353	Patzig	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5353	Poseritz	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	300	-114	-95,19	-127
5353	Ralswiek	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	300	-114	-95,19	-127
5353	Rappin	375	-32	-14,60	375	-33	-15,76	375	-39	-20,19	-52
5353	Sehlen	350	-57	-39,60	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5354	Ahrenshoop	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5354	Born a. Darß	380	-27	-9,60	380	-28	-10,76	380	-34	-15,19	-47
5354	Dierhagen	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5354	Prerow	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5354	Wieck a. Darß	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5354	Wustrow	360	-47	-29,60	360	-48	-30,76	360	-54	-35,19	-67
5355	Franzburg, Stadt	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Glewitz	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	300	-114	-95,19	-127
5355	Millienhagen-Oebelitz	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Papenhagen	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Richtenberg, Stadt	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Splietsdorf	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	300	-114	-95,19	-127
5355	Velgast	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Weitenhagen	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5355	Wendisch Baggendorf	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
5356	Elmenhorst	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5356	Sundhagen	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5356	Wittenhagen	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5357	Baabe	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5357	Gager										
5357	Göhren	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5357	Lancken-Granitz	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5357	Middelhagen										
5357	Sellin	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5357	Thiessow										
5357	Zirkow	375	-32	-14,60	375	-33	-15,76	375	-39	-20,19	-52
5357	Mönchgut	408	1	18,40	409	1	18,24	410	-4	14,81	-17
5358	Groß Kordshagen	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5358	Jakobsdorf	410	3	20,40	410	2	19,24	410	-4	14,81	-17
5358	Kummerow										
5358	Lüssow	380	-27	-9,60	380	-28	-10,76	380	-34	-15,19	-47
5358	Neu Bartelshagen										
5358	Niepars	371	-36	-18,60	370	-38	-20,76	365	-49	-30,19	-62
5358	Pantelitz	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5358	Steinhagen	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5358	Wendorf	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5358	Zarrendorf	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5359	Altenkirchen	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5359	Breege	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5359	Dranske	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
5359	Glowe	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5359	Lohme	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5359	Putgarten	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	350	-64	-45,19	-77
5359	Sagard	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5359	Wiek	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Bad Sülze, Stadt	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Dettmannsdorf	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Deyelsdorf	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Drechow	396	-11	6,40	396	-12	5,24	396	-18	0,81	-31
5360	Eixen	350	-57	-39,60	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Grammendorf	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Gransebieth	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Hugoldsdorf	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Lindholz	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5360	Tribsees, Stadt	390	-17	0,40	390	-18	-0,76	390	-24	-5,19	-37
5361	Ahrenshagen-Daskow	340	-67	-49,60	340	-68	-50,76	340	-74	-55,19	-87
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	-67	-49,60	340	-68	-50,76	340	-74	-55,19	-87
5361	Schlemmin	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	320	-94	-75,19	-107
5361	Semlow	340	-67	-49,60	340	-68	-50,76	340	-74	-55,19	-87
5362	Altefähr	450	43	60,40	450	42	59,24	450	36	54,81	23
5362	Dreschwitz	350	-57	-39,60	350	-58	-40,76	400	-14	4,81	-27
5362	Gingst	520	113	130,40	520	112	129,24	520	106	124,81	93
5362	Insel Hiddensee	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5362	Kluis	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5362	Neuenkirchen	500	93	110,40	500	92	109,24	500	86	104,81	73

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
5362	Ramin	480	73	90,40	480	72	89,24	480	66	84,81	53
5362	Samtens	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5362	Schaprode	300	-107	-89,60	300	-108	-90,76	300	-114	-95,19	-127
5362	Trent	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
5362	Ummanz	400	-7	10,40	400	-8	9,24	400	-14	4,81	-27
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		379,31	93	49	381,28	93	47	382,61	94	45	94

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz HST	(A)	(B)	Hebesatz HST	(A)	(B)	Hebesatz HST	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			407	389,60		408	390,76		414	395,19	
301	Stralsund, Hansestadt	545	138	155,40	545	137	154	545	131	150	118

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			434	427		427	
301	Stralsund	545	111	118	545	118	0
311	Binz	400	-34	-27	400	-27	0
312	Grimmen, Stadt	360	-74	-67	360	-67	0
313	Marlow, Stadt	380	-54	-47	380	-47	0
314	Putbus, Stadt	490	56	63	490	63	0
315	Sassnitz, Stadt	380	-54	-47	380	-47	0
316	Süderholz	350	-84	-77	400	-27	50
317	Zingst	400	-34	-27	400	-27	0
5351	Altenpleen	366	-68	-61	366	-61	0
5351	Groß Mohrdorf	350	-84	-77	350	-77	0
5351	Klausdorf	385	-49	-42	385	-42	0
5351	Kramerhof	350	-84	-77	350	-77	0
5351	Preetz	385	-49	-42	385	-42	0
5351	Prohn	400	-34	-27	400	-27	0
5352	Barth, Stadt	360	-74	-67	360	-67	0
5352	Divitz-Spoldershagen	427	-7	0	427	0	0
5352	Fuhlendorf	400	-34	-27	400	-27	0
5352	Karnin	350	-84	-77	350	-77	0
5352	Kenz-Küstrow	350	-84	-77	350	-77	0
5352	Löbnitz	400	-34	-27	400	-27	0
5352	Lüdershagen	350	-84	-77	350	-77	0
5352	Pruchten	350	-84	-77	350	-77	0
5352	Saal	400	-34	-27	400	-27	0
5352	Trinwillershagen	400	-34	-27	400	-27	0
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	350	-84	-77	350	-77	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			434	427		427	
5353	Buschvitz	350	-84	-77	350	-77	0
5353	Garz/Rügen, Stadt	400	-34	-27	400	-27	0
5353	Gustow	350	-84	-77	380	-47	30
5353	Lietzow	320	-114	-107	320	-107	0
5353	Parchtitz	375	-59	-52	375	-52	0
5353	Patzig	360	-74	-67	360	-67	0
5353	Poseritz	300	-134	-127	300	-127	0
5353	Ralswiek	300	-134	-127	300	-127	0
5353	Rappin	375	-59	-52	375	-52	0
5353	Sehlen	400	-34	-27	400	-27	0
5354	Ahrenshoop	360	-74	-67	360	-67	0
5354	Born a. Darß	380	-54	-47	380	-47	0
5354	Dierhagen	360	-74	-67	360	-67	0
5354	Prerow	360	-74	-67	360	-67	0
5354	Wieck a. Darß	360	-74	-67	360	-67	0
5354	Wustrow	360	-74	-67	360	-67	0
5355	Franzburg, Stadt	396	-38	-31	435	8	39
5355	Glewitz	396	-38	-31	396	-31	0
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-134	-127	300	-127	0
5355	Millienhagen-Oebelitz	396	-38	-31	396	-31	0
5355	Papenhagen	396	-38	-31	450	23	54
5355	Richtenberg, Stadt	396	-38	-31	396	-31	0
5355	Splietsdorf	300	-134	-127	300	-127	0
5355	Velgast	396	-38	-31	396	-31	0
5355	Weitenhagen	396	-38	-31	396	-31	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			434	427		427	
5355	Wendisch Baggendorf	396	-38	-31	396	-31	0
5356	Elmenhorst	400	-34	-27	406	-21	6
5356	Sundhagen	400	-34	-27	400	-27	0
5356	Wittenhagen	400	-34	-27	400	-27	0
5357	Baabe	350	-84	-77	350	-77	0
5357	Gager						
5357	Göhren	400	-34	-27	400	-27	0
5357	Lancken-Granitz	400	-34	-27	425	-2	25
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	400	-34	-27	450	23	50
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	375	-59	-52	375	-52	0
5357	Mönchgut	410	-24	-17	410	-17	0
5358	Groß Kordshagen	396	-38	-31	396	-31	0
5358	Jakobsdorf	410	-24	-17	410	-17	0
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	380	-54	-47	380	-47	0
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	365	-69	-62	365	-62	0
5358	Pantelitz	396	-38	-31	396	-31	0
5358	Steinhagen	396	-38	-31	396	-31	0
5358	Wendorf	350	-84	-77	350	-77	0
5358	Zarrendorf	396	-38	-31	396	-31	0
5359	Altenkirchen	400	-34	-27	400	-27	0
5359	Breege	400	-34	-27	400	-27	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			434	427		427	
5359	Dranske	350	-84	-77	350	-77	0
5359	Glowe	350	-84	-77	350	-77	0
5359	Lohme	400	-34	-27	400	-27	0
5359	Putgarten	350	-84	-77	350	-77	0
5359	Sagard	400	-34	-27	400	-27	0
5359	Wiek	410	-24	-17	410	-17	0
5360	Bad Sülze, Stadt	400	-34	-27	400	-27	0
5360	Dettmannsdorf	400	-34	-27	400	-27	0
5360	Deyelsdorf	410	-24	-17	410	-17	0
5360	Drechow	396	-38	-31	396	-31	0
5360	Eixen	400	-34	-27	400	-27	0
5360	Grammendorf	400	-34	-27	400	-27	0
5360	Gransebieth	400	-34	-27	400	-27	0
5360	Hugoldsdorf	440	6	13	440	13	0
5360	Lindholz	400	-34	-27	430	3	30
5360	Tribsees, Stadt	390	-44	-37	390	-37	0
5361	Ahrenshagen-Daskow	340	-94	-87	340	-87	0
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	340	-94	-87	380	-47	40
5361	Schlemmin	320	-114	-107	406	-21	86
5361	Semlow	340	-94	-87	406	-21	66
5362	Altefähr	450	16	23	450	23	0
5362	Dreschwitz	400	-34	-27	450	23	50
5362	Gingst	520	86	93	520	93	0
5362	Insel Hiddensee	400	-34	-27	400	-27	0
5362	Kluis	400	-34	-27	400	-27	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Grundsteuer B					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			434	427		427	
5362	Neuenkirchen	500	66	73	500	73	0
5362	Rambin	480	46	53	480	53	0
5362	Samtens	400	-34	-27	400	-27	0
5362	Schaprode	300	-134	-127	300	-127	0
5362	Trent	400	-34	-27	400	-27	0
5362	Ummanz	400	-34	-27	400	-27	0
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		384,81	94	93	390,02	88	
Anzahl Gemeinden mit Hebesatzerhöhung							12

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			321,65	346,18		326,18	350,57		327	356,77		338	360,33
311	Binz	350	28,35	3,82	380	53,82	29,43	380	53	23,23	380	42	19,67
312	Grimmen, Stadt	340	18,35	-6,18	340	13,82	-10,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
313	Marlow, Stadt	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	310	-17	-46,77	310	-28	-50,33
314	Putbus, Stadt	360	38,35	13,82	360	33,82	9,43	360	33	3,23	360	22	-0,33
315	Sassnitz, Stadt	370	48,35	23,82	370	43,82	19,43	370	43	13,23	370	32	9,67
316	Süderholz	200	-121,65	-146,18	200	-126,18	-150,57	200	-127	-156,77	250	-88	-110,33
317	Zingst	385	63,35	38,82	385	58,82	34,43	385	58	28,23	385	47	24,67
5351	Altenpleen	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	350	23	-6,77	380	42	19,67
5351	Groß Mohrdorf	380	58,35	33,82	380	53,82	29,43	380	53	23,23	380	42	19,67
5351	Klausdorf	300	-21,65	-46,18	360	33,82	9,43	360	33	3,23	360	22	-0,33
5351	Kramerhof	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	380	53	23,23	380	42	19,67
5351	Preetz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	350	12	-10,33
5351	Prohn	380	58,35	33,82	380	53,82	29,43	380	53	23,23	380	42	19,67
5352	Barth, Stadt	345	23,35	-1,18	345	18,82	-5,57	345	18	-11,77	345	7	-15,33
5352	Divitz-Spoldershagen	340	18,35	-6,18	340	13,82	-10,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
5352	Fuhlendorf	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5352	Karnin	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5352	Kenz-Küstrow	340	18,35	-6,18	340	13,82	-10,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
5352	Löbnitz	339	17,35	-7,18	339	12,82	-11,57	339	12	-17,77	380	42	19,67
5352	Lüdershagen	340	18,35	-6,18	340	13,82	-10,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
5352	Pruchten	339	17,35	-7,18	339	12,82	-11,57	339	12	-17,77	339	1	-21,33
5352	Saal	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	350	12	-10,33
5352	Trinwillershagen	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5353	Buschvitz	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			321,65	346,18		326,18	350,57		327	356,77		338	360,33
5353	Garz/Rügen, Stadt	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5353	Gustow	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5353	Lietzow	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
5353	Parchtitz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5353	Patzig	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5353	Poseritz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5353	Ralswiek	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5353	Rappin	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5353	Sehlen	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5354	Ahrenshoop	330	8,35	-16,18	330	3,82	-20,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5354	Born a. Darß	360	38,35	13,82	360	33,82	9,43	360	33	3,23	360	22	-0,33
5354	Dierhagen	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5354	Prerow	360	38,35	13,82	360	33,82	9,43	360	33	3,23	360	22	-0,33
5354	Wieck a. Darß	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5354	Wustrow	360	38,35	13,82	360	33,82	9,43	360	33	3,23	360	22	-0,33
5355	Franzburg, Stadt	300	-21,65	-46,18	320	-6,18	-30,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5355	Glewitz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5355	Gremersdorf-Buchholz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5355	Millienhagen-Oebelitz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5355	Papenhagen	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5355	Richtenberg, Stadt	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5355	Splietsdorf	200	-121,65	-146,18	200	-126,18	-150,57	200	-127	-156,77	300	-38	-60,33
5355	Velgast	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5355	Weitenhagen	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	250	-77	-106,77	300	-38	-60,33
5355	Wendisch Baggendorf	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			321,65	346,18		326,18	350,57		327	356,77		338	360,33
5356	Elmenhorst	305	-16,65	-41,18	305	-21,18	-45,57	305	-22	-51,77	350	12	-10,33
5356	Sundhagen	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5356	Wittenhagen	315	-6,65	-31,18	315	-11,18	-35,57	315	-12	-41,77	350	12	-10,33
5357	Baabe	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Gager	305	-16,65	-41,18	320	-6,18	-30,57	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Göhren	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Lancken-Granitz	305	-16,65	-41,18	305	-21,18	-45,57	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Middelhagen	305	-16,65	-41,18	305	-21,18	-45,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5357	Sellin	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Thiessow	305	-16,65	-41,18	305	-21,18	-45,57	400	73	43,23	400	62	39,67
5357	Zirkow	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5357	Mönchgut												
5358	Groß Kordshagen	250	-71,65	-96,18	330	3,82	-20,57	340	13	-16,77	340	2	-20,33
5358	Jakobsdorf	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	345	18	-11,77	366	28	5,67
5358	Kummerow	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5358	Lüssow	250	-71,65	-96,18	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5358	Neu Bartelshagen	250	-71,65	-96,18	330	3,82	-20,57	336	9	-20,77	340	2	-20,33
5358	Niepars	321	-0,65	-25,18	330	3,82	-20,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5358	Pantelitz	300	-21,65	-46,18	330	3,82	-20,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5358	Steinhagen	325	3,35	-21,18	325	-1,18	-25,57	325	-2	-31,77	340	2	-20,33
5358	Wendorf	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	400	62	39,67
5358	Zarrendorf	250	-71,65	-96,18	330	3,82	-20,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5359	Altenkirchen	350	28,35	3,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5359	Breege	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33
5359	Dranske	350	28,35	3,82	350	23,82	-0,57	350	23	-6,77	350	12	-10,33

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			321,65	346,18		326,18	350,57		327	356,77		338	360,33
5359	Glowe	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5359	Lohme	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5359	Putgarten	400	78,35	53,82	400	73,82	49,43	400	73	43,23	400	62	39,67
5359	Sagard	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	325	-13	-35,33
5359	Wiek	375	53,35	28,82	375	48,82	24,43	375	48	18,23	375	37	14,67
5360	Bad Sülze, Stadt	300	-21,65	-46,18	450	123,82	99,43	450	123	93,23	450	112	89,67
5360	Dettmannsdorf	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	400	73	43,23	400	62	39,67
5360	Deyelsdorf	270	-51,65	-76,18	270	-56,18	-80,57	300	-27	-56,77	380	42	19,67
5360	Drechow	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	322	-5	-34,77	322	-16	-38,33
5360	Eixen	300	-21,65	-46,18	318	-8,18	-32,57	318	-9	-38,77	450	112	89,67
5360	Grammendorf	303	-18,65	-43,18	303	-23,18	-47,57	322	-5	-34,77	380	42	19,67
5360	Gransebieth	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	400	62	39,67
5360	Hugoldsdorf	300	-21,65	-46,18	330	3,82	-20,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5360	Lindholz	320	-1,65	-26,18	320	-6,18	-30,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5360	Tribsees, Stadt	320	-1,65	-26,18	320	-6,18	-30,57	320	-7	-36,77	380	42	19,67
5361	Ahrenshagen-Daskow	305	-16,65	-41,18	305	-21,18	-45,57	305	-22	-51,77	305	-33	-55,33
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	320	-1,65	-26,18	320	-6,18	-30,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5361	Schlemmin	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	250	-77	-106,77	250	-88	-110,33
5361	Semlow	320	-1,65	-26,18	320	-6,18	-30,57	320	-7	-36,77	320	-18	-40,33
5362	Altefähr	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	380	53	23,23	380	42	19,67
5362	Dreschwitz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	380	53	23,23	380	42	19,67
5362	Gingst	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5362	Insel Hiddensee	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	250	-77	-106,77	250	-88	-110,33
5362	Kluis	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5362	Neuenkirchen	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)
			321,65	346,18		326,18	350,57		327	356,77		338	360,33
5362	Ramin	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	330	3	-26,77	330	-8	-30,33
5362	Samtens	380	58,35	33,82	380	53,82	29,43	380	53	23,23	380	42	19,67
5362	Schaprode	250	-71,65	-96,18	250	-76,18	-100,57	250	-77	-106,77	250	-88	-110,33
5362	Trent	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
5362	Ummanz	300	-21,65	-46,18	300	-26,18	-50,57	300	-27	-56,77	300	-38	-60,33
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		316,99	64	73	324,22	56	84	335,54	43	77	345,12	39	73

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer											
		2014			2015			2016			2017		
		Hebesatz	(C)		Hebesatz	(C)		Hebesatz	(C)		Hebesatz	(C)	
			440,93			443,64			450			-4	
301	Stralsund, Hansestadt	420	-20,93		420	-23,64		445	-5		445	449	

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
311	Binz	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
312	Grimmen, Stadt	340	-19	-22,80	340	-21	-22,74	340	-26	-26,17	-41
313	Marlow, Stadt	320	-39	-42,80	330	-31	-32,74	330	-36	-36,17	-51
314	Putbus, Stadt	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
315	Sassnitz, Stadt	370	11	7,20	370	9	7,26	370	4	3,83	-11
316	Süderholz	250	-109	-112,80	250	-111	-112,74	250	-116	-116,17	-131
317	Zingst	385	26	22,20	385	24	22,26	385	19	18,83	4
5351	Altenpleen	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5351	Groß Mohrdorf	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5351	Klausdorf	360	1	-2,80	360	-1	-2,74	360	-6	-6,17	-21
5351	Kramerhof	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5351	Preetz	350	-9	-12,80	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5351	Prohn	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5352	Barth, Stadt	345	-14	-17,80	345	-16	-17,74	345	-21	-21,17	-36
5352	Divitz-Spoldershagen	340	-19	-22,80	340	-21	-22,74	381	15	14,83	0
5352	Fuhlendorf	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5352	Karnin	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5352	Kenz-Küstrow	340	-19	-22,80	340	-21	-22,74	340	-26	-26,17	-41
5352	Löbnitz	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5352	Lüdershagen	340	-19	-22,80	340	-21	-22,74	340	-26	-26,17	-41
5352	Pruchten	339	-20	-23,80	339	-22	-23,74	339	-27	-27,17	-42
5352	Saal	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5352	Trinwillershagen	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5353	Buschvitz	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
5353	Garz/Rügen, Stadt	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5353	Gustow	320	-39	-42,80	320	-41	-42,74	320	-46	-46,17	-61
5353	Lietzow	340	-19	-22,80	340	-21	-22,74	340	-26	-26,17	-41
5353	Parchtitz	300	-59	-62,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5353	Patzig	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5353	Poseritz	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5353	Ralswiek	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5353	Rappin	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5353	Sehlen	350	-9	-12,80	370	9	7,26	370	4	3,83	-11
5354	Ahrenshoop	330	-29	-32,80	330	-31	-32,74	330	-36	-36,17	-51
5354	Born a. Darß	360	1	-2,80	360	-1	-2,74	360	-6	-6,17	-21
5354	Dierhagen	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5354	Prerow	360	1	-2,80	360	-1	-2,74	360	-6	-6,17	-21
5354	Wieck a. Darß	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5354	Wustrow	360	1	-2,80	360	-1	-2,74	360	-6	-6,17	-21
5355	Franzburg, Stadt	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Glewitz	320	-39	-42,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Gremersdorf-Buchholz	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5355	Millienhagen-Oebelitz	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Papenhagen	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Richtenberg, Stadt	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Splietsdorf	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5355	Velgast	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5355	Weitenhagen	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5355	Wendisch Baggendorf	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
5356	Elmenhorst	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	351	-15	-15,17	-30
5356	Sundhagen	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5356	Wittenhagen	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5357	Baabe	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5357	Gager										
5357	Göhren	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5357	Lancken-Granitz	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5357	Middelhagen										
5357	Sellin	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5357	Thiessow										
5357	Zirkow	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5357	Mönchgut	358	-1	-4,80	377	16	14,26	370	4	3,83	-11
5358	Groß Kordshagen	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5358	Jakobsdorf	366	7	3,20	366	5	3,26	366	0	-0,17	-15
5358	Kummerow										
5358	Lüssow	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5358	Neu Bartelshagen										
5358	Niepars	331	-28	-31,80	331	-30	-31,74	330	-36	-36,17	-51
5358	Pantelitz	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5358	Steinhagen	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5358	Wendorf	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5358	Zarrendorf	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	348	-18	-18,17	-33
5359	Altenkirchen	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5359	Breege	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5359	Dranske	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
5359	Glowe	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5359	Lohme	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5359	Putgarten	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5359	Sagard	325	-34	-37,80	325	-36	-37,74	325	-41	-41,17	-56
5359	Wiek	375	16	12,20	375	14	12,26	375	9	8,83	-6
5360	Bad Sülze, Stadt	450	91	87,20	450	89	87,26	400	34	33,83	19
5360	Dettmannsdorf	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5360	Deyelsdorf	380	21	17,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5360	Drechow	348	-11	-14,80	348	-13	-14,74	351	-15	-15,17	-30
5360	Eixen	450	91	87,20	450	89	87,26	450	84	83,83	69
5360	Grammendorf	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5360	Gransebieth	400	41	37,20	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5360	Hugoldsdorf	350	-9	-12,80	400	39	37,26	400	34	33,83	19
5360	Lindholz	350	-9	-12,80	350	-11	-12,74	350	-16	-16,17	-31
5360	Tribsees, Stadt	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5361	Ahrenshagen-Daskow	325	-34	-37,80	325	-36	-37,74	325	-41	-41,17	-56
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	320	-39	-42,80	320	-41	-42,74	320	-46	-46,17	-61
5361	Schlemmin	250	-109	-112,80	250	-111	-112,74	270	-96	-96,17	-111
5361	Semlow	320	-39	-42,80	320	-41	-42,74	320	-46	-46,17	-61
5362	Altefähr	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5362	Dreschwitz	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5362	Gingst	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5362	Insel Hiddensee	250	-109	-112,80	250	-111	-112,74	250	-116	-116,17	-131
5362	Kluis	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5362	Neuenkirchen	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Hebesatz Gemeinde	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
5362	Ramin	330	-29	-32,80	330	-31	-32,74	330	-36	-36,17	-51
5362	Samtens	380	21	17,20	380	19	17,26	380	14	13,83	-1
5362	Schaprode	250	-109	-112,80	250	-111	-112,74	250	-116	-116,17	-131
5362	Trent	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
5362	Ummanz	300	-59	-62,80	300	-61	-62,74	300	-66	-66,17	-81
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		349,87	65	69	352,14	65	65	352,21	64	65	82

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer									
		2018			2019			2020			
		Hebesatz	(A)	(B)	Hebesatz	(A)	(B)	Hebesatz	(A)	(B)	Nivellierungs- hebesatz
			359	362,80		361	362,74		366	366,17	
301	Stralsund, Hansestadt	445	86	82	445	84	82	445	79	79	64

- (A) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisangehörigen Gemeinden, ohne kreisfreie und große kreisangehörige Städte, in M-V
- (B) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der Flächenländer OST ohne Städte mit Sonderstatus
- (C) Vergleich mit durchschnittlichem Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte in M-V

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			388	381		381	
301	Stralsund	445	57	64	445	64	0
311	Binz	380	-8	-1	380	-1	0
312	Grimmen, Stadt	340	-48	-41	340	-41	0
313	Marlow, Stadt	330	-58	-51	330	-51	0
314	Putbus, Stadt	380	-8	-1	380	-1	0
315	Sassnitz, Stadt	370	-18	-11	370	-11	0
316	Süderholz	250	-138	-131	250	-131	0
317	Zingst	385	-3	4	385	4	0
5351	Altenpleen	380	-8	-1	380	-1	0
5351	Groß Mohrdorf	380	-8	-1	380	-1	0
5351	Klausdorf	360	-28	-21	360	-21	0
5351	Kramerhof	380	-8	-1	380	-1	0
5351	Preetz	380	-8	-1	380	-1	0
5351	Prohn	380	-8	-1	380	-1	0
5352	Barth, Stadt	345	-43	-36	345	-36	0
5352	Divitz-Spoldershagen	381	-7	0	381	0	0
5352	Fuhlendorf	350	-38	-31	350	-31	0
5352	Karnin	350	-38	-31	350	-31	0
5352	Kenz-Küstrow	340	-48	-41	340	-41	0
5352	Löbnitz	380	-8	-1	380	-1	0
5352	Lüdershagen	340	-48	-41	340	-41	0
5352	Pruchten	339	-49	-42	339	-42	0
5352	Saal	350	-38	-31	350	-31	0
5352	Trinwillershagen	350	-38	-31	350	-31	0
5353	Bergen auf Rügen, Stadt	400	12	19	400	19	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			388	381		381	
5353	Buschvitz	300	-88	-81	300	-81	0
5353	Garz/Rügen, Stadt	350	-38	-31	350	-31	0
5353	Gustow	320	-68	-61	320	-61	0
5353	Lietzow	380	-8	-1	380	-1	0
5353	Parchtitz	350	-38	-31	350	-31	0
5353	Patzig	350	-38	-31	350	-31	0
5353	Poseritz	300	-88	-81	300	-81	0
5353	Ralswiek	300	-88	-81	300	-81	0
5353	Rappin	300	-88	-81	300	-81	0
5353	Sehlen	370	-18	-11	370	-11	0
5354	Ahrenshoop	330	-58	-51	330	-51	0
5354	Born a. Darß	360	-28	-21	360	-21	0
5354	Dierhagen	350	-38	-31	350	-31	0
5354	Prerow	360	-28	-21	360	-21	0
5354	Wieck a. Darß	350	-38	-31	350	-31	0
5354	Wustrow	360	-28	-21	360	-21	0
5355	Franzburg, Stadt	348	-40	-33	400	19	52
5355	Glewitz	348	-40	-33	348	-33	0
5355	Gremersdorf-Buchholz	400	12	19	400	19	0
5355	Millienhagen-Oebelitz	348	-40	-33	348	-33	0
5355	Papenhagen	348	-40	-33	410	29	62
5355	Richtenberg, Stadt	348	-40	-33	348	-33	0
5355	Splietsdorf	300	-88	-81	300	-81	0
5355	Velgast	350	-38	-31	350	-31	0
5355	Weitenhagen	348	-40	-33	348	-33	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			388	381		381	
5355	Wendisch Baggendorf	348	-40	-33	348	-33	0
5356	Elmenhorst	358	-30	-23	359	-22	1
5356	Sundhagen	350	-38	-31	350	-31	0
5356	Wittenhagen	350	-38	-31	350	-31	0
5357	Baabe	400	12	19	400	19	0
5357	Gager						
5357	Göhren	400	12	19	400	19	0
5357	Lancken-Granitz	400	12	19	400	19	0
5357	Middelhagen						
5357	Sellin	400	12	19	400	19	0
5357	Thiessow						
5357	Zirkow	350	-38	-31	350	-31	0
5357	Mönchgut	370	-18	-11	370	-11	0
5358	Groß Kordshagen	348	-40	-33	348	-33	0
5358	Jakobsdorf	366	-22	-15	366	-15	0
5358	Kummerow						
5358	Lüssow	350	-38	-31	350	-31	0
5358	Neu Bartelshagen						
5358	Niepars	330	-58	-51	330	-51	0
5358	Pantelitz	348	-40	-33	348	-33	0
5358	Steinhagen	348	-40	-33	348	-33	0
5358	Wendorf	400	12	19	400	19	0
5358	Zarrendorf	348	-40	-33	348	-33	0
5359	Altenkirchen	400	12	19	400	19	0
5359	Breege	350	-38	-31	350	-31	0

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer					
		2021			2022		Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
	388	381		381			
5359	Dranske	350	-38	-31	350	-31	0
5359	Glowe	300	-88	-81	300	-81	0
5359	Lohme	400	12	19	400	19	0
5359	Putgarten	400	12	19	400	19	0
5359	Sagard	325	-63	-56	325	-56	0
5359	Wiek	375	-13	-6	375	-6	0
5360	Bad Sülze, Stadt	400	12	19	400	19	0
5360	Dettmannsdorf	400	12	19	400	19	0
5360	Deyelsdorf	410	22	29	410	29	0
5360	Drechow	351	-37	-30	351	-30	0
5360	Eixen	450	62	69	450	69	0
5360	Grammendorf	380	-8	-1	380	-1	0
5360	Gransebieth	400	12	19	400	19	0
5360	Hugoldsdorf	410	22	29	410	29	0
5360	Lindholz	350	-38	-31	380	-1	30
5360	Tribsees, Stadt	380	-8	-1	380	-1	0
5361	Ahrenshagen-Daskow	325	-63	-56	325	-56	0
5361	Ribnitz-Damgarten, Stadt	320	-68	-61	340	-41	20
5361	Schlemmin	270	-118	-111	359	-22	89
5361	Semlow	320	-68	-61	359	-22	39
5362	Altefähr	380	-8	-1	380	-1	0
5362	Dreschwitz	380	-8	-1	380	-1	0
5362	Gingst	300	-88	-81	300	-81	0
5362	Insel Hiddensee	250	-138	-131	250	-131	0
5362	Kluis	300	-88	-81	380	-1	80

Amt	Stadt/Gemeinde	Gewerbsteuer					Vergleich Hebesatz 2022 zum Vorjahr
		2021			2022		
		Hebesatz Gemeinde	gewogene Durchschnitts- hebesätze M-V	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz Gemeinde	Nivellierungs- hebesatz	
			388	381		381	
5362	Neuenkirchen	300	-88	-81	300	-81	0
5362	Rambin	330	-58	-51	330	-51	0
5362	Samtens	380	-8	-1	380	-1	0
5362	Schaprode	250	-138	-131	250	-131	0
5362	Trent	300	-88	-81	300	-81	0
5362	Ummanz	300	-88	-81	300	-81	0
Durchschnitt bzw. Anzahl Unterschreitung		353,79	84	82	357,49	80	
Anzahl Gemeinden mit Hebesatzerhöhung							8

Anlage 12

Stellungnahmen der Gemeinden

Beteiligungsschreiben Landkreis vom 22. Dezember 2022

Stellungnahme Amt Bergen auf Rügen

Stellungnahme Amt Franzburg-Richtenberg

Stellungnahme Amt Mönchgut-Granitz

Stellungnahme Amt Niepars

Stellungnahme Amt Recknitz-Trebeltal

Stellungnahme Hansestadt Stralsund

Stellungnahme Stadt Grimmen

Stellungnahme Stadt Marlow

Beteiligungsschreiben Landkreis vom 17. Januar 2023

Stellungnahme Amt Niepars

Stellungnahme Amt Mönchgut-Granitz

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

über Amt

*Bitte an alle Kreis-
angehörigen Städte
und Gemeinden
versenden.
22.12.22 haa
FOL12*

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 12.11.03
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Finanzen
Fachgebiet / Team: 12.10
Auskunft erteilt: Marco Westphal
Besucherschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 336
Telefon: +49 (3831) 357-1495
Fax: +49 (3831) 357-441480
E-Mail: Marco.Westphal@lk-vr.de
Datum: 22. Dezember 2022

*PA
22.12.22
A. D.*

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr ,

der 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 des Landkreises V-R soll am 13. März 2023 zur Beschlussfassung in den Kreistag eingebracht werden. Dazu befasst sich der Kreistag zuvor mit der erneuten Abwägung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2023.

Der Landkreis V-R hat sich bereits vor dem Vorliegen der Ergebnisse des Kommunalgipfels aufgrund von sich abzeichnenden Stellenplanveränderungen sowie Ausgabensteigerungen entschlossen, einen Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 aufzustellen.

Die Mehreinnahmen aus der Überprüfung des übertragenen Wirkungskreises als auch die guten Ergebnisse des Kommunalgipfels zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden vom 21. November 2022, u. a. auf Grundlage der positiven regionalisierten Herbst-Steuerschätzung 2022 vom 2. November 2022, sind im Nachtragshaushaltsplan mit aufgenommen.

Nachdem der aktualisierte Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 für das Haushaltsjahr 2023 vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V bereitgestellt wurde, konnte im Zuge der Nachtragshaushaltsplanung die erneute Abwägung zur Höhe des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2023, unter Berücksichtigung des vorläufig festgestellten Finanzbedarfes des Landkreises als auch der finanziellen Situation der kreisangehörigen Gemeinden, vorgenommen werden. Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises V-R für das Haushaltsjahr 2023 beinhaltet demnach weiterhin einen Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen.

Neben den o. g. Veränderungen für den Haushalt des Landkreises V-R ergeben sich jedoch weitere, die nunmehr im Nachtragshaushaltsplan 2023 abzubilden sind. So sind im Vergleich zur Ursprungsplanung 2023 auch reduzierte Finanzzuweisungen des Landes i. H. v. 4,35 Mio. EUR zu verzeichnen. Davon waren ca. 2,85 Mio. EUR höhere sogenannte Sonder-

Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Kontaktdaten
T: 03831 357-1000
F: 03831 357-444100
poststelle@lk-vr.de
www.lk-vr.de



Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE4315050500000000175
BIC: NOLADE21GRW

allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung



Bundesergänzungszuweisungen im Doppelhaushalt 2022/2023 des Landkreises eingeplant, welche entgegen der Ursprungsplanung ab dem Haushaltsjahr 2023 nicht mehr fließen.

Zudem zeichnet sich ab, dass die geplanten Ausgaben für die Umsetzung des KiföG (u. a. Personalkostensteigerungen, Betriebskostensteigerungen infolge der Gasmangellage), des Bundesteilhabegesetzes, der Hilfe zur Erziehung, der Bildung und Teilhabe sowie für die Finanzierung des ÖPNV (hier insbesondere die Umsetzung des Nahverkehrsplans, weiterer Projekte (Wasserstoff) und des Schülertickets) nicht ausreichen, so dass diese Haushaltsansätze entsprechend anzupassen sind.

Im Hinblick auf diese Kostensteigerungen möchte ich darauf hinweisen, dass die Aufwendungen im Rahmen der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion des Landkreises in den kreisangehörigen Raum wirken und damit auch den Einwohnern Ihrer Gemeinde zu Gute kommen.

Für den Landkreis V-R, wie auch für die Kommunen, ergeben sich infolge der stark gestiegenen Inflation Preissteigerungen bei der Umsetzung von geplanten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen. Darüber hinaus haben wir zur Absicherung der Kostenrisiken aus der Gasmangellage Vorsorge im Haushalt getroffen.

Der kreisliche Bedarf zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben wurde im Nachtragsergebnishaushalt 2023 mit 563.917.300 EUR (+55.290.500 EUR) und im Nachtragsfinanzhaushalt 2023 mit 531.490.200 EUR (+55.345.200 EUR) festgestellt. Bis auf 2,4 Mio. EUR sind die bereitgestellten Infrastrukturmittel im laufenden Bereich berücksichtigt und tragen somit zum Erreichen des gesetzlichen Haushaltsausgleichs bei.

Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt ist aufgrund der hohen Vorträge auch mit der 1. Nachtragshaushaltsplanung gegeben. Schwieriger stellt sich die Situation im Finanzhaushalt dar.

Der Landkreis V-R plant im 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 laufende Einzahlungen i. H. v. 522.663.900 EUR (+50.264.800 EUR) und laufende Auszahlungen i. H. v. 531.490.200 EUR (+55.345.200 EUR). Im HHJ 2023 wird unter Berücksichtigung der gleichbleibenden planmäßigen Tilgung, trotz der positiven Entwicklung bei den FAG-Zuweisungen im Zuge der Überprüfung des übertragenen Wirkungskreises und des Kommunalgipfels 2022, eine Finanzierungslücke i. H. v. 12.363.000 EUR (erhöhter Mehrbedarf gemäß Nachtragshaushaltsplanung i. H. v. 5.080.400 EUR) ausgewiesen. Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs sind bereits die nach § 120 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V zu realisierenden Einnahmen berücksichtigt. Der angestrebte Haushaltsausgleich kann nur aufgrund der Überführung der investiven Infrastrukturpauschale in den laufenden Bereich in den Folgejahren und unter Berücksichtigung der positiven Vorträge erreicht werden. Die Beibehaltung des Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen ist zum Haushaltsausgleich weiterhin erforderlich.

Der Landkreis war in den vergangenen Jahren ständig bemüht den Kreisumlagehebesatz stabil zu halten. Haushaltsverbesserungen, welche im Rahmen der Haushaltsdurchführung erzielt wurden, konnten auf neue Rechnung vorgetragen werden und haben somit im Folgejahr bzw. über den Finanzplanungszeitraum zur Stabilisierung des Kreisumlagehebesatzes beigetragen.

Ebenso kreisumlagemindernd wirkte und wirkt die Entscheidung der vergangenen Jahre, die Mittel aus der Infrastrukturpauschale im laufenden Bereich, d. h. für die Unterhaltung einzusetzen. In den Haushaltsjahren 2022 bis 2025 werden voraussichtlich Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. insgesamt 79.325.200 EUR erforderlich sein.

Bei Abwägung aller dieser Aspekte und der Zielstellung, die Handlungsfähigkeit des Landkreises aufrecht zu erhalten und auch freiwillige Leistungen, wie Vereins-, Sport- und Kulturförderung nicht abzuschmelzen, bleibt für die Senkung der Kreisumlage im Jahr 2023 nach gegenwärtigem Stand kein Raum.

Damit können für das nächste Haushaltsjahr die finanziellen Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten des Landkreises erhalten werden.

Damit Sie den zu erhebenden Kreisumlagehebesatz im Vergleich zu anderen Landkreisen einordnen können:

Unser Landkreis erhebt im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich einen der niedrigsten Kreisumlagehebesätze in unserem Bundesland, was auch ein Indikator dafür ist, dass die Potentiale der Senkung der Kreisumlage in unserem Landkreis stetig genutzt werden.

Der aktuelle Kreisumlagebetrag je Einwohner liegt in unserem Landkreis bei 523,04 EUR. Lediglich der Landkreis NWM hat mit 504,43 EUR je Einwohner einen geringeren Bedarf. Die Kreisumlagehebesätze der Landkreise in M-V liegen zwischen 39,6 % (niedrigster Hebesatz im Landkreis NWM) und 46,5 % (höchster Hebesatz im Landkreis Vorpommern-Greifswald). Unser Landkreis liegt mit voraussichtlich ca. 1,89 Prozentpunkten unter dem gewogenen Kreisumlagehebesatz (43,1277783 %) im Land.

Im Rahmen der Kreisumlagefestsetzung ist auch die Finanzsituation der kreisangehörigen Gemeinden in den Blick zu nehmen.

Unter Berücksichtigung der vorläufigen Planwerte aus dem o. g. Orientierungsdatenerlass für das Haushaltsjahr 2023 ergeben sich auch für Ihre Gemeinde veränderte Umlagegrundlagen und somit auch veränderte Zahlbeträge.

Eine entsprechende Datenauswertung der Orientierungsdaten wird Ihnen auf der Homepage des Landkrieses unter der Adresse www.lk-vr.de zur Verfügung gestellt. Hier finden Sie unter Hinweise → Kreisrecht → Haushalt → 1. Nachtragshaushalt 2023 die Datei „Analyse Gemeindedaten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022“.

Demnach stehen den kreisangehörigen Gemeinden bezogen auf die Einnahmeveränderungen aus den IST-Steuereinnahmen des jeweiligen Vorvorjahres und den FAG-Zuweisungen nach Abzug der Veränderungen bei den Zahlbeträgen aus der Kreisumlage im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2022 rund 500.000 EUR mehr zur Verfügung.

Es ist zu prüfen, ob die durch Art. 28 Abs. 2 des Grundgesetzes garantierte finanzielle Mindestausstattung der Gemeindeebene im Rahmen der Erhebung der Kreisumlage oder im Zusammenwirken mit anderen Umlagen auf Dauer verletzt ist. Dies wäre nach der Rechtsprechung des BVerwG dann der Fall, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, ihr Recht auf eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen. Nach gefestigter Rechtsauffassung in M-V ist hierfür die Betrachtung eines Zehn-Jahres-Zeitraumes vorzunehmen.

Sollte Ihres Erachtens eine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung Ihres gemeindlichen Haushaltes, unter Berücksichtigung der geplanten Beibehaltung des Kreisumlagehebesatzes für das Haushaltsjahr 2023 vorliegen, dann teilen Sie mir dies bitte unter Beifügung geeigneter Nachweise mit. Bitte beachten Sie, dass eine nur vorübergehende Unterfinanzierung dieses Merkmal nicht erfüllt. Den Gemeinden ist zur Überbrückung derartiger Notlagen die Aufnahme von Kassenkrediten möglich. Sollte Ihre Gemeinde Kassenkredite in Anspruch nehmen, dann teilen Sie mir bitte die Entwicklung Ihrer Kassenkredite im Zehn-Jahres-Zeitraum mit. Bei der Betrachtung ist auf gemeindespezifische Umstände einzugehen, für deren haushaltspolitische Folgen die Gemeinde nach dem Grundsatz der kommunalen Selbstverwaltung grundsätzlich selbst einstehen muss. Insbesondere sind alle zusätzlichen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

Bei der Beurteilung der Belastungsgrenze ist eine Gesamtbetrachtung der Gemeindeebene anzustellen. Einzelne Gemeinden können durch individuelle Umstände in extreme Haushaltsnotlagen geraten, so dass jede Umlage eine Überforderung darstellen könnte. Dies ist für die Feststellung der Grenzüberschreitung aber unbeachtlich, da es zum Ausgleich der Finanzschwierigkeiten einzelner Gemeinden eigene Instrumente wie z.B. den Kommunalen Entschuldigungsfonds (§ 26 FAG M-V) und die darunter aufgeführten vorrangigen Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches nach § 27 FAG M-V gibt. Der Gesetzgeber hat ausdrücklich keine eigene Regelung in das FAG M-V aufgenommen.

Im Ergebnis der ersten Abwägung wird ein Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2023 für erforderlich und angemessen erachtet. Nach vorläufiger Einschätzung liegt bei den kreisangehörigen Gemeinden mit der Erhebung dieses Kreisumlagehebesatzes keine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung vor, die einen Eingriff in die von Art. 28 Grundgesetz garantierte finanzielle Mindestausstattung darstellen würde.

Sie erhalten nunmehr Gelegenheit zur vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes bis zum 12. Januar 2023 Stellung zu nehmen.

Ich bitte für diese kurze Frist um Verständnis. Die Frist ist dem Ziel geschuldet, den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 am 13. März 2022 zur Beschlussfassung in den Kreistag einzubringen. Für die Erarbeitung der Abwägung und die Vorstellung und Beratung in den Gremien ist dieser Zeitplan zwingend einzuhalten. Eine später eintreffende Stellungnahme kann aufgrund der Gremienbeteiligung des Landkreises V-R daher leider keine Berücksichtigung mehr finden.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung darf ich mich an dieser Stelle bereits heute bei Ihnen bedanken.

Für eventuelle Rücksprachen steht Ihnen wie gewohnt unser Mitarbeiter Herr Westphal (Telefonnummer: 03831 357-1495) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Heike Karnatz

Heike Karnatz
Fachdienstleiterin Finanzen

POLARIS Rechtsanwälte | Kröpeliner Straße 54 | 18055 Rostock

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
z. H. Herrn Marco Westphal
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund



vorab per Fax: 03831 / 357 441 480

Aktenzeichen 23/23

Rostock, den 12.01.2023

Ansprechpartner: RA Dr. Beutin | Sekretariat: Frau Poller

Fon: 0381 - 491 44 33 | Fax: 0381 - 491 44 443 | Mail: beutin@polaris-rae.de

Stadt Bergen auf Rügen ./ Landkreis Vorpommern-Rügen
Ihr Zeichen: 12.11.03
Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Westphal,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit zeige wir Ihnen an, dass uns die Stadt Bergen auf Rügen, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Anja Ratzke, Markt 5, 18528 Bergen auf Rügen, mit der Wahrnehmung ihrer rechtlichen Interessen beauftragt hat. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Unsere Mandantin beabsichtigt, zu der ihr gegenüber ergangenen Anhörung vom 22.12.2022 sowie als geschäftsführende Gemeinde

MICHAEL RODE

*Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Erbrecht*

DR. RALF SCHULZ

*Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Vergaberecht
Strafverteidiger*

CHRISTIAN DOOSE-BRUNS

*Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator*

GUNNAR KEMPF LL.M.

*Fachanwalt für Sportrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht*

DR. ANDREAS BEUTIN

*Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht*

in Bürogemeinschaft mit

FATMA ÖNER

*Fachwältin für Verkehrsrecht
Fachwältin für Familienrecht*

des Amtes auch zu den Anhörungen der dem Amt Bergen auf Rügen angehörigen Gemeinden vom 22.12.2022 und der vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes Stellung zu nehmen. Dazu ist jedoch zunächst eine umfassende Prüfung der Sach- und Rechtslage sowie anschließende Rücksprache mit unserer Mandantin notwendig.

Aus diesem Grunde beantragen wir hiermit

Akteneinsicht

in sämtliche das Verfahren betreffende Akten.

Insofern sei der Hinweis gestattet, dass eine Akteneinsicht ausschließlich in den Räumen der Behörde eine wesentliche und in aller Regel auch unverhältnismäßige Erschwerung der Wahrnehmung des Akteneinsichtsrechts beinhaltet. Denn die Akteneinsicht in Form der Überlassung an einen Rechtsanwalt dient gerade auch dem Zweck der Arbeitserleichterung, dem Einsatz von Hilfskräften und eigener bürotechnischer Hilfsmittel sowie Zeit- und Kostenersparnis, weshalb ein Verweis auf die Akteneinsicht in den Behördenräumen allenfalls in völlig einfach gelagerten Sachverhalten und Akten mit sehr geringem Umfang in Betracht kommt (vgl. etwa BVerfG, NVwZ 1998, 836 <837>). Wird von einem Rechtsanwalt allerdings angeboten, Versandkosten bzw. Kopierkosten selber zu tragen, so wird das Ermessen der Behörde über die Art und Weise der Akteneinsicht jedoch stets regelmäßig auf „Null“ reduziert sein, weil insbesondere durch das eigene Anfertigen von Scans bzw. Kopien der Geschäftsgang der Behörde üblicherweise nicht belastet wird (vgl. etwa OVG Münster Beschl. v. 8.3.2018 – 9 A 1997/16; Bohl, NVwZ 2005, 133 <136 f.>; Troidl Akteneinsicht, Rn. 299 ff.; Kallerhoff/Mayen in: Stelkens/Bonk/Sachs, Rn. 79, 81 ff.; Engel in: NK-VwVfG, § 28 Rn. 68).

Zur Vereinfachung der Einsichtnahme wird daher gemäß § 29 Abs. 3 Satz 2, 2. Alt. VwVfG MV darum gebeten, uns eine digitale Kopie der Akte (entweder als download-link oder per Mail als PDF) zu übermitteln bzw. anderenfalls Kopien des Akteninhalts per Post zu übersenden. Notfalls kann auch eine Übersendung der Originalakte zur hiesigen Anfertigung von Kopien erfolgen. Ihnen im Rahmen der Akteneinsicht entstehende Kosten wird meine Mandantin selbstverständlich erstatten.

Der guten Form halber weisen wir ergänzend auf folgendes hin. Die Unterlassung einer innerhalb der Anhörungsfrist beantragten Akteneinsicht vor Erlass des Verwaltungsaktes stellt

einen wesentlichen Verfahrensfehler bei der Vorbereitung der Sachentscheidung dar und führt zu deren Rechtswidrigkeit (allg. A., vgl. etwa Stelkens/Bonk/Sachs/Kallerhoff/Mayen, 9. Aufl. 2018, VwVfG § 29 Rn. 86). Dieser Verfahrensfehler kann ausweislich der abschließenden und den Fall einer unterbliebenen Akteneinsicht nicht erfassenden Regelung des § 45 Abs. 1 VwVfG MV auch nicht nachträglich geheilt werden.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir hiermit zudem eine angemessene Verlängerung der Anhörungsfrist bis zum Ablauf eines Monats nach gewährter Akteneinsicht. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Beutin

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

POLARIS Rechtsanwälte
z. H. Herrn Dr. Andreas Beutin
Kröpeliner Straße 54
18055 Rostock

-vorab per E-Mail-

Ihr Zeichen: Aktenzeichen 23/23
Ihre Nachricht vom: 12. Januar 2023
Mein Zeichen: 12
Meine Nachricht vom: 22. Dezember 2022
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Finanzen
Fachgebiet / Team:
Auskunft erteilt: Heike Karnatz
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Zimmer: 317
Telefon: +49 (3831) 357-1480
Fax: +49 (3831) 357-441480
E-Mail: Heike.Karnatz@lk-vr.de

Datum: 18. Januar 2023

Kreisumlageabwägung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrter Herr Dr. Beutin,

Ihr Schreiben vom 12. Januar 2023 ist hier eingegangen.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass der Fachdienst Finanzen derzeit mit der Erstellung eines Beschlussvorschlages für die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 befasst ist. Dieses Vorbereitungsverfahren ist nicht abgeschlossen und über die Satzung entscheidet nach § 104 Abs. 3 Nr. 7 KV M-V der Kreistag.

Da in der Haushaltssatzung über die Höhe der Kreisumlage entschieden wird, ist die Beteiligung der Gemeinden und die Berücksichtigung derer Finanzbedarfe bei der Abwägungsentscheidung des Kreistages ein wichtiger Punkt. Nur so kann eine interessengerechte Festsetzung gelingen. Das BVerwG (BVerwG, DVBl 2019 S. 1324, 1325, Rn. 14 und 17) hat allerdings mit Urteil vom 29. Mai 2019 herausgearbeitet, dass Art. 28 Abs. 2 S. 1 und 3 GG nicht zu entnehmen ist, in welcher Art und Weise die Landkreise den Finanzbedarf ihrer Gemeinden zu ermitteln und offenzulegen haben und ob solchen Verfahrenspflichten entsprechende Verfahrensrechte der betroffenen Kommunen korrespondieren. Vielmehr ist auch der Landesgesetzgeber aus Art. 28 Abs. 2 GG nicht verpflichtet landesgesetzlich das Verfahren zur Erhebung der Kreisumlage zu regeln. Soweit derartige Regelungen fehlen, so wie in Mecklenburg-Vorpommern, haben die Landkreise die Befugnis zur Gestaltung ihrer Verfahrensweise, die sicherstellt, dass die verfassungsrechtlichen Anforderungen gewahrt werden. Weil aber das Beteiligungsverfahren der Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern nicht förmlich geregelt ist, dürften Ihre Ausführungen zu § 29 VwVfG M-V erst im konkreten Festsetzungsverfahren zur Kreisumlage gegenüber der einzelnen Gemeinde greifen.

Es besteht insofern - im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes - keine förmliche Anhörungspflicht. Die Beteiligung der Kommunen in diesem Stadium dient zunächst

Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Kontaktdaten
T: 03831 357-1000
F: 03831 357-444100
poststelle@lk-vr.de
www.lk-vr.de



Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN:
DE43150505000000000175
BIC: NOLADE21GRW

allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung



PA
19.01.23
A.D.

der Ermittlung der Finanzsituation der Kommunen und deren finanzieller Selbsteinschätzung, die im Abwägungsprozess Berücksichtigung findet. Die Informationen, die für die kommunale Selbsteinschätzung relevant sind, liegen aber gerade in den Kommunen selbst vor. Insoweit bitte ich um Mitteilung, welche konkreten Informationen die von Ihnen vertretene Stadt Bergen benötigt, um ihre finanzielle Selbsteinschätzung vornehmen zu können.

Im Beteiligungsschreiben vom 22. Dezember 2022 ist dargelegt, dass der Kreisumlagehebesatz im Haushaltsjahr 2023 unverändert bestehen bleibt. Allerdings wird aufgrund des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 seitens der Verwaltung dem Kreistag vorgeschlagen, den Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2023 auf 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen festzusetzen. Die kreisangehörigen Gemeinden wurden diesbezüglich mit Schreiben vom 17. Januar 2023 informiert und erhielten nochmals Gelegenheit zur Stellungnahme. Eine abschließende Entscheidung soll in der Sitzung des Kreistages am 13. März 2023 gefasst werden. Davor wird der Beschlussvorschlag, dem eine Abwägungsentscheidung vorausgeht, in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 15. Februar 2023 und des Kreisausschusses am 20. Februar 2023 beraten. Danach schließt sich das eigentlichen Verwaltungsverfahren zur Festsetzung der Kreisumlage gegenüber den Gemeinden an.

Wie bereits oben dargelegt, dient das Beteiligungsverfahren zur Bemessung des Kreisumlagehebesatzes dazu, die Finanzbedarfe der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und für den vorzunehmenden Abwägungsprozess zur Verfügung zu stellen, da die finanzielle Belange des Landkreises nicht gegenüber den finanziellen Belangen der Gemeinden einseitig und rücksichtslos zu bevorzugen sind (vgl. BVerwG, Urteil vom 30. Januar 2013 - 8 C 1.12 -, juris, Rn. 13 ff). Den Gemeinden wurden bereits umfangreichen Unterlagen zugänglich gemacht. Eine entsprechende Auswertung der Orientierungsdaten erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises unter der Adresse www.lk-vr.de. Hier finden Sie unter Hinweise → Kreisrecht → Haushalt → 1. Nachtragshaushalt 2023 die Datei „Analyse Gemeindedaten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022“. Ich verweise insofern auf mein Schreiben vom 22. Dezember 2022. Nunmehr wurden die Daten bei Berücksichtigung des (abgesenkten) Kreisumlagehebesatzes i. H. v. 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen und deren Auswirkungen auf die konkret zu erhebende Kreisumlage der jeweiligen Kommunen ergänzt. Diese Auswertung mit der Datei „Analyse Gemeindedaten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 Aktualisierung Kreisumlagehebesatz“ finden Sie ebenfalls dort.

Für die Aufnahme der Argumente der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Bergen auf Rügen in die Abwägungsunterlagen für den Kreistag und die vorbereitenden Ausschüsse benötigen wir Ihre Stellungnahme bis zum 1. Februar 2023.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Heike Karnatz
Fachdienstleiterin Finanzen

POLARIS Rechtsanwälte | Kröpeliner Straße 54 | 18055 Rostock

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
z. H. Herrn Marco Westphal / Frau Heike Karnatz
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

per E-Mail: marco.westphal@lk-vr.de; heike.karnatz@lk-vr.de

Aktenzeichen 23/23

Rostock, den 26.01.2023

Ansprechpartner: RA Dr. Beutin | Sekretariat: Frau Poller

Fon: 0381 - 491 44 33 | Fax: 0381 - 491 44 443 | Mail: beutin@polaris-rae.de

Stadt Bergen auf Rügen ./ Landkreis Vorpommern-Rügen
Ihr Zeichen: 12.11.03
Kreisumlagerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrte Frau Karnatz,
sehr geehrter Herr Westphal,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.01.2023!

Leider ist auf dieser Grundlage eine sachgerechte Stellungnahme zur Anhörung vom 22.12.2022 nicht möglich. Denn Sie sind darin – und auch anderweitig – bislang in keiner Weise auf die Hinweise und Begründungen unserer Mandantin gemäß Schreiben vom 09.12.2022 eingegangen.

MICHAEL RODE

*Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Erbrecht*

DR. RALF SCHULZ

*Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Vergaberecht
Strafverteidiger*

CHRISTIAN DOOSE-BRUNS

*Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator*

GUNNAR KEMPF LL.M.

*Fachanwalt für Sportrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht*

DR. ANDREAS BEUTIN

*Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht*

in Bürogemeinschaft mit

FATMA ÖNER

*Fachwältin für Verkehrsrecht
Fachwältin für Familienrecht*

Um hier eventuell noch eine Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens fertigen zu können, bitten wir Sie daher um vorherige und rechtzeitige Mitteilung Ihrer Beurteilung zu dem o.g. Schreiben unserer Mandantin. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Beutin

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

POLARIS Rechtsanwälte
z. H. Herrn Dr. Andreas Beutin
Kröpeliner Straße 54
18055 Rostock

-vorab per E-Mail-

Ihr Zeichen: Aktenzeichen 23/23
Ihre Nachricht vom: 26. Januar 2023
Mein Zeichen: 12
Meine Nachricht vom: 22. Dezember 2022
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Finanzen
Fachgebiet / Team:
Auskunft erteilt: Heike Karnatz
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Zimmer: 317
Telefon: +49 (3831) 357-1480
Fax: +49 (3831) 357-441480
E-Mail: Heike.Karnatz@lk-vr.de

Datum: 27. Januar 2023

Kreisumlageabwägung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrter Herr Dr. Beutin,

der Zweck des Beteiligungsverfahrens der Gemeinden zur Ermittlung einer Kreisumlage für die Beschlussfassung der Haushaltssatzung ist in der Rechtsprechung hinreichend beschrieben. Das Verfahren dient zur Überprüfung der sachgerechten Ermittlung der Bedarfsansätze der Gemeinden durch den Kreistag.

Hierzu hat die Kreisverwaltung umfangreiche Daten zur Finanzsituation der kreisangehörigen Gemeinden eingeholt und diese Daten den Gemeinden zugänglich gemacht. Das gerade laufende Beteiligungsverfahren gibt den Gemeinden die Möglichkeit zu prüfen, ob der Kreis die Daten korrekt ermittelt hat oder weitergehende Umstände bzw. Verpflichtungen der Gemeinden zu berücksichtigen sind. Ein förmliches Verfahren nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz unter Anwendung der dort festgeschriebenen Verfahrensgrundsätze hat der Landesgesetzgeber nicht vorgeschrieben und liegt hier nicht vor. Aus diesem Grund greifen Ihre Ausführungen zu § 29 VwVfG in diesem Beteiligungsverfahren nicht. Das förmliche Verwaltungsverfahren zur Festsetzung der Kreisumlage beginnt erst nach der Beschlussfassung im Kreistag.

Ihnen bzw. Ihrer Mandantin wurden alle das laufende Beteiligungsverfahren betreffenden Akten, die beim Landkreis vorhanden sind, über die Internetseite des Landkreises zugänglich gemacht. Ein weitergehender Anspruch wurde von Ihnen nicht konkretisiert und ist nicht ersichtlich. Insoweit ist das Einsichtsrecht auf die rechtlichen Interessen im konkreten Verfahren beschränkt und wurde vollumfänglich erfüllt. Die Kreisverwaltung wird die dem Abwägungsvorschlag zugrunde liegenden Daten und Kriterien im Ratsinformationssystem rechtzeitig vor der Beschlussfassung öffentlich zugänglich machen.

PA
27.01.23
A.1

Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Kontaktdaten
T: 03831 357-1000
F: 03831 357-444100
poststelle@lk-vr.de
www.lk-vr.de



Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN:
DE4315050500000000175
BIC: NOLADE21GRW

allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung



Wenn Sie keine rechtzeitige Stellungnahme zur Finanzsituation Ihrer Mandantin abgeben können, ist der Grund nicht bei den fehlenden Daten zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Heike Karnatz
Fachdienstleiterin Finanzen

Amt Franzburg – Richtenberg

- Der Amtsvorsteher -

Franzburg · Glewitz · Gremersdorf-Buchholz · Millienhagen-Oebelitz
Richtenberg · Splietsdorf · Velgast Weitenhagen · Papenhagen · Wendisch Baggendorf

Amt Franzburg-Richtenberg, Ernst-Thälmann-Str. 71, 18461 Franzburg

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund



Ihr Zeichen: 12.11.03
Ihre Nachricht vom: 22.12.2022
Mein Zeichen: schm-LVB
Datum: 12.01.2023

Auskunft erteilt: Herr Schmiedel
☎: 038322-54-110
Zentrale: 038322-54-111
FAX: 038322-703
✉: schmiedel@amt-franzburg-richtenberg.de
Webseite: www.amt-franzburg-richtenberg.de

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023 hier: Amt Franzburg-Richtenberg

Sehr geehrte Frau Karnatz,

mit Ihren Schreiben vom 22.12.2022 baten Sie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Franzburg-Richtenberg um Stellungnahme zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023.

Die kurze Frist bis zum 12.01.2023 hat uns leider nicht in die Lage versetzt eine mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern abgestimmte Stellungnahme zu erstellen. Dafür bitte ich um Verständnis.

Ich möchte aber an dieser Stelle kurz auf die Amtsausschusssitzung vom 29.11.2022 eingehen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem der Amtshaushalt für das Jahr 2023. Im Ergebnis wurde die Beschlussfassung zum Amtshaushalt abgelehnt und vertagt. In der Diskussion wird durch eine Mehrheit der Gemeinden eine prekäre finanzielle Situation in den Gemeinden gesehen. Die Gemeinden können die immer höheren finanziellen Belastungen kaum noch alleine stemmen.

Es wurde darauf verwiesen, dass die ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister angetreten sind, die Gemeinden weiter voranzubringen. Das Streben sollte sich hauptsächlich auf eine positive Entwicklung der Städte und Dörfer durch eine stete Verbesserung der Lebens- und Freizeitqualitäten richten. Seit Jahren gelingt dies, trotz eines hohen ehrenamtlichen Engagement der Gemeinde- und Stadtvertreter und vieler weiterer Menschen der Region, leider immer weniger.

Nicht zuletzt durch die anhaltenden Krisensituationen, seien es die Flüchtlings-, Corona-, Ukraine- und Energiekrise, als auch die zusätzlichen Aufgaben, wie die Bewältigung von Umsatz-, Grundsteuer- und Wohngeldreform, stellen die Gemeinden und die Amtsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vor große Herausforderungen.

Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Startseite des Internetauftrittes des Amtes Franzburg-Richtenberg unter <https://www.amt-franzburg-richtenberg.de/datenschutzerklaerung/>. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gern.

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Bankverbindung bei der Sparkasse Vorpommern:
IBAN: DE54 1505 0500 0641 0004 21 / BIC: NOLADE21GRW
oder elektronische Rechnungslegung (weitere Informationen unter www.amt-franzburg-richtenberg.de.)

Allein die zu erwartenden Stromkosten für das Jahr 2023 machen auf den Amtsbereich bezogene Mehraufwendungen in Höhe von ca. 120.000 € aus. Dabei ist die Strompreisbremse berücksichtigt, welche hoffentlich auch auf die Gemeinden Anwendung findet.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Landesmittel in Form von Schlüsselzuweisungen nicht die Ausgaben für die Kreis- und Amtsumlage ausgleichen. Selbst die zusätzliche Auskehr der Infrastrukturpauschale deckt nicht diesen großen Kostenpunkt in den Gemeindehaushalten. Als Beispiele lassen Sie mich kurz die Ausgangslage für die Gemeinden Millienhagen-Oebelitz und Weitenhagen darstellen.

Bei der Gemeinde Millienhagen-Oebelitz rechnen wir im Haushaltsplan 2023 mit 179.050 € Zuweisungen (155.150 € SW und 23.900 € ISP) für das Jahr 2023 laut Orientierungserlass. Allein die Kreisumlage mit 152.150 € und die Amtsumlage mit 81.200 € (Gesamt 233.350 €) ergeben einen Fehlbetrag von 54.300 €.

Der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer beträgt 55.650 €, so dass unter Berücksichtigung dieser Positionen lediglich ein Überschuss von 1.350 € bleibt.

Für die Gemeinde Weitenhagen erwarten wir Zuweisungen in Höhe von 45.050 €. Die Umlagen werden mit 155.200 € (Kreisumlage = 101.200 €, Amtsumlage = 54.000 €) zu Buche schlagen. Mit dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer in Höhe von 71.850 € bleibt immer noch ein Defizit von 38.300 €.

Dabei ist anzumerken, dass diese beiden Gemeinden, die die geringsten Einwohnerzahlen im Amtsbereich haben, beabsichtigen, die Infrastrukturpauschale für die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes anzusparen um mehr Einwohner und damit auch mehr Zuweisungen und Steuereinnahmen generieren zu können.

Durch die nicht beeinflussbaren Ausgaben für die pflichtigen Aufgaben, wie Kita- und Schulkostenbeiträge und auch zum Teil Brandschutz, Straßenunterhaltung etc., sind die weiteren Einnahmen der Gemeinden, z. B. durch eigene Steuereinnahmen, bei weitem nicht ausreichend, um in den Gemeinden spürbare positive Entwicklungen voranzutreiben. Bei der gegenwärtigen Entwicklung der Gemeindefinanzen ist künftig sogar ein negatives Eigenkapital bei einigen Gemeinden des Amtsbereiches zu befürchten (bei oben genannten Gemeinde in der zu übersendenden Tabelle an den LK VR bereits ersichtlich).

Es ist zu schlussfolgern, dass die ausgereichten Landesmittel nicht oder kaum ausreichen um die Umlagen und somit die Verwaltungsaufgaben, die durch beispielsweise Gesetzesänderungen immer mehr Herausforderungen im Personalmanagement darstellen, zu finanzieren.

Bei der Amtsumlage ist anzumerken, dass diese gegenüber dem Vorjahr steigt. Dies ist u.a. hauptsächlich auf einen geplanten Anstieg der Personalkosten aufgrund der hohen Maßstäbe für die Beantragung von Konsolidierungsmitteln zurückzuführen. Mit dem Auslaufen der bisherigen Übergangsregelung können bekanntermaßen Anträge auf Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs und Sonderzuweisungen nach § 27 FAG M-V im Jahr 2023 nur noch gestellt werden, wenn die Gemeinde erstens die erforderlichen Durchschnittshebesätze nach Größenklasse festgesetzt hat (die logischerweise aufgrund indirekten Zwangs jährlich ansteigen) und den aufgestellten Jahresabschluss 2022 sowie die festgestellten Jahresabschlüsse in den vorangegangenen Jahren vorweisen kann. Für die Antragsstellung im Jahr 2022 sollten die Jahresabschlüsse bis spätestens zum Stichtag der Antragsstellung für das Haushaltsjahr 2019 festgestellt worden sein.

Das Amt Franzburg-Richtenberg ist mit dem gegenwärtigen Stellenpool nicht in der Lage die rückständigen Jahresabschlüsse ab 2019 innerhalb einer kurzen Frist aufzuarbeiten. Zu bedenken ist, dass hier jeweils die Jahresabschlüsse für 10 Gemeinden und das Amt zu bearbeiten sind. Realistisch betrachtet ist das Amt innerhalb eines Jahres in der Lage ein zurückliegendes Jahr abzuschließen, dies auch ohne Berücksichtigung von krankheitsbedingten Ausfällen.

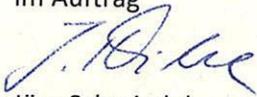
Daher wurde notwendigerweise der Vorschlag in den Amtsausschuss eingebracht eine zusätzliche, auf drei Jahre befristete Planstelle in der Kämmererei für die Aufbereitung der Jahresabschlüsse zu schaffen.

Zu beachten ist auch, dass die Mehrzahl der Gemeinden nicht in der Lage ist zusätzliche Einnahmen zu erschließen. Durch die, insbesondere in den kleinen Gemeinden, fehlenden Flächennutzungsplänen und die restriktiven Anforderungen an Bebauungsplänen lassen der Schaffung von zusätzlichen Wohn- und Gewerbeflächen kaum zu. Eine stets geforderte Erhöhung der Hebesätze kann im Sinne der vorhandenen Bürgerinnen und Bürger und der Gewerbetreibenden nicht die einzige Lösung sein.

Zielführend würde zu diesem Aspekt die Erstellung von flächendeckenden F-Plänen für eine langfristige Entwicklung der betreffenden Gemeinden sein. Bei den zu erwartenden Kosten für einen Flächennutzungsplan für eine Gemeinde von geschätzten 120.000 bis 150.000 € ist eine eigenständige Finanzierung kaum realisierbar. Fördermittel sind dafür in unserem Bundesland gegenwärtig, anders als aktuell in Sachsen-Anhalt, nicht vorgesehen.

Es ist nicht abzuweisen, dass die Aufgabenbewältigung durch die Verwaltungen immer größer, vielfältiger und schwieriger werden. Nichts destotrotz muss auch der große Kreishaushalt stets geprüft werden, ob alle Kosten, sei es für Personalstellen, Bauvorhaben oder freiwillige Leistungen tatsächlich von Nöten sind. Die veranschlagten Kosten sind leider nicht so vereinfacht dargestellt und überschaubar, wie die Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder das von ihren Haushaltsbesprechungen kennen. Daher wird auch die Kreisumlage stets in Frage gestellt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Jörg Schmiedel
Leitender Verwaltungsbeamter

Düntsch Angela

Von: T. Wanke - Amt Mönchgut-Granitz <finanzen@amt-mg.de>
Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 10:44
An: Westphal Marco
Betreff: AW: Kommunalen Finanzausgleich 2023 - Zahlungsbeträge Januar bis Dezember 2023

2023 reichen wir auch mit ein (vorläufige Daten).

Unsere Gemeinden befürworten einen konstanten Kreisumlagesatz.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Tommy Wanke
Leiter Finanzen



Amt Mönchgut – Granitz
Der Amtsvorsteher
Göhrener Weg 1
18586 Ostseebad Baabe

☎ 038303 / 16434
📠 038303 / 87368
✉ finanzen@amt-mg.de
🌐 www.amt-moenchgut.de

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Technische Risiken der elektronischen Kommunikation minimieren wir durch eine sorgfältige Überprüfung der ein- und ausgehenden E-Mails, können aber auch dadurch die infolge grundsätzlicher Unsicherheiten des Internets gegebenen Möglichkeiten zur Kenntnisnahme und Manipulation der Daten durch unberechtigte Dritte nicht ausschließen.

Von: Westphal Marco [mailto:Marco.Westphal@lk-vr.de]
Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 10:25
An: 'T. Wanke - Amt Mönchgut-Granitz'
Cc: Karnatz Heike
Betreff: AW: Kommunalen Finanzausgleich 2023 - Zahlungsbeträge Januar bis Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Wanke,

vielen Dank für die Info.

Liefern Sie auch die Plandaten 2023 mit bzw. nehmen Sie die Dateneingabe, auch wenn vorerst nur vorläufig, in der Rubikon-Auswertung 2023 vor?

Wird noch eine Stellungnahme auf das Anhörungsschreiben nachgereicht? Es wird dazu noch eine Fristverlängerung bis 1. Februar 2023 erfolgen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marco Westphal
SB Planung/HH-Führung

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Telefon: +49 (3831) 357-1495
Fax: +49 (3831) 357-444584
E-Mail: marco.westphal@lk-vr.de
Internet: <https://www.lk-vr.de/>



Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen ist mit der Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V) sowie den Spezialgesetzen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.lk-vr.de/Datenschutz/>.

Diese E-Mail (ggf. nebst Anhang) enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet. Jede Kenntnisnahme oder Weitergabe durch Dritte ist unzulässig.



Von: T. Wanke - Amt Mönchgut-Granitz <finanzen@amt-mg.de>
Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 10:13
An: Westphal Marco <Marco.Westphal@lk-vr.de>
Betreff: AW: Kommunaler Finanzausgleich 2023 - Zahlbeträge Januar bis Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Westphal,

Sie erhalten unsere Zuarbeit zum kommunalen Finanzausgleich morgen. Wir bitten, die Verzögerung zu entschuldigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Tommy Wanke
Leiter Finanzen



Amt Mönchgut – Granitz
Der Amtsvorsteher
Göhrener Weg 1
18586 Ostseebad Baabe

☎ 038303 / 16434
📠 038303 / 87368
✉ finanzen@amt-mg.de
🌐 www.amt-moenchgut.de

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Technische Risiken der elektronischen Kommunikation minimieren wir durch eine sorgfältige Überprüfung der ein- und ausgehenden E-Mails, können aber auch dadurch die infolge grundsätzlicher Unsicherheiten des Internets gegebenen Möglichkeiten zur Kenntnisnahme und Manipulation der Daten durch unberechtigte Dritte nicht ausschließen.

Von: info@amt-mg.de [<mailto:info@amt-mg.de>]

Gesendet: Donnerstag, 12. Januar 2023 14:47

An: Tommy Wanke

Betreff: WG: Kommunaler Finanzausgleich 2023 - Zahlbeträge Januar bis Dezember 2023

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Jana Streich
-Sekretariat-



Amt Mönchgut – Granitz
Der Amtsvorsteher
Göhrener Weg 1
18586 Ostseebad Baabe

☎ 038303 / 16423
📠 038303 / 87368
✉ sekretariat@amt-mg.de
🌐 www.amt-moenchgut.de

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Technische Risiken der elektronischen Kommunikation minimieren wir durch eine sorgfältige Überprüfung der ein- und ausgehenden E-Mails, können aber auch dadurch die infolge grundsätzlicher Unsicherheiten des Internets gegebenen Möglichkeiten zur Kenntnisnahme und Manipulation der Daten durch unberechtigte Dritte nicht ausschließen.

Von: Westphal Marco <Marco.Westphal@lk-vr.de>

Gesendet: Donnerstag, 12. Januar 2023 14:25

An: ajurk@stralsund.de <ajurk@stralsund.de>; amt@recknitz-trebeltal.de; Amt-Niepars@t-online.de; anne.zornow@darss-fischland.de; buergermeister@stadtmarlow.de; cornelia.prehl@darss-fischland.de; cvoigt@recknitz-trebeltal.de; demmin@amt-franzburg-richtenberg.de; finanzen@altenpleen.de; gemeinde@suederholz.de; info@amt-barth.de; info@amt-miltzow.de; info@amt-moenchgut-granitz.com; info@grimmen.de; info@sassnitz.de <info@sassnitz.de>; info@stadt-bergen-auf-ruegen.de; jgriep@recknitz-trebeltal.de; kaemmereiamt@stralsund.de; l.scheller@ribnitz-damgarten.de <l.scheller@ribnitz-damgarten.de>; m.haffner@amt-nord-ruegen.de; m.krueger@ribnitz-damgarten.de; m.pankratz@amt-westruegen.de; marciniak@amt-franzburg-richtenberg.de; post@gemeinde-binz.de; poststelle@gemeinde-zingst.de; rathaus@putbus.de; rona.weiss@darss-fischland.de; sekretariat@amt-westruegen.de; stadt@ribnitz-damgarten.de

Cc: Karnatz Heike <Heike.Karnatz@lk-vr.de>; Müller Christian <Christian.Mueller@lk-vr.de>

Betreff: Kommunaler Finanzausgleich 2023 - Zahlbeträge Januar bis Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Zusammenstellung der Finanzzuweisungen für die Monate Januar bis Dezember 2023.

Die Gemeinden die eine Finanzausgleichsumlage nach § 29 FAG M-V zu zahlen haben, erhalten zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderte Zahlungsaufforderung.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem beigefügten Anschreiben mit den dazugehörigen Anlagen.

Anpassungsbedarf beim E-Mail-Verteiler können Sie mir weiterhin jederzeit mitteilen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marco Westphal
SB Planung/HH-Führung

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Telefon: +49 (3831) 357-1495
Fax: +49 (3831) 357-444584
E-Mail: marco.westphal@lk-vr.de
Internet: <https://www.lk-vr.de/>



Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen ist mit der Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V) sowie den Spezialgesetzen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.lk-vr.de/Datenschutz/>.

Diese E-Mail (ggf. nebst Anhang) enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet. Jede Kenntnisnahme oder Weitergabe durch Dritte ist unzulässig.



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!



Amt Niepars • Gartenstraße 69 b • 18442 Niepars

Landkreis Vorpommern- Rügen
Finanzen

Carl-Heydemann-Ring 67

18437 Stralsund

DER AMTSVORSTEHER

Groß Kordshagen • Jakobsdorf
Lüssow • Niepars • Pantelitz
Steinhagen • Wendorf • Zarrendorf

Ihre Nachricht	12.11.03 vom 22.12.2022
Bearbeitet von	Frau Annette Nickel
Durchwahl	038321 – 661-20
E-Mail	a.nickel @amt-niepars.de
Mein Zeichen	201-KU2023
Datum	09.01.2022

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrte Frau Karnatz, sehr geehrter Herr Westphal,

mit Schreiben vom 22.12.2022 bei uns eingegangen am 27.12.2022 wird den Gemeinden Gelegenheit gegeben bis zum 12.01.2023 zur vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes Stellung zu nehmen. Im Namen der Bürgermeister*innen des Amtes Niepars danke ich Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme betreffend die zukünftig festzusetzende Kreisumlage.

Zunächst beanstanden wir die Kurzfristigkeit für die Rückäußerung. Wenn ein Schreiben über den Jahreswechsel in der Amtsverwaltung eingeht, noch dazu in Papierform, ist eine ernsthafte Bearbeitung und Beratung erst zum Jahresbeginn möglich. Wahrscheinlich ist beim Kreis auch bekannt, dass in den Gemeinden Ladungs- und Bekanntmachungsfristen zu beachten sind, bevor eine gemeindliche Sitzung rechtswirksam einberufen werden kann. Auch ist eine inhaltliche Vorbereitung durch die Finanzabteilung des Amtes für die Gemeinden im Vorfeld erforderlich.

Daher bitten wir Sie um eine Fristverlängerung über den vorgeschlagenen 13. Januar 2023 hinaus, um die Stellungnahmen der Gemeinden abgeben zu können, damit sie noch Eingang in die Haushaltsberatungen des Kreises finden können.

Des Weiteren bitten wir Sie um eine Darlegung der in der Vergangenheit und für die Zukunft vorgenommenen Einsparungen im Kreishaushalt. Stets sind die Gemeinden bemüht ihre Haushalte auszugleichen und damit verbunden, bei ihren Haushaltsplanungen Einsparmaßnahmen vorzunehmen, wie zum Beispiel beim Personal, bei Investitionen und bei Unterhaltungsmaßnahmen. Manche kommunalen Planungen finden gar nicht erst Eingang in die Haushaltsplanung, da die Finanzlage der Gemeinde nicht auskömmlich ist. Nicht zuletzt hat der Landrat des Landkreises VR immer ein wachsames und forderndes Auge auf die

ANSCHRIFT

Amt Niepars
Gartenstraße 69 b
18442 Niepars

KONTAKT

Telefon 038321 661-0
Telefax 038321 661-61
E-Mail amt-niepars@t-online.de
Internet www.amt-niepars.de
e-Post info@amt-niepars.epost.de

SPRECHZEITEN

Montag/ Freitag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag 09:00-12:00 Uhr und
13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und
13:00-15:45 Uhr

BANKVERBINDUNG

Deutsche Kreditbank
IBAN DE21 1203 0000 0000 1042 24
BIC BYLADEM1001

Gemeindehaushalte. Diese Einschränkungen und teilweise damit verbundene erhebliche Unterhaltungsrückstände bei Gebäuden und Infrastruktur in den kommunalen Haushalten sind aber in den ausgewerteten Tabellen gar nicht bewertet und finden in die Abwägung zur Kreisumlageerhebung keine Berücksichtigung.

Eine Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes auf 41.24 % bedeutet in der Summe für die Gemeinden des Amtes Niepars eine Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr von 127.800 €, selbst bei einer stabilen Kreisumlage von 116.805.600 € wäre durch die erhöhten Steuerkraftmesszahlen eine Mehrbelastung von 55.400 € gegeben.

Insofern wären demgegenüber auch die kreislichen Sparanstrengungen für unsere Gemeinden von Interesse, um eine inhaltlich qualifizierte Stellungnahme abgeben zu können.

Für diesbezügliche Zuarbeit und die oben erwähnte Fristverlängerung wären wir dankbar! Eine weitere Stellungnahme wird sodann nach Beratung in den Gemeindevertretungen erfolgen

Mit freundlichen Grüßen
Fred Schulz-Weingarten
Amtsvorsteher



Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Amt Niepars
Der Amtsvorsteher
z. H. Frau Annette Nickel
Gartenstraße 69 b
18442 Niepars

-vorab per E-Mail-

Ihr Zeichen: 201-KU2023
Ihre Nachricht vom: 09. Januar 2023
Mein Zeichen: 12.11.03
Meine Nachricht vom: 22. Dezember 2022
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Finanzen
Fachgebiet / Team: 12.10
Auskunft erteilt: Marco Westphal
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
336
Zimmer:
Telefon: +49 (3831) 357-1495
Fax: +49 (3831) 357-441480
E-Mail: Marco.Westphal@lk-vr.de
Datum: 13. Januar 2023

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

hier: Antwort auf Ihr Schreiben vom 9. Januar 2023

Sehr geehrte Frau Nickel
sehr geehrter Herr Fred Schulz-Weingarten,

die Kurzfristigkeit zur Rückmeldung bitte ich zu entschuldigen. Wie bereits mitgeteilt ist die Frist dem Ziel geschuldet, den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 am 13. März 2023 zur Beschlussfassung in den Kreistag einzubringen. Bitte bedenken Sie, dass der kreisliche Bedarf erst nach dem Kommunalgipfel 2022 und mit Übersendungen der aktualisierten Orientierungsdaten mit Erlass vom 25. November 2023 bestimmt werden konnte.

Damit die Stellungnahmen Ihrer amtsangehörigen Gemeinden noch im Gremienlauf Berücksichtigung finden können, kann ich Ihnen eine Fristverlängerung bis zum **1. Februar 2023** zusichern.

Im Zuge der Haushaltsplanungen des Landkreises V-R werden stets intensive Gespräche mit den einzelnen Fachdiensten geführt, um Einsparmöglichkeiten sowie Kreisumlage unabhängige Einnahmensteigerungen aufzudecken. Die Fachdienste werden dabei aufgefordert, ihre Haushaltsansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufzustellen. So wie bei den kreisangehörigen Gemeinden können auch beim Landkreis nicht alle Mittelanmeldungen in die Haushaltsplanungen einfließen und müssen ggf. zurückgestellt werden. Der sich aus der Nachtragshaushaltsplanung ergebene Finanzbedarf des Landkreises wird zeitnah in den zuständigen Fachausschüssen und mit dem Kreistag erörtert und die Höhe des endgültigen Kreisumlagehebesatzes abgewogen.

Hinsichtlich der Problematik zum Unterhaltungs- und Investitionsrückstau, die keinen Eingang in die Haushaltsplanung findet, dürften sowohl der Landkreis als auch die kreisangehörigen

Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Kontaktdaten
T: 03831 357-1000
F: 03831 357-444100
poststelle@lk-vr.de
www.lk-vr.de



Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN:
DE43150505000000000175
BIC: NOLADE21GRW

allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung



Gemeinden weiterhin denselben Zwängen unterliegen. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel können natürlich nur die Maßnahmen umgesetzt werden, die Priorität haben und finanziert werden können (Eigenmittel als auch Fremdmittel). Eine Berücksichtigung des „wirklichen Bedarfs“ der Gemeinden durch Einbeziehung von Aufwendungen und Auszahlungen, die keine Berücksichtigung in der gemeindlichen Haushaltsplanung (aus welchen Gründen auch immer) gefunden haben, ist für 101 Gemeinden schlichtweg mangels objektiver Maßstäbe nicht handhabbar und im Übrigen nach der gegenwärtigen Rechtsprechung auch weiterhin nicht gefordert. Zur Objektivierung der Finanzlage der Gemeinden ist daher zwingend auch nur auf die Jahresergebnisse der Vorjahre und Planwerte des Finanzplanungszeitraumes abzustellen.

Die aktuelle Auswertung der mitgeteilten vorläufigen Ergebnisse der Finanzrechnung 2022 zeigt, dass in der Gesamtbetrachtung Ihrer amtsangehörigen Gemeinden eine Haushaltsverbesserung in der Finanzrechnung (voraussichtlicher jahresbezogener Ausgleich in der Finanzrechnung 2022 (Muster 13 Zeile 37 Spalte 4)) i. H. v. ca. 2,9 Mio. EUR zu verzeichnen ist. Anhand der Daten aus der aktuellen Rubikon-Auswertung 2023 ist bei keiner Ihrer amtsangehörigen Gemeinden eine gefährdete oder weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit zu verzeichnen. Nach dem derzeitigen Stand kann bei den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Niepars keine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung festgestellt werden. Gleichwohl möchte ich Ihnen aber die Gelegenheit geben Gründe darzulegen, aus denen sich eine unzulässige Einschränkung der finanziellen Absicherung des Kernbestandes der gemeindlichen Selbstverwaltungsautonomie ergibt, die Sie bereits bei der Aufstellung der Haushalte der amtsangehörigen Gemeinden im vorangehenden Verfahren gemacht haben.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung möchte ich an dieser Stelle werben.

Für eventuelle Rücksprachen steht Ihnen wie gewohnt unser Mitarbeiter Herr Westphal (Telefonnummer: 03831 357-1495) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Heike Karnatz
Fachdienstleiterin Finanzen

Amt Recknitz-Trebeltal

Der Amtsvorsteher

Amt Recknitz-Trebeltal · Karl-Marx-Straße 18 · 18465 Tribsees



Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund



Zeichen	Ihr/e Nachricht	Zeichen	Mein/e Nachricht	Bearbeiter	Durchwahl	Mail	Datum
12.11.03	Vom 22.12.2022		vom	Fr. Bonin	038229/71135	Abonin @recknitz-trebeltal.de	09.01.2023

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern - Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

hier: Stellungnahme der Gemeinden / Städte Bad Sülze, Dettmannsdorf, Eixen, Tribsees, Hugoldsdorf, Drechow, Grammendorf, Gransebieth, Deyelsdorf und Lindholz

Sehr geehrte Frau Karnatz,

aufgrund Ihrer o.g. Anhörung nehme ich für die Städte und Gemeinden des Amtes Recknitz-Trebeltal wie folgt Stellung:

- In den vergangenen 10 Jahren wurden wesentliche Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden nicht durchgeführt. Dies führte und führt zu einem Instandhaltungsrückstau. Dieser Rückstau kann auch in den folgenden Jahren trotz der Novellierung des FAG bei der derzeitigen Finanzausstattung nicht abgebaut werden. Wären diese angestauten Maßnahmen trotz fehlender Finanzausstattung durchgeführt worden, wäre mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung nach Ihren Definitionskriterien erfüllt.
- Gleiches trifft für unterlassene Straßeninstandhaltungen und Vollsanierungen im Straßen- und Wegenetz der Städte und Gemeinde zu. Auch hier fehlt im Abwägungsprozess die Berücksichtigung des Instandhaltungsrückstaus. Selbst bei Förderungen von 90% für z.B. Straßenbaumaßnahmen, ist der Eigenanteil von 10% für einige Gemeinden nicht mehr aufzubringen.
- Die fehlende Ausstattung der Feuerwehren zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft wurde ebenfalls nicht berücksichtigt. Die Einsparungen der vergangenen Jahre führten dazu, dass die Einsatzbereitschaft im Brandfall teilweise an ihre Grenze geraten ist. Darüber hinaus sind aufgrund des Brandschutzbedarfskonzeptes größere

■ Amt Recknitz-Trebeltal

■ Karl-Marx-Straße 18 18465 Tribsees
■ Amtsvorsteher: Heiko Schütze

■ Internet: www.recknitz-trebeltal.de
■ e-Mail: amt@recknitz-trebeltal.de

■ Tribsees

■ Fon (038320) 617-0

■ Bad Sülze

■ Fon (038229) 71-0
■ Fax (038229) 71-100

■ Öffnungszeiten

■ Mo geschlossen
■ Di 09:00-12:00 / 14:00-18:00

■ Mi geschlossen
■ Do 09:00-12:00 / 14:00-16:00
■ Fr 09:00-12:00

■ Sparkasse Vorpommern

■ IBAN: DE79 1505 0500 0534 0011 14
■ SWIFT BIC: NOLADE21GRW

■ Deutsche Kreditbank Rostock

■ IBAN: DE89 1203 0000 0000 1032 91
■ SWIFT BIC: BYLADEM1001

Amt Recknitz-Trebetal

Der Amtsvorsteher



Umbaumaßnahmen an den Feuerwehrgebäuden notwendig, welche ebenfalls nicht finanziert werden können.

- Weiterhin werden die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des FAG indirekt gezwungen, ihre Hebesätze an den Nivellierungssatz, oder darüber hinaus anzupassen. Möchte eine Kommune Hilfen nach § 27 FAG M-V in Anspruch nehmen, wird sie sogar dazu genötigt, ihre Hebesätze mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz der Gemeindegrößenklasse festzusetzen. Dies führt dazu, dass die Kommunen in ihrer Attraktivität als Wohnort und Wirtschaftsstandort Einbußen hinnehmen müssen. Dieser Sachverhalt muss bei einem Abwägungsprozess ebenfalls Berücksichtigung finden.
- Die Belastung der Städte und Gemeinden durch die Amtsumlage sollte ebenfalls gemindert werden. Hier muss der Landkreis seine Einflussnahme zum Eingriff in die Direktzuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis besser geltend machen. Die finanzielle Ausstattung für den übertragenen Wirkungskreis ist zu gering, d.h. nicht auskömmlich.
- Die Rubikonauswertung für das Jahr 2022 weist für drei amtsangehörige Gemeinden eine weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit aus. Bei weiteren drei Gemeinden ist die dauernde Leistungsfähigkeit gefährdet. Es kann daher von einer strukturellen Unterfinanzierung der gemeindlichen Haushalte ausgegangen werden.

Es wurde in der Vergangenheit mit großer Kraft versucht, kommunale Aufgaben weitestgehend zu reduzieren, um auch den Umlageverpflichtungen aus der Kreisumlage stets nachkommen zu können. Diese Anstrengungen erfolgten zulasten der kommunalen Infrastruktur und der Bürger der Städte und Gemeinden.

Ich bitte Sie daher darum, den Abwägungsprozess um die o.a. Punkte zu erweitern.

Zusätzlich bitte ich um Verständnis, dass zu vorgenannten Ausführungen keine weiteren Daten geliefert werden können. Es sind keine Ressourcen frei, um weitere Zuarbeiten für den Landkreis vorzunehmen zu können, zumal Ihnen sämtliche Haushaltsplandaten und festgestellte Jahresabschlüsse vorliegen. Darüber hinaus werden von Ihnen in jedem Haushaltsjahr umfangreiche Saldenlisten für alle Städte und Gemeinden abgefordert. Die Rubikonauswertungen sind in Ihrem Hause ebenfalls bekannt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anna Bonin
Leiterin Finanzbuchhaltung

■ **Amt Recknitz-Trebetal**
■ Karl-Marx-Straße 18 18465 Tribsees
■ Amtsvorsteher: Heiko Schütze

■ Internet: www.recknitz-trebetal.de
■ e-Mail: amt@recknitz-trebetal.de

■ **Tribsees**
■ Fon (038320) 617-0

■ **Bad Sülze**
■ Fon (038229) 71-0
■ Fax (038229) 71-100

■ **Öffnungszeiten**
■ Mo geschlossen
■ Di 09:00-12:00 / 14:00-18:00

■ Mi geschlossen
■ Do 09:00-12:00 / 14:00-16:00
■ Fr 09:00-12:00

■ **Sparkasse Vorpommern**
■ IBAN: DE79 1505 0500 0534 0011 14
■ SWIFT BIC: NOLADE21GRW
■ **Deutsche Kreditbank Rostock**
■ IBAN: DE89 1203 0000 0000 1032 91
■ SWIFT BIC: BYLADEM1001

Landkreis Vorpommern- Rügen
Fachdienstleiterin Finanzen
Frau Heike Karnatz
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund



Kämmereiamt
Amtsleiterin

Kontakt Gisela Steinfurt
Heilgeiststraße 63
Durchwahl 03831 253 518
Telefax 03831 252 53 511
E-Mail kaemmereiamt@stralsund.de
Seite 1 von 2
Datum 16.01.2023

Stellungnahme der Hansestadt Stralsund im Rahmen der Anhörung der Städte und Gemeinden des LK VR zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrte Frau Karnatz,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Anhörung für die vorgesehene Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023 des Landkreises VR. Leider war der Zeitraum für eine fristgerechte Stellungnahme wiederum sehr kurz.

Wir möchten uns als große kreisangehörige Stadt und als Zahler der mit Abstand größten Kreisumlagesumme von 32.373,2 TEUR zu der Beibehaltung des Kreisumlagesatzes von 41,24 % äußern.

Die Hansestadt Stralsund befindet sich derzeit noch in der Aufstellungsphase des Haushaltsplanes 2023 ff. Durch die gegenwärtige weltpolitische Lage mit den ökonomischen Auswirkungen auf den Energiesektor und durch die allgemeine Preis- und Kostenentwicklung gestaltet sich der Planungsprozess schwierig und bedarf noch detaillierter interner Abstimmungen. In der März-Sitzung der Bürgerschaft wird der Planentwurf zur ersten Lesung eingebracht.

Nach gegenwärtigem Stand weist der Planentwurf 2023 einen negativen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus. Auch die Netto- Mehreinnahmen aus dem aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom November 2022 und eine positive Steuerentwicklung 2022 werden das vorläufige negative Saldo nicht ausgleichen können. Zunächst kann eine Gegenfinanzierung durch positive Vorträge aus Vorjahren erfolgen.

Durch die höheren Schlüsselzuweisungen des laufenden Haushaltsjahres und der gestiegenen Steuerkraft 2021 steigt die zu zahlende Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. EUR. Von der jährlich steigenden Steuerkraft der Hansestadt Stralsund profitiert der Landkreis somit in beträchtlichem Maße.

Die Aufrechterhaltung der Aufgabenerfüllung im eigenen Wirkungskreis führen zu höheren Ausgabeverpflichtungen der Hansestadt Stralsund, so auch für die sogenannten freiwilligen Aufgaben, die jedoch im Einklang mit der Funktion eines überregionalen Oberzentrums unabdingbar sind und die dem gesamten kreisangehörigen Raum zu Gute kommen.

Die Hansestadt Stralsund finanziert weiter Aufgaben, die originär dem Landkreis obliegen und die von diesem nur in Höhe der Grundleistungen erstattet werden, so im Bereich der Stadtteilarbeit und der Schulsozialarbeit.

Die kommenden Haushaltsjahre werden für die Städte und Gemeinden mit großen Herausforderungen verbunden sein. Die anhaltenden Preisentwicklungen in der Baubranche, bei der Bewirtschaftung und Erhaltung des Anlagevermögens sowie steigenden Zinsen und Tarifierpassungen werden den Haushaltsausgleich deutlich erschweren bzw. eine Haushaltskonsolidierung erforderlich machen. Dies würde sich auf die gesamte Region auswirken.

Die Hansestadt Stralsund stimmt unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen der Verstetigung des Kreisumlagesatzes für den 1. Nachtragshaushalt 2023 zu. Eine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung kann nicht nachgewiesen werden.

Gleichwohl sollte gemeinsam einer künftigen negativen Haushaltsentwicklung in der Region Vorpommern-Rügen frühzeitig durch gemeinsamen Austausch entgegengewirkt werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Gisela Steinfurt

Düntsch Angela

Von: Roswitha Voigt <roswitha_voigt@grimmen.de>
Gesendet: Freitag, 13. Januar 2023 09:52
An: Westphal Marco
Cc: FB 0 Bgm Jahns; FB 1 Bathke
Betreff: Anhörung zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung 2023 - Stadt Grimmen
Anlagen: 20230112_Anhörung KU 2023_Finanzdaten_Stadt Grimmen.xlsx; 20230112_Anhörung KU 2023_Stellungnahme Stadt Grimmen.pdf

Sehr geehrte Frau Karnatz, sehr geehrter Herr Westphal,

beiliegend übersende ich die gewünschte Stellungnahme der Stadt Grimmen sowie eine aktualisierte Zusammenstellung der Finanzdaten für die Jahre 2021-2023.
Bitte beachten Sie die eingefügten Kommentare/Fragestellungen.

Mit freundlichem Gruß
i.A.
Roswitha Voigt

--

Stadt Grimmen, Markt 1, 18507 Grimmen
Grimmen - merk würdig schön
Tel.: +49 38326 47 210
Fax : +49 38326 47 255

<http://www.grimmen.de>
mailto:roswitha_voigt@grimmen.de

Stadt Grimmen

Der Bürgermeister



http://www.grimmen.de
E-Mail: info@grimmen.de
roswitha_voigt@grimmen.de

Stadt Grimmen, PF 1269, 18502 Grimmen

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Finanzen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

EINGEGANGEN

16. Jan. 2023

Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat - FD Finanzen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht
vom

Mein Zeichen 01.05.1

Sachbearbeiter/in Frau Voigt

Telefon +49 38326 47-210

Grimmen, 12.01.2023

Anhörung der Städte und Gemeinden des LK VR zur beabsichtigten Kreisumlagerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Frau Karnatz,

vorab möchte ich anmerken, dass der mit Schreiben vom 22.12.2022 angegebene Termin 12.01.2023 zur Stellungnahme der Gemeinden im Rahmen der Anhörung aufgrund der Feiertage und des bekannter Maßen erhöhten Arbeitsaufwandes in den Finanzverwaltungen zum Jahreswechsel sehr kurzfristig gewählt wurde und bitte darum, zukünftig angemessene Zeiträume zu berücksichtigen.

Mit vorgenanntem Schreiben werden die rechtlichen sowie die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen, welche auf den Haushalt des Landkreises Vorpommern-Rügen wirken, sehr umfangreich und detailliert dargelegt und wird erklärt, dass auch mit dem 1. Nachtragshaushalt 2023 der bereits geltende Kreisumlagesatz von 41,24% beibehalten werden soll.

Zur Vermeidung von Wiederholungen möchte ich auf die Stellungnahme der Stadt Grimmen vom 07.01.2022 verweisen.

Ergänzend ist aber anzumerken, dass auch die Gemeinden des Landkreises und damit die Stadt Grimmen in 2023 erhebliche Mehrbelastungen durch z.B. drastisch gestiegene Energie-/Wärmekosten, höhere Wohnsitzgemeindeanteile an der Kindertagesbetreuung, erhöhten Personalbedarf im Wohngeldbereich und die allgemeine inflationäre Preisentwicklung zu verkraften haben. Hinzu kommt, dass Fördermittel für Investitionen oft und zunehmend erst sehr spät bewilligt und ausgereicht werden, so dass die Kommunen hier über lange Zeiträume in erheblichem Umfang vorfinanzieren müssen, was wiederum zu deutlichen Liquiditätsengpässen führt.

Daneben steigt die Belastung des städtischen Haushaltes aus Kreisumlage auch bei Beibehaltung des Umlagesatzes im Jahr 2023 auf nunmehr knapp 4.780 T€ an und übersteigt damit, nach einer kurzen Unterbrechung von drei Jahren aufgrund der gesetzlichen Kappung der Berechnungsgrundlagen, das der Stadt zufließende Schlüsselzuweisungsaufkommen um 273 T€. Die Kreisumlage „verschlingt“ bereits 28% aller laufenden Erträge und schränkt damit die finanzielle Absicherung der wahrzunehmenden Aufgaben der Daseinsvorsorge deutlich ein.

Das Netto-Aufkommen der Stadt aus FAG-Zuweisungen (alle FAG-Zuweisungen abzgl. KU) betrug 2021 = 1.947 T€, 2022 = 1.247 T€ und wird in 2023 nur noch mit 689 T€ ausgewiesen. Es ist kaum vermittelbar, dass die Stadt zur Schließung dieser Finanzierungslücke und damit zur Absicherung ihrer Aufgabenerfüllung die Realsteuerhebesätze deutlich erhöhen muss, wie gerade mit dem Haushalt 2023 geschehen.

Hausanschrift

Markt 1

18507 Grimmen

Telefon (038326)47-0

Telefax (038326)47-255

Konten der Stadtkasse

Sparkasse Vorpommern

BIC: NOLADE21GRW IBAN: DE13 1505 0500 0000 0002 30

Pommersche Volksbank eG

BIC: GENODEF1HST IBAN: DE33 1309 1054 0001 1457 54

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr

Di

Do

08:30 - 11:30 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

14:00 - 15:30 Uhr

Stadtkasse

ausschließlich

Di

Di

08:30 - 11:30 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Aus den vorab genannten Gründen fordere ich daher, den Kreisumlagesatz auf ein Niveau abzusenken, welcher garantiert, dass die der Gemeinde zufließenden FAG-Mittel dort auch tatsächlich zur Aufgabenerfüllung eingesetzt werden können und nicht ausschließlich in die Finanzierung der Kreisumlage fließen.

Mit freundlichem Gruß


Jahns
Bürgermeister

Hausanschrift
Markt 1
18507 Grimmen
Telefon (038326)47-0
Telefax (038326)47-255

Konten der Stadtkasse
Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW IBAN: DE13 1505 0500 0000 0002 30
Pommersche Volksbank eG
BIC: GENODEF1HST IBAN: DE33 1309 1054 0001 1457 54

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr
Di
Do

08:30 - 11:30 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
14:00 - 15:30 Uhr

Stadtkasse
ausschließlich
Di
Di

08:30 - 11:30 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

Düntsch Angela

Von: Anett Kröger <a.kroeger@stadtmarlow.de>
Gesendet: Donnerstag, 12. Januar 2023 13:48
An: Westphal Marco
Betreff: Anhörung Kreisumlagehebesatz 2023
Anlagen: 2023.01.12_Stellungnahm Kreisumlagehebesatz 2023.pdf

Sehr geehrter Herr Westphal,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 22.12.2022 bezüglich der Anhörung der Stadt Marlow zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung erhalten Sie anliegend die Stellungnahme der Stadt Marlow.

Ich bitte die späte Zusendung zu entschuldigen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen.

Im Auftrag
Anett Kröger
Amtsleiterin Finanzen

Stadt Marlow
Am Markt 1
18337 Marlow

Tel. 038221/41028
Fax 038221/41020
a.kroeger@stadtmarlow.de
www.stadtmarlow.de

Wichtiger Hinweis: Die Verwaltung der Stadt Marlow steht Ihnen während der Sprechzeiten zur Verfügung. Im Bereich **Einwohnermeldeamt/Standesamt** wird weiterhin an der **Terminvergabe** festgehalten. Die Mitarbeiterinnen können sich somit auf die speziellen Sachverhalte vorbereiten und den Bürger bereits im vorab informieren, welche Unterlagen zum Termin mitzubringen sind.
Alle Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage www.stadt-marlow.de.

Die Informationen in dieser E-Mail und alle Anhänge sind vertraulich und ausschließlich für den/die angegebenen Adressaten bestimmt. Aus Rechts- und Sicherheitsgründen ist die in dieser E-Mail gegebene Information nicht rechtsverbindlich. Eine rechtsverbindliche Bestätigung reichen wir Ihnen gerne auf Anforderung in schriftlicher Form nach. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, so bitten wir Sie, sich mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Wir weisen weiter darauf hin, dass die Kommunikation via E-Mail über das Internet ein Sicherheitsrisiko darstellen kann, da die Möglichkeit besteht, dass Dritte Zugang zu E-Mails erhalten und diese manipulieren können.

STADT MARLOW

Der Bürgermeister



Stadt Marlow * Am Markt 1* 18337 Marlow

Landkreis
Vorpommern-Rügen
Der Landrat

nur per Mail an Marco.Westphal@lk-vr.de

Amt: Amt für Finanzen
Fachbereich: Amtsleitung
Auskunft erteilt: Frau Kröger
Haus: 2 Zimmer: 2
Telefon: 038221 410 - 28 Telefax: 038221 410 - 20
E-Mail: a.kroeger@stadtmarlow.de

Bei Rückfragen stets angeben.

Geschäftszeichen: 20.1
Aktenzeichen: 116010201

Ihr Zeichen: 12.11.03
Ihre Nachricht vom: 22.12.2022

Datum: 12.01.2023

Die Grüne Stadt Marlow - Stadt des Vogelparks
www.stadtmarlow.de

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

hier: Stellungnahme der Stadt Marlow

Sehr geehrte Frau Karnatz,

der Stadt Marlow entstehen im HH-Jahr 2023 erhebliche Mehrbelastungen durch die Kreisumlage und die erstmals zu zahlenden Finanzausgleichsumlage, deren Ursache in der Steuerkraft des HH-Jahres 2021 liegt. Die Stadt Marlow hat im HH-Jahr 2021 keine erheblichen pandemiebedingten Steuerausfälle zu verzeichnen gehabt, so dass sich auch die Zuweisung nach § 37 FAG M-V über den pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen nunmehr auf die zugrundeliegende Finanzkraft der Stadt Marlow auswirkt.

Mehrerträge aus dem Finanzausgleich gibt es lediglich geringfügig bei den Zuweisungen nach § 22 Abs. 2 Nr.1 FAG, ansonsten erhält die Stadt Marlow geringere Zuweisungen.

Die von Ihnen angegebenen Gründe für das Beibehaltens des Kreisumlagehebesatzes von 41,24 % - Preissteigerungen infolge der stark steigenden Inflation - gelten auch bei der Beurteilung der finanziellen Belastung der Stadt Marlow.

Eine strukturelle Unterfinanzierung der Stadt Marlow ist aus heutiger Sicht jedoch nicht zu erkennen, so dass das Beibehalten des Kreisumlagehebesatzes die Stadt Marlow nicht an ihre Belastungsgrenze führen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kröger

Amtsleiterin Finanzen

Postanschrift
Stadt Marlow
Der Bürgermeister
Am Markt 1
18337 Marlow

Kontakt
Telefon: 038221 410-0
Telefax: 038221 410-20
E-Mail: info@stadtmarlow.de

Sprechzeiten
Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE15 1505 0500 0533 0011 29
BIC NOLADE21GRW

Für Anliegen im Bereich des Einwohnermeldewesens und des Standesamtes vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Termin mit der zuständigen Mitarbeiterin.

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Über Amt

Bitte an alle Kreisangehörigen Städte und Gemeinden versenden.

17.01.2023 lwa

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 12.10.03
Meine Nachricht vom: 22. Dezember 2023
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Finanzen
Fachgebiet / Team: 12.10
Auskunft erteilt: Marco Westphal
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Zimmer: 336
Telefon: +49 (3831) 357-1495
Fax: +49 (3831) 357-441480
E-Mail: Marco.Westphal@lk-vr.de

Datum: 17. Januar 2023

*PA 18.01.23
A1*

Beteiligung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr ,

mit Schreiben vom 22. Dezember 2022 habe ich Ihnen Gelegenheit gegeben bis zum 12. Januar 2023 zur vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen Stellung zu nehmen.

Das Verfahren zur Bemessung des Kreisumlagesatzes dient dazu, die finanziellen Interessen der umlagebetroffenen Gemeinden zusammenzutragen und dem Kreistag für den Abwägungsprozess zur Verfügung zu stellen. Der Zeitplan ist wegen des Umfangs der zu erfassenden und auszuwertenden Daten sehr ambitioniert. Einige Gemeinden haben Anträge auf Fristverlängerung gestellt. Sie erhalten daher hiermit nochmals die Möglichkeit zur vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes eine Stellungnahme einzureichen.

Die Verwaltung wird dem Kreistag nunmehr - aufgrund des vorläufigen Jahresabschlusses 2022- eine Absenkung des Kreisumlagehebesatzes für das Jahr 2023 um 1,00 v. H. der Kreisumlagegrundlagen, mithin auf 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen vorschlagen. Diese Absenkung ist nur für das Jahr 2023 in die Haushaltsplanung aufgenommen worden, d.h. über den Finanzplanungszeitraum wäre in Ihren Haushalten wieder ein Kreisumlagehebesatz i. H. v. 41,24 % zu berücksichtigen, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass der Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2024 ff. dann im Rahmen der Beschlussfassung über den nächsten Haushalt nach der dann vorzunehmenden Abwägung festgelegt wird. Verbindliche Aussagen sind daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die abschließende Festlegung über den Kreisumlagehebesatz 2023 nach der Abwägung dem Kreistag vorbehalten ist.

Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Kontaktdaten
T: 03831 357-1000
F: 03831 357-444100
poststelle@lk-vr.de
www.lk-vr.de



Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE4315050500000000175
BIC: NOLADE21GRW

allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung



Für die Aufnahme der Argumente der Gemeinden in die Abwägungsunterlagen für den Kreistag und die vorbereitenden Ausschüsse benötigen wir Ihre Stellungnahme spätestens bis zum **1. Februar 2023**. Ziel des Landkreises ist es weiterhin den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 am 13. März 2023 zur Beschlussfassung in den Kreistag einzubringen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanke ich mich bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Heike Karnatz
Fachdienstleiterin Finanzen



Amt Niepars • Gartenstraße 69 b • 18442 Niepars

Landkreis Vorpommern- Rügen
Finanzen

Carl-Heydemann-Ring 67

18437 Stralsund

DER AMTSVORSTEHER

Groß Kordshagen • Jakobsdorf
Lüssow • Niepars • Pantelitz
Steinhagen • Wendorf • Zarrendorf

Ihre Nachricht	12.11.03 vom 22.12.2022 und 17.01.2023
Bearbeitet von	Frau Annette Nickel
Durchwahl	038321 – 661-20
E-Mail	a.nickel @amt-niepars.de
Mein Zeichen	201-KU2023
Datum	30.01.2023

Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrte Frau Karnatz, sehr geehrter Herr Westphal,

mit Schreiben vom 22. Dezember 2022 habe Sie den Gemeinden des Amtes Gelegenheit gegeben bis zum 12. Januar 2023 zur vorgeschlagenen Höhe des Kreisumlagehebesatzes i. H. v. 41,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen Stellung zu nehmen. Mit Schreiben vom 09.01.2023 baten wir um Fristverlängerung, welche sie mit Schreiben vom 18.01.2023 auf den 01.02.2023 gewährten.

Die heutige Stellungnahme wird im Namen aller Gemeinden des Amtes Niepars abgeben. Es erfolgen keine einzelnen Stellungnahmen. Ich bitte dies entsprechend zu werten.

Eine Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes auf 41.24 % bedeutet in der Summe für die Gemeinden des Amtes Niepars eine Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr von 127.800 €, selbst bei einer stabilen Kreisumlage von 116.805.600 € wäre durch die erhöhten Steuerkraftmesszahlen eine Mehrbelastung von 55.400 € gegeben.

Bereits in unserem Schreiben vom 09.01.2023 baten wir Sie um eine Darlegung der in der Vergangenheit und für die Zukunft vorgenommenen Einsparungen im Kreishaushalt. Stets sind die Gemeinden bemüht ihre Haushalte auszugleichen und damit verbunden, bei ihren Haushaltsplanungen Einsparmaßnahmen vorzunehmen, wie zum Beispiel beim Personal, bei Investitionen und bei Unterhaltungsmaßnahmen. Manche kommunalen Planungen finden gar nicht erst Eingang in die Haushaltsplanung, da die Finanzlage der Gemeinde nicht auskömmlich ist. Nicht zuletzt hat der Landrat des Landkreises VR immer ein wachsames und forderndes Auge

ANSCHRIFT

Amt Niepars
Gartenstraße 69 b
18442 Niepars

KONTAKT

Telefon 038321 661-0
Telefax 038321 661-61
E-Mail amt-niepars@t-online.de
Internet www.amt-niepars.de
e-Post info@amt-niepars.epost.de

SPRECHZEITEN

Montag/ Freitag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag 09:00-12:00 Uhr und
13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und
13:00-15:45 Uhr

BANKVERBINDUNG

Deutsche Kreditbank
IBAN DE21 1203 0000 0000 1042 24
BIC BYLADEM1001

auf die Gemeindehaushalte. Leider haben Sie uns in Ihrem Antwortschreiben keine Einzelmaßnahmen benannt auf welche konkret verzichtet wurde, um die Kreisumlage stabil zu halten. Eine Beachtung der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit durch die Fachbereiche und die Haushaltsdiskussion stellen wir nicht in Frage. Für unsere Gemeindevertreter und Bürgermeister wäre es interessant zu wissen auf welche Maßnahmen verzichtet wurde bzw. welche verschoben wurden. Besondere Bemühungen des Landkreises am Haushaltsausgleich durch Sparmaßnahmen oder Optimierungen sind uns somit weiterhin nicht ersichtlich.

So muss in den Gemeindehaushalten oft ein Investitionsstau oder auch Unterhaltungsstau an Infrastruktur und Gebäuden in Kauf genommen werden. Bei vielen Vorhaben kann eine Umsetzung nur mit Fördermittelzusagen erfolgen. Dadurch werden vielen Maßnahmen nicht durchgeführt. Die Personalausstattung ist oft unzureichend. Die Gemeinden haben sich aber bewusst dazu entschieden die Hebesatzpolitik so zu gestalten, dass die Bürger*innen und Firmen nicht noch mehr zur Kasse gebeten werden. Zum anderen wären Erhöhungen der Hebesätze kontraproduktiv, da dann die Landesdurchschnitte noch weiter steigen. Die Jugendarbeit in den Gemeinden, die nicht unerhebliche Mittel in Anspruch nimmt, finanzieren die Gemeinden unseres Amtes allein, obwohl die Aufgabe beim Landkreis liegt. Anfragen auf finanzielle Hilfe hierbei z.B. von der Gemeinde Zarrendorf wurden negativ beantwortet.

Trotz der Kostensteigerungen in vielen Bereichen ist es uns durch Optimierungen in der Personalplanung, im Vertragsmanagement und bei der Erzielung von Einnahmen gelungen, eine stabile Amtsumlage in letzten Jahren zu halten, wobei auch "schmerzhafte" Einschnitte hingenommen werden mussten.

Mit Schreiben vom 20.01.2023 teilte Sie nun mit, dass die Verwaltung dem Kreistag nunmehr - aufgrund es vorläufigen Jahresabschlusses 2022- eine Absenkung des Kreisumlagehebesatzes für das Jahr 2023 um 1,00 v. H. der Kreisumlagegrundlagen, mithin auf 40,24 v. H. der Kreisumlagegrundlagen vorschlagen. Diese nun ermittelte Umlagehöhe kommt unseren gemeindlichen Interessen entgegen und kann durch unsere Gemeinden gut akzeptiert werden.

Ihr Argument, dass anhand der Daten aus der aktuellen Rubikon-Auswertung 2023 bei keiner unserer amtsangehörigen Gemeinden eine gefährdete oder weggefallende dauernde Leistungsfähigkeit zu verzeichnen ist und dass nach dem derzeitigen Stand auch keine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung festgestellt werden, können wir nicht abweisen.

Dies wurde wie bereits erläutert durch straffe Finanzplanungen und Verzicht auf vielen Ebenen erreicht. Die Auswertungen in Rubikon spiegeln aus unserer Sicht in keiner Weise die jährlichen erheblichen Bemühungen der Gemeinden einen Haushaltsausgleich zu erreichen wieder.

Die Gemeindevertreter konnten und wollten eine Erhöhung der Kreisumlage, ohne eine, wenn auch ins Leere laufende Stellungnahme, nicht stillschweigend hinnehmen. Umso erfreuter wurde Ihr Schreiben vom 20.01.2023 zu Kenntnis genommen, welches den Vorschlag einer prozentuellen Senkung der Kreisumlage vorschlägt.

Mit einem Beschluss über die Höhe einer Kreisumlage von 40,24 % wäre allen Gemeinden geholfen.

Mit freundlichen Grüßen

Fred Schulz-Weingarten
Amtsvorsteher

Düntsch Angela

Von: T. Wanke - Amt Mönchgut-Granitz <finanzen@amt-mg.de>
Gesendet: Mittwoch, 1. Februar 2023 16:23
An: Westphal Marco
Betreff: Anhörung der Städte und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung im 1. Nachtragshaushalt 2023

Sehr geehrter Herr Westphal,

bitte berücksichtigen Sie folgende Stellungnahme zum o.g. Sachverhalt:

Sehr geehrte Frau Karnatz,

die Gemeinden des Amtsbereiches Mönchgut-Granitz begrüßen die geplante Absenkung des Kreisumlagehebesatzes um 1,00 v.H. sehr. Dies führt besonders in kleineren, strukturschwachen Gemeinden zu erheblichen Entlastungen für das aktuelle Haushaltsjahr.

Wir möchten jedoch die Möglichkeit nutzen, um die Sichtweise der amtsangehörigen Gemeinden für die Folgejahre einmal vorzutragen. Die Gemeinden befinden sich seit 2020 in einem Dauerkrisenmodus, der sich entgegen aller Erwartungen nur geringfügig negativ auf die Gemeindefinanzen ausgewirkt hat. Vielmehr lag die Belastung auf den psychischen Komponente der Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen. Betrachtet man jedoch die zukünftigen Finanzaussichten der globalisierten Wirtschaft, können die Anschlussfolgen von Pandemie und russischem Angriffskrieg die Gemeinden vor erhebliche Probleme stellen, welche sich erst im kommenden Finanzplanungszeitraum niederschlagen werden. Angefangen bei der Anhebung des Leitzinses durch die EZB, was bei dem anhängigen Infrastrukturstau innerhalb der Gemeinden zu weiteren rückständigen Maßnahmen aufgrund einer fehlenden Liquidität führt sowie einem immensen Anstieg des Preisniveaus, was trotz einem vermutlichen Abflauen der Inflation nicht zu einer Rückkehr auf Vorkrisenniveau führt und somit eine dauerhafte Belastung im laufenden Bereich der Gemeinden in kommenden Jahr bedeutet.

Wir bitten daher die Kreisverwaltung und den Kreistag, die Finanzplanung so zu leiten und lenken, dass eine notwendige Erhöhung des Hebesatzes über dem jetzigen Niveau in den Folgejahren durch positive Vorträge bzw. entsprechende Rücklagen vermieden wird und den kreisangehörigen Gemeinden eine dauerhafte Planungssicherheit im Bereich der Kreisumlage gewährleistet werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Tommy Wanke

Leiter Finanzen

Amt Mönchgut - Granitz

Der Amtsvorsteher

Göhrener Weg 1

18586 Ostseebad Baabe

* 038303 / 16434

* 038303 / 87368

* finanzen@amt-mg.de <<mailto:finanzen@amt-mg.de>>

* www.amt-moenchgut.de <<http://www.amt-moenchgut.de/>>

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Technische Risiken der elektronischen Kommunikation minimieren wir durch eine sorgfältige Überprüfung der ein- und ausgehenden E-Mails, können aber auch dadurch die infolge grundsätzlicher Unsicherheiten des Internets gegebenen Möglichkeiten zur Kenntnisnahme und Manipulation der Daten durch unberechtigte Dritte nicht ausschließen.